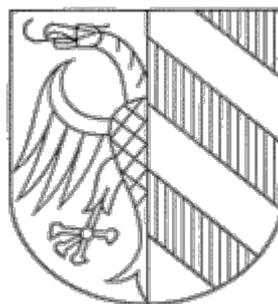


Inhalt des Statistischen Jahrbuches 1983

[Deckblatt](#)
[Einbandinnenseite](#)
[Impressum](#)
[Vorwort](#)
[Erläuterungen](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Verzeichnis der Tabellen Seite 1](#)
[Verzeichnis der Tabellen Seite 2](#)
[Verzeichnis der Schaubilder und Karten](#)
[Allgemeines über Nürnberg](#)



Kapitel	Thema	ab Seite
1.	Gebiets- und Bevölkerungsstand	12
2.	Bevölkerungsbewegung	29
3.	Wahlen	44
4.	Bau und Wohnungswesen	47
	A. Wohnungsstruktur und Versorgung	47
	B. Bautätigkeit	50
5.	Wirtschaft	59
6.	Preise und Preisindices	71
7.	Bildung und Kultur und Sport	73
8.	Gesundheitswesen	91
9.	Sozialwesen	95
10.	Verkehr	97
11.	Versorgung und Entsorgung	100
12.	Öffentliche Sicherheit	102
13.	Kommunal Finanzen	104
14.	Bruttoinlandsprodukt	110
	Bezirke und Distrikte	116
	Verdichtungsraum und Planungsregion	135
	Städtevergleich	146

1.	Gebiets und Bevölkerungsstand
	Erläuterungen zum Gebiets und Bevölkerungsstand
1.1	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806
	Fortsetzung: Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806
	Karte: Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet Nürnberg seit 1806
1.2	Die Stadtgebietsfläche und das städt. Grundeigentum nach Nutzungsarten (Stand jeweils 31.12.)
1.3	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen 1975 bis 1979
	Schaubild: Altersaufbau am 31.12.1982
1.4	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1970
1.5	Die Entwicklung des Bevölkerungstandes ab 1956 zum Gebietsstand am 31.12.1981 und zum jeweiligen Gebietsstand
1.6	Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)
	Fortsetzung: Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)
1.7	Die Wohnberechtigten Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer
1.8	Die Wohnberechtigten Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt Köln)
1.9	Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht bis 2000 (in Tsd.)
	Schaubild: Der Altersaufbau der Bevölkerung in Nürnberg 1985 und 2000
1.10	Die Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss am

25.05.1981 in Nürnberg in Prozent

- 1.11 Die Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung der Erwerbstätigen im Beruf am 25.05.1981 in Nürnberg in Prozent
- 1.12 Die Privathaushalte nach ihrer Größe 1950 bis 1981 in Nürnberg (jeweiliger Gebietsstand)
- 1.13 Die Privathaushalte nach Familienstand, Geschlecht und Alter des Ernährers sowie nach der Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg
- 1.14 Die Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg

2. Bevölkerungsbewegung

Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung

- 2.1 Die Elemente der Bevölkerungsbewegung
Schaubild: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen in den Jahren 1961 -1981 (auf 1000 Einwohner)
Schaubild: Geburten nach Staatsangehörigkeit in den Jahren 1968 -81 (auf 1000 Einwohner)
- 2.2 Die Lebendgeborenen nach der Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit
- 2.3 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter
- 2.4 Die Gestorbenen
- 2.5 Die Eheschliessenden
- 2.6 Die Ehescheidungen
- 2.7 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod
- 2.8 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen
- 2.9 Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht
Fortsetzung: Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht
- 2.10 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht
Fortsetzung: Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht
- 2.11 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg
- 2.12 Die Ziel- und Herkunftsgebiete der Nürnberger Wanderungen
Schaubild: Die Wanderungen in den Jahren 1978 - 1982
- 2.13 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes
- 2.14 Die Umzugsströme nach Stadtteilen
- 2.16 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen
- 2.17 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen in %

3. Wahlen

- 3.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)
- 3.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)
- 3.3 Nürnberger Ergebnisse der Wahlen zum Mittelfränkischen Bezirkstag (jeweiliger Gebietsstand)
- 3.4 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)
- 3.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)

4. Bau- und Wohnungswesen

A. Wohnungsstruktur und -versorgung

Erläuterungen zu Wohnungsstruktur und -versorgung

- 4.1 Die Wohneinheiten nach ihrer Größe, Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg
- 4.2 Die Wohneinheiten nach der Art der Beheizung, dem verwendeten Brennstoff sowie nach Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg
- 4.3 Die Wohneinheiten nach ihrer Ausstattung mit WC, Bad und Sammelheizung sowie nach Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg
- 4.4 Die Wohnungsversorgung nach Zimmerzahl und Wohnfläche sowie der Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg

B. Bautätigkeit

Erläuterungen zur Bautätigkeit

- 4.5 Die Wohnungsfertigstellungen und der Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

- [4.6](#) [Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen](#)
- [4.7](#) [Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren](#)
- [4.8](#) [Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten](#)
[Fortsetzung: Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten](#)
- [4.9](#) [Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Wohnungsgröße und öffentlicher Förderung](#)
- [4.10](#) [Die fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden nach ihrer Ausstattung](#)
- [4.11](#) [Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau](#)
- [4.12](#) [Der Bauüberhang im Wohnbau \(Gesamtbautätigkeit\) am Jahresende](#)
- [4.13](#) [Der Bauüberhang im Nichtwohnbau \(Gesamtbautätigkeit\) am Jahresende](#)
- [4.14](#) [Die Fördermittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau \(in 1000 DM\)](#)

[5.](#) [Wirtschaft](#)

[Arbeitsmarkt und produzierendes Gewerbe](#)

- [5.1](#) [Die Arbeitslosen und offenen Stellen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg \(jeweils Vierteljahresdurchschnitt\)](#)
- [5.2](#) [Die Arbeitslosen und offenen Stellen nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg \(Stand jeweils 31.03.\)](#)
- [5.3](#) [Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg](#)
[Schaubild: Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg](#)
- [5.4](#) [Die Kurzarbeit im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg](#)
- [5.5](#) [Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg](#)
- [5.6](#) [Verhältniszahlen für das produzierende Gewerbe](#)
- [5.7](#) [Der Gesamtumsatz des produzierenden Gewerbes nach Wirtschaftszweigen](#)
- [5.8](#) [Energieverbrauch im produzierenden Gewerbe](#)
- [5.9](#) [Das Bauhauptgewerbe \(mit Verhältniszahlen\)](#)
- [5.10](#) [Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen](#)
- [5.11](#) [Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftszweigen \(HGZ 1979\)](#)
- [5.12](#) [Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen \(HGZ 1979\)](#)
- [5.13](#) [Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen \(HGZ 1979\)](#)
- [5.14](#) [Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremdenzimmer, -Betten des Gastgewerbes nach Wirtschaftszweigen \(HGZ 1979\)](#)
- [5.15](#) [Fremdenverkehr](#)

[6.](#) [Preise und Preisindices](#)

- [6.1](#) [Einzelhandelspreise \(jeweils Durchschnittspreise\)](#)
- [6.2](#) [Gaststättenpreise](#)
- [6.3](#) [Mietpreise \(je m² Wohnfläche\)](#)
- [6.4](#) [Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet \(1976 = 100\)](#)

[7.](#) [Bildung, Kultur und Sport](#)

- [7.1](#) [Die Schüler in Nürnberger Schulen nach der Schulart](#)
- [7.2](#) [Bestand und Veränderung der Schulräume](#)
- [7.3](#) [Die hauptamtlichen Lehrkräfte und Lehrer / Schüler-Relation an Nürnberger Schulen nach der Schulart](#)
- [7.4](#) [Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an Nürnberger Schulen nach der Schulart](#)
- [7.5](#) [Die Grund-, Haupt- und Sonderschulen](#)
- [7.6](#) [Die Realschulen](#)
[Schaubild: Schüler an staatlichen, städtischen und privaten Realschulen](#)
- [7.7](#) [Die Gymnasien](#)
[Schaubild: Schüler an staatlichen, städtischen und privaten Gymnasien](#)
- [7.8](#) [Die Gesamtschulen](#)
- [7.9](#) [Der zweite Bildungsweg](#)
- [7.10](#) [Das Telekolleg](#)

- [7.11](#) [Die Berufs- und Sonderberufsschulen](#)
- [7.12](#) [Die Berufsfachschulen](#)
- [7.13](#) [Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen](#)
[Fortsetzung: Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen](#)
- [7.14](#) [Die Fachakademien](#)
- [7.15](#) [Die Fachhochschulen](#)
- [7.16](#) [Die Hochschulen](#)
- [7.17](#) [Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg](#)
- [7.18](#) [Das Bildungszentrum](#)
- [7.19](#) [Die städtischen Bühnen](#)
- [7.20](#) [Die Meistersingerhalle](#)
- [7.21](#) [Die Büchereien](#)
- [7.22](#) [Die Besucher der Sehenswürdigkeiten](#)
- [7.23](#) [Die Turn-, Sport- und Spielanlagen \(Stand jeweils 31.12\)](#)

- [8.](#) [Gesundheitswesen](#)
 - [8.1](#) [Die berufsausübenden Ärzte und Fachärzte](#)
 - [8.2](#) [Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen](#)
[Schaubilder: Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung in den Jahren 1966 - 1982](#)
 - [8.3](#) [Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung - ohne Ärzte und Krankenanstalten - \(Stand jeweils Jahresende\)](#)
 - [8.4](#) [Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen \(ohne Totgeborene\) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten \(ICD\)](#)
 - [8.5](#) [Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten](#)

- [9.](#) [Sozialwesen](#)
 - [9.1](#) [Wohngeld](#)
 - [9.2](#) [Sozialhilfe](#)
 - [9.3](#) [Öffentliche Jugendhilfe](#)
 - [9.4](#) [Kindergärten, Krippen und Horte](#)
 - [9.5](#) [Heime der Altenhilfe](#)

- [10.](#) [Verkehr](#)
 - [10.1](#) [Kraftfahrzeuge](#)
 - [10.2](#) [Führerscheine](#)
 - [10.3](#) [Straßenverkehrsunfälle](#)
 - [10.4](#) [VAG-Linienverkehr Straßenbahn, U-Bahn und Bus](#)
 - [10.5](#) [Bundesbahn](#)
 - [10.6](#) [Flughafen Nürnberg](#)
 - [10.7](#) [Staatshafen Nürnberg](#)
 - [10.8](#) [Postverkehr](#)

- [11.](#) [Versorgung und Entsorgung](#)
 - [11.1](#) [Energie und Wasserversorgung](#)
 - [11.2](#) [Großmarkt](#)
 - [11.3](#) [Schlacht und Viehhof](#)
 - [11.4](#) [Müllverbrennungsanlage](#)

- [12.](#) [Öffentliche Sicherheit](#)
 - [12.1](#) [Feuerwehr](#)
 - [12.2](#) [Kriminalwesen](#)

- [13.](#) [Kommunalfinanzen](#)
 - [13.1](#) [Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts nach Rechnung](#)
 - [13.2](#) [Die Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung](#)
 - [13.3](#) [Die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg](#)
[Schaubild: Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg 1982](#)

- [Fortsetzung: Die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg](#)
- [13.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg \(in 1000 DM\) nach Rechnung](#)
- [13.5 Der Vermögenshaushalt Stadt Nürnberg \(in 1000 DM\) nach Rechnung](#)
- [13.6 Das Vermögen der Stadt Nürnberg \(Stand jeweils Jahresende\)](#)

[14. Bruttoinlandsprodukt](#)

- [Erläuterungen zum Bruttoinlandsprodukt](#)
- [14.1 Das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung \(revidierte Ergebnisse\)](#)
- [14.2 Die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche \(unbereinigt\)](#)

[Bezirke und Distrikte](#)

- [Erläuterungen zu Bezirke und Distrikte](#)
- [1. Die Bezirke 1-65](#)
 - [Fortsetzung: Die Bezirke 1-65](#)
 - [Die Bezirke 70-97](#)
 - [Fortsetzung: Die Bezirke 70-97](#)
- [2. Die Distrikte 10-133](#)
 - [Fortsetzung: Die Distrikte 10-133](#)
 - [Die Distrikte 140-292](#)
 - [Fortsetzung: Die Distrikte 140-292](#)
 - [Die Distrikte 300-493](#)
 - [Fortsetzung: Die Distrikte 300-493](#)
 - [Die Distrikte 494-723](#)
 - [Fortsetzung: Die Distrikte 494-723](#)
 - [Die Distrikte 724-932](#)
 - [Fortsetzung: Die Distrikte 724-932](#)
 - [Die Distrikte 940-974](#)
 - [Fortsetzung: Die Distrikte 940-974](#)
 - [Karte: Stadtteile, Bezirke, Distrikte](#)
 - [Karte: Der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.1982](#)
 - [Karte: Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.1982](#)

[Verdichtungsraum und Planungsregion](#)

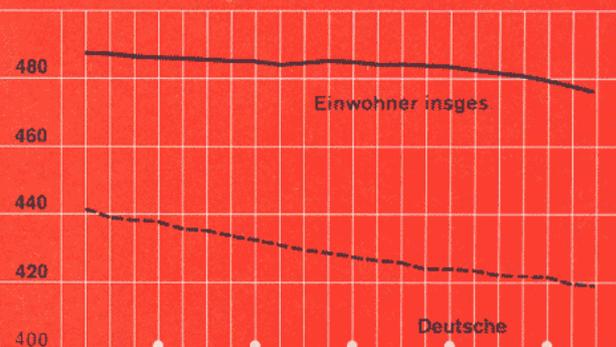
- [Erläuterungen zu der Planungsregion 7 und dem Verdichtungsraum Nürnberg / Fürth / Erlangen](#)
- [Planungsregion 7](#)
- [Planungsregion 7 \(Fortsetzung\)](#)
- [Karte: Gemeindegrenzenkarte - Gebietsstand 01.05.1978 -](#)
- [Karte: Die Zuzüge 1981 und 1982 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes](#)
- [Karte: Die Wegzüge 1981 und 1982 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes](#)

[Städtevergleich](#)

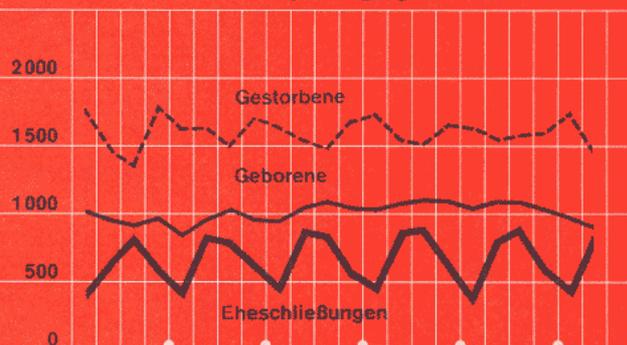
- [Städtevergleich](#)
- [Städtevergleich \(Fortsetzung\)](#)
- [Städtevergleich \(Fortsetzung\)](#)

Statistisches Jahrbuch 1983 der Stadt Nürnberg

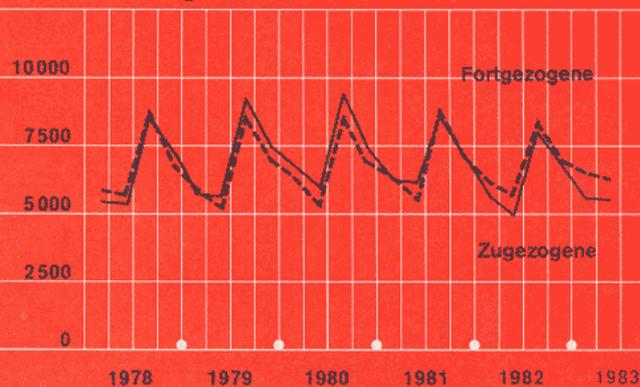
Tsd. Bevölkerungsstand



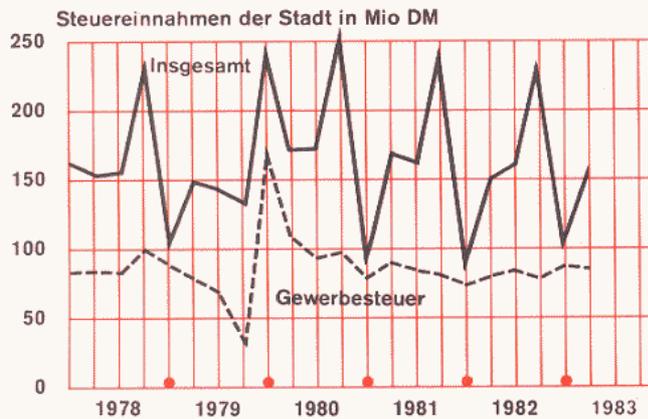
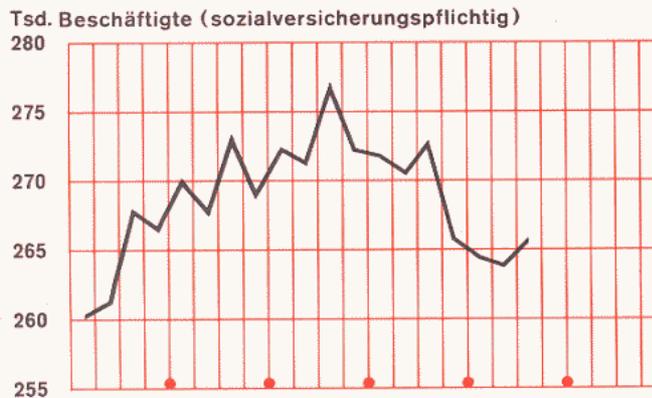
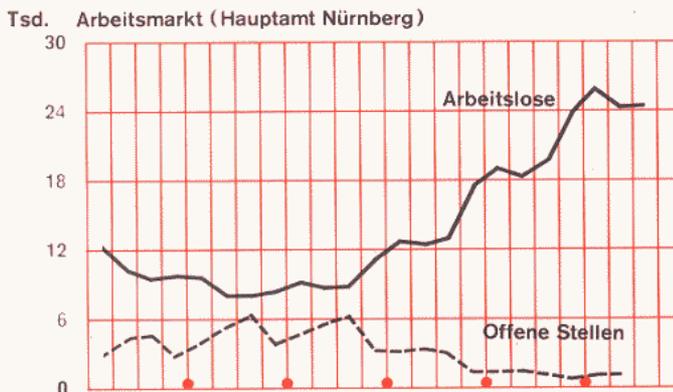
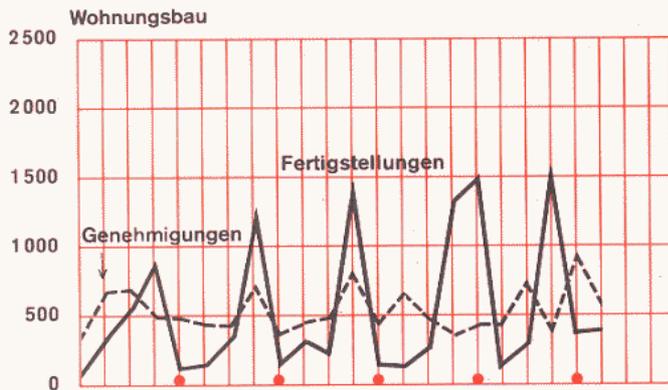
Natürliche Bevölkerungsbewegung



Wanderungen



Amt für Stadtforschung
und Statistik



Statistisches Jahrbuch 1983 der Stadt Nürnberg

Herausgeber:

Stadt Nürnberg,
Amt für Stadtforschung und Statistik,
Unschlittplatz 7 a, 8500 Nürnberg



Auskunftsdienst (0911) 162843
(Zimmer 17)

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

VORWORT

Das Statistische Jahrbuch 1983 erscheint in der aus der Aufgabenkritik entwickelten gestrafften Form: Die Quartalsergebnisse finden sich künftig allein im statistischen Vierteljahresbericht. Einige bisher nur in der Quartalsübersicht dargestellte Sachverhalte werden in die Jahrestabellen mit aufgenommen: Die Angaben zum Fremdenverkehr im Abschnitt 5: Wirtschaft, die Abschnitte 6: Preise und Preisindices, 9: Sozialwesen, 10: Verkehr, 11: Versorgung und Entsorgung und 12: öffentliche Sicherheit und Ordnung wurden aus dem Quartalsbericht übernommen.

Die von der Stadt Nürnberg anstelle der 1981 zum ersten Mal verschobenen Volkszählung durchgeführte 10 %-Wohnungs- und Haushaltsstichprobe liefert wichtige Ergebnisse über die Sozialstruktur der Bevölkerung, die Zusammensetzung der Haushalte und die Wohnverhältnisse. In diesem Jahrbuch erscheinen daraus Angaben über

- Schulbildung und Stellung im Beruf der Bevölkerung
- Haushaltsgröße, Alter, Geschlecht und Familienstand des Ernährers sowie Haushaltseinkommen
- Wohnungsstruktur und Wohnungsverorgung.

Die der veränderten Bevölkerungsentwicklung angepaßte Bevölkerungsvorausrechnung 1983 hat die Prognose von 1981 ersetzt.

In einer Zeit knapper werdender Kassen ist es umso wichtiger, die Mittel dorthin zu lenken, wo sie am dringendsten benötigt werden. Genaue Kenntnis der Verhältnisse in der Stadt und ihrer Veränderungen ist deshalb wichtiger denn je. Gerade darum sei allen Stellen, die trotz personeller Anspannung die notwendigen Informationen für Stadtrat, Öffentlichkeit und Verwaltung zusammengetragen haben, herzlich gedankt.

Nürnberg, im Oktober 1983
Amt für Stadtforschung und Statistik

Klaus Trutzel

Erläuterungen

Gebietsstand: In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.

Bestandszahlen gelten für das Ende, **Bewegungszahlen** für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.

Auf- und Ausgliederung: Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.

Auf- und Abrundung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei fehlenden Zahlenangaben:

Kursivschrift (*123*) bedeutet vorläufige Angaben

Ein Strich (-) bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Ein Punkt (,) bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.

Eine Null (0) anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Beim Abschnitt "Bezirke und Distrikte" bedeutet eine Null entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen	4
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
Verzeichnis der Schaubilder und Karten	8
Allgemeines über Nürnberg	9
Gesamtstadt: Jahres- und andere Ergebnisse	12
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand	12
2. Bevölkerungsbewegung	29
3. Wahlen	44
4. Bau- und Wohnungswesen	47
5. Wirtschaft	59
6. Preise und Preisindices	71
7. Bildung, Kultur und Sport	73
8. Gesundheitswesen	91
9. Sozialwesen	95
10. Verkehr	97
11. Versorgung und Entsorgung	100
12. Öffentliche Sicherheit	102
13. Kommunalfinanzen	104
14. Bruttoinlandsprodukt	110
Bezirke und Distrikte	116
Verdichtungsraum und Planungsregion	135
Städtevergleich	146

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
Allgemeines über Nürnberg	9	3.3 Nürnberg Ergebnisse der Wahlen zum Mittelfränkischen Bezirkstag (jeweiliger Gebietsstand)	45
GESAMTSTADT: JAHRES- UND ANDERE ERGEBNISSE		3.4 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)	45
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand		3.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)	46
1.1 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	12	4. Bau- und Wohnungswesen	
1.2 Die Stadtgebietsfläche und das städt. Grundeigentum nach Nutzungsarten (Stand jeweils 31.12.)	14	4.1 Die Wohneinheiten nach ihrer Größe, Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg	47
1.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen 1975 bis 1979	15	4.2 Die Wohneinheiten nach der Art der Beheizung, dem verwendeten Brennstoff sowie nach Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg	48
1.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1970	17	4.3 Die Wohneinheiten nach ihrer Ausstattung mit WC, Bad und Sammelheizung, sowie nach Gebäudeart und dem Baualter der Mehrfamilienhäuser am 25.05.1981 in Nürnberg	48
1.5 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 zum Gebietsstand am 31.12.1981 und zum jeweiligen Gebietsstand	17	4.4 Die Wohnungsversorgung nach Zimmerzahl und Wohnfläche sowie der Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg	49
1.6 Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)	18	4.5 Die Wohnungsfertigstellungen und der Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	50
1.7 Die wohnberechtigten Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	20	4.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	51
1.8 Die wohnberechtigten Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt Köln)	21	4.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	52
1.9 Bevölkerungsvorausrechnung 1981 für die Stadt Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht bis 1995 (in Tsd.)	22	4.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	53
1.10 Die Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluß am 25.05.1981 in Nürnberg in Prozent	24	4.9 Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Wohnungsgröße und öffentlicher Förderung	55
1.11 Die Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung der Erwerbstätigen im Beruf am 25.05.1981 in Nürnberg in Prozent	25	4.10 Die fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden nach ihrer Ausstattung	56
1.12 Die Privathaushalte nach ihrer Größe 1950 bis 1981 in Nürnberg (jeweiliger Gebietsstand)	26	4.11 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	57
1.13 Die Privathaushalte nach Familienstand, Geschlecht und Alter des Ernährers sowie nach der Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg	27	4.12 Der Bauüberhang im Wohnbau (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende	57
1.14 Die Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße am 25.05.1981 in Nürnberg	28	4.13 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende	57
2. Bevölkerungsbewegung		4.14 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)	58
2.1 Die Elemente der Bevölkerungsbewegung	29	5. Wirtschaft	
2.2 Die Lebendgeborenen nach der Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	30	5.1 Die Arbeitslosen und offenen Stellen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Vierteljahresdurchschnitt)	59
2.3 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter und nach der Geburtenfolge	31	5.2 Die Arbeitslosen und offenen Stellen nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Stand jeweils 31.03.)	60
2.4 Die Gestorbenen	31	5.3 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	61
2.5 Die Eheschließenden	32	5.4 Die Kurzarbeit im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	62
2.6 Die Ehescheidungen	33	5.5 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg	62
2.7 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod ..	34	5.6 Verhältniszahlen für das produzierende Gewerbe	63
2.8 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	34	5.7 Der Gesamtumsatz des produzierenden Gewerbes nach Wirtschaftszweigen	64
2.9 Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	35	5.8 Energieverbrauch im produzierenden Gewerbe	64
2.10 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	37	5.9 Das Bauhauptgewerbe (mit Verhältniszahlen)	65
2.11 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg	39	5.10 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen	66
2.12 Die Ziel- und Herkunftsgebiete der Nürnberger Wanderungen	40	5.11 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1979)	66
2.13 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	41	5.12 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1979)	67
2.14 Die Umzugsströme nach Stadtteilen	42	5.13 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1979)	68
2.15 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen ..	42	5.14 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremdenzimmer, -Betten des Gastgewerbes nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1979)	69
2.16 Die Umzugsströme der Ausländer nach Stadtteilen in %	43	5.15 Fremdenverkehr	70
3. Wahlen			
3.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)	44		
3.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)	44		

	Seite		Seite
6. <u>Preise und Preisindices</u>		11. <u>Versorgung und Entsorgung</u>	
6.1 Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)	71	11.1 Energie- und Wasserversorgung	100
6.2 Gaststättenpreise	72	11.2 Großmarkt	100
6.3 Mietpreise (je m ² Wohnfläche)	72	11.3 Schlacht- und Viehhof	101
6.4 Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet (1976 = 100)	72	11.4 Müllverbrennungsanlage	101
7. <u>Bildung, Kultur und Sport</u>		12. <u>Öffentliche Sicherheit</u>	
7.1 Die Schüler in Nürnberger Schulen nach der Schulart	73	12.1 Feuerwehr	102
7.2 Bestand und Veränderung der Schulräume	74	12.2 Kriminalwesen	103
7.3 Die hauptamtlichen Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an Nürnberger Schulen nach der Schulart	75	13. <u>Kommunal Finanzen</u>	
7.4 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an Nürnberger Schulen nach der Schulart	76	13.1 Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts nach Rechnung	104
7.5 Die Grund-, Haupt- und Sonderschulen	77	13.2 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	105
7.6 Die Realschulen	78	13.3 Die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	105
7.7 Die Gymnasien	79	13.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg (in 1 000 DM) nach Rechnung	107
7.8 Die Gesamtschulen	80	13.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg (in 1 000 DM) nach Rechnung	108
7.9 Der zweite Bildungsweg	81	13.6 Das Vermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	109
7.10 Das Telekolleg	81	14. <u>Bruttoinlandsprodukt</u>	
7.11 Die Berufs- und Sonderberufsschulen	82	14.1 Das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung 1974, 1976 und 1978 (revidierte Ergebnisse)	110
7.12 Die Berufsfachschulen	83	14.2 Die Bruttowertschöpfung 1974, 1976 und 1978 der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	111
7.13 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	84		
7.14 Die Fachakademien	86	BEZIRKE UND DISTRIKTE	
7.15 Die Fachhochschulen	86	1. Die Bezirke	116
7.16 Die Hochschulen	86	2. Die Distrikte	120
7.17 Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg	87		
7.18 Das Bildungszentrum	87	VERDICHUNGSRAUM UND PLANUNGSREGION	135
7.19 Die städtischen Bühnen	88		
7.20 Die Meistersingerhalle	88	STADTEVERGLEICH	146
7.21 Die Büchereien	89		
7.22 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	89		
7.23 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)	90		
8. <u>Gesundheitswesen</u>			
8.1 Die berufsausübenden Ärzte und Fachärzte	91		
8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	91		
8.3 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung - ohne Ärzte und Krankenanstalten - (Stand jeweils Jahresende)	93		
8.4 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeborene) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	94		
8.5 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten ..	94		
9. <u>Sozialwesen</u>			
9.1 Wohngeld	95		
9.2 Sozialhilfe	95		
9.3 Öffentliche Jugendhilfe	95		
9.4 Kindergärten, Krippen und Horte	96		
9.5 Heime der Altenhilfe	96		
10. <u>Verkehr</u>			
10.1 Kraftfahrzeuge	97		
10.2 Führerscheine	97		
10.3 Straßenverkehrsunfälle	97		
10.4 VAG-Linienverkehr Straßenbahn, U-Bahn und Bus ..	98		
10.5 Bundesbahn	98		
10.6 Flughafen Nürnberg	98		
10.7 Staatshafen Nürnberg	99		
10.8 Postverkehr	99		

Verzeichnis der Schaubilder und Karten

	Seite
Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	nach S. 12
Altersaufbau der Nürnberger Bevölkerung am 31.12.1982	16
Altersaufbau der Bevölkerung in Nürnberg 1985 und 2000	23
Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen in den Jahren 1961 - 1982 (auf 1 000 Einwohner)	30
Geburten nach Staatsangehörigkeit in den Jahren 1968 - 1982 (auf 1 000 Einwohner)	30
Wanderungen in den Jahren 1978 - 1982	41
Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	61
Schüler an staatlichen, städtischen und privaten Realschulen	78
Schüler an staatlichen, städtischen und privaten Gymnasien	79
Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung in den Jahren 1966 - 1982	92
Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg 1982	106
Die statistischen Stadtteile, Bezirke, Distrikte des Stadtgebietes	nach S. 132
Der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.1982	nach S. 132
Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung in den Distrikten im Jahr 1982	nach S. 132
Gemeindegrenzenkarte - Gebietsstand 01.05.1978	nach S. 144
Die Zuzüge 1981 und 1982 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes	nach S. 144
Die Wegzüge 1981 und 1982 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes	nach S. 144

Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage: 49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge
- bezogen auf die Stadtmitte -

Ortszeit: Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter
der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Höhenlage (über NN)

Geländehöhen: Hauptmarkt : 298 m
Hauptbahnhof : 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 289 m (Ortsteil Doos, Kläranlage)

Gebäudehöhen: Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m üb. NN)
Gaskessel : 94 m (402 m üb. NN)
Sinwellturm (Burg) : 39 m (389 m üb. NN)
Lorenzkirche : 77 m (386 m üb. NN)
Plärrer - Hochhaus : 55 m (362 m üb. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau : 282 m (599 m üb. NN)

Gebietsfläche: Fläche des Stadtgebietes: 18 576 ha (31.12.1982)
Größte Länge in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km^{*)}

^{*)}hierbei ist als östlichster Punkt die Exklave Brunn angehalten.
Zwischen Fischbach und Brunn befindet sich auf einer Strecke
von 2,4 km gemeindefreies Gebiet des Fischbacher Forstes.

Angrenzer: im Norden Stadt Erlangen
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach, Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth, Landkreis Fürth

1. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Die Fläche des Stadtgebietes wird vom Vermessungsamt der Stadt Nürnberg fortgeschrieben. Die letzte bedeutende Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 1. 7. 1972 durch die Kreisreform in Bayern. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um mehr als 45 qkm. Nach diesem Zeitpunkt waren nur noch kleinere Veränderungen von insgesamt 0,89 qkm zu verzeichnen.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1970 ist in Tabelle 1.4., die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt für die Jahre 1956 bis 1978 ist in Tabelle 1.5. dargestellt. Tabelle 1.5. enthält darüber hinaus für die Jahre 1956 bis 1978 eine Rückrechnung der Einwohnerzahl am jeweiligen Jahresende zum Gebietsstand 31. 12. 1978. Vom Bayerischen Statistischen Landesamt wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde.

1.1 DIE ENTWICKLUNG DES STADTGEBIETES SEIT 1806 ¹⁾

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme	neuer
		bzw. -abnahme in ha	Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
1.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
2.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweisgarten Judenbühl (Maxfeld)		
1. 1.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21. 7.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
1. 1.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
1. 1.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18. 5.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
7. 5.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
4. 2.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
1. 8.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18. 7.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20. 1.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
7.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
1. 8.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15. 6.1922	Gemeinden Röthenbach bei Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22. 7.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
1.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9 312,35
1. 5.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26. 8.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9 861,15
1. 4.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
1. 1.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
1. 1.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
1.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
1. 4.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
1. 1.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
1. 4.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
1. 4.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10 531,22
1. 4.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
1. 9.1938	Parteitagsgelände	1 475,55	12 299,85

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme	neuer
		bzw. -abnahme in ha	Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forsthof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher-Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18 575,64
Bestand 31.12.1982			18 575,64

1) Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt

1.2 DIE STADTGEBIETSFLÄCHE UND DAS STÄDT. GRUNDEIGENTUM
NACH NUTZUNGSARTEN (STAND JEWEILS 31.12.)

Nutzungsart	Gemeindegebiet				städt. Grundeigentum			
	ha		%		ha		%	
	1980	1981 ¹⁾	1980	1981 ¹⁾	1980	1981	1980	1981
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bebaute Fläche (Hof- und Gebäudeflächen und die im Zusammenhang liegenden Haus- und Ziergärten bis einschließlich 10 Ar, Ruinengrundstücke usw.)	5 668	.	30,5	.	779	712	19,3	17,8
Straßen-, Platz- und Wegeland, sonstiges Verkehrsgelände (Eisenbahn, Flugplätze usw.)	3 321	.	17,9	.	1 553	1 570	38,4	39,2
Öffentliche Parks und sonstige Grünanlagen, Friedhöfe	442	.	2,4	.	418	422	10,3	10,5
Spiel- und Sportplätze, Freibäder, sonstige Erholungsflächen	434	.	2,3	.	29	27	0,7	0,7
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Erwerbsgärten, Grünland, Hutung, Wiesen, Obstanlagen, Baum- schulen usw.)	5 773	.	31,0	.	86	101	2,1	2,5
Forsten und Holzungen (auch wenn abgeholzt, aber zur Wiederaufforstung bestimmt)	2 191	.	11,8	.	110	110	2,7	2,7
Wasserflächen (Seen, Flüsse, Kanäle, Bäche, Hafenbecken usw.)	331	.	1,8	.	105	105	2,6	2,6
Sonstige Flächen	428	.	2,3	.	964	960	23,9	24,0
Insgesamt	18 588	18 588	100	100	4 044	4 007	100	100

Quelle: Nutzungsarten der Flächenerhebung des Staatl. Vermessungsamtes bzw. Angaben des Städt. Liegenschaftsamtes

1) Stadtgebietsfläche unverändert. Nächste Flächenerhebung erfolgt zum Stand 31.12.1984 aufgrund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung (Neufassung vom 21.08.1978, BGBl. I S. 1509)

1.3 DIE BODENNUTZUNG NACH HAUPTNUTZUNGS- UND KULTUR-
ARTEN NACH DEN ERGEBNISSEN DER BODENNUTZUNGS-
ERHEBUNGEN 1975 bis 1979

Art der Nutzung	Fläche in ha				
	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
	1	2	3	4	5
Ackerland	3 120	3 120	2 879	2 865	2 792
Gartenland (einschl. Haus-, Nutz-, Kleingärten)	741	738	1 452	1 455	17
Obstanlagen	2	2	2	1	0
Baumschulen	13	13	16	13	14
Wiesen	768	758	661	654	566
Mähweiden	48	45	7	7	54
Weiden ohne Hutungen	3	2	11	12	12
Hutungen	45	43	15	15	5
Streuwiesen	6	5	5	5	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	4 746	4 726	5 049	5 028	3 468
nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche	825	827	1 537	1 603	52
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 445	9 450	9 639	9 609	9 424
Gewässer	345	345	353	348	12 ³⁾
Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen	1 126	1 130	882	882	68
Gebäude- und Hofflächen	4 245	4 249	4 305	4 402	187
Wegeland, Eisenbahnen	3 905	3 927	3 812	3 842	.
Park- und Grünanlagen, Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- und Militärische Übungsplätze	1 375	1 380	1 047	1 001	.
Gesamtwirtschaftsfläche ²⁾	26 012	26 034	26 622	26 715	13 210

1) ab 1979 sind Flächen der Kleinstbetriebe bis unter 1 ha und Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft nicht mehr in den Ergebnissen enthalten. Somit keine Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten. Von der Bodennutzungshaupterhebung werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten allgemein nur noch alle 4 Jahre (beginnend 1979) ermittelt. Nächste Erhebung findet 1983 statt.

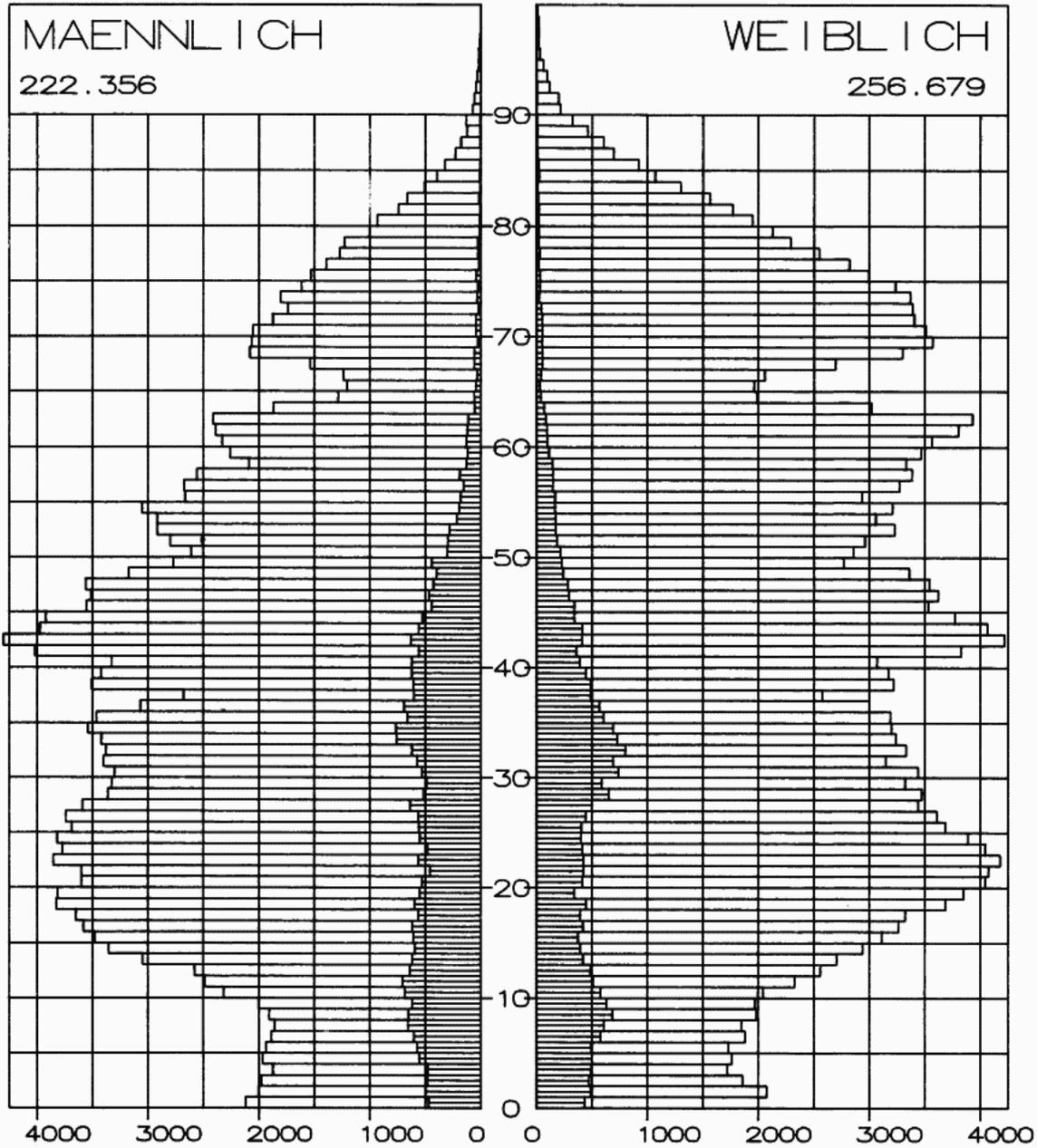
2) Die Gesamtwirtschaftsfläche enthält auch außerhalb des Stadtgebietes liegende, von Nürnberg aus bewirtschaftete Flächen.

3) nur Gewässer mit Teichwirtschaft

Quelle: Bodennutzungserhebungen des Bayer. Stat. Landesamtes

ALTERSAUFBAU AM 31.12.1982

EINWOHNERZAHL: 479.035



INNEN: AUSLAENDER

AUSSEN: DEUTSCHE

STADT NUERNBERG

AMT FUER STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

1.4 DIE ENTWICKLUNG DES BEVÖLKERUNGSSTANDES NACH DEM JEWELIGEN GEBIETSSTAND BEI DEN VOLKSZÄHLUNGEN 1812 BIS 1970

J a h r (Volkszählung ¹)	insgesamt	d a v o n			
		Z a h l		%	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
1.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
1.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
1.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
1.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
1.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
2.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
1.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
1.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
1.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
8.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
6.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen. Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung. Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der "ständigen Bevölkerung" die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %).

1.5 DIE ENTWICKLUNG DES BEVÖLKERUNGSSTANDES AB 1956 ZUM GEBIETSSTAND AM 31.12.1981 UND ZUM JEWELIGEN GEBIETSSTAND 1)

Jahr	Gebietsstand am 31.12.1981	jeweiliger Gebietsstand	
	Bevölkerung am Jahresende	Bevölkerung am Jahresende	mittl. (jahresdurchschnittliche) Bevölkerung ²⁾
	1	2	3
1956	444 033	426 858	423 021
1957	452 023	434 398	430 474
1958	459 726	441 367	437 468
1959	467 980	448 900	444 800
1960	478 336	458 401	452 990
1961	480 270	459 477	458 378
1962	485 274	463 780	461 702
1963	488 671	466 178	465 499
1964	493 123	469 132	467 656
1965	497 634	472 262	471 415
1966	496 737	469 799	471 790
1967	493 819	465 797	467 342
1968	500 356	470 778	467 651
1969	507 965	477 108	474 271
1970	509 631	478 181	474 413
1971	513 714	480 407	479 697
1972	514 981	514 976	496 947
1973	514 666	514 657	514 874
1974	509 813	509 813	512 480
1975	499 060	499 060	504 154
1976	492 447	492 447	495 574
1977	488 755	488 755	490 455
1978	485 801	485 801	486 994
1979	484 184	484 184	484 785
1980	484 405	484 405	484 170
1981	482 552	482 552	483 472
1982	479 035	479 035	480 878

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956
 Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
 Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1980 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

2) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

1.6 DIE FORTGESCHRIEBENE WOHNBEVÖLKERUNG NACH SIEBEN
ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT
(STAND JEWEILS JAHRESENDE)

	Z a h l											
	insgesamt				d a v o n							
					männlich				weiblich			
	1970	1980	1981	1982	1970	1980	1981	1982	1970	1980	1981	1982
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Bevölkerung insgesamt	478 181	484 405	482 552	479 035	222 761	225 286	224 293	222 356	255 420	259 119	258 259	256 679
davon im Alter von .. bis unter .. Jahren												
0 - 6	34 404	22 736	22 962	23 033	17 729	11 728	11 786	11 875	16 675	11 008	11 176	11 158
6 - 15	49 650	47 304	44 658	41 729	25 247	24 490	23 081	21 447	24 403	22 814	21 577	20 282
15 - 25	61 080	73 637	74 292	74 473	30 424	36 603	36 856	36 990	30 656	37 034	37 436	37 483
25 - 45	140 933	140 484	139 812	138 478	73 018	71 895	71 493	70 440	67 915	68 589	68 319	68 038
45 - 60	87 203	91 561	91 527	91 721	36 553	42 052	42 591	43 138	50 650	49 509	48 936	48 583
60 - 65	33 488	21 775	24 318	26 620	13 575	8 487	9 431	10 298	19 913	13 288	14 887	16 322
65 und mehr	71 423	86 908	84 983	82 981	26 215	30 031	29 055	28 168	45 208	56 877	55 928	54 813
Deutsche insgesamt in % der Bevölkerung insgesamt	443 528	427 420	423 676	420 704	201 421	193 732	191 894	190 648	242 107	233 688	231 782	230 056
	92,8	88,2	87,8	87,8	42,1	40,0	39,8	39,8	50,6	48,2	48,0	48,0
davon im Alter von .. bis unter .. Jahren												
0 - 6	31 359	16 205	16 667	17 118	16 128	8 363	8 566	8 825	15 231	7 842	8 101	8 293
6 - 15	46 991	37 355	34 099	31 096	23 900	18 995	17 279	15 692	23 091	18 360	16 820	15 404
15 - 25	53 349	64 273	64 547	64 919	26 449	31 121	31 215	31 477	26 900	33 152	33 332	33 442
25 - 45	123 277	117 434	116 400	115 699	60 938	59 311	58 829	58 374	62 339	58 123	57 571	57 325
45 - 60	84 395	85 245	84 660	84 495	34 611	38 320	38 504	38 905	49 784	46 925	46 156	45 590
60 - 65	33 190	21 175	23 593	25 759	13 385	8 143	9 021	9 819	19 805	13 032	14 572	15 940
65 und mehr	70 967	85 733	83 710	81 618	26 010	29 479	28 480	27 556	44 957	56 254	55 230	54 062
Ausländer insgesamt in % der Bevölkerung insgesamt	34 653	56 985	58 876	58 331	21 340	31 554	32 399	31 708	13 313	25 431	26 477	26 623
	7,3	11,8	12,2	12,2	4,5	6,5	6,7	6,6	2,8	5,3	5,5	5,6
davon im Alter von .. bis unter .. Jahren												
0 - 6	3 045	6 531	6 295	5 915	1 601	3 365	3 220	3 050	1 444	3 166	3 075	2 865
6 - 15	2 659	9 949	10 559	10 633	1 347	5 495	5 802	5 755	1 312	4 454	4 757	4 878
15 - 25	7 731	9 364	9 745	9 554	3 975	5 482	5 641	5 513	3 756	3 882	4 104	4 041
25 - 45	17 656	23 050	23 412	22 779	12 080	12 584	12 664	12 066	5 576	10 466	10 748	10 713
45 - 60	2 808	6 316	6 867	7 226	1 942	3 732	4 087	4 233	866	2 584	2 780	2 993
60 - 65	298	600	725	861	190	344	410	479	108	256	315	382
65 und mehr	456	1 175	1 273	1 363	205	552	575	612	251	623	698	751

%												
insgesamt				d a v o n								
				männlich				weiblich				
1970	1980	1981	1982	1970	1980	1981	1982	1970	1980	1981	1982	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
100	100	100	100	46,6	46,5	46,5	46,4	53,4	53,5	53,5	53,6	Bevölkerung insgesamt
												davon im Alter von .. bis unter .. Jahren
7,2	4,7	4,8	4,8	8,0	5,2	5,3	5,3	6,5	4,2	4,3	4,3	0 - 6
10,4	9,8	9,2	8,7	11,3	10,9	10,3	9,6	9,6	8,8	8,4	7,9	6 - 15
12,8	15,2	15,4	15,5	13,7	16,2	16,4	16,6	12,0	14,3	14,5	14,6	15 - 25
29,5	29,0	29,0	28,9	32,8	31,9	31,9	31,7	26,6	26,5	26,5	26,5	25 - 45
18,2	18,9	19,0	19,1	16,4	18,7	19,0	19,4	19,8	19,1	18,9	18,9	45 - 60
7,0	4,5	5,0	5,6	6,1	3,8	4,2	4,6	7,8	5,1	5,8	6,4	60 - 65
14,9	17,9	17,6	17,3	11,8	13,3	12,9	12,7	17,7	22,0	21,6	21,4	65 und mehr
100	100	100	100	45,4	45,3	45,3	45,3	54,6	54,7	54,7	54,7	Deutsche insgesamt
												davon im Alter von .. bis unter .. Jahren
7,1	3,8	3,9	4,1	8,0	4,3	4,5	4,6	6,3	3,4	3,5	3,6	0 - 6
10,6	8,7	8,1	7,4	11,9	9,8	9,0	8,2	9,5	7,9	7,3	6,7	6 - 15
12,0	15,0	15,2	15,4	13,1	16,1	16,3	16,5	11,1	14,2	14,4	14,5	15 - 25
27,8	27,5	27,4	27,5	30,3	30,6	30,6	30,6	25,8	24,9	24,8	24,9	25 - 45
19,0	19,9	20,0	20,1	17,2	19,8	20,1	20,4	20,6	20,1	19,9	19,8	45 - 60
7,5	5,0	5,6	6,1	6,7	4,2	4,7	5,2	8,2	5,6	6,3	6,9	60 - 65
16,0	20,1	19,8	19,4	12,9	15,2	14,8	14,5	18,6	24,1	23,8	23,5	65 und mehr
100	100	100	100	61,6	55,4	55,0	54,4	38,4	44,6	45,0	45,6	Ausländer insgesamt
												davon im Alter von .. bis unter .. Jahren
8,8	11,5	10,7	10,1	7,5	10,7	9,9	9,6	10,9	12,4	11,6	10,8	0 - 6
7,7	17,5	17,9	18,2	6,3	17,4	17,9	18,1	9,9	17,5	18,0	18,3	6 - 15
22,3	16,4	16,5	16,4	18,6	17,4	17,4	17,4	28,2	15,3	15,5	15,2	15 - 25
51,0	40,4	39,8	39,1	56,6	39,9	39,1	38,1	41,9	41,2	40,6	40,2	25 - 45
8,1	11,1	11,7	12,4	9,1	11,8	12,6	13,3	6,5	10,2	10,5	11,2	45 - 60
0,9	1,1	1,2	1,5	0,9	1,1	1,3	1,5	0,8	1,0	1,2	1,4	60 - 65
1,3	2,1	2,2	2,3	1,0	1,7	1,8	1,9	1,9	2,4	2,6	2,8	65 und mehr

1.7 DIE WOHNBERECHTIGTEN AUSLÄNDER NACH STAATS-
ANGEHÖRIGKEIT UND AUFENTHALTSDAUER ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von .. bis unter .. Jahre									
			0 - 1		1 - 3		3 - 5		5 - 8		8 und mehr	
	männl.	weibl.	in Pro z e n t e n									
	1	2	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Staaten der Europäischen Gemeinschaft												
insgesamt	9 873	7 972	7,8	7,6	17,0	16,3	13,3	13,3	13,5	12,9	48,4	49,8
davon 0 bis unter 15 Jahren	2 490	2 290	9,1	10,2	20,5	21,1	18,3	19,1	21,9	19,3	30,2	30,2
15 bis unter 25 Jahren	1 609	1 537	13,8	11,5	26,4	22,6	12,3	13,7	10,5	10,6	37,0	41,6
25 bis unter 45 Jahren	3 826	3 018	6,9	5,3	16,2	12,5	14,1	11,3	12,5	11,5	50,3	59,4
45 bis unter 65 Jahren	1 843	1 022	2,9	2,8	6,3	6,5	6,1	6,1	6,9	6,9	77,8	77,7
65 und mehr Jahren	105	105	3,0	10,0	11,1	24,0	4,0	7,0	12,1	9,0	69,7	50,0
darunter Griechenland												
insgesamt	4 475	4 096	6,7	6,3	13,8	13,0	11,6	10,4	13,0	11,6	54,8	58,7
davon 0 bis unter 15 Jahren	1 377	1 212	8,3	8,5	17,1	18,8	17,0	17,5	25,4	21,5	32,3	33,7
15 bis unter 25 Jahren	632	636	9,0	8,3	22,5	15,2	9,2	10,3	9,0	10,3	50,4	56,0
25 bis unter 45 Jahren	1 546	1 613	6,9	4,8	11,7	9,4	11,8	7,0	8,1	6,8	61,6	72,0
45 bis unter 65 Jahren	899	599	2,6	3,3	6,4	6,2	5,0	5,5	5,4	6,0	80,6	79,1
65 und mehr Jahren	21	36	-	14,7	15,0	52,9	5,0	8,8	20,0	5,9	60,0	17,7
darunter Italien												
insgesamt	4 735	3 238	7,3	7,7	18,1	18,7	14,7	16,9	14,3	14,5	45,6	42,3
davon 0 bis unter 15 Jahren	1 049	1 013	10,2	11,6	24,4	23,7	20,3	21,3	17,8	17,0	27,4	26,4
15 bis unter 25 Jahren	877	750	14,2	10,4	27,8	25,1	15,3	17,0	12,4	11,6	30,3	35,8
25 bis unter 45 Jahren	1 888	1 064	4,9	3,8	16,1	14,1	15,5	16,1	16,1	16,7	47,3	49,2
45 bis unter 65 Jahren	865	371	2,1	2,3	5,5	6,0	6,7	6,9	8,4	8,0	77,3	76,7
65 und mehr Jahren	56	40	5,8	10,8	7,7	8,1	-	10,8	11,5	5,4	75,0	64,9
Ausgewählte Gastarbeiterländer (außerhalb der EG)												
insgesamt	19 392	13 941	5,1	5,7	18,5	16,0	17,3	15,2	14,9	15,8	44,2	47,3
davon 0 bis unter 15 Jahren	6 704	3 658	8,3	11,0	25,1	27,8	26,4	22,2	24,7	23,9	15,6	15,0
15 bis unter 25 Jahren	2 774	1 997	5,2	7,1	30,6	24,9	22,2	20,0	13,5	15,5	28,5	32,4
25 bis unter 45 Jahren	7 190	6 741	3,1	2,9	12,5	8,4	10,7	11,0	9,5	13,0	64,2	64,7
45 bis unter 65 Jahren	2 678	1 465	2,3	3,0	6,0	9,1	7,3	10,6	6,7	9,1	77,7	68,3
65 und mehr Jahren	46	80	6,7	12,7	11,1	19,0	11,1	13,9	6,7	8,9	64,4	45,6
davon Jugoslawien												
insgesamt	5 228	4 836	5,6	5,4	14,2	14,1	14,0	14,0	12,5	15,7	53,8	50,9
davon 0 bis unter 15 Jahren	1 214	1 316	9,4	8,2	22,3	25,1	26,3	23,0	24,6	27,0	17,4	16,7
15 bis unter 25 Jahren	318	431	12,0	12,6	33,7	24,3	13,6	18,4	9,7	14,6	31,1	30,1
25 bis unter 45 Jahren	2 714	2 551	3,9	3,0	10,8	7,6	10,3	9,4	9,0	11,5	66,0	68,5
45 bis unter 65 Jahren	965	509	3,2	3,6	7,3	9,7	9,2	10,1	8,2	8,9	72,1	67,7
65 und mehr Jahren	17	29	5,9	14,3	5,9	7,1	5,9	10,7	5,9	3,6	76,5	64,3
davon Spanien												
insgesamt	1 415	1 279	2,2	3,7	6,7	7,8	7,6	6,1	8,9	10,1	74,7	72,4
davon 0 bis unter 15 Jahren	303	295	6,1	10,0	13,7	19,3	18,4	13,0	21,7	22,6	40,1	35,2
15 bis unter 25 Jahren	209	206	2,1	2,7	9,9	8,5	7,9	3,2	8,4	7,4	71,7	78,2
25 bis unter 45 Jahren	454	453	1,2	2,2	5,8	3,9	4,6	3,6	6,0	8,2	82,4	82,1
45 bis unter 65 Jahren	439	309	0,5	0,7	1,5	2,5	3,0	4,2	3,2	2,8	91,8	89,8
65 und mehr Jahren	10	16	-	-	-	-	11,1	20,0	11,1	6,7	77,8	73,3
davon Türkei												
insgesamt	12 717	7 858	5,2	6,1	21,5	18,4	19,6	17,3	16,5	16,7	37,3	41,5
davon 0 bis unter 15 Jahren	5 142	2 052	8,1	12,8	26,3	30,6	26,8	23,0	24,9	22,2	13,9	11,3
15 bis unter 25 Jahren	2 231	1 360	4,6	6,0	31,9	27,3	24,6	22,9	14,4	16,9	24,5	26,8
25 bis unter 45 Jahren	4 027	3 744	2,7	2,8	14,4	9,5	11,5	12,8	10,2	14,5	61,2	60,3
45 bis unter 65 Jahren	1 298	666	2,2	3,4	6,5	11,4	7,2	13,6	6,8	11,8	77,4	59,7
65 und mehr Jahren	19	36	10,5	16,7	21,1	36,1	15,8	13,9	5,3	13,9	47,4	19,4
Ausländer												
insgesamt	34 970	26 005	7,7	8,3	19,1	17,2	15,9	14,2	13,7	14,2	43,7	46,1
davon 0 bis unter 15 Jahren	9 866	6 488	9,2	11,5	24,4	26,1	23,6	20,4	23,3	21,4	19,5	20,6
15 bis unter 25 Jahren	5 206	4 077	10,9	11,0	29,6	24,8	18,1	16,4	11,1	12,7	30,2	35,1
25 bis unter 45 Jahren	13 872	11 649	6,8	5,6	16,5	11,9	13,5	11,6	10,6	12,7	52,7	58,3
45 bis unter 65 Jahren	5 523	3 234	3,9	6,6	7,5	9,1	7,1	9,1	7,1	8,2	74,5	67,0
65 und mehr Jahren	503	557	8,0	18,3	7,8	14,8	7,0	9,4	8,6	7,8	68,6	49,6

1) Auszählung des Bundesverwaltungsamtes Köln; die Aufenthaltsdauer aus Einwohnerdatei

1.8 DIE WOHNBERECHTIGTEN AUSLÄNDER NACH IHRER STAATS-
ANGEHÖRIGKEIT (AUSWERTUNG DES AUSLÄNDERZENTRAL-
REGISTERS DURCH DAS BUNDESVERWALTUNGSAMT KÖLN)

Staatsangehörigkeit	Z a h l					%				
	30.09. 1978	30.09. 1979	30.09. 1980	30.09. 1981	30.09. 1982	30.09. 1978	30.09. 1979	30.09. 1980	30.09. 1981	30.09. 1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Europäische Staaten	49 294	51 286	55 168	57 393	57 073	95,1	94,5	93,5	93,6	93,6
davon Staaten der Europäi- schen Gemeinschaft	17 123	17 392	17 761	18 341	17 845	33,0	32,0	30,1	29,9	29,3
davon Belgien	60	57	49	57	57	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Dänemark	34	36	36	43	42	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Frankreich 1)	339	342	365	392	405	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7
Griechenland	8 469	8 312	8 248	8 541	8 571	16,3	15,3	14,0	13,9	14,1
Großbritannien und Nordirland	370	406	514	648	559	0,7	0,7	0,9	1,1	0,9
Irland	21	32	63	70	60	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Italien	7 659	8 025	8 306	8 407	7 973	14,8	14,8	14,1	13,7	13,1
Luxemburg	4	6	8	9	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederlande	167	176	172	174	172	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
sonstige europäische Staaten	32 171	33 894	37 407	39 052	39 228	62,0	62,4	63,4	63,7	64,3
darunter Jugoslawien	9 085	9 411	9 925	10 169	10 064	17,5	17,3	16,8	16,6	16,5
Österreich	1 806	1 807	1 823	1 848	1 843	3,5	3,3	3,1	3,0	3,0
Polen	675	730	839	1 185	1 066	1,3	1,3	1,4	1,9	1,7
Portugal	415	435	448	448	420	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
Schweiz	152	165	154	156	166	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Spanien	2 868	2 753	2 730	2 717	2 694	5,5	5,1	4,6	4,4	4,4
Tschechoslowakei	939	892	991	1 023	1 144	1,8	1,6	1,7	1,7	1,9
Türkei	15 300	16 705	19 356	20 289	20 575	29,5	30,8	32,8	33,1	33,7
Ungarn	330	336	387	424	413	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
UdSSR	110	99	111	110	112	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Amerikanische Staaten	1 171	1 247	1 267	1 300	1 301	2,3	2,3	2,1	2,1	2,1
davon USA	918	981	1 024	1 034	1 038	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7
Kanada	54	55	55	57	58	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Mittel- u. Südamerika	199	211	188	209	205	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Afrikanische Staaten	311	391	481	527	518	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9
Asiatische Staaten	722	998	1 737	1 713	1 752	1,4	1,8	2,9	2,8	2,9
Australien und Neuseeland	69	71	68	66	61	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Staatenlose	227	236	227	225	209	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	71	70	73	68	61	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Ausländer insgesamt	51 865	54 299	59 021	61 292	60 975	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Das ab 1980 zur EG gehörende Griechenland wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit bereits in den Vorjahren hier mit aufgenommen.

1.9 BEVÖLKERUNGSVORAUSRECHNUNG FÜR DIE STADT NÜRNBERG
NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT, ALTER UND GESCHLECHT
BIS 2000 (IN TSD.) 1)

Alter von .. bis unter .. Jahre		Deutsche				Ausländer				zusammen			
		1985	1990	1995	2000	1985	1990	1995	2000	1985	1990	1995	2000
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0 - 3	i	9,7	10,0	9,6	9,1	2,3	2,2	2,2	2,2	12,0	12,2	11,8	11,2
	m	5,0	5,1	4,9	4,6	1,2	1,1	1,1	1,1	6,2	6,3	6,1	5,8
	w	4,7	4,9	4,7	4,4	1,1	1,1	1,1	1,0	5,9	5,9	5,7	5,5
3 - 6	i	8,5	9,1	9,1	8,7	2,8	2,4	2,3	2,3	11,3	11,4	11,4	11,0
	m	4,3	4,6	4,6	4,4	1,4	1,2	1,2	1,2	5,7	5,9	5,8	5,6
	w	4,2	4,4	4,4	4,2	1,4	1,1	1,1	1,1	5,6	5,6	5,6	5,3
6 - 10	i	10,4	11,3	11,7	11,6	4,2	3,6	3,3	3,3	14,5	14,9	15,1	14,9
	m	5,4	5,7	6,0	5,9	2,2	1,9	1,7	1,7	7,6	7,6	7,8	7,7
	w	5,0	5,6	5,7	5,6	2,0	1,7	1,6	1,6	7,0	7,3	7,3	7,2
10 - 15	i	14,7	13,6	14,5	14,8	6,1	5,2	4,6	4,5	20,8	18,7	19,1	19,3
	m	7,4	7,0	7,4	7,6	3,3	2,8	2,5	2,4	10,7	9,8	9,9	10,0
	w	7,3	6,6	7,1	7,3	2,8	2,4	2,1	2,1	10,1	8,9	9,3	9,3
15 - 18	i	14,7	9,4	9,5	10,0	3,0	3,3	2,9	2,7	17,7	12,7	12,4	12,7
	m	7,4	4,7	4,9	5,1	1,8	1,8	1,6	1,5	9,2	6,5	6,5	6,6
	w	7,3	4,7	4,7	5,0	1,2	1,5	1,3	1,2	8,5	6,2	5,9	6,1
18 - 25	i	46,7	40,8	34,7	34,5	6,4	6,4	6,5	6,2	53,0	47,3	41,1	40,7
	m	22,6	19,8	16,6	16,6	3,6	3,7	3,6	3,5	26,2	23,5	20,2	20,1
	w	24,1	21,1	18,0	17,9	2,7	2,7	2,8	2,7	26,8	23,8	20,9	20,6
25 - 45	i	111,4	110,9	111,1	109,1	21,6	20,7	20,0	19,9	133,0	131,6	131,1	129,0
	m	55,9	55,1	54,7	53,4	11,1	10,3	10,0	10,0	67,0	65,4	64,7	63,4
	w	55,5	55,8	56,4	55,7	10,6	10,4	10,1	9,9	66,0	66,2	66,5	65,6
45 - 60	i	87,1	84,3	80,9	73,6	8,2	9,0	9,5	9,4	95,4	93,3	90,4	83,0
	m	41,3	40,5	39,5	36,4	4,7	5,0	5,0	4,9	46,0	45,5	44,5	41,3
	w	45,9	43,8	41,4	37,1	3,5	4,0	4,4	4,5	49,4	47,8	45,8	41,7
60 - 65	i	26,4	25,1	23,6	27,3	1,1	1,2	1,3	1,3	27,5	26,3	24,9	28,6
	m	10,1	11,1	10,4	12,2	0,6	0,7	0,8	0,8	10,7	11,8	11,2	13,0
	w	16,3	14,0	13,2	15,1	0,5	0,5	0,5	0,5	16,8	14,4	13,7	15,7
65 - 75	i	42,7	41,1	43,5	41,1	1,0	1,0	1,1	1,1	43,7	42,1	44,5	42,2
	m	15,2	14,6	16,6	16,6	0,5	0,6	0,6	0,6	15,7	15,1	17,1	17,2
	w	27,5	26,5	26,9	24,5	0,5	0,5	0,5	0,5	28,0	27,0	27,4	25,0
75 u. mehr	i	37,4	37,9	33,1	32,8	0,7	0,9	0,9	1,0	38,1	38,7	34,1	33,7
	m	11,2	11,0	9,3	9,2	0,3	0,3	0,4	0,4	11,5	11,3	9,7	9,6
	w	26,2	26,9	23,8	23,6	0,4	0,5	0,6	0,6	26,6	27,4	24,4	24,2
insgesamt	i	409,8	393,3	381,3	372,6	57,4	55,9	54,6	53,8	467,2	449,3	436,0	426,4
	m	185,9	179,2	174,9	172,1	30,6	29,4	28,6	28,1	216,5	208,6	203,5	200,2
	w	223,9	214,2	206,4	200,5	26,7	26,5	26,0	25,7	250,6	240,7	232,5	226,2

1) Differenzen durch Rundung

Die vorliegende Bevölkerungsvorausrechnung benutzt das gleiche Prognosemodell wie 1981. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersjahren, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangsweise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsbestand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter und Geschlecht in die Prognose ein. Alle Annahmen sind nach Deutschen und Nichtdeutschen differenziert.

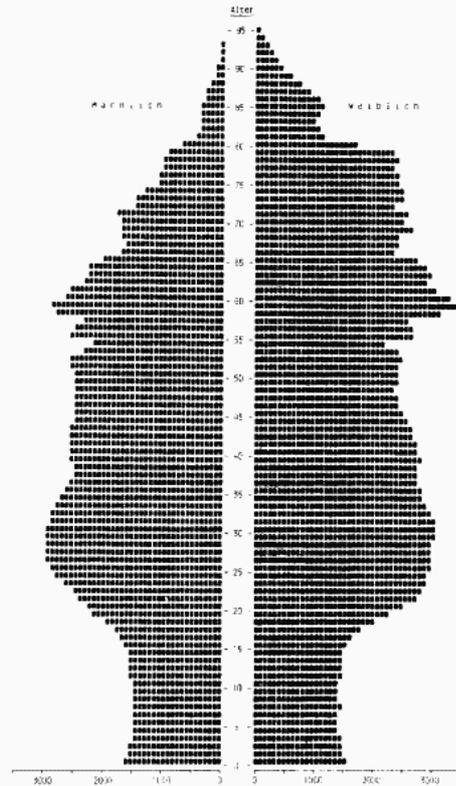
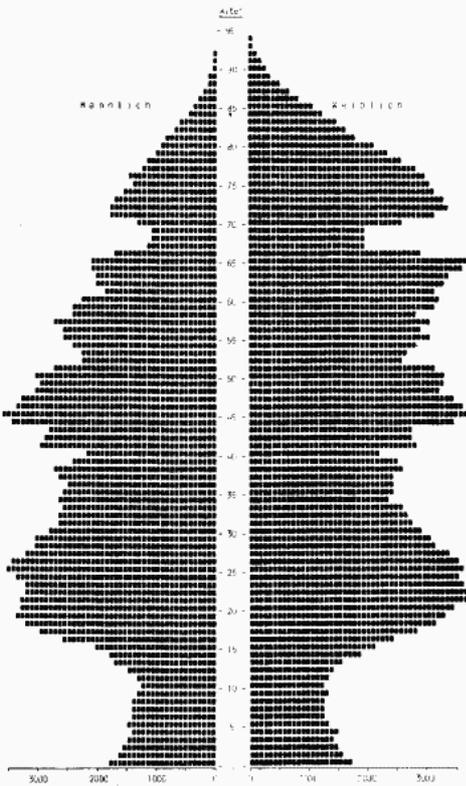
Die Annahmen beruhen auf der Entwicklung der letzten Jahre; alle Raten (über Fruchtbarkeit, Sterblichkeit, Wegzugswahrscheinlichkeit) sowie die Altersgliederung der Zuzüge wurden für den gesamten Prognosezeitraum konstant gehalten. Nach den getroffenen Annahmen geht der Wanderungsverlust bei den Deutschen von anfänglich 1 000 pro Jahr ständig zurück und verwandelt sich zu Beginn der 90er Jahre in einen leichten Gewinn; bei den Ausländern geht der Wanderungsverlust von 1 000 pro Jahr nur geringfügig bis auf 700 im Jahr 2000 zurück (vgl. hierzu Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg 3/83).

Der Altersaufbau der Bevölkerung in Nürnberg 1985 und 2000

1985

Deutsche

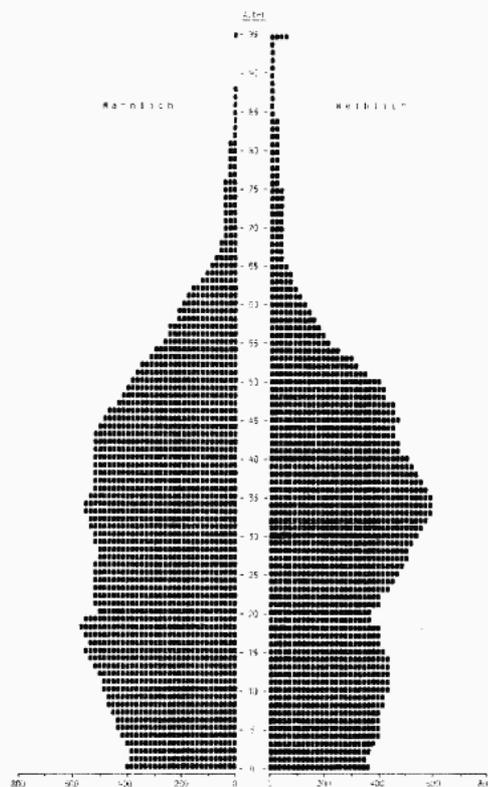
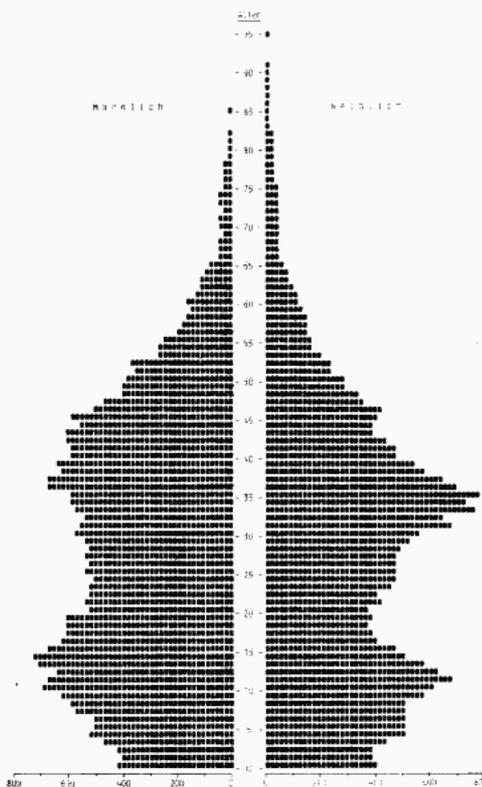
2000



1985

Ausländer

2000



1.10 DIE PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN NACH GESCHLECHT,
ALTER UND HÖCHSTEM SCHULABSCHLUSS AM 25.5.1981
IN NÜRNBERG IN PROZENT 1)

Geschlecht Höchster Schulabschluß	Insgesamt	davon im Alter von.. bis unter .. Jahren								
		0-6	6-15	15-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65-75	75 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Männlich</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß	19	100	92	17	2	2	2	1	1	1
Volksschule ohne Berufsschule	13	-	8	19	9	13	14	12	15	25
Volksschule mit Berufsschule	36	-	-	28	40	47	51	48	48	41
Mittlere Reife, Berufsfachschule	16	-	-	19	20	20	18	22	21	17
Abitur, Fachhochschulreife	6	-	-	14	11	3	3	6	4	4
Hochschule, Fachhochschule	10	-	-	2	18	16	12	12	10	12
<u>Weiblich</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß	16	100	93	15	2	3	2	1	1	1
Volksschule ohne Berufsschule	24	-	7	16	18	17	24	25	41	59
Volksschule mit Berufsschule	33	-	-	25	38	47	48	47	37	24
Mittlere Reife, Berufsfachschule	19	-	-	28	25	26	20	21	18	13
Abitur, Fachhochschulreife	4	-	-	12	6	3	2	2	2	2
Hochschule, Fachhochschule	4	-	-	3	11	5	4	3	2	1
<u>Zusammen</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß	18	100	93	16	2	2	2	1	1	1
Volksschule ohne Berufsschule	19	-	7	18	14	15	19	19	31	47
Volksschule mit Berufsschule	34	-	-	27	39	47	49	48	41	30
Mittlere Reife, Berufsfachschule	18	-	-	23	22	23	19	22	19	15
Abitur, Fachhochschulreife	5	-	-	13	8	3	3	4	3	3
Hochschule, Fachhochschule	7	-	-	3	15	10	8	7	5	5

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushalterhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

1.11 DIE PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN NACH GESCHLECHT,
ALTER SOWIE NACH DER BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
UND STELLUNG DER ERWERBSTÄTIGEN IM BERUF AM 25.5.1981
IN NÜRNBERG IN PROZENT 1)

Geschlecht Erwerbsbeteiligung Stellung im Beruf	Insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
		0	6	15	25	35	45	55	65	75 und mehr
		6	15	25	35	45	55	65	75	mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Männlich</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	43	100	100	46	13	4	7	35	95	.
Erwerbstätig	57	-	-	54	87	96	93	65	5	.
davon (Erwerbstätige = 100 %)										
- Selbständige und mithelfende Familienangehörige	9	-	-	3	7	10	10	13	72	.
- Leitende Angestellte, Beamte des höheren Dienstes	9	-	-	1	11	11	9	13	.	.
- Mittlere Angestellte, Meister und Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes	26	-	-	12	29	26	28	32	.	.
- Einfache Angestellte, Beamte des einfachen Dienstes, kaufmännisch Auszubildende	12	-	-	19	11	9	12	13	.	.
- Fach- und Vorarbeiter	27	-	-	32	26	28	26	19	.	.
- Angelehrte Arbeiter, gewerblich Auszubildende	17	-	-	33	15	15	15	11	.	.
<u>Weiblich</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	64	100	100	48	36	37	39	71	98	.
Erwerbstätig	36	-	-	52	64	63	61	29	2	.
davon (Erwerbstätige = 100 %)										
- Selbständige und mithelfende Familienangehörige	8	-	-	2	6	10	10	14	53	.
- Leitende Angestellte, Beamte des höheren Dienstes	3	-	-	1	7	3	2	4	.	.
- Mittlere Angestellte, Meister und Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes	25	-	-	25	31	24	20	24	.	.
- Einfache Angestellte, Beamte des einfachen Dienstes, kaufmännisch Auszubildende	30	-	-	43	24	30	25	26	.	.
- Fach- und Vorarbeiter	7	-	-	8	7	7	7	5	.	.
- Angelehrte Arbeiter, gewerblich Auszubildende	27	-	-	22	25	25	36	27	.	.
<u>Zusammen</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	54	100	100	47	24	20	24	54	97	99
Erwerbstätig	46	-	-	53	76	80	76	44	3	1
davon (Erwerbstätige = 100 %)										
- Selbständige und mithelfende Familienangehörige	9	-	-	2	7	10	9	13	64	.
- Leitende Angestellte, Beamte des höheren Dienstes	7	-	-	1	9	8	6	9	.	.
- Mittlere Angestellte, Meister und Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes	26	-	-	19	30	25	25	29	.	.
- Einfache Angestellte, Beamte des einfachen Dienstes, kaufmännisch Auszubildende	19	-	-	31	17	17	17	18	.	.
- Fach- und Vorarbeiter	18	-	-	20	18	20	19	14	.	.
- Angelehrte Arbeiter, gewerblich Auszubildende	21	-	-	27	19	19	23	17	.	.

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

1.12 DIE PRIVATHAUSHALTE NACH IHRER GRÖSSE 1950 BIS 1981
IN NÜRNBERG (JEWEILIGER GEBIETSSTAND) 1)

Zählungs- stichtag	Haushalte mit .. Personen							Personen je Haushalt
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Z a h l								
17.05.1939 ¹⁾	136 387	11 100	42 341	43 059	23 748	16 139	91 563	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	41 863	33 911	18 381	11 462	64 372	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	49 600	38 002	20 595	12 435	69 339	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	58 135	42 341	21 644	11 478	62 950	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	63 778	40 182	22 296	11 603	64 226	2,3
25.05.1981 ²⁾	223 900 ³⁾	81 200	73 200	35 600	22 600	9 500	51 300	2,1
davon Deutsche	202 100	77 400	68 700	31 500	18 100	6 400	34 200	2,1
Ausländer	20 100	3 900	4 500	4 100	4 500	3 100	17 100	3,0
ohne Angabe	1 700							
%								
17.05.1939 ¹⁾	100	8,1	31,0	31,6	17,4	11,8	22,3	.
13.09.1950	100	23,2	30,4	24,7	13,4	8,3	18,1	.
25.09.1956	100	23,6	31,4	24,1	13,1	7,9	17,2	.
06.06.1961	100	25,9	32,3	23,5	12,0	6,4	14,3	.
27.05.1970	100	30,5	32,2	20,3	11,2	5,9	13,4	.
25.05.1981 ²⁾	100	36,6	32,9	16,0	10,2	4,3	10,8	.
davon Deutsche	100	38,3	34,0	15,6	9,0	3,2	8,2	.
Ausländer	100	19,2	22,6	20,4	22,3	15,4	28,4	.

1) Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich

2) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

3) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

1.13 DIE PRIVATHAUSHALTE NACH FAMILIENSTAND, GESCHLECHT UND ALTER DES ERNÄHRERS SOWIE NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Familienstand Geschlecht und Alter des Ernährers	Haushalte mit .. Personen											
	insge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	insge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	Z a h l						%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<u>verheiratet</u>												
Mann 18-34 J.	19 400	600	7 000	6 400	4 100	1 300	9	1	10	18	18	13
35-59 J.	60 600	1 200	18 800	18 900	15 000	6 800	28	1	26	53	67	72
60u.m.J.	28 400	400	23 700	3 400	800	100	13	0	33	10	4	1
Frau 18-34 J.	3 100	400	1 600	700	300	200	1	1	2	2	1	2
35-59 J.	5 000	400	2 300	1 300	700	300	2	1	3	4	3	3
60u.m.J.	1 700	500	1 100	100	0	0	1	1	1	0	0	0
zusammen	118 300	3 500	54 400	30 900	20 900	8 700	54	4	75	87	93	93
<u>nicht verheiratet</u>												
Mann 18-34 J.	14 100	8 600	4 000	1 000	300	200	6	11	6	3	1	2
35-59 J.	11 200	7 100	3 000	700	300	100	5	9	4	2	1	1
60u.m.J.	6 700	5 500	1 100	100	0	0	3	7	1	0	0	0
Frau 18-34 J.	12 000	8 200	2 900	500	200	100	5	10	4	1	1	1
35-59 J.	18 400	10 800	4 800	1 900	700	300	8	14	7	5	3	3
60u.m.J.	37 200	34 400	2 400	300	0	0	17	44	3	1	0	0
zusammen	99 600	74 600	18 300	4 500	1 600	700	46	96	25	13	7	7
<u>zusammen</u>												
Mann 18-34 J.	33 500	9 200	11 000	7 400	4 400	1 500	15	12	15	21	20	16
35-59 J.	71 900	8 300	21 800	19 600	15 300	6 900	33	11	30	56	68	73
60u.m.J.	35 100	5 900	24 700	3 500	800	100	16	7	34	10	4	1
Frau 18-34 J.	15 100	8 600	4 500	1 200	500	300	7	11	6	3	2	3
35-59 J.	23 400	11 200	7 100	3 200	1 300	600	11	14	10	9	6	7
60u.m.J.	38 900	35 000	3 500	400	100	0	18	45	5	1	0	0
insgesamt	217 900	78 100	72 600	35 400	22 400	9 400	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	6 000											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltstichprobe der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

1.14 DIE PRIVATHAUSHALTE NACH NETTOEINKOMMEN UND HAUSHALTSGRÖSSE AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte mit .. Personen											
	insge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	insge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	in % der jeweiligen Einkommensgruppe						in % der jeweiligen Haushaltsgröße					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
bis unter 1000	100	81	13	4	1	1	13	32	5	3	2	3
1000- u. 1500	100	62	25	7	4	1	20	38	14	8	6	6
1500- u. 2000	100	30	41	15	9	5	21	19	25	18	17	22
2000- u. 2500	100	12	43	25	15	6	16	6	21	23	21	20
2500- u. 3000	100	7	43	28	17	6	12	3	16	20	18	15
3000- u. 3500	100	5	41	29	18	6	7	1	9	12	12	10
3500- u. 4000	100	5	37	27	24	7	4	1	5	7	9	7
4000- u. 4500	100	2	36	27	25	10	2	0	2	4	5	5
4500- u. 5000	100	3	33	19	28	18	1	0	1	1	3	5
5000 u. mehr	100	6	29	26	27	13	3	0	2	4	6	7
insgesamt	100	32	34	17	11	5	100	100	100	100	100	100

außerdem ohne
Angabe 62 600 Haushalte (= 28 %)

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

2. Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung, bestehend aus Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfaßt. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Statistischen Landesamtes zugrunde.

Bei den Wanderungen werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe eines Zweitwohnsitzes mit Rückkehr zum Hauptwohnsitz.

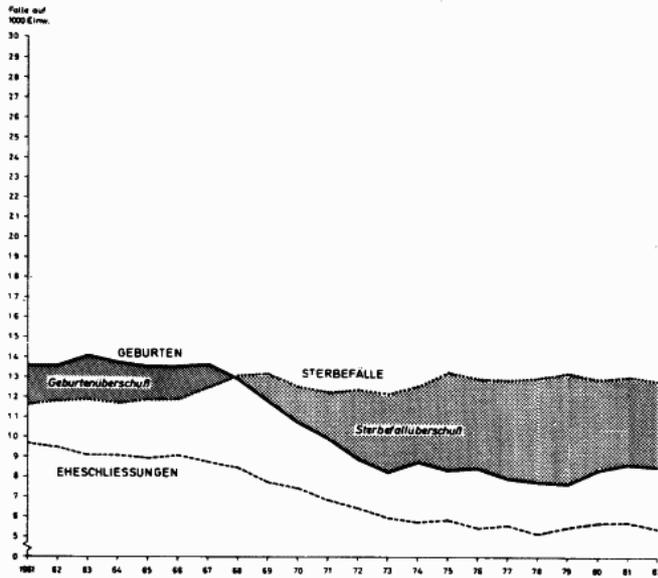
Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik. Die Angaben der Tabelle 2.8 werden dabei vom Bayer. Statistischen Landesamt kreisweise veröffentlicht, die Angaben der Tabellen 2.9 - 2.12 werden durch nachträgliche eigene Aufbereitung der Nürnberger Wanderungsfälle ermittelt.

Abschluß dieses Abschnittes bilden 4 Übersichten über die Umzüge. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Bei den Angaben der Tabelle 2.13 wurden alle Umzugsmeldungen ausgezählt, während bei den Daten der Tabellen 2.14 bis 2.16 nur die kleinräumig zuordenbaren Fälle nach den Einwohnerdaten aufgeführt sind.

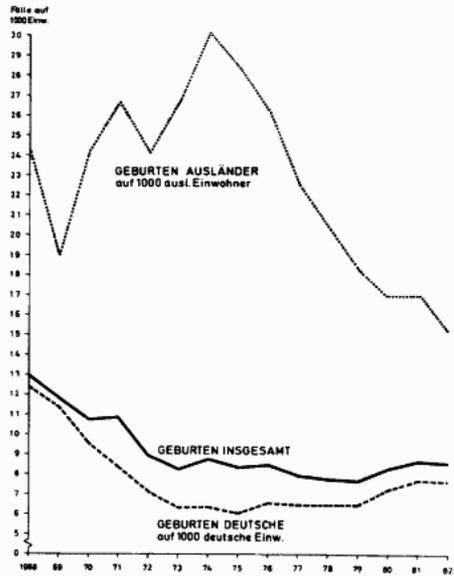
2.1 DIE ELEMENTE DER BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Bezeichnung	Z a h l					auf 1 000 Einwohner insgesamt bzw. auf 1 000 deutsche oder 1 000 ausländische Einwohner				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen	2 520	2 655	2 749	2 795	2 645	5,2	5,5	5,7	5,8	5,5
Geburten insgesamt	3 821	3 750	4 087	4 223	4 147	7,8	7,7	8,4	8,7	8,6
davon Deutsche	2 868	2 829	3 121	3 225	3 258	6,5	6,5	7,3	7,6	7,7
Ausländer	953	921	966	998	889	20,2	18,3	17,7	17,2	15,2
Sterbefälle insgesamt	6 337	6 422	6 273	6 339	6 226	13,0	13,2	13,0	13,1	12,9
davon Deutsche	6 245	6 331	6 205	6 235	6 127	14,2	14,6	14,4	14,7	14,5
Ausländer	92	91	68	104	99	1,9	1,8	1,3	1,8	1,7
Geburtenüberschuß (+) bzw. Sterbefallüberschuß (-) insgesamt	- 2 516	- 2 672	- 2 186	- 2 116	- 2 079	- 5,2	- 5,5	- 4,5	- 4,4	- 4,3
davon bei Deutschen	- 3 377	- 3 502	- 3 084	- 3 010	- 2 869	- 7,7	- 8,1	- 7,2	- 7,1	- 6,8
Ausländern	+ 861	+ 830	+ 898	+ 894	+ 790	+ 18,1	+ 16,5	+ 16,5	+ 15,4	+ 13,5
Zuzüge insgesamt	26 576	27 578	29 459	27 787	24 911	54,7	56,9	60,8	57,5	51,8
davon Deutsche	18 132	17 713	17 634	17 904	18 008	41,5	40,8	41,0	42,1	42,7
Ausländer	8 444	9 865	11 825	9 883	6 903	173,8	195,9	216,7	170,6	117,8
Wegzüge insgesamt	27 028	26 523	27 052	27 522	26 349	55,6	54,7	55,9	56,9	54,8
davon Deutsche	19 728	19 372	19 182	18 636	18 111	45,1	44,6	44,6	43,8	42,9
Ausländer	7 300	7 151	7 870	8 886	8 238	150,2	142,0	144,3	153,4	140,6
Wanderungssaldo insgesamt	- 452	+ 1 055	+ 2 407	+ 265	- 1 438	- 0,9	+ 2,2	+ 5,0	+ 0,5	- 3,0
davon bei Deutschen	- 1 596	- 1 659	- 1 548	- 732	- 103	- 3,7	- 3,8	- 3,6	- 1,7	- 0,2
Ausländern	- 1 144	+ 2 714	+ 3 955	+ 997	- 1 335	- 23,5	+ 53,9	+ 72,5	+ 17,2	- 22,8

GEBURTEN, STERBEFÄLLE UND EHE SCHLI ESSUNGEN
IN DEN JAHREN 1961-1981 (AUF 1000 EINWOHNER)



GEBURTEN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT
IN DEN JAHREN 1968-81 (AUF 1000 EINWOHNER)



2.2 DIE LEBENDGEBORENEN NACH DER STAATSANGEHÖRIGKEIT UND NACH EHELICHKEIT

	Z a h l					%				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	3 821	3 750	4 087	4 223	4 147	100	100	100	100	100
davon männlich	2 029	1 955	2 109	2 084	2 144	53,1	52,1	51,6	49,3	51,7
weiblich	1 792	1 795	1 978	2 139	2 003	46,9	47,9	48,4	50,7	48,3
darunter nichtehelich	386	359	403	404	443	10,1	9,6	9,9	9,6	10,7
Lebendgeborene Deutsche insg.	2 868	2 829	3 121	3 225	3 258	75,1	75,4	76,4	76,4	78,6
davon männlich	1 535	1 482	1 625	1 605	1 683	53,5	52,4	52,1	49,8	51,7
weiblich	1 333	1 347	1 496	1 620	1 575	46,5	47,6	47,9	50,2	48,3
darunter nichtehelich	334	303	366	357	387	11,6	10,7	9,0	11,1	11,9
Lebendgeborene Ausländer insg.	953	921	966	998	889	24,9	24,6	23,6	23,6	21,4
davon männlich	494	473	484	479	461	51,8	51,4	50,1	48,0	51,9
weiblich	459	448	482	519	428	48,2	48,6	49,9	52,0	48,1
darunter nichtehelich	52	56	37	47	56	5,5	6,1	3,8	4,7	6,3

2.3 DIE LEBENDGEBORENEN NACH DEM ALTER UND DER STAATS-
ANGEHÖRIGKEIT DER MUTTER UND NACH DER GEBURTENFOLGE

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 J. bzw. des jeweils angegebenen Alters 1)				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	3 821	3 750	4 087	4 223	4 147	36	36	39	40	39
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	233	237	292	306	237	14	14	17	17	14
20 bis unter 25 Jahren	1 113	1 055	1 226	1 190	1 198	61	56	64	60	59
25 bis unter 30 Jahren	1 402	1 388	1 429	1 504	1 529	81	80	82	86	87
30 bis unter 35 Jahren	720	753	818	887	886	46	49	50	55	54
35 bis unter 40 Jahren	288	254	240	266	253	15	14	15	18	17
40 bis unter 45 Jahren	54	58	79	61	42	3	3	4	3	2
45 und mehr Jahren	11	5	3	9	2	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insges.	2 745	2 807	3 056	3 113	3 258	30	31	33	34	36
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	171	169	213	183	143	11	11	14	12	10
20 bis unter 25 Jahren	816	827	948	901	936	50	49	55	51	52
25 bis unter 30 Jahren	1 018	1 039	1 112	1 180	1 295	73	74	78	81	86
30 bis unter 35 Jahren	514	558	569	631	693	40	45	44	50	54
35 bis unter 40 Jahren	188	178	156	169	160	11	11	11	13	13
40 bis unter 45 Jahren	33	34	56	44	29	2	2	3	3	2
45 und mehr Jahren	5	2	2	5	2	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 076	943	1 031	1 110	889	85	70	74	75	60
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	62	67	79	123	94	50	41	45	61	47
20 bis unter 25 Jahren	297	231	278	289	262	151	124	150	139	126
25 bis unter 30 Jahren	384	348	317	324	234	103	104	103	110	90
30 bis unter 35 Jahren	206	199	249	256	193	75	66	74	72	53
35 bis unter 40 Jahren	100	74	84	97	93	52	37	39	40	36
40 bis unter 45 Jahren	21	21	23	17	13	15	13	13	9	7
45 und mehr Jahren	6	3	1	4	-	.	.	.	.	.

2.4 DIE GESTORBENEN

	Z a h l					in % bzw. auf 1 000 Einwohner der jeweils angegebenen Altersgruppe 1)				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 337	6 422	6 273	6 339	6 226	100	100	100	100	100
davon männlich	3 022	3 047	2 976	3 048	2 909	47,7	47,4	47,4	48,1	46,7
weiblich	3 315	3 375	3 297	3 291	3 317	52,3	52,6	52,6	51,9	53,3
davon im Alter von										
unter 1 Jahr	46	49	54	61	27	11,8	12,9	13,4	14,6	6,6
1 bis unter 5 Jahren	10	6	5	5	9	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6
5 bis unter 15 Jahren	6	16	15	13	15	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3
15 bis unter 25 Jahren	61	68	55	52	46	0,9	1,0	0,7	0,7	0,6
25 bis unter 45 Jahren	242	264	215	258	250	1,7	1,9	1,5	1,8	1,8
45 bis unter 60 Jahren	617	709	641	676	661	6,8	7,7	7,0	7,4	7,2
60 bis unter 65 Jahren	324	306	314	339	370	15,5	15,3	14,4	13,9	13,9
65 bis unter 70 Jahren	769	736	694	608	560	25,5	25,1	25,2	24,6	25,8
70 und mehr Jahren	4 262	4 268	4 280	4 327	4 288	75,0	73,2	72,0	71,8	70,0

1) berechnet auf den jeweiligen Stand am Jahresende

2.5 DIE EHESCHLIESSENDEN

	Z a h l					%				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 520	2 655	2 749	2 795	2 645	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
deutsch	2 189	2 283	2 336	2 340	2 298	86,9	86,0	85,0	83,7	86,9
nicht deutsch	94	95	92	125	99	3,7	3,6	3,3	4,5	3,7
Frau										
deutsch	178	207	263	273	199	7,1	7,8	9,6	9,8	7,5
nicht deutsch	59	70	58	57	49	2,3	2,6	2,1	2,0	1,9
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
ledig	1 612	1 762	1 804	1 814	1 735	64,0	66,3	65,6	64,9	65,6
verwitwet	14	16	15	15	12	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
geschieden	211	207	226	228	221	8,4	7,8	8,2	8,2	8,4
Frau										
ledig	41	29	34	40	18	1,6	1,1	1,2	1,4	0,7
verwitwet	44	35	40	39	25	1,7	1,3	1,5	1,4	1,0
geschieden	73	50	50	57	45	2,9	1,9	1,8	2,0	1,7
geschieden	242	261	287	292	277	9,6	9,8	10,4	10,5	10,5
verwitwet	24	18	24	24	30	1,0	0,7	0,9	0,9	1,1
geschieden	259	277	269	286	282	10,3	10,5	9,8	10,2	10,7
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
evangelisch	728	770	754	739	723	28,9	29,0	27,4	26,5	27,3
röm.-kath.	421	492	456	507	458	16,7	18,5	16,6	18,1	17,3
Frau										
evangelisch	434	434	420	468	440	17,2	16,4	15,3	16,7	16,6
röm.-kath.	445	459	522	467	476	17,7	17,3	19,0	16,7	18,0
sonstige Fälle	492	500	597	614	548	19,5	18,8	21,7	22,0	20,7
nach Altersgruppen										
unter 20										
Männer	100	139	123	96	72	4,0	5,2	4,5	3,4	2,7
Frauen	468	485	438	369	336	18,6	18,3	15,9	13,2	12,7
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	802	859	894	877	770	31,8	32,4	32,5	31,4	29,1
Frauen	976	1 035	1 106	1 177	1 070	38,7	39,0	40,2	42,1	40,5
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	689	725	745	752	801	27,3	27,3	27,1	26,9	30,3
Frauen	472	515	533	580	572	18,7	19,4	19,4	20,8	21,6
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	552	583	606	644	601	21,9	22,0	22,0	23,1	22,7
Frauen	311	337	399	353	379	12,3	12,7	14,5	12,6	14,3
von 40 und mehr Jahren										
Männer	377	349	381	426	401	15,0	13,1	13,9	15,2	15,2
Frauen	293	283	273	316	288	11,6	10,7	9,9	11,3	10,9
nach dem Durchschnittsalter bei der Eheschließung										
Männer	31J 5M	30J 5M	30J 6M	30J 5M	30J 6M	.	.	.	.	.
Frauen	27J 5M	27J 5M	27J 5M	27J 5M	27J 5M	.	.	.	.	.

2.6 DIE EHESCHIEDUNGEN

	Z a h l					%				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	243	757	937	1 114	1 153	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 1 Jahr	2	2	-	-	2	0,8	0,3	-	-	0,2
von 1 bis unter 2 Jahren	16	13	14	27	30	6,6	1,7	1,5	2,4	2,6
von 2 bis unter 3 Jahren	16	45	34	55	61	6,6	5,9	3,6	4,9	5,3
von 3 bis unter 6 Jahren	56	151	280	239	299	23,0	20,0	29,9	21,5	25,9
von 6 bis unter 9 Jahren	24	102	195	201	233	9,9	13,5	20,8	18,0	20,2
von 9 bis unter 12 Jahren	29	118	149	145	171	11,9	15,6	15,9	13,0	14,8
von 12 bis unter 15 Jahren	8	75	95	122	138	3,3	9,9	10,1	11,0	12,0
von 15 bis unter 20 Jahren	16	95	102	170	132	6,6	12,5	10,9	15,3	11,5
von 20 und mehr Jahren	76	156	68	155	87	31,3	20,6	7,3	13,9	7,5
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	152	478	644	786	807	62,6	63,1	68,7	70,6	70,0
davon um 1 Jahr	28	90	108	139	162	11,5	11,9	11,5	12,5	14,1
2 Jahre	33	95	122	144	134	13,6	12,5	13,0	12,9	11,6
3 Jahre	26	78	98	128	115	10,7	10,3	10,5	11,5	10,0
4 Jahre	18	55	68	80	95	7,4	7,3	7,3	7,2	8,2
5 Jahre	12	36	64	74	64	4,9	4,7	6,8	6,6	5,6
6 bis 10 Jahre	27	86	135	158	155	11,1	11,4	14,4	14,2	13,4
11 bis 15 Jahre	3	23	34	41	56	1,2	3,0	3,6	3,7	4,9
16 und mehr Jahre	5	15	15	22	26	2,1	2,0	1,6	2,0	2,2
Frau älter	55	118	138	155	166	22,6	15,6	14,7	13,9	14,4
davon um 1 Jahr	8	27	35	42	53	3,3	3,6	3,7	3,8	4,6
2 Jahre	18	29	28	28	25	7,4	3,8	3,0	2,5	2,2
3 Jahre	9	20	24	12	20	3,7	2,6	2,6	1,1	1,7
4 Jahre	5	9	16	22	13	2,1	1,2	1,7	2,0	1,1
5 Jahre	3	8	10	13	8	1,2	1,1	1,1	1,2	0,7
6 bis 10 Jahre	7	17	18	27	32	2,9	2,2	1,9	2,4	2,8
11 bis 15 Jahre	5	5	5	6	11	2,1	0,7	0,5	0,5	1,0
16 und mehr Jahre	0	3	2	5	4	0,0	0,4	0,2	0,4	0,3
Mann und Frau gleichaltrig	36	161	155	173	180	14,8	21,3	16,5	15,5	15,6
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann	Frau									
evangelisch	evangelisch	21	36	97	1)	1)	8,6	4,8	10,4	1)
	röm.-kath.	7	14	35	.	.	2,9	1,8	3,7	.
röm.-kath.	evangelisch	10	14	30	.	.	4,1	1,8	3,2	.
	röm.-kath.	8	9	57	.	.	3,3	1,2	6,1	.
Sonstige und Fälle ohne Angaben		197	684	718	.	.	81,1	90,4	76,6	.

1) Die Religionszugehörigkeit wird bei Scheidungen ab Berichtsjahr 1981 nicht mehr erhoben

2.7 DIE EHELÖSUNGEN DURCH SCHEIDUNG ODER DURCH TOD

B e z e i c h n u n g	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt	3 064	3 644	3 682	3 916	3 909
davon Ehelösungen durch Scheidung	243	757	937	1 114	1 153
Ehelösungen durch Tod	2 821	2 887	2 745	2 802	2 756
davon durch Tod des Mannes	2 014	2 084	1 985	2 031	1 937
durch Tod der Frau	807	803	760	771	819
Ehelösungen durch Scheidung auf 100 Ehelösungen	7,9	20,8	25,5	28,4	29,5
Tod auf 100 Ehelösungen	92,1	79,2	74,6	71,6	70,5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod auf 10 000 Einw. auf 100 Eheschl.	63,0 121,6	75,1 137,3	76,0 133,9	81,2 140,1	81,6 147,8
Ehelösungen durch Scheidung auf 10 000 Einwohner ¹⁾ auf 100 Eheschließungen	5,0 9,6	15,6 28,5	19,4 34,1	23,1 39,9	24,1 43,6
Ehelösungen durch Tod auf 10 000 Einwohner ¹⁾ auf 100 Eheschließungen	58,0 111,9	59,5 108,7	56,7 99,9	58,1 100,3	57,5 104,2

1) Einwohner am 31.12.1982

2.8 DIE KOMPONENTEN DER NÜRNBERGER WANDERUNGEN

	Z a h l					%				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge nach Nürnberg insgesamt	26 576	27 578	29 457	27 787	24 911	100	100	100	100	100
davon von Bayern	14 780	14 702	14 505	15 114	14 999	55,6	53,3	49,2	54,4	60,2
dem übrigen Bundesgebiet und West-Berlin	4 200	4 224	4 362	4 137	3 990	15,8	15,3	14,8	14,9	16,0
außerhalb des Bundesgebietes	7 596	8 652	10 590	8 536	5 922	28,6	31,4	36,0	30,7	23,8
Fortzüge aus Nürnberg insgesamt	27 028	26 523	27 052	27 522	26 349	100	100	100	100	100
davon nach Bayern	17 146	17 055	17 077	16 817	15 887	63,4	64,3	63,1	61,1	60,3
dem übrigen Bundesgebiet und West-Berlin	3 715	3 641	3 871	3 762	3 863	13,8	13,7	14,3	13,7	14,7
außerhalb des Bundesgebietes	6 167	5 827	6 104	6 943	6 599	22,8	22,0	22,6	25,2	25,0
Saldo insgesamt	- 452	+1 055	+2 405	+ 265	- 1 438	.	.	.	.	.
davon gegenüber Bayern	-2 366	-2 353	-2 572	-1 703	- 888	.	.	.	.	.
dem übrigen Bundesgebiet und West-Berlin	+ 485	+ 583	+ 491	+ 375	+ 127	.	.	.	.	.
außerhalb des Bundesgebietes	+1 429	+2 825	+4 486	+1 593	- 677	.	.	.	.	.

2.9 DIE SOZIALSTRUKTUR DER WANDERUNGEN NACH STAATS-
ANGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT

Merkmal	Deutsche					Ausländer				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Zuzüge</u> Zahl										
<u>insgesamt</u>	18 132	17 713	17 632	17 904	18 008	8 444	9 865	11 825	9 883	6 903
darunter verheiratet	5 515	5 292	5 289	5 380	5 299	3 511	4 186	4 942	4 399	3 140
evangelisch	8 611	8 278	7 890	8 033	7 840	411	384	520	489	390
katholisch	7 457	7 254	7 556	7 648	7 881	2 995	3 429	3 977	4 158	2 692
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	30	30	30	30	29	42	42	42	45	45
evangelisch	47	47	45	45	44	5	4	4	5	6
katholisch	41	41	43	43	44	35	35	34	42	39
<u>Wegzüge</u> Zahl										
<u>insgesamt</u>	19 728	19 372	19 182	18 636	18 111	7 300	7 151	7 870	8 886	8 238
darunter verheiratet	7 410	7 057	7 214	6 539	6 085	3 373	3 366	3 776	4 193	3 876
evangelisch	9 835	9 301	9 214	8 928	8 627	347	329	392	404	353
katholisch	7 812	7 997	7 770	7 561	7 500	2 871	2 829	3 324	3 890	3 205
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	38	36	38	35	34	46	47	48	47	47
evangelisch	50	48	48	48	48	5	5	5	5	4
katholisch	40	41	41	41	41	39	40	42	44	39
<u>Saldo</u>										
<u>insgesamt</u>	-1 596	-1 659	-1 550	- 732	- 103	+1 144	+2 714	+3 955	+ 997	- 1 335
darunter verheiratet	-1 895	-1 765	-1 925	-1 159	- 786	+ 138	+ 820	+1 166	+ 206	- 736
evangelisch	-1 224	-1 023	-1 324	- 895	- 787	+ 64	+ 55	+ 128	+ 85	+ 37
katholisch	- 355	- 743	- 214	+ 87	+ 381	+ 124	+ 600	+ 653	+ 268	- 513

Deutsche und Ausländer zusammen					darunter männlich					M e r k m a l
1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
26 576	27 578	29 457	27 787	24 911	14 459	15 332	16 543	15 129	13 377	<u>Zuzüge</u> Zahl
9 026	9 478	10 231	9 779	8 439	4 801	5 080	5 732	5 264	4 449	<u>insgesamt</u>
9 022	8 662	8 410	8 522	8 230	4 557	4 368	4 151	4 273	4 083	darunter verheiratet
10 452	10 683	11 533	11 806	10 573	5 584	5 728	6 175	6 259	5 652	evangelisch
										katholisch
										in Prozent
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	<u>insgesamt</u>
34	34	35	35	34	33	33	35	35	33	darunter verheiratet
34	31	29	31	33	32	28	25	28	31	evangelisch
39	39	39	42	42	39	37	37	41	42	katholisch
										<u>Wegzüge</u> Zahl
27 028	26 523	27 052	27 522	26 349	14 449	14 504	14 750	15 157	14 549	<u>insgesamt</u>
10 783	10 423	10 990	10 732	9 961	5 716	5 516	5 953	5 883	5 487	darunter verheiratet
10 182	9 630	9 606	9 332	8 980	5 054	4 873	4 821	4 616	4 392	evangelisch
10 683	10 826	11 094	11 451	10 705	5 736	5 905	5 919	6 234	5 942	katholisch
										in Prozent
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	<u>insgesamt</u>
40	39	41	39	38	40	38	40	39	38	darunter verheiratet
38	36	36	34	34	35	34	33	30	30	evangelisch
40	41	41	42	41	40	41	40	41	41	katholisch
										<u>Saldo</u>
- 452	+1 055	+2 405	+ 265	-1 438	+ 10	+ 828	+1 793	- 28	-1 172	<u>insgesamt</u>
-1 757	- 945	- 759	- 953	-1 522	- 915	- 436	- 221	- 619	-1 038	darunter verheiratet
-1 160	- 968	-1 196	- 810	- 750	- 497	- 505	- 670	- 343	- 309	evangelisch
- 231	- 143	+ 439	+ 355	- 132	- 152	- 177	+ 256	+ 25	- 290	katholisch

2.10 DIE WANDERUNGEN NACH ALTERSGRUPPEN, STAATS-
ANGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT

Altersgruppen	D e u t s c h e					A u s l ä n d e r				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge	Zahl									
<u>insgesamt</u>	18 132	17 713	17 632	17 904	18 008	8 444	9 865	11 825	9 883	6 903
davon										
0 bis unter 6 Jahre	938	856	780	858	911	915	896	820	567	449
6 bis unter 15 Jahre	1 233	1 090	1 087	1 074	996	1 265	1 306	1 470	1 079	652
15 bis unter 25 Jahre	7 189	7 302	7 239	7 024	7 128	2 040	2 710	3 533	2 664	1 722
25 bis unter 45 Jahre	6 390	6 170	6 281	6 694	6 635	2 854	3 373	4 284	3 717	2 579
45 bis unter 60 Jahre	1 205	1 174	1 149	1 179	1 254	853	988	1 102	1 148	839
60 bis unter 65 Jahre	267	239	268	295	297	160	167	193	231	230
65 und älter	910	882	828	780	787	357	425	423	477	432
	in Prozent									
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
0 bis unter 6 Jahre	5	5	4	5	5	11	9	7	6	7
6 bis unter 15 Jahre	7	6	6	6	6	15	13	12	11	9
15 bis unter 25 Jahre	40	41	41	39	39	24	27	30	27	25
25 bis unter 45 Jahre	35	35	36	37	37	34	34	36	38	37
45 bis unter 60 Jahre	7	7	7	7	7	10	10	9	12	12
60 bis unter 65 Jahre	2	1	2	2	2	2	2	2	2	3
65 und älter	5	5	5	4	4	4	4	4	5	6
Wegzüge	Zahl									
<u>insgesamt</u>	19 728	19 372	19 182	18 636	18 111	7 300	7 151	7 870	8 886	8 238
davon										
0 bis unter 6 Jahre	1 218	1 127	1 179	1 142	1 079	799	625	489	484	502
6 bis unter 15 Jahre	1 685	1 501	1 435	1 106	984	866	781	740	816	798
15 bis unter 25 Jahre	6 013	6 281	5 902	5 855	5 894	1 411	1 464	1 864	2 179	1 906
25 bis unter 45 Jahre	7 805	7 585	7 882	7 548	7 199	2 883	2 766	3 226	3 592	3 376
45 bis unter 60 Jahre	1 446	1 494	1 371	1 381	1 380	881	953	992	1 155	1 017
60 bis unter 65 Jahre	321	296	342	370	387	134	155	186	239	241
65 und älter	1 240	1 088	1 071	1 234	1 188	326	407	373	421	398
	in Prozent									
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
0 bis unter 6 Jahre	6	6	6	6	6	11	9	6	5	6
6 bis unter 15 Jahre	9	8	7	6	5	12	11	9	9	10
15 bis unter 25 Jahre	30	32	31	31	32	19	20	24	25	23
25 bis unter 45 Jahre	40	39	41	41	40	39	39	41	40	41
45 bis unter 60 Jahre	7	8	7	7	8	12	13	13	13	12
60 bis unter 65 Jahre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
65 und älter	6	6	6	7	7	4	6	5	5	5
Saldo										
<u>insgesamt</u>	-1 596	-1 659	-1 550	- 732	- 103	+1 144	+2 714	+3 955	+ 997	- 1 335
davon										
0 bis unter 6 Jahre	- 280	- 271	- 399	- 284	- 168	+ 116	+ 271	+ 331	+ 83	- 53
6 bis unter 15 Jahre	- 452	- 411	- 348	- 32	+ 12	+ 399	+ 525	+ 730	+ 263	- 146
15 bis unter 25 Jahre	+1 176	+1 021	+1 337	+1 169	+1 234	+ 629	+1 246	+1 669	+ 485	- 184
25 bis unter 45 Jahre	-1 415	-1 415	-1 601	- 854	- 564	- 29	+ 607	+1 058	+ 125	- 797
45 bis unter 60 Jahre	- 241	- 320	- 222	- 202	- 126	- 28	+ 35	+ 110	- 7	- 178
60 bis unter 65 Jahre	- 54	- 57	- 74	- 75	- 90	+ 26	+ 12	+ 7	- 8	- 11
65 und älter	- 330	- 206	- 243	- 454	- 401	+ 31	+ 18	+ 50	+ 56	+ 34

Deutsche und Ausländer zusammen					davon männlich					Altersgruppen
1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
26 576	27 578	29 457	27 787	24 911	14 459	15 332	16 543	15 129	13 377	<u>Zuzüge</u> Zahl
										<u>insgesamt</u>
										davon
1 853	1 752	1 600	1 425	1 360	1 045	964	866	758	710	0 bis unter 6 Jahre
2 498	2 396	2 557	2 153	1 648	1 477	1 433	1 452	1 231	904	6 bis unter 15 Jahre
9 229	10 012	10 772	9 688	8 850	4 652	5 295	5 655	4 855	4 531	15 bis unter 25 Jahre
9 244	9 543	10 565	10 411	9 214	5 680	5 894	6 803	6 421	5 549	25 bis unter 45 Jahre
2 058	2 162	2 251	2 327	2 093	1 002	1 132	1 171	1 243	1 070	45 bis unter 60 Jahre
427	406	461	526	527	156	144	162	191	198	60 bis unter 65 Jahre
1 267	1 307	1 251	1 257	1 219	447	470	434	430	415	65 und älter
										in Prozent
										<u>insgesamt</u>
										davon
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	0 bis unter 6 Jahre
7	6	5	5	5	7	6	5	5	5	6 bis unter 15 Jahre
9	9	9	8	7	10	9	9	8	7	15 bis unter 25 Jahre
35	36	37	35	36	32	35	34	32	34	25 bis unter 45 Jahre
35	35	36	37	37	39	38	41	42	41	45 bis unter 60 Jahre
8	8	8	8	8	7	7	7	8	8	60 bis unter 65 Jahre
2	1	2	2	2	1	1	1	1	1	65 und älter
5	5	4	5	5	3	3	3	3	3	
										<u>Wegzüge</u> Zahl
27 028	26 523	27 052	27 522	26 349	14 449	14 504	14 750	15 157	14 549	<u>insgesamt</u>
										davon
2 017	1 752	1 668	1 626	1 581	1 093	947	875	877	848	0 bis unter 6 Jahre
2 551	2 282	2 175	1 922	1 782	1 419	1 252	1 125	1 042	950	6 bis unter 15 Jahre
7 424	7 745	7 766	8 034	7 800	3 756	4 223	4 035	4 184	4 126	15 bis unter 25 Jahre
10 688	10 351	11 108	11 140	10 575	6 225	6 145	6 727	6 924	6 540	25 bis unter 45 Jahre
2 327	2 447	2 363	2 536	2 397	1 225	1 277	1 258	1 350	1 331	45 bis unter 60 Jahre
455	451	528	609	628	202	182	228	248	271	60 bis unter 65 Jahre
1 566	1 495	1 444	1 655	1 586	529	478	502	532	483	65 und älter
										in Prozent
										<u>insgesamt</u>
										davon
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	0 bis unter 6 Jahre
7	7	6	6	6	8	7	6	6	6	6 bis unter 15 Jahre
9	9	8	7	7	10	9	8	7	7	15 bis unter 25 Jahre
27	29	29	29	30	26	29	27	28	28	25 bis unter 45 Jahre
40	39	41	40	40	43	42	46	46	45	45 bis unter 60 Jahre
9	9	9	9	9	8	9	9	9	9	60 bis unter 65 Jahre
2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	65 und älter
6	6	5	6	6	4	3	3	4	3	
										<u>Saldo</u>
- 452	+1 055	+2 405	- 265	-1 438	+ 10	+ 828	+1 793	- 28	-1 172	<u>insgesamt</u>
										davon
- 164	± 0	- 68	- 201	- 221	- 48	+ 17	- 9	- 119	- 138	0 bis unter 6 Jahre
- 53	+ 114	+ 382	+ 231	- 134	+ 58	+ 181	+ 327	+ 189	- 46	6 bis unter 15 Jahre
+1 805	+2 267	+3 006	+1 654	+1 050	+ 896	+1 072	+1 620	+ 671	+ 405	15 bis unter 25 Jahre
-1 444	- 808	- 543	- 729	-1 361	- 545	- 251	+ 76	- 503	- 991	25 bis unter 45 Jahre
- 269	- 285	- 112	- 209	- 304	- 223	- 145	- 87	- 107	- 261	45 bis unter 60 Jahre
- 28	- 45	- 67	- 83	- 101	- 46	- 38	- 66	- 57	- 73	60 bis unter 65 Jahre
- 299	- 188	- 193	- 398	- 367	- 82	- 8	- 68	- 102	- 68	65 und älter

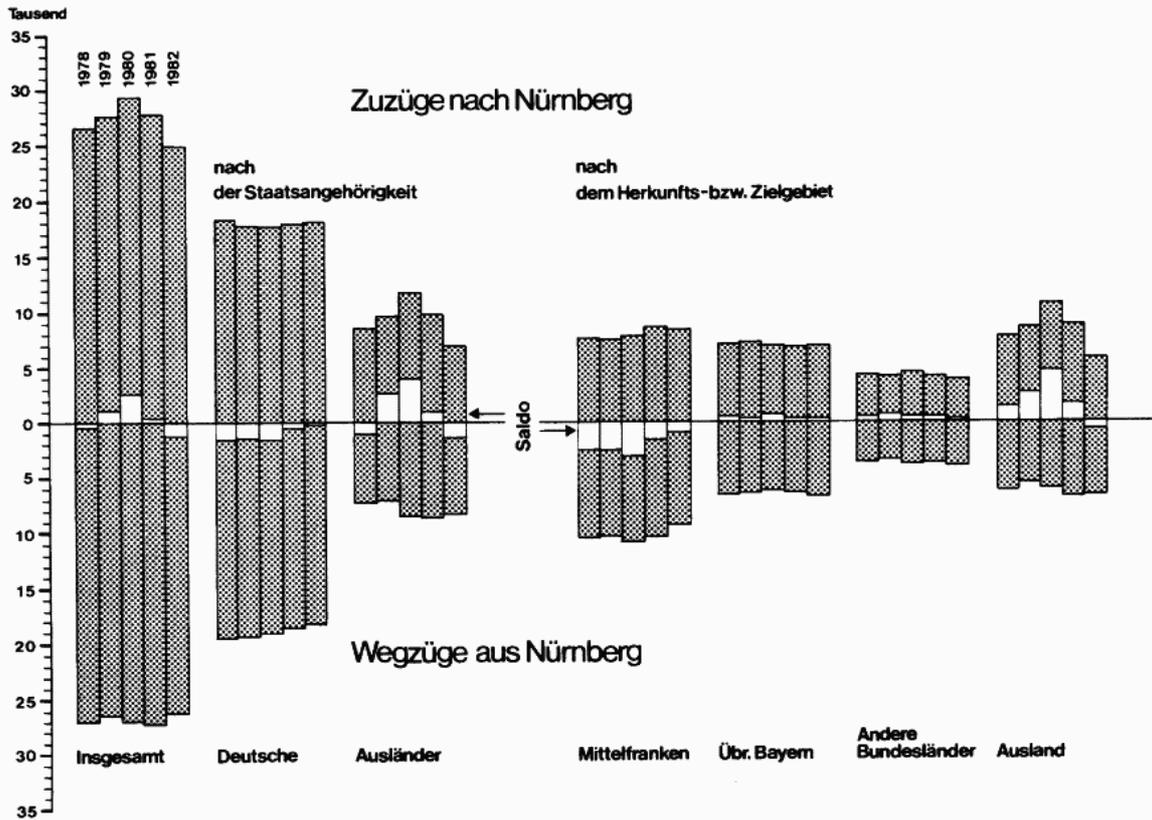
2.11 DIE BAYERISCHEN KREISE UND GEMEINDEN MIT 100 UND MEHR
ZU- BZW. WEGZÜGEN GEGENÜBER NÜRNBERG

Gebiete	Zuzüge			Wegzüge			Saldo		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Oberbayern	1 570	1 529	1 577	1 941	2 104	2 348	- 371	- 575	- 77
Krsfr. Stadt München	725	670	564	936	966	1 309	- 211	- 296	- 745
Lkr. Berchtesgadener Land	28	-	-	125	-	-	- 97	-	-
Lkr. Eichstätt	137	100	297	56	204	88	+ 81	- 104	+ 209
dar. Eichstätt	-	40	239	-	159	37	-	- 119	+ 202
Lkr. München	83	73	75	101	122	108	- 18	- 49	- 33
Niederbayern	284	343	290	253	279	329	+ 31	+ 64	- 39
Oberpfalz	1 659	1 459	1 612	1 355	1 433	1 404	+ 304	+ 26	+ 208
Krsfr. Stadt Amberg	157	134	118	92	100	65	+ 65	+ 34	+ 53
Krsfr. Stadt Regensburg	191	149	166	139	122	112	+ 52	+ 27	+ 54
Krsfr. Stadt Weiden	102	-	-	48	-	-	+ 54	-	-
Lkr. Amberg-Sulzbach	243	249	241	172	240	226	+ 71	+ 9	+ 15
Lkr. Neumarkt	349	355	427	516	510	494	- 167	- 155	- 67
dar. Neumarkt, Stadt	97	96	151	114	182	108	- 17	- 86	+ 43
Pyrbach	32	-	-	113	-	-	- 81	-	-
Lkr. Neustadt/Waldnaab	134	132	127	75	83	86	+ 59	+ 49	+ 41
Lkr. Regensburg	97	-	129	78	-	126	+ 19	-	+ 3
Lkr. Schwandorf	166	124	160	100	117	102	+ 66	+ 7	+ 58
Oberfranken	1 724	1 731	1 591	1 401	1 463	1 407	+ 323	+ 268	+ 184
Krsfr. Stadt Bamberg	164	208	131	138	128	134	+ 26	+ 80	- 3
Krsfr. Stadt Bayreuth	136	130	103	103	124	129	+ 33	+ 6	- 26
Krsfr. Stadt Hof	78	-	119	55	-	68	+ 23	-	+ 51
Lkr. Bamberg	156	127	117	123	122	115	+ 33	+ 5	+ 2
Lkr. Bayreuth	174	175	160	170	151	151	+ 4	+ 24	+ 9
Lkr. Forchheim	316	312	281	372	362	404	- 56	- 50	- 123
Lkr. Hof	139	107	119	111	92	88	+ 28	+ 15	+ 31
Lkr. Kronach	100	-	-	61	-	-	+ 39	-	-
Lkr. Kulmbach	117	121	102	58	66	74	+ 59	+ 55	+ 28
Lkr. Wunsiedel	110	135	129	62	89	71	+ 48	+ 46	+ 58
Mittelfranken	7 636	8 378	8 216	10 857	10 185	9 229	- 3 221	- 1 807	- 1 013
Krsfr. Stadt Ansbach	244	224	228	178	226	214	+ 66	- 2	+ 14
Krsfr. Stadt Erlangen	592	667	640	783	763	750	- 191	- 96	- 110
Krsfr. Stadt Fürth	1 192	1 498	1 450	1 844	2 041	1 646	- 652	- 543	- 196
Krsfr. Stadt Schwabach	539	621	605	619	538	408	- 80	+ 83	+ 197
Lkr. Ansbach	543	579	554	468	490	453	+ 75	+ 89	+ 101
Lkr. Erlangen-Höchstädt	481	529	503	813	652	572	- 332	- 128	- 69
dar. Eckental	106	135	94	298	217	178	- 192	- 82	- 84
Heroldsberg	116	-	115	115	-	123	+ 1	-	- 8
Lkr. Fürth	1 254	1 181	1 305	2 137	1 803	1 524	- 883	- 622	- 219
dar. Oberasbach	219	222	224	464	354	304	- 245	- 132	- 80
Roßtal	79	94	78	152	149	141	- 73	- 55	- 63
Stein b. Nürnberg	377	332	303	568	507	477	- 191	- 175	- 174
Zirndorf, Stadt	374	323	455	565	418	323	- 191	- 95	+ 132
Lkr. Nürnberger Land	1 442	1 606	1 413	2 172	2 049	1 958	- 730	- 443	- 445
dar. Altdorf	96	113	121	252	219	152	- 156	- 106	- 31
Burgthann	108	94	78	254	217	192	- 146	- 123	- 114
Feucht, Markt	187	185	176	354	261	274	- 167	- 76	- 98
Hersbruck	-	135	-	-	77	-	-	+ 58	-
Lauf	206	170	146	159	179	189	+ 47	- 9	- 43
Röthenbach/Pegnitz	126	155	134	123	166	211	+ 3	- 11	- 77
Schwaig	165	189	199	199	174	183	- 34	+ 15	+ 16
Schwarzenbruck	113	177	134	207	221	237	- 94	- 44	- 103
Winkelhaid	25	-	-	101	-	-	- 76	-	-
Lkr. Neustadt/Bad Windsheim	315	340	310	383	276	332	- 68	+ 64	- 22
Lkr. Roth	741	798	796	1 188	1 086	1 144	- 447	- 288	- 348
dar. Schwanstetten	98	75	103	199	143	138	- 101	- 68	- 35
Roth b. Nürnberg	138	94	77	146	165	181	- 8	- 71	- 104
Wendelstein	212	261	280	397	381	405	- 185	- 120	- 125
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	293	335	312	272	256	228	+ 21	+ 79	+ 84
Unterfranken	1 128	1 248	1 200	836	952	718	+ 292	+ 296	+ 482
Lkr. Rhön-Grabfeld	102	200	177	121	208	90	- 19	- 8	+ 87
dar. Bad Neustadt	-	150	134	-	148	54	-	+ 2	+ 80
Krsfr. Stadt Würzburg	308	387	342	145	148	167	+ 169	+ 239	+ 175
Lkr. Würzburg	77	129	-	116	91	-	- 39	+ 38	-
Schwaben	504	426	513	434	401	452	+ 70	+ 25	+ 61

2.12 DIE ZIEL- UND HERKUNFTSGEBIETE DER NÜRNBERGER WANDERUNGEN

Gebiet	Zuzüge			Wegzüge			Saldo		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	244	224	228	178	226	214	+ 66	- 2	+ 14
Erlangen	592	667	640	783	763	750	- 191	- 96	- 110
Fürth	1 192	1 498	1 450	1 844	2 041	1 646	- 652	- 543	- 196
Schwabach	539	621	605	619	538	408	- 80	+ 83	+ 197
Landkreise									
Ansbach	543	579	554	468	490	453	+ 75	+ 89	+ 101
Erlangen-Höchstadt	481	529	503	813	657	572	- 332	- 128	- 69
Fürth	1 254	1 181	1 305	2 137	1 803	1 524	- 883	- 622	- 219
Nürnberger Land	1 442	1 606	1 513	2 172	2 049	1 958	- 730	- 443	- 445
Neustadt/B.W.	315	340	310	383	276	332	- 68	+ 64	- 22
Roth	741	798	796	1 188	1 086	1 144	- 447	- 288	- 348
Weißenburg/Gunzenhausen	293	335	312	272	256	228	+ 21	+ 79	+ 84
Mittelfranken insgesamt	7 636	8 378	8 216	10 857	10 185	9 229	- 3 221	- 1 807	-1 013
Oberbayern	1 570	1 529	1 577	1 941	2 104	2 348	- 371	- 575	- 771
Niederbayern	284	343	290	253	279	329	+ 31	+ 64	- 39
Oberpfalz	1 659	1 459	1 612	1 355	1 433	1 404	+ 304	+ 26	+ 208
Oberfranken	1 724	1 731	1 591	1 401	1 463	1 407	+ 323	+ 268	+ 184
Unterfranken	1 128	1 248	1 200	836	952	718	+ 292	+ 296	+ 482
Schwaben	504	426	513	434	401	452	+ 70	+ 25	+ 61
Bayern insgesamt	14 505	15 114	14 999	17 077	16 817	15 887	- 2 572	- 1 703	- 888
Schleswig-Holstein	144	153	130	107	130	144	+ 37	+ 23	- 14
Hamburg	120	109	109	104	130	117	+ 16	- 21	- 8
Niedersachsen	410	374	338	298	322	341	+ 112	+ 52	- 3
Bremen	47	57	38	39	36	46	+ 8	+ 21	- 8
Nordrhein-Westfalen	958	888	874	766	742	770	+ 192	+ 146	+ 104
Hessen	707	593	615	668	560	625	+ 39	+ 33	- 10
Rheinland-Pfalz	296	326	272	281	282	265	+ 15	+ 44	+ 7
Baden-Württemberg	1 251	1 214	1 266	1 291	1 250	1 272	- 40	- 36	- 6
Saarland	70	78	56	67	69	57	- 3	+ 9	- 1
W-Berlin	359	345	292	250	241	226	+ 109	+ 104	+ 66
Bundesgebiet insgesamt	18 867	19 251	18 989	20 948	20 579	19 750	- 2 081	- 1 328	- 761
außerhalb Bundesgebiet	10 590	8 536	5 922	6 104	6 943	6 599	+ 4 486	+ 1 593	- 677
insgesamt	29 457	27 787	24 911	27 052	27 522	26 349	+ 2 405	+ 265	-1 438

Wanderung in den Jahren 1978-1982



Amt für Stadtforschung und Statistik

2.13 DIE UMZÜGE INNERHALB DES STADTGEBIETES

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Umzüge im Familienverband					
Fälle	6 811	6 133	5 821	5 484	5 361
Personen	19 348	17 346	16 221	15 335	14 956
Umzüge von Einzelpersonen	17 935	18 567	19 564	18 528	18 990
Umgezogene Personen insgesamt	37 283	35 913	35 785	33 863	33 949
auf 1 000 Einwohner	76,6	74,0	74,0	70,0	70,6

2.14 DIE UMZUGSSTRÖME NACH STADTTTEILEN

nach \ von	Stadtteil										insgesamt	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Stadtteil												
0	1 959	740	1 080	236	195	187	186	174	215	219	5 191	
1	907	2 966	965	391	456	299	231	115	170	224	6 724	
2	1 432	993	2 387	250	203	219	315	238	276	282	6 595	
3	202	416	364	1 462	163	123	59	31	48	122	2 990	
4	225	406	269	256	1 018	182	88	26	49	68	2 587	
5	178	378	339	97	160	995	120	30	41	51	2 389	
6	195	166	291	57	58	84	445	64	51	48	1 459	
7	183	143	250	38	43	46	64	510	72	42	1 391	
8	246	200	305	67	41	45	50	70	460	96	1 580	
9	309	337	410	165	116	75	61	50	155	808	2 486	
insgesamt	5 836	6 745	6 660	3 019	2 453	2 255	1 619	1 308	1 537	1 960	33 392	

2.15 DIE UMZUGSSTRÖME DER AUSLÄNDER NACH STADTTTEILEN

nach \ von	Stadtteil										insgesamt	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Stadtteil												
0	636	235	308	46	52	31	51	28	46	39	1 472	
1	267	787	237	52	87	48	67	25	30	41	1 641	
2	389	264	589	26	32	34	92	45	37	31	1 539	
3	44	69	58	121	4	7	13	1	2	13	332	
4	42	97	51	25	120	12	10	6	12	16	391	
5	35	73	49	7	14	72	15	4	6	1	276	
6	87	46	85	14	16	13	118	14	8	8	409	
7	18	25	32	3	10	7	12	33	5	1	146	
8	58	36	43	5	3	1	6	12	30	6	200	
9	37	42	26	12	7	9	18	10	14	54	229	
insgesamt	1 613	1 674	1 478	311	345	234	402	178	190	210	6 635	

2.16 DIE UMZUGSSTRÖME DER AUSLÄNDER NACH STADTTTEILEN IN %

nach \ von	STADTTTEIL										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil 0	39,4 43,2	14,0 16,0	20,8 20,9	14,8 3,1	15,1 3,5	13,2 2,1	12,7 3,5	15,7 1,9	24,2 3,1	18,6 2,6	22,2 100
1	16,6 16,3	47,0 48,0	16,0 14,4	16,7 3,2	25,2 5,3	20,5 2,9	16,7 4,1	14,0 1,5	15,8 1,8	19,5 2,5	24,7 100
2	24,1 25,3	15,8 17,2	39,9 38,3	8,4 1,7	9,3 2,1	14,5 2,2	22,9 6,0	25,3 2,9	19,5 2,4	14,8 2,0	23,2 100
3	2,7 13,3	4,1 20,8	3,9 17,5	38,9 36,4	1,3 1,2	3,0 2,1	3,2 3,9	0,6 0,3	1,1 0,6	6,2 3,9	5,0 100
4	2,6 10,7	5,8 24,8	3,5 13,0	8,0 6,4	34,8 30,7	5,1 3,1	2,5 2,6	3,4 1,5	6,3 3,1	7,6 4,1	5,9 100
5	2,2 12,7	4,4 26,4	3,3 17,8	2,3 2,5	4,1 5,1	30,8 26,1	3,7 5,4	2,2 1,4	3,2 2,2	0,5 0,4	4,2 100
6	5,4 21,3	2,7 11,2	5,8 20,8	4,5 3,4	4,6 3,9	5,6 3,2	29,4 28,9	7,9 3,4	4,2 2,0	3,8 2,0	6,2 100
7	1,1 12,3	1,5 17,1	2,2 21,9	1,0 2,1	2,9 6,8	3,0 4,8	3,0 8,2	18,5 22,6	2,6 3,4	0,5 0,7	2,2 100
8	3,6 29,0	2,2 18,0	2,9 21,5	1,6 2,5	0,9 1,5	0,4 0,5	1,5 3,0	6,7 6,0	15,8 15,0	2,9 3,0	3,0 100
9	2,3 16,2	2,5 18,3	1,8 11,4	3,9 5,2	2,0 3,1	3,8 3,9	4,5 7,9	5,6 4,4	7,4 6,1	25,7 23,6	3,5 100
insgesamt	24,3 100	25,2 100	22,3 100	4,7 100	5,2 100	3,5 100	6,1 100	2,7 100	2,9 100	3,2 100	100 100

3. Wahlen

3.1 WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI DEN BUNDESTAGS- WAHLEN IN NÜRNBERG (NACH DEM JETZIGEN GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbe- teiligung	Erststimmenanteile			Zweitstimmenanteile			
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	
							zusammen	dar. als stärkste
1	2	3	4	5	6	7	8	
14.08.1949	79,1	15,2	38,1	15,2	38,1	14,6	32,5	WAV: 17,1
06.09.1953	85,4	33,6	41,0	32,9	40,2	10,5	16,4	KPD: 4,5
15.09.1957	85,5	44,0	41,8	44,2	41,3	8,0	6,5	BHE: 2,7
17.09.1961	83,6	39,8	40,6	39,2	40,1	14,1	6,0	DFU: 3,3
19.09.1965	84,4	38,9	44,5	37,6	43,6	9,6	9,2	NPD: 5,9
28.09.1969	84,1	37,0	50,5	37,2	48,4	5,7	8,7	NPD: 7,0
19.11.1972	89,4	38,0	55,1	37,5	52,0	9,0	1,5	NPD: 0,9
03.10.1976	88,2	43,6	49,1	43,2	47,6	7,9	1,4	NPD: 0,6
05.10.1980	86,2	43,0	47,7	41,8	45,6	10,0	2,6	Grüne: 1,7
dabei im Wahlkreis - 230 (Nbg.-Nord)	86,1	44,9	45,1	43,2	43,0	10,9	2,9	Grüne: 1,9
- 231 (Nbg.-Süd)	86,4	41,1	50,3	40,3	48,2	9,1	2,4	Grüne: 1,5

Die Direktmandate in den beiden Nürnberger Wahlkreisen gewannen 1980 im Wahlkreis

230 (Nürnberg-Nord): Frau Renate Schmidt (SPD)

231 (Nürnberg-Süd): Herr Egon Lutz (SPD)

3.2 WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI DEN LANDTAGS- WAHLEN IN NÜRNBERG (NACH DEM JETZIGEN GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbe- teiligung	Erststimmenanteile			Erst- und Zweitstimmenanteile zusammen			
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	
							zusammen	dar. als stärkste
1	2	3	4	5	6	7	8	
01.12.1946	80,9	24,2	43,4	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2
26.11.1950	78,3	15,8	49,3	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV: 6,0
28.11.1954	79,4	25,8	43,8	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8
23.11.1958	73,9	31,4	50,0	31,6	49,8	11,3	7,3	BHE: 2,9
25.11.1962	72,9	32,6	48,9	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU: 2,7
20.11.1966	78,7	31,0	47,2	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970	79,8	36,1	44,1	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD: 4,6
27.10.1974	75,6	44,9	43,4	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD: 1,5
15.10.1978	76,6	43,1	45,8	43,3	45,6	7,5	3,5	Grüne: 2,0
11.10.1982	77,0	43,3	46,1	43,4	45,7	3,3	7,4	Grüne: 5,7
dabei im Stimmkreis								
- 501 Nbg.-Nord	75,4	42,9	46,6	42,9	46,1	2,9	8,1	Grüne: 6,1
- 502 Nbg.-Ost	78,2	46,0	41,5	46,1	40,9	4,6	8,3	Grüne: 6,6
- 503 Nbg.-Süd	77,0	42,4	48,1	42,0	48,1	2,6	7,4	Grüne: 5,4
- 504 Nbg.-West	77,8	42,4	48,1	42,7	47,6	3,1	6,5	Grüne: 4,9

Die Direktmandate in den vier Nürnberger Stimmkreisen gewannen 1982 im Stimmkreis

501 (Nürnberg-Nord): Herr Rolf Langenberger (SPD)

502 (Nürnberg-Ost): Herr Dr. Sieghard Rost (CSU)

503 (Nürnberg-Süd): Frau Gerda-Maria Haas (SPD)

504 (Nürnberg-West): Herr Anton Schimpl (SPD)

3.3 NÜRNBERGER ERGEBNISSE DER WAHLEN ZUM MITTELFRÄNKISCHEN BEZIRKSTAG (JEWEILIGER GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbeteiligung	Erststimmenanteile		Erst- und Zweitstimmenanteile zus.				
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	
							zusammen	darunter
1	2	3	4	5	6	7	8	
28.11.1954	79,3	25,6	44,0	25,6	44,0	14,1	16,3	KPD: 5,9
23.11.1958	74,1	31,4	51,5	31,3	51,5	10,9	6,3	BHE: 2,9
25.11.1962	76,4	32,4	49,4	32,4	49,6	10,9	7,1	DFU: 2,8
20.11.1966	79,0	30,7	47,8	30,5	48,2	8,3	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970	79,8	35,6	46,5	35,4	47,1	10,9	6,6	NPD: 4,7
27.10.1974	75,6	44,4	44,0	44,3	44,4	7,8	3,6	NPD: 1,6
15.10.1978	76,6	42,6	46,6	42,6	46,7	6,8	3,9	Grüne: 2,2
11.10.1982	77,0	43,4	45,9	43,6	45,4	3,1	8,0	Grüne: 6,2
dabei im Stimmkreis								
- 501 Nbg.-Nord	75,4	42,7	46,4	43,0	45,9	2,7	8,4	Grüne: 6,6
- 502 Nbg.-Ost	78,3	46,4	40,5	46,2	40,3	4,5	9,0	Grüne: 7,2
- 503 Nbg.-Süd	77,0	41,8	48,5	42,1	48,0	2,4	7,7	Grüne: 5,7
- 504 Nbg.-West	77,9	42,6	48,0	43,0	47,5	2,8	6,7	Grüne: 5,1

Die Direktmandate in den vier Nürnberger Stimmkreisen gewannen 1982 im Stimmkreis

- 501 (Nürnberg-Nord): Herr Hans Kühnlein (SPD)
- 502 (Nürnberg-Ost): Herr Georg Holzbauer (CSU)
- 503 (Nürnberg-Süd): Frau Helene Kühnlein (SPD)
- 504 (Nürnberg-West): Herr Dr. Manfred Scholz (SPD)

3.4 ERGEBNISSE DER NÜRNBERGER STADTRATSWAHLEN (JEWEILIGER GEBIETSSTAND)

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile					Sitze im Stadtrat				
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		Gesamt	d a v o n			
					zus.	darunter		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
26.05.1946	89,5	35,5	45,8	5,4	13,2	KPD: 9,2	41	15	19	2	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	13,2	34,8	KPD:14,1	50	7	20	7	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	12,0	25,6	KPD: 6,7	50	9	24	7	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	10,8	16,7	KPD: 5,2	50	14	25	6	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	13,2	9,5	CVD: 3,6	50	14	27	7	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	6,9	13,6	NPD: 7,3	50	14	27	4	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	5,3	5,4	NPD: 2,0	70	25	39	4	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	3,6	4,2	DKP: 1,9	70	33	34	2	1

3.5 ERGEBNISSE DER NÜRNBERGER OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN
(JEWELIGER GEBIETSSTAND)

Jahr	Wahlbe- teiligung	Stimmenanteile für			
		SPD Bewerber	CSU Bewerber	Sonstige Bewerber	
		1	2	3	4	5
1952	73,0	50,9 (Bärnreuther)	49,1 (Dr. Zitzmann)	-	-
1957	73,9	57,5 (Dr. Urschlechter)	42,5 (Dr. Bencker)	-	-
1963	70,3	60,4 (Dr. Urschlechter)	34,4 (Dr. Zimmermann)	5,2 (Dr. Bergold/F.D.P.)	-
1969	84,5	67,4 (Dr. Urschlechter)	27,6 (Preu)	5,0 (Dr. Huber/NPD)	-
1975	62,7	56,9 (Dr. Urschlechter)	40,5 (Holzbauer)	2,4 (Stiefvater/DKP)	0,2 (Krollikowsky/KPD)
1981	62,9	53,7 (Dr. Urschlechter)	44,3 (Holzbauer)	2,0 (Stiefvater/DKP)	-

4. Bau- und Wohnungswesen

A. Wohnungsstruktur und -versorgung

Die Stadt Nürnberg führte zum 25.5.1981 eine 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung bei den im Stadtgebiet lebenden Privathaushalten durch. Nicht erfaßt wurden Anstaltshaushalte und die darin lebenden Personen. Die Angaben waren freiwillig. Zu erheben waren rd. 23 200 Haushalte/Wohneinheiten. Ohne die z. Zeitpunkt dieser Auswertung noch nicht abgeschlossenen Nacherhebungen wurden erzielt

- weitgehend vollständige Interviews 18 600 (80 %)
- teilweise durchgeführte Interviews
bzw. teilweise erzeugte Datensätze 4 600 (20 %).

Die Ergebnisse wurden mit dem Kehrwert des Auswahlssatzes vorläufig hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor liegt zwischen 3 und 20.

In die Stichprobe wurden jeweils ganze Gebäude bzw. bei Gebäuden mit 20 und mehr Wohneinheiten jeweils 8 Wohneinheiten einbezogen. Die zu erhebenden Gebäude wurden aus der fortgeschriebenen Gebäudedatei des Statistischen Amtes als geschichtete Zufallsstichprobe gezogen. Dabei wurde der Gesamtbestand an bewohnten Gebäuden, gegliedert nach Lage im Stadtgebiet, Baualter Gebäudeart, Gebäudegröße (Wohnungszahl) und sozialer Förderung, zugrundegelegt. Durch disproportionale Aufteilung des Stichprobenumfangs konnte eine ausreichende Repräsentanz der einzelnen Gruppen erreicht werden.

Nach Aufbereitung der 1980/81 ebenfalls durchgeführten vollständigen Grundstücks- und Gebäudeerhebung der Stadt Nürnberg und weiteren Plausibilitätsprüfungen wird bis Jahresende eine endgültige Hochrechnung der Stichprobe durchgeführt. Dies kann noch zu geringfügigen Veränderungen, insbesondere bei den absoluten Zahlen, führen.

4.1 DIE WOHN-EINHEITEN NACH IHRER GRÖSSE, GEBÄUDEART UND DEM BAUALTER DER MEHRFAMILIENHÄUSER AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Wohneinheiten mit	darunter						insgesamt	darunter					
	insgesamt	in Ein- u. Zweifam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Mietwohneinheiten		insgesamt	in Ein- u. Zweifam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Mietwohneinheiten
			Bj.vor 1949	1949-1960	1961-1981					Bj.vor 1949	1949-1960	1961-1981	
Z a h l						%							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
... Räumen einschl. 2) Küchen													
1	6 700	400	700	2 200	3 100	6 300	3	1	1	4	5	4	
2	17 900	800	1 900	7 100	8 000	16 400	8	2	4	12	13	10	
3	64 800	5 800	18 700	22 100	17 500	56 600	30	13	35	39	29	34	
4	83 400	12 100	23 000	21 800	25 200	66 000	38	28	43	38	42	40	
5	27 800	11 800	6 000	3 300	5 900	15 300	13	27	11	6	10	9	
6 u. mehr	16 300	12 200	2 700	600	600	4 600	7	28	5	1	1	3	
insgesamt	216 800	43 100	53 100	57 200	60 300	165 300	100	100	100	100	100	100	
außerdem ohne Angabe	4 800												
... Zimmern (ohne 2) Küchen													
1	20 600	900	1 900	7 500	9 900	19 000	10	2	4	13	16	11	
2	67 300	5 800	19 100	23 200	18 500	59 200	31	14	36	41	31	36	
3	84 600	12 300	23 200	22 500	25 400	67 100	39	28	44	39	42	41	
4	28 000	11 900	6 100	3 400	5 900	15 500	13	28	11	6	10	9	
5 u. mehr	16 300	12 200	2 800	600	600	4 600	8	28	5	1	1	3	
insgesamt	216 800	43 100	53 100	57 200	60 300	165 300	100	100	100	100	100	100	
außerdem ohne Angabe	4 700												
... qm Wohnfläche 3)													
bis unter 45 qm	29 200	2 000	6 300	10 100	10 200	27 000	14	5	12	18	17	16	
45 bis unter 60 qm	49 800	3 800	15 200	20 200	10 300	45 100	23	9	29	36	17	27	
60 bis unter 75 qm	61 900	7 400	17 100	16 800	19 800	51 500	29	17	32	29	33	31	
75 bis unter 90 qm	34 700	6 500	6 800	6 300	14 500	24 800	16	15	13	11	24	15	
90 bis unter 120 qm	25 100	12 400	4 800	2 800	4 500	11 700	12	29	9	5	8	7	
120 und mehr qm	14 800	10 600	2 500	700	800	4 300	7	25	5	1	1	3	
insgesamt	215 500	42 700	52 800	56 800	60 100	164 400	100	100	100	100	100	100	
außerdem ohne Angabe	6 100												

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet; nur bewohnte Wohneinheiten

2) selbstgenutzte Räume

3) Gesamtfläche der Wohnung

4.2 DIE WOHNEINHEITEN NACH DER ART DER BEHEIZUNG, DEM VERWENDETEN BRENNSTOFF SOWIE NACH GEBÄUDEART UND DEM BAUALTER DER MHRFAMILIENHÄUSER AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Wohneinheiten mit	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		in Ein- u. Zweifam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Mietwohneinheiten		in Ein- u. Zweifam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Mietwohneinheiten
			Bj.vor 1949	1949-1960	1961-1981				Bj.vor 1949	1949-1960	1961-1981	
Z a h l						%						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Beheizung												
Fern- und Blockheizung	23 100	1 800	1 500	2 100	17 500	18 000	11	4	3	4	28	11
Zentralheizung	82 600	27 000	6 300	12 100	35 300	50 200	38	63	12	21	57	30
Etagenheizung	12 500	1 800	4 200	5 200	1 100	9 800	6	4	8	9	2	6
Einzel- oder Mehrraumofen	99 700	12 400	41 300	37 600	7 500	87 500	46	29	78	66	12	53
insgesamt	217 800	43 000	53 300	56 900	61 400	165 500	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	3 700											
Brennstoff												
Kohle, Koks, Holz	22 600	3 600	10 000	7 000	1 800	19 600	11	8	20	13	3	12
Öl	95 800	26 600	16 200	16 800	34 200	65 400	45	62	32	30	56	40
Gas	52 500	7 500	16 700	21 300	6 300	42 700	25	18	33	39	10	26
Strom	21 900	3 400	7 500	8 400	2 600	18 300	10	8	15	15	4	11
Fernwärme	20 400	1 700	500	1 800	16 100	15 600	10	4	1	3	26	10
Wärmepumpe	100	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	213 400	42 800	50 900	55 300	61 200	161 700	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	8 200											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet; nur bewohnte Wohneinheiten

4.3 DIE WOHNEINHEITEN NACH IHRER AUSSTATTUNG MIT WC, BAD UND SAMMELHEIZUNG, SOWIE NACH GEBÄUDEART UND DEM BAUALTER DER MHRFAMILIENHÄUSER AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

Wohneinheiten mit	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		in Ein- u. Zweifam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Mietwohneinheiten		in Ein- u. Zweifam.-häusern	in Mehrfamilienhäusern			Mietwohneinheiten
			Bj.vor 1949	1949-1960	1961-1981				Bj.vor 1949	1949-1960	1961-1981	
Z a h l						%						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
WC, Bad Zentralheizung	112 800	29 100	10 900	18 400	52 500	74 200	52	69	21	33	86	46
WC, Bad Ofenheizung	80 200	10 300	28 100	34 400	6 800	69 700	37	24	54	61	11	43
WC ohne Bad	10 700	1 200	6 800	1 600	900	9 500	5	3	13	3	1	6
ohne WC in der Wohnung	11 500	1 600	6 300	2 100	1 000	9 100	5	4	12	4	2	6
insgesamt	215 200	42 200	52 100	56 500	61 200	162 500	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	6 400											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet; nur bewohnte Wohneinheiten

4.4 DIE WOHNVERSORGUNG NACH ZIMMERZAHL UND WOHNFLÄCHE
SOWIE DER HAUSHALTSGRÖSSE AM 25.5.1981 IN NÜRNBERG 1)

	Haushalte mit .. Personen											
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr
	Z a h l						%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<u>nach der Zahl der 2) Zimmer (ohne Küchen)</u>												
1	20 400	18 700	1 500	100	100	0	9	24	2	0	0	0
2	66 800	34 600	25 500	4 100	1 900	700	31	45	35	12	8	7
3	84 100	18 400	33 400	20 400	8 900	3 000	39	24	46	58	40	32
4	27 800	3 700	7 900	6 700	6 800	2 700	13	5	11	19	31	29
5 und mehr	16 200	1 300	3 600	3 700	4 600	3 000	8	2	5	11	21	32
insgesamt	215 400	76 700	72 000	35 100	22 300	9 400	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	6 200											
<u>nach der Zahl der 2) Zimmer pro Person</u>												
bis unter 0,50	1 100	0	0	100	100	1 000	1	0	0	0	0	10
0,50 bis unter 0,75	11 300	0	1 500	4 100	1 900	3 700	5	0	2	12	8	40
0,75 bis unter 1,00	11 100	0	0	0	8 900	2 200	5	0	0	0	40	23
1,00 bis unter 1,25	73 600	18 700	25 500	20 400	6 800	2 200	34	24	35	58	31	23
1,25 bis unter 1,50	9 700	0	0	6 700	2 800	200	5	0	0	19	13	2
1,50 bis unter 2,00	37 700	0	33 400	2 500	1 700	100	18	0	46	7	8	1
2,00 bis unter 2,50	43 900	34 600	7 900	1 200	100	0	20	45	11	3	0	0
2,50 und mehr	27 000	23 400	3 600	0	0	0	13	31	5	0	0	0
insgesamt	215 400	76 700	72 000	35 100	22 300	9 400	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	6 200											
<u>nach der Wohnfläche 3)</u>												
bis unter 45 qm	28 900	23 400	4 200	700	400	200	14	31	6	2	2	2
45 bis unter 60 qm	49 600	24 000	18 800	3 700	2 100	1 000	23	32	26	11	9	10
60 bis unter 75 qm	61 600	17 700	24 900	12 000	5 500	1 500	29	23	35	34	25	16
75 bis unter 90 qm	34 400	6 200	12 300	9 000	4 900	2 100	16	8	17	26	22	22
90 bis unter 120 qm	24 900	3 300	7 800	6 100	5 500	2 300	12	4	11	17	25	25
120 und mehr qm	14 700	1 300	3 700	3 600	3 900	2 300	7	2	5	10	18	24
insgesamt	214 100	75 900	71 500	35 100	22 200	9 300	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	7 500											
<u>qm Wohnfläche pro Person 3)</u>												
bis unter 10	1 100	100	100	100	200	600	1	0	0	0	1	6
10 bis unter 15	6 400	400	400	600	2 200	2 800	3	1	0	2	10	30
15 bis unter 20	16 300	900	1 600	3 700	7 200	2 900	8	1	2	11	32	31
20 bis unter 25	25 800	1 000	5 700	12 000	5 700	1 500	12	1	8	34	26	16
25 bis unter 30	30 100	2 200	15 200	9 000	3 000	800	14	3	21	26	13	8
30 bis unter 35	29 600	6 300	16 400	4 400	2 000	400	14	8	23	13	9	5
35 bis unter 40	22 300	5 700	13 600	1 700	1 200	100	10	7	19	5	5	1
40 bis unter 60	49 800	30 900	14 900	3 200	600	200	23	41	21	9	3	2
60 und mehr	32 500	28 400	3 700	400	100	0	15	37	5	1	0	0
insgesamt	214 000	75 900	71 500	35 100	22 200	9 300	100	100	100	100	100	100
außerdem ohne Angabe	7 600											

1) Ergebnis der 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg, vorläufig hochgerechnet

2) selbstgenutzte Wohn- und Schlafräume (ohne Küchen)

3) Gesamtfläche der Wohnung

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als DM 25.000,-- reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfaßt:

- a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten Begriffe haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand getrennt ist.

Als ganze Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Ausbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als Fertigstellungen werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Als Wohnräume werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume.

Umbauter Raum -nach DIN 277- wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche -nach DIN 283- ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche -nach DIN 283- ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten -nach DIN 276- sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für die Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Bei allen Tabellen handelt es sich um Auszüge aus den Liefertabellen des Bayerischen Statistischen Landesamtes. Die Daten beziehen sich auf den Gebietsstand 31.12.1982.

4.5 DIE WOHNUNGSFERTIGSTELLUNGEN UND DER ANTEIL DER ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN IM VERGLEICH ZUM LANDESDURCHSCHNITT

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt ¹⁾	darunter öffentlich gefördert	Von 100 fertiggestellten Wohnungen waren öffentlich gefördert ²⁾			fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner ³⁾		
			Nürnberg	Bayern		Nürnberg	Bayern	
				kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise		kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise
1	2	3	4	5	6	7	8	
1974	4 203	857	20,4	13,9	10,0	82	103	105
1975	2 279	520	22,8	21,4	11,8	46	65	75
1976	1 513	361	23,9	23,6	10,0	31	42	70
1977	1 767	509	28,8	25,8	10,3	36	46	66
1978	1 872	222	11,9	13,5	6,6	39	46	69
1979	1 883	551	29,3	24,7	15,4	39	47	69
1980	2 133	372	17,4	19,6	13,8	44	56	70
1981	1 846	418	22,6	19,4	13,4	38	54	67
1982	2 106	567	26,9	20,8	13,8	44	57	70

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

2) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

3) Bevölkerung am Jahresende

4.6 DER ZU- UND ABGANG SOWIE DER BESTAND AN WOHN-
GEBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNRÄUMEN

Jahr	Wohn- ge- bäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohnräume 1) 2)		
		insge- samt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen 1)					insge- samt	d a v o n	
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr		Küchen	Zimmer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zugang (Baufertigstellungen)										
1974	902	4 203	1 360	611	1 169	930	133	14 548	2 941	11 607
1975	521	2 279	569	405	546	649	110	8 720	1 726	6 994
1976	602	1 513	253	263	343	487	167	6 447	1 298	5 149
1977	711	1 767	276	285	346	683	177	7 627	1 521	6 106
1978	812	1 872	128	147	593	695	309	9 078	1 751	7 327
1979	897	1 883	194	177	482	1 030		8 847	.	.
1980	837	2 133	212	- 7	811	1 117		9 854	.	.
1981	639	1 846	56	209	712	869		8 642	.	.
1982	675	2 106	208	333	664	901		9 176	.	.
Abgang (Abbruch und Umbau) 4)										
1974	93	281	24	93	78	76	10	1 126	270	856
1975	78	309	31	109	92	63	14	1 178	288	890
1976	113	305	36	82	119	56	12	1 176	277	899
1977	67	245	27	101	66	45	6	917	225	692
1978	77	260	41	77	92	44	6	966	239	727
1979	103	316	15	93	132	55	21	1 291	.	.
1980	89	226	9	92	59	48	18	928	.	.
1981	95	225	32	55	83	44	11	858	.	.
1982	59	189	26	60	58	40	5	704	.	.
Reinzugang 5)										
1974	809	3 922	1 336	518	1 091	854	123	13 422	2 671	10 751
1975	443	1 970	538	296	454	586	96	7 542	1 438	6 104
1976	489	1 208	217	181	224	431	155	5 271	1 021	4 250
1977	644	1 522	249	184	280	638	171	6 710	1 296	5 414
1978	735	1 612	87	70	501	651	303	8 112	1 512	6 600
1979	796r	1 576r	181r	86r	355r	763r	191r	7 576	.	.
1980	752	1 930	209	- 95	757	924	135	9 008	.	.
1981	556	1 659	29	160	649	612	209	7 919	.	.
1982	624	1 939	184	281	607	717	150	8 560	.	.
Bestand am Jahresende										
1974	53 788	218 239	25 311	64 187	82 734	39 130	6 877	825 721	.	.
1975	54 231	220 209	25 849	64 483	83 188	39 716	6 973	833 263	.	.
1976	54 720	221 417	26 066	64 664	83 412	40 147	7 128	838 534	.	.
1977	55 364	222 939	26 315	64 848	83 692	40 785	7 299	845 244	.	.
1978	56 101 ³⁾	224 554 ³⁾	26 402	64 919	84 193	41 437	7 603	853 372 ³⁾	.	.
1979	56 897	226 130	26 583	65 005	84 548	42 200	7 794	860 948	.	.
1980	57 649	228 060	26 792	64 910	85 305	43 124	7 929	869 956	.	.
1981	58 205	229 719	26 821	65 070	85 954	43 736	8 138	877 875	.	.
1982	58 829	231 658	27 005	65 351	86 561	44 453	8 288	886 435	.	.

1) mit 6 und mehr qm

2) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Nichtwohngebäuden

3) einschließlich der Eingemeindungen vom 01.05.1978

4) einschließlich Umbau bis 1978

5) einschließlich Umwandlungen von Nichtwohngebäuden in Wohngebäude und umgekehrt

4.7 DIE FERTIGGESTELLTEN WOHNGEBÄUDE NACH BAUHERREN 1)

Jahr	insgesamt	Gebietskörper- sch. 2)	Gemein- nützige Woh- nungs-u. Ländl.- Siedl.- Unter- nehmen	Freie Woh- nungs- unter- nehmen	Erwerbs- u. Wirt- schafts- unter- nehmen	Private Haushalte						zusammen	
						Selb- ständige	Beamte und Ange- stellte	Arbei- ter	Rentner und Pensio- näre	sonst. private Haus- halte	Zahl	in % v. Sp. 1	
													6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Wohngebäude													
1974	902	9	222	394	27	129	78	30	3	10	250	28	
1975	521	8	77	204	6	94	96	25	3	8	226	43	
1976	602	10	38	265	53	99	102	20	2	13	236	39	
1977	711	3	76	316	50	98	118	26	7	17	266	37	
1978	812	3	215	316	71	86	93	16	3	9	207	25	
1979	897	12	89	485	40	123	117	18	2	11	271	30	
1980	837	8	74	381	35	120	168	26	6	19	339	41	
1981	639	5	86	292	17	86	98	36	6	13	239	37	
1982	675	8	141	295	4	77	94	41	6	9	227	34	
Wohnungen													
1974	3 982	473	1 192	1 302	324	487	124	44	18	18	691	17	
1975	2 170	450	626	624	6	251	146	37	5	25	464	21	
1976	1 351	45	138	630	69	209	136	31	10	83	469	35	
1977	1 691	19	377	575	182	219	154	44	14	107	538	32	
1978	1 830	8	520	838	126	172	125	22	4	15	338	18	
1979	1 803	42	394	802	62	240	152	23	4	84	503	28	
1980	2 173	13	196	1 077	328	216	216	32	10	85	559	26	
1981	1 853	20	413	743	125	292	150	44	14	52	552	30	
1982	1 965	121	503	913	26	183	130	58	10	21	402	20	
Bruttowohnfläche (100 qm)													
1974	2 890	263	901	932	208	385	130	41	13	17	586	20	
1975	1 648	244	452	504	6	228	151	37	5	21	442	27	
1976	1 216	29	119	543	79	202	153	29	7	55	446	37	
1977	1 520	14	306	562	153	208	168	40	12	57	485	32	
1978	1 767	6	459	787	143	194	137	24	4	13	372	21	
1979	1 764	27	319	842	63	253	172	25	4	59	513	29	
1980	2 025	10	176	1 046	221	236	236	32	9	57	571	28	
1981	1 701	15	355	704	90	281	157	46	11	42	537	32	
1982	1 766	100	422	833	25	164	136	58	9	21	387	22	
Umbauter Raum (1000 cbm)													
1974	1 473	191	407	448	95	213	78	25	6	10	332	23	
1975	909	181	217	247	3	129	95	23	3	11	261	29	
1976	653	17	60	264	39	124	98	17	5	29	273	42	
1977	815	6	149	279	79	125	110	26	7	34	302	37	
1978	967	3	254	398	72	120	92	16	3	9	240	25	
1979	984	16	171	434	33	160	117	18	2	35	331	34	
1980	1 106	7	102	528	102	149	161	22	6	30	368	33	
1981	921	11	181	363	44	155	107	32	6	22	322	35	
1982	983	53	234	419	13	107	97	41	6	14	265	27	
Veranschlagte reine Baukosten (1000 DM)													
1974	301 397	39 067	84 427	89 243	19 703	45 495	15 667	4 699	1 130	1 966	68 957	23	
1975	191 037	36 000	46 489	52 113	468	28 570	20 184	4 286	627	2 300	55 967	29	
1976	140 699	4 128	12 731	55 405	8 361	27 679	21 287	3 330	966	6 812	60 074	43	
1977	178 987	1 411	32 710	60 293	17 461	28 384	24 325	5 208	1 426	7 769	67 112	37	
1978	216 280	854	55 613	87 904	16 178	28 246	21 356	3 654	562	1 913	55 731	26	
1979	231 485	3 840	39 053	101 223	7 584	39 841	27 363	3 978	558	8 045	79 785	34	
1980	272 967	1 990	24 076	130 413	25 272	38 178	38 899	5 195	1 480	7 464	91 216	33	
1981	253 609	2 820	49 096	95 979	11 162	49 802	29 017	7 487	1 607	6 639	94 552	37	
1982	286 484	14 615	68 355	121 365	3 825	33 134	28 381	10 569	1 802	4 438	78 324	27	

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen
 2) öffentliche Bauherren

4.8 DIE BAUFERTIGSTELLUNGEN IM WOHN- UND NICHTWOHNBAU NACH GEBÄUDEARTEN

Jahr	i n s g e s a m t		W o h n b a u					sonstige Baumaß- nahmen (Gebäude- teile)
	Neu- und Wieder- aufbau 1)	sonstige Baumaß- nahmen (Gebäude- teile)	Neu- und Wiederaufbau 1)					
			zusammen	Mehrfamilien- häuser		Ein- und Zwei- familienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gebäude								
1978	998	476	812	97	12	715	88	274
1979	1 098	416	897	84	9	813	91	255
1980	1 056	453	837	112	13	725	87	321
1981	831	466	639	117	18	522	82	369
1982	857	399	675	121	18	554	82	344
Wohnungen								
1978	1 859	13	1 830	1 057	58	773	42	11
1979	1 842	41	1 803	907	50	896	50	50
1980	2 263	- 130	2 173	1 363	63	810	37	- 126
1981	1 901	- 55	1 853	1 244	67	609	33	- 43
1982	2 022	84	1 965	1 296	66	669	34	98
Bruttowohnfläche (100 qm)								
1978	1 799	132	1 767	813	46	954	54	126
1979	1 797	129	1 764	666	38	1 098	62	135
1980	2 081	100	2 025	1 068	53	957	47	105
1981	1 741	97	1 701	1 013	60	687	40	113
1982	1 816	130	1 766	1 038	59	729	41	148
Nutzfläche (100 qm)								
1978	3 691	760	85	60	71	25	29	28
1979	2 714	665	75	29	39	47	63	19
1980	2 210	311	76	47	61	30	39	2
1981	2 391	206	82	64	78	19	23	13
1982	2 401	157	86	58	67	28	33	- 5
Umbauter Raum (1 000 cbm)								
1978	3 252	.	967	409	42	558	58	.
1979	2 480	.	984	335	34	650	66	.
1980	2 270	.	1 106	510	46	596	54	.
1981	2 216	.	921	499	54	422	46	.
1982	2 227	.	983	521	53	462	47	.
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)								
1978	523 848	93 295	216 280	92 803	43	123 477	57	20 882
1979	441 925	106 343	231 485	78 925	34	152 560	66	24 402
1980	470 159	76 479	272 967	127 488	47	145 479	53	30 513
1981	509 650	63 683	253 609	139 975	55	113 634	45	34 501
1982	512 367	69 579	286 484	155 776	54	130 708	46	38 346

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauter Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen

Nichtwohnbau 2)						sonstige Baumaß- nahmen (Gebäude- teile)	Jahr
Neu- und Wiederaufbau 1)							
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebs- gebäude	sonstige 3) Nichtwohn- gebäude	Landwirt- schaftliche Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
186	1	10	131	36	8	202	1978
201	2	24	129	32	14	161	1979
219	2	28	158	21	10	132	1980
192	2	17	142	20	11	97	1981
182	4	20	131	17	10	55	1982
Wohnungen							
29	-	6	22	1	-	2	1978
39	4	7	18	10	-	- 9	1979
90	-	65	25	-	-	- 4	1980
48	8	15	16	9	-	- 12	1981
57	-	22	32	3	-	- 14	1982
Bruttowohnfläche (100 qm)							
32	-	5	25	2	-	6	1978
33	3	5	16	8	-	- 6	1979
56	-	31	25	-	-	- 5	1980
40	1	13	19	7	-	- 16	1981
50	-	19	29	2	-	- 18	1982
Nutzfläche (100 qm)							
3 606	115	149	2 683	649	10	732	1978
2 639	73	670	1 543	261	92	646	1979
2 134	25	254	1 414	412	30	309	1980
2 309	50	194	1 834	180	51	193	1981
2 315	94	164	1 897	139	22	162	1982
Umbauter Raum (1 000 cbm)							
2 285	42	80	1 821	337	5	.	1978
1 496	33	526	762	136	40	.	1979
1 164	11	135	805	201	13	.	1980
1 295	23	97	1 039	113	23	.	1981
1 244	50	89	1 025	66	13	.	1982
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)							
307 568	10 315	16 586	192 897	87 306	464	72 413	1978
210 440	13 013	70 711	86 769	38 150	1 797	81 941	1979
197 192	3 640	34 305	96 943	61 107	1 197	45 966	1980
256 041	7 557	29 334	174 519	42 002	2 629	29 182	1981
225 883	20 720	27 686	156 916	19 291	1 270	31 233	1982

4.9 DIE WOHNUNGSFERTIGSTELLUNGEN IN GANZEN WOHNGEBÄUDEN NACH BAUHERREN, GEBÄUDEGRÖSSE, WOHNUNGSGRÖSSE UND ÖFFENTLICHER FÖRDERUNG 1)

Jahr	insgesamt	darunter erbaut durch		darunter in Gebäuden mit 1 und 2 Wohnungen			Wohnräume	qm Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten (1000 DM)
		Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsunternehmen	private Bauherren 3)	insgesamt	darunter erbaut durch				
					Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsunternehmen	private Bauherren 3)			
1	2	3	4	5	6	je Wohnung			
Wohnungen insgesamt									
1974	3 982	1 192	2 317	758	163	593	3,6	72,6	75,7
1975	2 170	626	1 094	483	43	440	3,7	75,9	88,0
1976	1 351	138	1 168	589	25	554	4,3	90,0	104,1
1977	1 691	377	1 295	686	51	633	4,3	89,9	105,8
1978	1 830	520	1 302	773	187	584	4,7	96,6	118,2
1979	1 803	394	1 367r	896	60	823r	4,6	97,8	128,4
1980	2 173	196	1 964	810	68	735	4,4	93,2	125,6
1981	1 853	413	1 420	609	60	547	4,5	91,8	136,9
1982	1 965	503	1 341	669	125	544	4,4	89,9	145,8
darunter in vollgeforderten reinen Wohngebäuden 2)									
1974	726	598	128	43	10	33	3,8	72,7	65,6
1975	451	357	94	54	15	39	3,8	74,3	78,4
1976	309	116	189	112	3	109	4,5	90,6	98,0
1977	437	252	168	131	14	117	4,3	86,3	86,3
1978	146	83	63	48	12	36	4,5	83,6	106,0
1979	480	265	215	195	23	172	4,7	93,5	115,2
1980	292	82	204	119	15	104	4,3	89,4	120,4
1981	343	244	99	116	17	99	4,6	88,9	122,4
1982	494	285	209	141	39	102	4,4	87,2	140,8
Von 100 Wohnungen insgesamt befanden sich in vollgeforderten reinen Wohngebäuden									
1974	18	50	6	6	6	6	.	.	.
1975	21	57	9	11	35	9	.	.	.
1976	23	84	16	19	12	20	.	.	.
1977	26	67	13	19	27	18	.	.	.
1978	8	16	5	6	6	6	.	.	.
1979	27	67	16	22	38	21	.	.	.
1980	13	42	10	15	22	14	.	.	.
1981	19	59	7	19	28	18	.	.	.
1982	25	57	16	21	31	19	.	.	.

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) als geförderte Wohnungen werden nur Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohngebäuden ausgewiesen

3) als "Private Bauherren" werden private Haushalte, freie Wohnungsunternehmen und sonstige Unternehmen (Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen) ausgewiesen.

4.10 DIE FERTIGGESTELLTEN WOHNUNGEN IN WOHNGBÄUDEN
NACH IHRER AUSSTATTUNG 1)

Gebäudeart Bauherr	Jahr	Freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau 2)					öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau 3)				
		Wohnungen insgesamt.	davon Wohnungen				Wohnungen insgesamt.	davon Wohnungen			
			mit Bad und		ohne Bad			mit Bad und		ohne Bad	
			Ofenheizung	Zentralheizung	Ofenheizung	Zentralheizung		Ofenheizung	Zentralheizung	Ofenheizung	Zentralheizung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Wohnungen insgesamt	1978	1 684	-	1 683	-	1	146	-	146	-	-
	1979	1 323	-	1 323	-	-	480	-	480	-	-
	1980	1 881	-	1 881	-	-	292	-	292	-	-
	1981	1 510	-	1 510	-	-	343	-	343	-	-
	1982	1 471	-	1 471	-	-	494	-	494	-	-
Nach der Gebäudeart Mehrfamilienhäuser	1978	960	-	960	-	-	97	-	97	-	-
	1979	622	-	622	-	-	285	-	285	-	-
	1980	1 190	-	1 190	-	-	173	-	173	-	-
	1981	1 017	-	1 017	-	-	227	-	227	-	-
	1982	943	-	943	-	-	353	-	353	-	-
Ein- und Zweifamilienhäuser	1978	724	-	723	-	1	49	-	49	-	-
	1979	701	-	701	-	-	195	-	195	-	-
	1980	691	-	691	-	-	119	-	119	-	-
	1981	493	-	493	-	-	116	-	116	-	-
	1982	528	-	528	-	-	141	-	141	-	-
Nach dem Bauherrn Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1978	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-
	1979	42	-	42	-	-	-	-	-	-	-
	1980	7	-	7	-	-	6	-	6	-	-
	1981	20	-	20	-	-	-	-	-	-	-
	1982	121	-	121	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1978	437	-	437	-	-	83	-	83	-	-
	1979	129	-	129	-	-	265	-	265	-	-
	1980	114	-	114	-	-	82	-	82	-	-
	1981	169	-	169	-	-	244	-	244	-	-
	1982	218	-	218	-	-	285	-	285	-	-
Private Bauherren 4)	1978	1 239	-	1 238	-	1	63	-	63	-	-
	1979	1 152	-	1 152	-	-	215	-	215	-	-
	1980	1 760	-	1 760	-	-	204	-	204	-	-
	1981	1 321	-	1 321	-	-	99	-	99	-	-
	1982	1 132	-	1 132	-	-	209	-	209	-	-

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) einschließlich teilgeförderte Bauvorhaben

3) nur vollgeförderte reine Wohnbauten

4) als "Private Bauherren" werden private Haushalte, freie Wohnungsunternehmen und sonstige Unternehmen (Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen) ausgewiesen.

4.11 DIE BAUGENEHMIGUNGEN IM WOHN- UND NICHTWOHNBAU

Jahr	Wohnbau 1)				Nichtwohnbau 1)				Wohnungen insgesamt
	Ge- bäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten 1 000 DM	Ge- bäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten 1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1974	567	825	2 103	179 306	242	1 449	153	212 192	2 256
1975	540	801	1 854	172 973	236	1 918	73	326 522	1 927
1976	761	873	1 758	193 003	216	1 560	51	201 679	1 809
1977	867	1 062	2 053	240 095	212	2 116	51	309 784	2 104
1978	1 044	1 191	2 155	283 227	212	1 379	59	172 093	2 213
1979	975	1 332	2 652 ²⁾	348 286	247	1 580	67 ²⁾	266 703	2 727
1980	774	1 070	2 092 ²⁾	301 465	216	1 281	58 ²⁾	248 415	2 090
1981	596	897	1 851	279 219	194	1 378	83	217 482	1 911
1982	368	793	1 802	265 334	155	1 012	57	250 490	1 990

1) Die Angaben in den Spalten 1, 2, 4, 5, 6 und 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in den übrigen Spalten sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.
2) Nur Neubau ganzer Gebäude

4.12 DER BAUÜBERHANG IM WOHNBAU (GESAMTBAUTÄTIGKEIT) AM JAHRESENDE

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1974	529	1 805	108	569	451	1 854
1975	400	1 107	195	719	471	1 680
1976	425	1 123	241	843	407	1 411
1977	539	1 314	222	672	369	913
1978	694	1 475	331	886	310	611
1979	720	1 667	397	1 171	273	895
1980	682	1 512	230	1 091	381	974
1981	.	1 513	.	1 267	.	632
1982	.	1 561	.	736	.	848

4.13 DER BAUÜBERHANG IM NICHTWOHNBAU (GESAMTBAUTÄTIGKEIT) AM JAHRESENDE 1)

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	Woh- nungen	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	Woh- nungen	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	Woh- nungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1974	126	1 488	50	53	280	12	123	482	126
1975	148	1 433	70	74	999	24	126	420	48
1976	105	1 058	32	47	474	21	143	576	15
1977	108	1 381	36	58	828	17	141	611	24
1978	117	938	32	72	435	55	128	440	17
1979	145	857	58	65	577	49	131	395	17
1980	136	857	41	71	430	10	122	597	59
1981	.	704	48	.	495	54	.	616	45
1982	.	490	60	.	334	12	.	586	57

1) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauter Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.
2) in ganzen Gebäuden ohne Um-, An- und Ausbau

4.14 DIE FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN IM ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (IN 1 000 DM)

Gebäudeart	Bundes- und Landesmittel für den 1. u. 2. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insgesamt	d a v o n		
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse	Zinszuschüsse
	1	2	3	4	5
			1 9 7 7		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 015	963	720	243	-
2 Wohnungen	136	40	31	9	-
3 und mehr Wohnungen	14 867	678	7	671	-
Wohnheime	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 809	536	350	152	34
alle Gebäudearten zusammen	21 827	2 217	1 108	1 075	34
			1 9 7 8		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 443	911	621	290	-
2 Wohnungen	168	46	38	8	-
3 und mehr Wohnungen	12 542	962	469	493	-
Wohnheime	5 590	213	-	213	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 309	273	199	74	-
alle Gebäudearten zusammen	25 052	2 405	1 327	1 078	-
			1 9 7 9		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 846	676	433	243	-
2 Wohnungen	349	58	42	16	-
3 und mehr Wohnungen	24 529	836	-	836	-
Wohnheime	4 137	151	-	151	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 291	213	145	68	-
alle Gebäudearten zusammen	35 152	1 934	620	1 314	-
			1 9 8 0		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 109	469	315	154	-
2 Wohnungen	285	58	47	11	-
3 und mehr Wohnungen	22 667	973	432	541	-
Wohnheime	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 154	185	140	45	-
alle Gebäudearten zusammen	28 215	1 685	934	751	-
			1 9 8 1		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 964	492	366	126	-
2 Wohnungen	702	120	95	25	-
3 und mehr Wohnungen	24 389	514	3	511	-
Wohnheime	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 195	277	235	42	-
alle Gebäudearten zusammen	30 250	1 403	699	704	-
			1 9 8 2		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 508	386	237	149	-
2 Wohnungen	354	74	64	10	-
3 und mehr Wohnungen	38 202	1 172	424	748	-
Wohnheime	3 350	131	-	131	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 675	252	170	82	-
alle Gebäudearten zusammen	50 089	2 015	895	1 120	-

5. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Tabellen wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Alle Zahlen beziehen sich auf den Bereich des "Hauptamtes" des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg. Dieser Bereich umfaßt ab Oktober 1977 das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 14 kleineren Umlandgemeinden bzw. ab Mai 1978 mit 8 Umlandgemeinden. Von der gesamten Einwohnerschaft des Hauptamtsbereiches entfallen rund 89 % auf die Stadt Nürnberg. Beim Vergleich der Zahlen dieses Abschnittes mit Arbeitsmarktangaben früherer Jahre ist aber stets der veränderte Erhebungsbereich zu berücksichtigen.

Die in den Tabellen enthaltenen Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf offene Stellen für länger dauernde Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

Produzierendes Gewerbe

Mit dem Berichtsmonat Januar 1977 ist die Industriestatistik aufgrund des "Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe" vom 6. November 1975 auf ein neues Berichtssystem umgestellt worden. Die vorliegenden Daten beziehen sich auf Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (mit produzierendem Handwerk) von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, deren Ergebnisse monatlich durch die Berichterstattung erfaßt werden. Nicht einbezogen sind öffentliche Versorgungsbetriebe sowie das Baugewerbe.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der industrielle Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der tätigen Personen - liegt. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Systematik der Wirtschaftszweige - Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)".

B e t r i e b e : Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen einschließlich der Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Im Unterschied dazu bezog sich der frühere "Industriebericht" nur auf die industriellen Betriebsteile.

T ä t i g e P e r s o n e n : Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

A r b e i t e r s t u n d e n : Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl.

U m s a t z : Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., aber ohne die Mehrwertsteuer. Vor allem bei Großunternehmen ist bei den Umsätzen zu beachten, daß bei überörtlicher zentraler Fakturierung Ungenauigkeiten in der regionalen Zuordnung eintreten können. Für Nürnberg bedeutet dies, daß ein erheblicher Teil des Umsatzes der Elektroindustrie in der Statistik nicht enthalten ist.

5.1 DIE ARBEITSLIEN UND OFFENEN STELLEN IM HAUPTAMTSBEREICH DES ARBEITSAMTSBEZIRKS NÜRNBERG (JEWELNS VIERTELJAHRESDURCHSCHNITT)

	1980				1981				1982			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Arbeitslose insgesamt	9 490	8 850	9 158	10 027	12 742	12 305	13 539	15 487	19 535	18 347	19 574	21 824
davon Männer	4 154	3 742	3 638	4 257	5 914	5 266	5 788	7 314	10 013	9 267	9 882	11 422
Frauen	5 336	5 108	5 520	5 770	6 828	7 039	7 751	8 173	9 522	9 080	9 692	10 402
dar. Jugendliche bis zu 20 Jahren	595	530	563	680	814	845	1 065	1 210	1 656	1 510	1 790	1 993
59 Jahre und älter	821	807	812	850	918	953	931	926	1 083	1 061	1 077	1 074
Ausländer	1 910	2 028	1 527	2 141	3 045	2 985	3 153	3 908	4 992	4 723	4 901	5 520
dav. Angestellte	3 516	3 536	4 033	3 928	4 506	4 525	5 341	5 509	6 299	6 100	6 738	7 208
Arbeiter	5 974	5 314	5 125	6 099	8 236	7 780	8 198	9 978	13 236	12 247	12 836	14 616
dar. Teilzeitarbeitslose insgesamt	2 002	1 874	2 061	2 011	2 333	2 394	2 674	2 734	3 130	2 787	2 740	2 620
dar. Frauen	1 960	1 833	2 024	1 984	2 304	2 366	2 645	2 707	3 102	2 762	2 722	2 604
offene Stellen insges.	4 426	5 047	5 694	4 010	3 187	3 230	2 941	1 897	1 414	1 423	1 361	767
davon für Männer	2 450	2 832	3 028	2 077	1 633	1 552	1 413	959	696	652	617	366
Frauen	1 309	1 490	1 797	1 306	948	1 064	1 015	615	418	451	487	221
Männer o. Frauen	667	725	869	627	606	614	513	323	300	320	257	180
offene Stellen auf 100 Arbeitslose insg.	47	57	62	40	25	26	22	12	7	8	7	4
davon bei Männern	26	32	33	21	13	13	10	6	3	4	3	2
Frauen	14	17	20	13	7	9	8	4	2	2	3	1
Männer o. Frauen	7	8	9	6	5	4	4	2	2	2	1	1

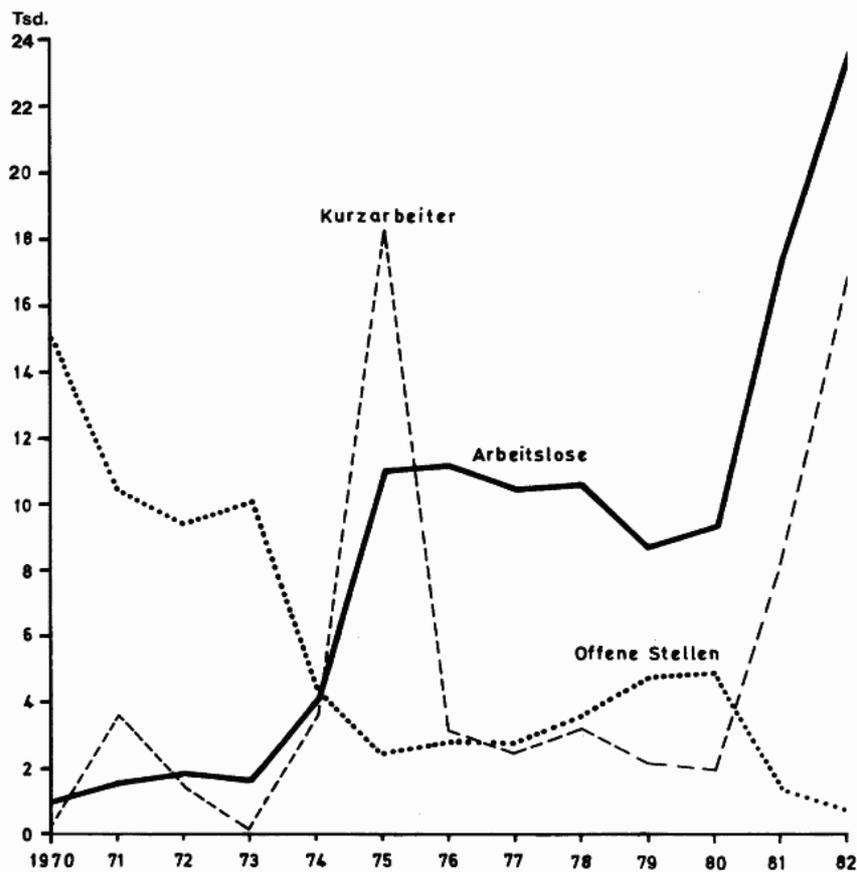
5.2 DIE ARBEITSLOSEN UND OFFENEN STELLEN NACH BERUFSABTEILUNGEN UND AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN UND NACH DEM GESCHLECHT IM HAUPTAMTSBEREICH DES ARBEITSAMTSBEZIRKS NÜRNBERG (STAND JEWEILS 31.03.)

Berufsgruppe	Arbeitslose									offene Stellen		
	insgesamt			davon						1980	1981	1982
	1980	1981	1982	Männer			Frauen					
				1980	1981	1982	1980	1981	1982			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	95	138	225	85	106	190	10	32	35	60	43	16
Forst- und Jagdberufe	14	13	15	2	5	8	12	8	7	-	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	4	3	6	4	3	6	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	9	38	41	9	38	39	-	-	2	15	5	3
Keramiker, Glasmacher	12	25	25	3	13	15	9	12	10	6	5	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	150	328	285	56	120	131	94	208	154	26	16	7
Papierhersteller, -verarbeiter	45	112	162	14	28	49	31	84	113	53	12	1
Drucker	59	94	165	47	54	111	12	40	54	88	28	9
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	41	132	150	6	26	43	35	106	107	12	9	10
Metallerzeuger, -bearbeiter	436	741	1 163	200	402	672	236	339	491	167	78	28
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	568	959	1 779	329	683	1 370	239	276	409	436	266	69
Elektriker	283	378	543	144	212	298	139	166	245	131	128	50
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	717	781	965	235	226	330	482	555	635	86	30	12
Textil- und Bekleidungsberufe	130	142	186	20	12	19	110	130	167	71	23	20
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	52	67	107	11	15	28	41	52	79	18	12	9
Ernährungsberufe	256	381	646	79	131	268	177	250	378	252	165	67
Bauberufe	203	559	1 084	203	559	1 084	-	-	-	309	86	64
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	62	99	253	55	93	243	7	6	10	81	36	23
Tischler, Modellbauer	40	59	118	39	54	112	1	5	6	71	37	24
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	58	145	350	51	133	327	7	12	23	99	25	16
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	553	789	1 217	125	210	292	428	579	925	93	46	10
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	265	232	481	122	105	174	143	127	307	9	1	2
Maschinisten und zugehörige Berufe	25	54	113	24	54	112	1	-	1	31	10	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	93	131	179	90	118	159	3	13	20	107	331	139
Techniker	141	185	303	110	155	264	31	30	39	111	94	48
Technische Sonderfachkräfte	91	127	203	32	29	51	59	98	152	60	45	23
Warenkaufleute	696	932	1 289	244	337	487	452	595	802	355	323	114
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	135	196	264	69	97	124	66	99	140	210	145	42
Verkehrsberufe	195	266	452	133	202	380	62	64	72	161	55	9
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	555	737	1 060	477	634	987	78	103	73	170	32	19
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 637	2 125	2 892	320	405	553	1 317	1 720	2 339	572	371	147
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	164	141	218	152	120	191	12	21	27	80	40	23
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	22	25	33	10	9	12	12	16	21	10	2	3
Künstler u. zugeordnete Berufe	100	134	213	70	76	115	30	58	98	38	23	16
Gesundheitsberufe	207	216	332	34	37	58	173	179	274	221	222	74
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a.n.g.	301	412	499	122	165	205	179	247	294	217	119	84
Körperpfleger	59	68	84	6	3	7	53	65	77	27	21	26
Gästebetreuer	199	194	296	78	90	138	121	104	158	110	73	64
Hauswirtschaftliche Berufe	54	83	114	-	-	-	54	83	114	64	31	21
Reinigungsberufe	271	379	485	40	97	148	231	282	337	112	87	72
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	77	30	35	66	27	28	11	3	7	-	-	-
zusammen	9 074	12 650	19 030	3 916	5 883	9 828	5 158	6 767	9 202	4 739	3 075	1 364

5.3 DIE VERMITTLUNGEN IM HAUPTAMTSBEREICH DES ARBEITSAMTS-
BEZIRKS NÜRNBERG

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Vermittlungen insgesamt	27 742	28 637	25 627	22 837	19 637
davon in Dauerbeschäftigung 1)	10 053	13 837	12 144	11 252	9 590
in kurzfristige Arbeit 1)	17 689	14 800	13 483	11 585	10 047
darunter von ausländischen Arbeitnehmern	1 927	1 822	1 775	1 341	895
Vermittlung von Männern	19 620	20 403	18 328	15 967	13 205
davon in Dauerbeschäftigung 1)	5 896	7 584	6 744	6 259	5 222
in kurzfristige Arbeit 1)	13 724	12 819	11 584	9 708	7 983
Vermittlung von Frauen	8 122	8 234	7 299	6 870	6 432
davon in Dauerbeschäftigung 1)	4 157	6 253	5 400	4 993	4 368
in kurzfristige Arbeit 1)	3 965	1 981	1 899	1 877	2 064

1) d.h. in Beschäftigungsverhältnisse von weniger als 7 Kalendertage



5.4 DIE KURZARBEIT IM HAUPTAMTSBEREICH DES ARBEITSAmtsBEZIRKS NÜRNBERG

	1980				1981				1982			
	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Betriebe mit Kurzarbeit	13	10	8	34	67	89	56	128	153	139	108	225
Betroffene Beschäftigte insgesamt	699	955	1 373	1 746	3 414	5 638	3 416	8 385	6 936	10 144	9 880	16 989
davon Männer	363	698	934	1 112	2 062	3 727	2 288	5 315	4 720	7 249	6 131	11 988
Frauen	336	257	439	634	1 352	1 911	1 128	3 070	2 216	2 895	3 749	5 001
davon Männer in %	51,9	73,1	68,0	63,7	60,4	66,1	67,0	63,4	68,1	71,5	62,1	70,6
Frauen in %	48,1	26,9	32,0	36,3	39,6	33,9	33,0	36,6	31,9	28,5	37,9	29,4

5.5 DIE SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN IN NÜRNBERG 1)

	Zahl der Beschäftigten am								
	30.9.80	31.12.80	31.3.81	30.6.81	30.9.81	31.12.81	31.3.82	30.6.82	30.9.82
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beschäftigte insgesamt	276 934	272 081	271 739	270 521	272 580	265 654	264 452	263 871	265 616
davon Angestellte zusammen	132 674	133 325	133 428	133 103	132 937	132 132	133 725	132 666	133 599
männlich	62 878	62 776	63 201	63 195	62 951	62 681	63 023	62 635	62 835
weiblich	69 796	70 549	70 227	69 908	69 986	69 451	70 702	70 031	70 764
Arbeiter zusammen	144 260	138 756	138 311	137 418	139 643	133 522	130 727	131 205	132 017
männlich	99 731	96 603	95 843	95 721	96 779	93 119	90 931	91 338	92 042
weiblich	44 529	42 153	42 468	41 697	42 864	40 403	39 796	39 867	39 975
dar. Ausländer zusammen	30 050	28 462	28 614	28 735	28 661	27 018	26 447	26 500	26 143
männlich	18 941	17 828	17 839	18 028	17 952	16 823	16 384	16 474	16 301
weiblich	11 109	10 634	10 775	10 707	10 709	10 195	10 063	10 026	9 842
dar. in Wirtschaftsabteilung									
Land- und Forstwirtschaft	892	733	815	875	875	700	774	841	871
Energie- und Wasserversorgung	2 795	2 809	2 802	2 809	2 879	2 876	2 866	2 854	2 878
Verarbeitendes Gewerbe	109 229	106 635	105 804	104 923	105 885	103 020	101 167	100 245	100 820
Baugewerbe	18 677	17 768	17 586	17 592	17 720	16 563	15 831	16 396	16 622
Handel	53 048	52 260	52 389	51 657	51 743	49 683	50 287	49 875	50 104
Verkehrs- und Nachrichtenübermittlung	21 330	20 972	21 097	20 810	21 095	20 837	20 600	20 392	20 489
Kreditinstitute und Versicherungen	13 313	13 380	13 386	13 321	13 360	13 298	13 149	13 031	13 286
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	36 594	33 969	34 334	34 994	35 516	36 045	37 462	37 995	38 232
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Privathaushalte	4 023	4 177	4 209	4 196	4 162	4 203	4 232	4 218	4 234
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	17 017	19 378	19 317	19 344	19 345	18 429	18 084	18 024	18 080

1) Nach der Beschäftigungsstatistik gem. § 6 AFG. Erfasst wurden Arbeitnehmer und Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem AFG sind. Nicht enthalten sind Selbständige, mit-helfende Familienangehörige und Beamte sowie Arbeitnehmer, die wegen geringfügiger Beschäftigung keiner Versicherungspflicht unterliegen. Schätzungsweise dürfte die Statistik etwa drei Viertel aller Erwerbstätigen erfassen.

5.6 VERHÄLTNISSZAHLEN FÜR DAS PRODUZIERENDE GEWERBE 1)

B e z e i c h n u n g	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Industriedichte (am Jahresende):					
Industriebeschäftigte auf 1 000 Einwohner	193	206	206	201	192
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 1,6	+ 6,7	-	- 2,4	- 4,5
Beschäftigte (im Jahresdurchschnitt):					
Beschäftigte je Betrieb	277	242	245	243	243
Anteil der Angestellten an den Gesamtbeschäftigten in %	33,3	32,8	33,1	34,7	35,4
Anteil der Arbeiter an den Gesamtbeschäftigten in %	66,7	67,2	66,9	65,3	64,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
- bei den Beschäftigten insgesamt	- 0,1	+ 0,3	- 0,1	- 1,5	- 3,9
- bei den Angestellten	+ 2,1	+ 1,1	+ 0,9	+ 3,3	- 2,2
- bei den Arbeitern	- 1,2	- 0,0	- 0,5	- 3,9	- 4,8
Arbeiterstunden:					
Geleistete Arbeiterstunden je Arbeiter	1 681	1 670	1 657	1 629	1 627
Veränderung der geleisteten Arbeiterstundenzahl insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	- 2,4	- 1,5	- 1,3	- 5,5	- 0,1
Löhne und Gehälter:					
Lohnsumme je geleisteter Arbeiterstunde in DM	14,31	14,95	16,26	17,65	18,36
Durchschnittlicher Monatslohnbetrag für Arbeiter in DM	2 006	2 082	2 245	2 396	2 489
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 5,1	+ 3,6	+ 7,8	+ 6,7	+ 3,9
Durchschnittliches Monatsgehalt für Angestellte in DM	3 080	3 208	3 481	3 732	3 924
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 4,3	+ 4,6	+ 8,5	+ 7,2	+ 5,1
Umsatz:					
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
- des Gesamtumsatzes	+ 7,7	+ 13,2	+ 7,8	+ 6,2	- 2,5
- des Auslandsumsatzes	+ 0,7	+ 9,3	+ 11,3	+ 22,7	- 8,6
Investitionen:					
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 19,3	+ 10,1	+ 4,7	- 0,9	...
DM je Beschäftigten	4 552	4 956	5 263	5 350	...
DM je Einwohner	943	1 041	1 091	1 085	...
Energieverbrauch:					
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
- Strom	+ 4,9	+ 3,5	+ 4,4	- 0,5	- 1,7
- Heizöl	+ 13,7	- 8,5	- 10,0	+ 20,3	- 6,9
- Kohle	+ 85,3	- 14,2	+ 1,9	- 9,3	- 8,9
- Gas	+ 55,8	+ 37,0	+ 35,5	+ 15,5	+ 36,5

5.7 DER GESAMTUMSATZ DES PROD. GEWERBES NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	SYPR	Gesamtumsatz (1 000 DM)						
		1978		1979	1980	1981	1982	
		Zahl	%	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		1 479 104	16,5	1 643 484	1 798 692	1 874 605	1 685 133	14,9
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25	51 224	0,6	52 845	57 208	54 181	50 032	0,4
Gießerei	29	271 860	3,0	297 454	337 779	346 313	350 221	3,1
Chemische Industrie	40	877 661	9,8	961 765	1 059 380	1 119 956	1 095 615	9,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe		5 466 952	60,8	5 864 324	6 681 543	7 012 716	6 809 571	60,0
dar. Maschinenbau	32	1 097 012	12,2	1 090 328	1 466 332	1 372 303	1 263 866	11,1
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz. usw.	33	324 764	3,6	335 394	352 808	325 954	686 768	6,1
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	36	2 967 702	33,0	3 302 094	3 755 665	3 870 120	3 513 718	31,0
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	37	131 230	1,5	148 761	120 042	112 409	105 142	0,9
Herstellung von EBM-Waren	38	404 974	4,5	417 154	408 814	382 379	375 779	3,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe		943 951	10,5	1 011 883	1 222 011	1 305 068	1 274 085	11,2
dar. Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhalter usw.	39	147 283	1,6	158 690	159 859	179 039	170 090	1,5
Holzverarbeitung	54	87 170	1,0	83 415	84 402	77 183	61 923	0,6
Papier- und Pappeverarbeitung	56	72 433	0,8	68 879	187 738	220 316	206 051	1,8
Druckerei, Vervielfältigung	57	464 278	5,2	515 966	591 078	633 468	648 707	5,7
Herstellung von Kunststoffwaren	58	45 641	0,5	52 308	58 474	56 401	53 966	0,5
Lederverarbeitung	62	77 052	0,9	77 640	84 144	88 142	83 204	0,7
Bekleidungsindustrie	64	50 094	0,6	54 985	56 316	55 893	50 139	0,4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	68	1 094 803	12,2	1 650 753	1 258 838	1 445 890	1 580 792	13,9
Umsätze insgesamt		8 984 810	100	10 170 444	10 961 084	11 638 279	11 349 580	100

5.8 ENERGIEVERBRAUCH IM PROD. GEWERBE 1)

Bezeichnung	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Strom (1 000 kWh)	620 477	642 359	670 406	666 761	655 148
Kohle (t)	9 309	7 984	8 139	7 380	6 720
Heizöl leicht (t)	53 442	50 815	43 617		
Heizöl schwer (t)	76 964	68 512	63 840	129 318	120 368
Gas (1 000 m ³)	27 595	37 803	51 211	59 141	80 713

5.9 DAS BAUHAUPTGEWERBE (MIT VERHÄLTNISSZAHLEN)

	1978	1979	1980	1981	1982	Veränderung 1978/82		
						Zahl	%	
						1	2	3	4	5	6	7
Betriebe	142	131	129	129	123	-	19	- 13,4
Tätige Personen	10 920	10 905	10 594	10 289	9 259	-	1 661	- 15,2
dav. Arbeiter	9 284	9 369	9 091	8 755	7 819	-	1 465	- 15,8
Angestellte	1 636	1 536	1 504	1 534	1 440	-	196	- 12,0
dar. ausländische Arbeitnehmer	1 513	1 636	1 523	1 419	1 261	-	252	- 16,7
Arbeitsstunden (1 000)	15 168	15 203	14 115	12 794	12 014	-	3 154	- 20,8
dar. Wohnungsbau (1 000)	3 123	3 120	2 958	2 699	2 773	-	350	- 11,2
Gewerbl. u. Ind.Bau (1 000)	4 222	4 114	4 011	3 934	3 927	-	295	- 7,0
öffentl. u. Verk.Bau (1 000)	7 781	7 968	7 141	6 160	5 307	-	2 474	- 31,8
Brutto-Lohnsumme (1 000 DM)	244 609	272 560	280 965	278 662	262 333	+	17 724	+ 7,3
Brutto-Gehaltssumme (1 000 DM)	59 965	59 911	61 205	65 619	63 625	+	3 660	+ 6,1
Brutto-Lohn- und Gehaltssumme (1 000 DM)	304 575	332 471	342 170	344 281	325 958	+	21 383	+ 7,0
Baugewerbl. Gesamtumsatz (o. MwSt) (1 000 DM)	710 559	819 530	921 525	839 746	784 113	+	73 554	+ 10,4
dar. Wohnungsbau (1 000 DM)	103 299	148 491	154 641	169 508	172 266	+	68 967	+ 66,8
Gewerbl. u. Ind.Bau (1 000 DM)	216 664	204 691	282 491	268 695	238 496	+	21 832	+ 10,1
öffentl. u. Verk.Bau (1 000 DM)	389 635	466 242	483 632	401 450	370 426	-	19 209	- 4,9
Auftragseingänge insgesamt (1 000 DM)	730 130	886 862	780 544	685 293	654 531	-	75 599	- 10,4
Beschäftigte je 1 000 Einwohner	22	22	22	21	19	.	.	.
Beschäftigte je Betrieb	77	83	82	80	75	.	.	.
Anteil der Ausländer an den Beschäftigten in %	13,9	15,0	14,4	13,8	13,6	.	.	.
Arbeitsstunden je Beschäftigten	1 389	1 394	1 332	1 243	1 298	.	.	.
Lohn- und Gehaltssumme je Arbeitsstunde in DM	20,08	21,86	24,24	26,91	27,13	.	.	.
Monatsbetrag für Arbeiter in DM	2 196	2 424	2 575	2 652	2 796	.	.	.
Monatsgehalt für Angestellte in DM	3 054	3 250	3 391	3 565	3 682	.	.	.
Umsatz je Beschäftigten in DM	65 070	75 152	86 986	81 616	84 687	.	.	.

5.10 ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNGEN

Bereich (Unterabteilung der Systematik der Wirtschaftszweige)	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Jahresumsatz (1 000 DM)		
	31.3./ 31.5. 1979	31.8./ 30.9. 1968	31.8./ 30.9. 1960	31.3./ 31.5. 1979	31.8./ 30.9. 1968	31.8./ 30.9. 1960	1978	1967	1959
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Großhandel (40, 41)	1 233	1 404	1 632	14 962	17 232	18 026	6 518 274	3 746 172	2 506 938
Handelsvermittlung (42)	919	1 272	.	2 607	3 215	.	220 450	105 592	.
Einzelhandel (43)	2 857	3 479	3 983	22 134	28 194	21 664	3 440 323	2 918 467	971 071
Gastgewerbe (71)	1 072	954	1 068	5 902	5 679	5 218	291 936	155 089	100 116

1) Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen (HGZ)

5.11 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ DES GROSS-
HANDELS NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN (HGZ 1979)

Großhandel mit ...	Anzahl am 31.03.1979					Umsatz 1978		
	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte insgesamt	Teilzeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	insgesamt 1 000 DM	je	
							Arbeits- stätte 1 000 DM	Beschäf- tigten 100 DM
1	2	3	4	5	6	7	8	
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	56	416	65	329	7	205 439	3 669	4 938
Textil, Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5	89	7	78	18	31 456	6 291	3 534
techn. Chemikalien, Roh- drogen, Kautschuk	14	98	13	85	7	70 476	5 034	7 191
fest. Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	27	485	28	471	18	954 604	35 356	19 683
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	34	1 212	125	1 197	36	616 162	18 122	5 084
Holz, Baustoffen, Installa- tionsbedarf	103	1 745	151	1 646	17	516 860	5 018	2 962
Altmaterial, Reststoffen	41	392	27	345	10	187 640	4 577	4 787
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	173	2 631	373	2 424	15	1 345 639	7 778	5 115
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	99	715	145	540	7	144 554	1 460	2 022
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	226	2 179	328	1 891	10	611 270	2 705	2 805
feinmechanischen u. opti- schen Erzeugn., Schmuck usw.	63	614	103	506	10	208 004	3 302	3 388
Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	259	2 629	255	2 347	10	1 119 897	4 324	4 260
pharmazeutischen, kosmeti- schen und ähnlichen Er- zeugnissen	48	713	101	657	15	234 324	4 882	3 286
Papier, Druckerzeugnissen, Waren versch. Art	85	1 044	270	911	12	271 949	3 199	2 605
Großhandel 1979	1 233	14 962	1 991	13 427	12	6 518 274	5 287	4 357
Zum Vergleich ²⁾ :								
Großhandel 1968	1 404	17 232	1 620	.	12	3 746 172	2 668	2 174
Großhandel 1960	1 632	18 026	.	.	11	2 506 938	1 536	1 391

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes

2) 1960 und 1968 alle, 1979 nur die Unternehmen mit über 12 000 DM Jahresumsatz

5.12 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ DER HANDELS-
VERMITTLUNGEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN (HGZ 1979)

Vermittlung von ...	Stand am 31.03.1979					Umsatz 1978 2)			
	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte insgesamt	Teilzeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	insgesamt 1 000 DM	darunter aus Han- delsver- mittlung 1 000 DM	je	
								Arbeits- stätte 1 000 DM	Beschäf- tigten 100 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	15	42	7	18	3	4 150	2 169	277	988
technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	97	251	46	127	3	19 376	17 242	200	772
Nahrungsmitteln, Ge- tränken, Tabakwaren	101	331	58	188	3	19 423	17 610	192	587
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	169	374	64	152	2	25 384	22 234	150	679
Metallwaren, Ein- richtungsgegenständen	240	667	133	344	3	52 329	40 716	218	785
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	38	273	67	224	7	26 834	26 694	706	983
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	154	447	84	235	3	60 317	30 793	392	1 349
sonstigen Waren, Waren versch. Art	93	198	44	81	2	11 466	9 366	123	579
Versandhandelsver- tretung	12	24	-	8	2	1 171	1 131	98	468
Handelsvermittlung 1979	919	2 607	503	1 377	3	220 450	167 975	240	846
<u>Zum Vergleich</u> 3):									
Handelsvermittlung 1968	1 272	3 215	.	.	3	105 592	74 868	83	328

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Handelsvermittlungstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

2) Erlöse aus Eigen- und Fremdgeschäft

3) 1968 alle, 1979 nur die Unternehmen mit über 12 000 DM Jahresumsatz. Für 1960 stehen Kreisergebnisse nicht zur Verfügung.

5.13 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, GESCHÄFTSFLÄCHE UND UMSATZ DES EINZELHANDELS NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN (HGZ 1979)

Einzelhandel mit (in) ...	Stand am 31.03.1979						Umsatz 1978			
	Arbeitsstätten ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Gesch.- ²⁾ Fläche 2 1 000 m ²	je			
							insgesamt 1 000 DM	Arbeitsstätten 1 000 DM	Beschäftigten 100 DM	m ² Gesch.-Fläche 100 DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	849	3 778	1 342	2 777	4	140	621 119	732	1 644	44
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	511	4 134	1 661	3 552	8	141	568 913	1 113	1 376	40
Einrichtungsgegenständen (ohne Elektrotechn. usw.)	294	1 543	404	1 150	5	117	192 131	654	1 245	16
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	133	545	102	373	4	18	113 998	857	2 092	64
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	143	637	189	443	4	15	86 330	604	1 355	56
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	253	1 273	370	928	5	33	189 576	749	1 489	58
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturt.)	12	69	11	55	6	4	111 738	9 311	16 194	279
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	174	2 300	199	2 081	13	228	485 140	2 788	2 109	21
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	488	7 855	1 696	7 280	16	394	1 071 379	2 195	1 364	27
Einzelhandel 1979	2 857	22 134	5 974	18 639	8	1 089	3 440 323	1 204	1 554	32
<u>Zum Vergleich</u> ³⁾ :										
Einzelhandel 1968	3 479	28 194	5 094	.	8	917	2 918 467	839	1 035	32
Einzelhandel 1960	3 983	21 664	.	.	5	.	971 071	244	448	.

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

2) Bei bestimmten Vertriebsformen fallen keine Angaben an, z. B. Handel in der Wohnung, Automatenverkauf.

3) 1960 und 1968 alle, 1979 nur die Unternehmen mit über 12 000 DM Jahresumsatz.

5.14 ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, FREMDENZIMMER,
-BETTEN DES GASTGEWERBES NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
(HGZ 1979)

Wirtschaftszweig	Stand am 31.05.1979				Umsatz 1978			Fremdenzimmer		Fremdenbetten	
	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäf- tigte insgesamt	Teilzeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	insgesamt 1 000 DM	je		ins- gesamt	je Arbeits- stätte	ins- gesamt	je Arbeits- stätte
						Arbeits- stätte 1 000 DM	Beschäf- tigten DM				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Hotels	21	840	53	759	43 090	2 052	51 298	1 395	66	2 019	96
Gasthöfe	38	243	35	127	12 933	340	53 222	505	13	786	21
Pensionen	3	14	3	9	622	207	44 430	59	20	104	35
Hotels Garnis	57	369	120	221	14 410	253	39 052	1 478	26	2 312	41
Campingplätze	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Privatquartiere	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beherbergungs- stätten (ohne Wohn- heime usw.)	4	7	2	-	159	40	22 758	14	4	23	6
<u>Zwischensumme:</u>											
Beherbergungsge- werbe zusammen	123	1 473	213	1 116	71 215	579	48 347	3 451	28	5 244	43
Speisewirtschaften	428	2 663	541	1 825	146 383	342	54 969	28	0	45	0
Imbißhallen	42	97	30	24	4 549	108	46 899	-	0	-	0
Schankwirtschaften	280	700	230	295	25 916	93	37 023	2	0	4	0
Bars, Tanzlokale u.ä.	66	364	107	215	14 078	213	38 675	-	0	-	0
Cafes	48	231	58	133	10 137	211	43 885	-	0	-	0
Eisdielen	19	80	9	46	3 436	181	42 947	-	0	-	0
Trinkhallen	4	4	-	-	142	36	35 555	-	0	-	0
<u>Zwischensumme:</u>											
Gaststättengewerbe zus. (ohne Kantinen usw.)	887	4 139	975	2 538	204 642	231	49 442	30	0	49	0
Kantinen	62	290	87	165	16 080	259	55 449	-	0	-	0
Gastgewerbe 1979	1 072	5 902	1 275	3 819	291 936	272	49 464	3 481	3	5 293	5
<u>Zum Vergleich</u> ²⁾ :											
Gastgewerbe 1968	954	5 679	898	.	155 089	163	27 309	2 730	3	4 032	4
Gastgewerbe 1960	1 068	5 218	.	.	100 116	94	19 187	1 965	2	2 876	3

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

2) 1960 und 1968 alle, 1979 nur Unternehmen mit über 12 000 DM Jahresumsatz. 1960 Eisdielen nicht enthalten.

5.15 FREMDENVERKEHR

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
BEHERBERGUNGSBETRIEBE insgesamt ¹⁾	138	133	135	131	128
davon Hotels	17	17	18	18	19
Garni Hotels	39	40	42	41	44
Fremdenheime	35	33	33	35	30
Pensionen	47	43	42	37	35
BETTEN insgesamt ¹⁾	5 247	5 337	5 601	5 860	6 071
davon in Hotels	1 674	1 676	1 888	2 129	2 303
in Garni Hotels	1 953	2 097	2 159	2 135	2 224
in Fremdenheimen	836	793	800	863	776
in Gasthöfen	784	771	754	733	768
FREMDEMELDUNGEN insgesamt	488 746	496 983	508 608	512 626	523 840
dar. Ausländer Zahl	114 911	114 937	131 334	120 895	137 995
" in % von insgesamt	23,5	23,1	25,8	23,6	26,3
ÜBERNACHTUNGEN insgesamt	905 104	952 235	957 065	973 851	974 637
dar. von Ausländern	180 693	186 089	214 090	217 622	242 303
davon in Hotels	305 345	329 372	347 675	358 183	400 880
in Garni Hotels	344 730	367 227	368 065	367 246	363 292
in Fremdenheimen	146 621	145 963	138 859	142 873	115 883
in Gasthöfen	108 408	109 673	102 466	105 549	94 582
BETTENAUSNÜTZUNG insgesamt in %	46,3	46,8	46,6	43,6	42,3
davon in Hotels in %	50,0	49,2	49,3	43,8	46,4
in Garni Hotels in %	46,0	47,2	47,7	45,7	42,4
in Fremdenheimen in %	48,7	49,5	46,5	45,1	40,5
in Gasthöfen in %	37,0	37,5	36,8	35,9	31,6
VERWEILDAUER IN TAGE insgesamt	1,85	1,92	1,88	1,90	1,86
davon in Hotels	1,58	1,62	1,55	1,56	1,59
in Garni Hotels	1,81	1,92	1,97	1,99	1,91
in Fremdenheimen	2,42	2,49	2,52	2,47	2,73
in Gasthöfen	2,45	2,50	2,48	2,62	2,43

1) Stand 1. April

6. Preise und Preisindices

6.1 EINZELHANDELSPREISE (JEWEILS DURCHSCHNITTSPREISE)

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
05 113	Mischbrot, dunkel 1 kg	2.05	2.15	2.30	2.42	2.69
06 111	Weizenmehl, Type 405 1 kg	1.27	1.32	1.46	1.57	1.55
09 111	Zucker, Kristallraffinade 1 kg	1.68	1.70	1.78	1.84	1.96
01 113	Rindfleisch, ohne Knochen 1 kg	14.77	14.87	15.13	15.97	17.27
01 123	Schweinebraten, frisch, Schulter, wie gewachsen 1) 1 kg	.	.	.	.	12.16
01 136	Kalbsschnitzel 1 kg	24.04	24.76	25.60	26.31	27.82
03 311	Deutsche Markenbutter 250 g	2.34	2.31	2.33	2.45	2.60
04 111	Pflanzenmargarine 250 g	1.12	1.11	1.16	1.22	1.24
03 111	Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt 1 Liter	1.20	1.20	1.23	1.32	1.37
02 111	Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3 10 Stück	2.53	2.51	2.76	3.14	3.--
07 001	Kartoffeln, Handelsklasse I 2,5 kg	2.28	2.15	2.--	2.33	2.22
21 111	Straßenanzug für Herren, mit IWS, zweiteilig, gute Verarbeitung, Gr. 50 1) 1 Stück	.	.	.	.	361.15
21 211	Damenkostüm, mit IWS, gute Verarbeitung, Gr. 42 1 Stück	268.37	279.46	297.89	313.73	323.81
23 113	Herren-Straßenschuhe, schwarz, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 42 1 Paar	95.09	99.35	109.13	115.73	119.26
23 123	Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 38 1 Paar	85.70	91.16	101.15	105.64	109.73
43 211	Braunkohlenbriketts (ca. 500 kg Abnahme) 50 kg	15.37	16.14	17.69	20.62	23.15
44 111	Extra leichtes Heizöl (5 000 l Abnahme) 1 hl	31.64	53.10	65.29	76.11	79.74
85 811	Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material und Wegegeld 1) 1 Stunde	.	.	.	.	42.83
63 355	Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material 1) 1)	.	.	.	.	206.79
64 111	VAG-Einzelfahrkarte	1.50	1.50	1.50	1.80	2.--
64 113	Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)	1.--	1.--	1.--	1.25	1.40

1) ab Jan. 1982 geänderte Warenbeschreibung, deshalb keine Vergleichbarkeit mit früheren Angaben

6.2 GASTSTÄTTENPREISE

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Übernachtung mit Frühstück für 1 Person					
in gutem Hotel	39,33	41,14	44,55	48,89	53,78
in mittlerem Hotel	28,31	30,59	34,56	35,84	38,34
SPEISEN (in gutb. Gaststätte)					
Tagessuppe	1,47	1,57	1,70	1,96	2,14
Wiener Schnitzel/Beilage	11,49	11,68	12,26	13,22	14,29
GETRÄNKE (in gutb. Gaststätte)					
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig (0,2 l)	1,49	1,52	1,53	1,67	1,85
Bier, 1/2 l	2,22	2,27	2,49	2,71	3,04
Bohnenkaffee, 1 Kännchen	3,20	3,29	3,40	3,65	3,68

6.3 MIETPREISE (JE m² WOHNFLÄCHE)

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Altbauwohnungen (vor dem 20.06.1948 erbaut)	3,03	3,18	3,42	3,68	3,85
Neubauwohnungen (soz. Wohnungsbau)	3,95	4,16	4,43	4,54	4,76
Neubauwohnungen Bj. 49 - 59 (freifinanziert)	4,56	4,74	5,--	5,30	5,53
" Bj. 60 - 69	5,09	5,22	5,53	5,92	6,10
" Bj. 70 und später	5,58	5,62	5,82	6,12	6,47

6.4 PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBEIT (1976 = 100) 1)

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
alle privaten Haushalte	106,5	110,9	117,0	123,9	130,5
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	106,1	110,2	116,0	122,8	129,2
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	106,7	111,1	117,3	124,5	130,9
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	105,7	109,3	114,8	121,4	128,0

1) Jahresdurchschnitt

7. Bildung, Kultur und Sport

7.1 DIE SCHÜLER IN NÜRNBERGER SCHULEN NACH DER SCHULART 1)

Schulart	Deutsche				Ausländer			
	Zahl		%		Zahl		%	
	81/82	82/83	81/82	82/83	81/82	82/83	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8
Grundschulen	11 117	10 186	71,4	69,4	4 445	4 489	28,6	30,6
Hauptschulen	10 988	9 935	72,8	69,4	4 106	4 375	27,2	30,6
Sonderschulen	2 629	2 431	88,3	86,3	349	385	11,7	13,7
Realschulen	4 809	4 647	95,2	95,3	244	228	4,8	4,7
Gymnasien	13 922	13 453	94,4	93,2	832	986	5,6	6,8
Gesamtschulen	2 310	2 229	96,9	96,7	75	76	3,1	3,3
Abendrealschule und Nürnberg Kolleg	319	290	97,9	98,0	7	6	2,1	2,0
Berufs- und Sonderberufsschulen	24 098	23 736	92,2	92,1	2 027	2 024	7,8	7,9
Berufsaufbauschulen	682	614	97,2	95,9	20	26	2,8	4,1
Berufsoberschulen	565	574	99,1	99,0	5	6	0,9	1,0
Berufsfachschulen	2 661	2 677	97,2	96,3	76	103	2,8	3,7
Fachoberschulen	1 598	1 744	97,9	97,9	35	37	2,1	2,1
Fach- und Technikerschulen	1 073	1 192	97,5	97,7	27	28	2,5	2,3
Schulen des Gesundheitswesens	1 109	1 180	97,6	98,0	27	24	2,4	2,0
Schüler insgesamt	77 880	74 888	86,4	85,4	12 275	12 793	13,6	14,6

Schulart	Deutsche und Ausländer zusammen						Zu-, Abnahme		Schüler je Klasse		
	männlich		weiblich		insgesamt		Zahl	%	81/82	82/83	Zu-, Abn.
	81/82	82/83	81/82	82/83	81/82	82/83					
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Grundschulen	7 890	7 415	7 672	7 260	15 562	14 675	- 887	- 5,7	25,1	24,0	- 1,1
Hauptschulen	7 907	7 476	7 187	6 834	15 094	14 310	- 784	- 5,2	26,3	25,1	- 1,2
Sonderschulen	1 806	1 685	1 172	1 131	2 978	2 816	- 162	- 5,4	11,4	10,8	- 0,6
Realschulen	2 284	2 205	2 769	2 670	5 053	4 875	- 178	- 3,5	31,0	30,3	- 0,7
Gymnasien	7 480	7 305	7 274	7 134	14 754	14 439	- 315	- 2,1	29,9	29,0	- 0,9
Gesamtschulen	1 212	1 183	1 173	1 122	2 385	2 305	- 80	- 3,4	28,7	30,3	+ 1,6
Abendrealschule und Nürnberg Kolleg	186	173	140	123	326	296	- 30	- 9,2	19,2	19,7	+ 0,5
Berufs- und Sonderberufsschulen	14 530	14 169	11 595	11 591	26 125	25 760	- 365	- 1,4	24,1	24,0	- 0,1
Berufsaufbauschulen	478	414	224	226	702	640	- 62	- 8,8	26,0	23,7	- 2,3
Berufsoberschulen	352	372	218	208	570	580	+ 10	+ 1,8	23,8	24,2	+ 0,4
Berufsfachschulen	698	632	2 039	2 148	2 737	2 780	+ 43	+ 1,6	24,7	24,4	- 0,3
Fachoberschulen	1 000	1 137	633	644	1 633	1 781	+ 148	+ 9,1	26,3	27,0	+ 0,7
Fach- und Technikerschulen	903	1 032	197	188	1 100	1 220	+ 120	+ 10,9	21,2	22,6	+ 1,4
Schulen des Gesundheitswesens	178	175	958	1 029	1 136	1 204	+ 68	+ 6,0	26,4	25,6	- 0,8
Schüler insgesamt	46 904	45 373	43 251	42 308	90 155	87 681	- 2 474	- 2,7	25,6	25,4	- 0,2
davon Vollzeitschüler	.	.	.	.	63 167	61 149	- 2 018	- 3,2	26,2	25,5	- 0,7
Teilzeitschüler	.	.	.	.	26 988	26 532	- 456	- 1,7	24,1	25,0	+ 0,9

1) zu Beginn des Schuljahres

7.2 BESTAND UND VERÄNDERUNG DER SCHULRÄUME 1)

Schulart	Allgemeine Unterrichts- räume mit ... qm				Fachunterrichtsräume mit ... qm				Fachwerkstätten mit ... qm			Sport- hallen		Gym- nastik- hallen		Lehr- schwim- becken	
	< 49	> 50	Veränderung		< 49	> 50	Veränderung		<100	>100	Veränd.	Be- stand	Ver- änd.	Be- stand	Ver- änd.	Be- stand	Ver- änd.
	1	2	< 49	> 50	5	6	< 49	> 50	9	10	>100	12	13	14	15	16	17
			3	4			7	8									
Grund- und Haupt- schulen	163	1 260	- 2	- 13	47	221	+ 1	+ 9	-	-	-	76	+ 1	14	- 1	2	-
Sonderschulen	83	123	+ 6	+ 19	29	15	- 1	+ 1	-	-	-	5	+ 1	6	-	-	-
Realschulen (ein- schl. Abendreal- schulen)	10	75	-	-	6	40	+ 2	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
Gymnasien (einschl. Nürnberg Kolleg)	89	432	- 1	- 10	86	189	+ 57 ²⁾	+ 4	-	-	-	30	-	4	-	-	-
integrierte Gesamtschulen	11	85	- 1	-	10	49	+ 9	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-
beruf. Schulen (Berufsschulen, Be- rufsaufbauschulen, Berufsoberschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen u. Fachschulen, Fach- hochschulen)	38	379	- 3	+ 17	11	106	- 14	- 23	176	63	+ 16	7	- 3	8	-	-	-
Sonstige Schulen	3	21	-	-	7	3	+ 5	+ 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) in Gebäuden, die von der Stadt Nürnberg unterhalten werden (einschl. angemieteter Räume) Veränderung gegenüber Oktober 1981

2) die große Veränderung ergab sich durch die Erfassung der Musikübungsräume

7.4 DIE SCHULABGÄNGER UND NICHT VERSETZTE SCHÜLER AN NÜRNBERGER SCHULEN NACH DER SCHULART 1)

Schulart	Schulabgänger 2)								nicht versetzte Schüler			
	männlich		weiblich		insgesamt		Zu-, Abnahme		Stand		Zu-, Abnahme	
	80/81	81/82	80/81	81/82	80/81	81/82	Zahl	%	80/81	81/82	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	385	296	- 89	- 23,1
Hauptschulen	1 666	1 638	1 370	1 339	3 036	2 977	- 59	- 1,9	272	265	- 7	- 2,6
Sonderschulen	.	.	.	.	410	425	+ 15	+ 3,7	.	.	.	.
Realschulen	404	502	604	590	1 008	1 092	+ 84	+ 8,3	555	629	+ 74	+ 13,3
Gymnasien	661	.	745	.	1 406	.	.	.	1 073	1 020	- 53	- 4,9
Gesamtschulen	49	84	83	91	132	175	+ 43	+32,6	73	113	+ 40	+ 54,8
Abendschule und Nürnberg Kolleg	44	44	38	34	82	78	- 4	- 4,9	.	.	.	.
Berufs- und Sonderberufsschulen	4 586	5 048	4 297	4 030	8 883	9 078	+ 195	+ 2,2	.	.	.	.
Berufsaufbauschulen	96	141	98	93	194	234	+ 40	+20,6	.	.	.	.
Berufsoberschulen	108	132	41	98	149	230	+ 81	+54,4	.	.	.	.
Berufsfachschulen	189	218	750	757	939	975	+ 36	+ 3,8	.	.	.	.
Fachoberschulen	327	308	166	193	493	501	+ 8	+ 1,6	114	178	+ 64	+ 56,1
Fach- und Technikerschulen	344	350	97	74	441	424	- 17	- 3,9	.	.	.	.
Schulen des Gesundheitswesens	60	77	399	389	459	466	+ 7	+ 1,5	.	.	.	.
Schüler insgesamt	.	.	.	.	17 632	16 655	- 977	- 5,5	.	.	.	.

1) am Ende des Schuljahres

2) bei Haupt- und Sonderschulen: Schüler mit erfüllter Volksschulpflicht
 bei Berufs- und Sonderberufsschulen: Schüler mit erfüllter Berufsschulpflicht
 bei Gymnasien: Schüler mit bestandener Reifeprüfung bzw. Schüler mit Oberstufenreife
 bei allen übrigen Schulen: Schüler mit bestandenen Abschlußprüfungen

7.5 DIE GRUND-, HAUPT- UND SONDERSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			öffentliche Schulen						private Schulen		
				Grund- und Hauptschulen			Sonderschulen 1)					
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	101	101	102	78	77	77	15	14	15	8	10	10
Klassen insgesamt	1 484	1 454	1 443	1 145	1 103	1 088	226	232	231	113	119	124
dav. an Grundschulen	.	.	.	600	579	570	.	.	.	.	.	.
an Hauptschulen	.	.	.	545	524	518	.	.	.	.	.	.
Schüler insgesamt	35 649	33 634	31 801	30 172	28 071	26 439	2 716	2 694	2 524	2 761	2 869	2 838
dav. an Grundschulen	17 700	17 603	15 542	15 533	14 390	13 562	897	849	778	1 270	1 259	1 202
an Hauptschulen	17 949	16 031	16 259	14 639	13 681	12 877	1 819	1 845	1 746	1 491	1 610	1 636
dar. Schulanfänger Schulclassene (am Ende des Schul- jahres)	3 711	3 751	3 669	3 285	3 338	3 292	131	133	112	295	280	265
	3 446	3 402	.	2 832	2 723	.	400	399	.	214	280	.
Im Verlauf und am Ende d. Schulj. Übertritte an:												
Gymnasien u. integrierte Gesamtschulen insgesamt	1 866	1 666	.	1 693	1 439	.	.	.	.	173	227	.
dav. aus der 4. Klasse	1 595	1 384	.	1 532	1 326	.	.	.	.	63	58	.
5. Klasse	162	116	.	148	107	.	.	.	.	14	9	.
6. Klasse	3	6	.	3	6	.	.	.	.	.	.	.
7. Klasse	9	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Klasse	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Klasse	96	160	.	.	.	.	.	.	.	96	160	.
Übertrittsquote 2)	37	34	.	37	35	.	.	.	.	51	69	.
Realschulen insgesamt	1 151	934	.	1 065	860	.	.	.	.	86	74	.
dav. aus der 6. Klasse	918	721	.	855	660	.	.	.	.	63	61	.
7. Klasse	193	171	.	170	158	.	.	.	.	23	13	.
8. Klasse	5	13	.	5	13	.	.	.	.	.	.	.
9. Klasse	35	29	.	35	29	.	.	.	.	.	.	.
Übertrittsquote 2)	19	17	.	18	17	.	.	.	.	27	22	.
Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen insg.	267	209	.	266	207	.	.	.	.	1	2	.
dav. aus der 6. Klasse	96	55	.	96	54	.	.	.	.	.	1	.
7. Klasse	87	58	.	87	57	.	.	.	.	.	1	.
8. Klasse	21	17	.	20	17	.	.	.	.	1	.	.
9. Klasse	63	79	.	63	79	.	.	.	.	.	.	.
Übertrittsquote 2)	4	4	.	5	4	.	.	.	.	0	1	.
hauptamtl. Klassen- und Fachlehrkräfte insg.	1 850	1 845	1 981	1 431	1 377	1 492	293	332	343	126	136	146
dav. männlich	641	644	699	480	461	503	114	126	132	47	57	64
weiblich	1 209	1 201	1 282	951	916	989	179	206	211	79	79	82
dar. Klassenlehrer insg.	1 578	1 563	1 683	1 226	1 185	1 296	248	274	279	104	104	108
dav. männlich	601	597	648	446	429	471	111	120	126	44	48	51
weiblich	977	966	1 035	780	756	825	137	154	153	60	56	57
nebenamtl. und nebenberufliche Lehrkräfte 3) insg.	331	345	361	274	278	298	57	67	63	.	.	.
dav. männlich	158	168	190	133	143	163	25	25	27	.	.	.
weiblich	173	177	171	141	135	135	32	42	36	.	.	.
Schüler je Klasse insg.	24,0	23,1	22,0	26,4	25,4	24,3	12,0	11,6	10,9	24,4	24,1	22,9
dav. je Grundschulklasse	.	.	.	25,9	24,9	23,8	.	.	.	.	.	.
Hauptschulklasse	.	.	.	26,9	26,1	24,9	.	.	.	.	.	.
Schüler je hauptamtl. und hauptberuflicher Lehrkraft	19,3	18,2	16,1	21,1	20,4	17,7	9,3	8,1	7,4	21,9	21,1	19,4

1) einschließlich Sondervolksschulen (Anstaltsschulen) der Stadtmission Nürnberg, der Blindenanstalt e.V. und des Bezirks Mittelfranken

2) kumulierte jahrgangsbezogene Übertrittsquote

3) einschließlich Teilzeitbeschäftigte

7.6 DIE REALSCHULEN 1)

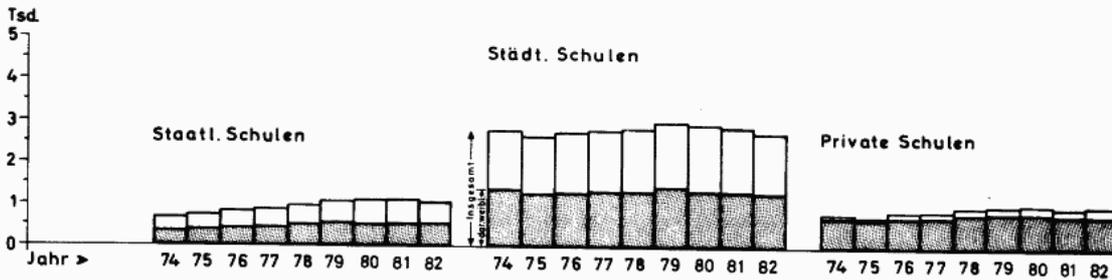
Bezeichnung	insgesamt			d a v o n								
				staatlich			städtisch			privat		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	7	7	8	1	1	1	3	3	3	3	3	4
Klassen	162	163	161	33	34	35	95	94	90	34	35	36
Schüler insgesamt	5 095	5 053	4 875	1 093	1 100	1 069	2 970	2 942	2 768	1 032	1 011	1 038
dav. männlich	2 286	2 284	2 205	549	552	511	1 582	1 556	1 472	155	176	222
dav. weiblich	2 809	2 769	2 670	544	548	558	1 388	1 386	1 296	877	835	816
dar. Auswärtige Schüler 2)	176	184	223	18	13	20	158	171	203	.	.	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	1 491	1 446	1 404	286	266	266	912	880	804	293	300	334
dar. in die unterste Klasse	1 237	1 180	1 021	259	225	195	734	728	587	244	227	239
Abgänge im Laufe und am Schluß des Schuljahres	1 549	1 570	.	263	299	.	938	922	.	348	349	.
dar. mit Abschluszeugnis	1 008	1 092	.	201	252	.	597	624	.	210	216	.
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt	257	269	268	48	52	54	153	157	154	56	60	60
dav. männlich	111	117	123	21	22	25	74	78	79	16	17	19
dav. weiblich	146	152	145	27	30	29	79	79	75	40	43	41
nebenamtl. und nebenberufl. Lehrkräfte insges. 3)	77	86	95	13	15	15	33	36	30	31	35	50
dav. männlich	39	43	45	8	8	6	23	27	25	8	8	14
dav. weiblich	38	43	50	5	7	9	10	9	5	23	27	36
Schüler je Klasse	31,5	31,0	30,3	33,1	32,4	30,5	31,3	31,3	30,8	30,4	28,9	28,8
Schüler je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	19,8	18,8	18,2	22,8	21,2	19,8	19,4	18,7	18,0	18,4	16,9	17,3

1) Die Angaben für die Realschulabschlußklasse der Rudolf-Steiner-Schule sind in Tabelle 5.8 ("Die Gesamtschulen") enthalten

2) ohne Internatsschüler: nur für öffentliche Schulen

3) einschließlich Teilzeitbeschäftigte

REALSCHÜLER IN TAUSEND (Stand jeweils 1.10.)

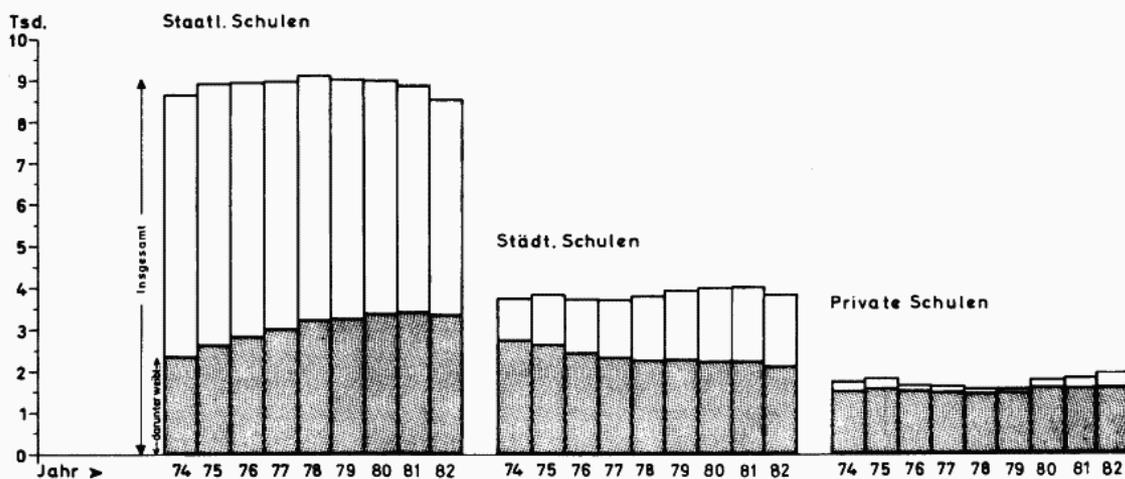


7.7 DIE GYMNASIEN

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	81/82	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	16	16	16	8	8	8	4	4	4	4	4	4
Klassen insgesamt	407	407	403	243	237	228	113	116	113	51	54	62
dav. 5. - 10. Klassen	352	346	.	210	203	.	98	98	95	44	45	49
11. - 13. Klassen (ohne Kolleggruppen)	55	61	.	33	34	.	15	18	18	7	9	13
Schüler insgesamt	14 838	14 754	14 439	9 026	8 896	8 581	4 008	4 017	3 892	1 804	1 841	1 966
davon männlich	7 569	7 480	7 305	5 623	5 479	5 209	1 756	1 771	1 757	190	230	339
weiblich	7 269	7 274	7 134	3 403	3 417	3 372	2 252	2 246	2 135	1 614	1 611	1 627
dar. auswärtige Schüler ¹⁾	1 371	1 447	1 430	908	968	950	463	479	480	.	.	.
dav. in 5. - 10. Klassen	10 936	10 593	10 103	6 609	6 347	5 968	3 001	2 910	2 709	1 326	1 336	1 426
in 11. - 13. Klassen (ohne Kolleggruppen)	1 459	1 566	1 576	910	903	896	360	435	435	189	228	245
in Kolleggruppen	2 443	2 595	2 760	1 507	1 646	1 717	647	672	748	289	277	295
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	2 216	2 092	1 960	1 143	1 162	982	651	572	512	422	358	466
dar. in die unterste Klasse	1 740	1 748	1 611	993	1 008	849	463	406	346	284	334	416
Abgänge im Laufe und am Schluß des Schuljahres	2 235	2 308	.	1 309	1 360	.	598	611	.	328	337	.
dar. mit Reifezeugnis	1 212	.	.	708	.	.	296	.	.	208	.	.
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt	855	899	904	492	501	503	254	273	278	109	125	123
dav. männlich	557	578	590	370	376	381	142	153	160	45	49	49
weiblich	298	321	314	122	125	122	112	120	118	64	76	74
nebenamtl. und neben- berufl. Lehrkräfte insges. ²⁾	352	289	.	217	200	.	76	60	49	59	29	38
dav. männlich	225	191	.	157	143	.	54	42	38	14	6	14
weiblich	127	98	.	60	57	.	22	18	11	45	23	24
Schüler je Klasse (ohne Kolleggruppen)	30,5	29,9	29,0	30,9	30,6	30,1	29,7	28,8	27,8	29,7	29,0	27,0
Schüler je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	17,6	16,4	16,0	18,3	17,8	17,1	15,8	14,7	14,0	16,6	14,7	16,0

1) ohne Internatsschüler: nur öffentliche Schulen
2) einschließlich Teilzeitbeschäftigte

GYMNASIASTEN IN TAUSEND (Stand jeweils 1.10.)



7.8 DIE GESAMTSCHULEN

B e z e i c h n u n g	i n s a m m t			d a v o n					
				G e s a m t s c h u l e L a n g w a s s e r			R u d o l f S t e i n e r S c h u l e		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Klassen insgesamt	81	83	76	54	56	53	27	27	23
davon 1. - 4. Klassen (Grundschule)	8	8	8	-	-	-	8	8	8
5. und 6. Klassen insgesamt	20	18	17	16	14	13	4	4	4
davon integr. Orientierungs- stufe	16	14	13	16	14	13	-	-	-
Gymnasialzug	4	4	4	-	-	-	4	4	4
7. - 10. Klassen insgesamt	47	49	47	38	40	38	9	9	9
davon Hauptschulzug (7 - 9)	10	11	11	10	11	11	-	-	-
Realschulzug	18	18	17	17	17	16	1	1	1
Gymnasialzug	19	20	19	11	12	11	8	8	8
11. - 13. Klassen (Gymnasialzug)	6	8	4	-	2	2	6	6	2
Schüler insgesamt	2 327	2 385	2 305	1 426	1 473	1 403	901	912	902
davon männlich	1 156	1 212	1 183	745	794	762	411	418	421
weiblich	1 171	1 173	1 122	681	679	641	490	494	481
davon Schüler in Klassen 1 - 4 (Grundschule)	273	277	283	-	-	-	273	277	283
davon männlich	121	124	125	-	-	-	121	124	125
weiblich	152	153	158	-	-	-	152	153	158
Schüler in Klassen 5 u. 6 insg. davon integrierte Orientierungs- stufe	628	536	495	476	388	356	152	148	139
männlich	256	213	208	256	213	208	-	-	-
weiblich	220	175	148	220	175	148	-	-	-
Gymnasialzug	71	72	69	-	-	-	71	72	69
weiblich	81	76	70	-	-	-	81	76	70
Schüler in Klassen 7 - 10 insg. davon Hauptschulzug (7 - 9)	1 279	1 381	1 288	950	1 047	965	329	334	323
männlich	158	172	161	158	172	161	-	-	-
weiblich	94	90	88	94	90	88	-	-	-
Realschulzug	199	237	216	192	230	203	7	7	13
weiblich	247	260	241	228	238	227	19	22	14
Gymnasialzug	282	301	284	139	159	141	143	142	143
weiblich	299	321	298	139	158	145	160	163	153
Schüler in Klassen 11 - 13 (Gymnasialzug)	147	191	239	-	38	82	147	153	157
davon männlich	69	93	120	-	20	49	69	73	71
weiblich	78	98	119	-	18	33	78	80	86
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	307	300	273	225	217	188	82	83	85
darunter in die 1. Klasse	68	69	74	-	-	-	68	69	74
5. Klasse	197	198	161	196	195	159	1	3	2
7. Klasse	14	3	8	13	3	8	1	-	-
11. Klasse	2	5	2	-	4	1	2	1	1
Abgänge im Laufe und am Schluß des Schuljahres	283	337	.	195	235	.	88	102	.
darunter mit Hauptschulabschluß	74	62	.	74	79	.	-	-	.
mit Realschulabschluß	96	140	.	73	119	.	23	23	.
mit Oberstufenreife	8	2	.	7	2	.	-	4	.
mit Reifezeugnis	28	33	.	-	-	.	28	33	.
hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt	165	172	178	116	123	120	49	49	58
davon männlich	82	87	87	59	63	63	23	24	24
weiblich	83	85	91	57	60	57	26	25	34
nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte insgesamt	21	29	23	7	11	7	14	18	16
davon männlich	11	14	10	4	8	3	7	6	7
weiblich	10	15	13	3	3	4	7	12	9
Schüler je Klasse	28,7	28,7	30,3	26,4	26,3	26,5	33,4	33,8	39,2
Schüler je hauptamtlicher und hauptberuflicher Lehrkraft	14,1	13,9	12,9	12,3	12,0	11,7	18,4	18,6	15,6

7.9 DER ZWEITE BILDUNGSWEG

Bezeichnung	Berufsaufbauschulen			Abendrealschulen			Nürnberg Kolleg		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt	27	27	27	9	11	9	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	15	15	17	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	12	12	10	9	11	9	-	-	-
Schüler insgesamt	633	702	640	187	181	160	145	145	136
davon männlich	421	478	414	128	120	109	62	66	64
weiblich	212	224	226	59	61	51	83	79	72
davon mit Vollzeitunterricht	348	385	394	-	-	-	145	145	136
mit Teilzeitunterricht	285	317	246	187	181	160	-	-	-
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres insgesamt	532	633	562	46	58	51	53	53	41
davon in Klassen mit Vollzeitunterr.	348	385	394	-	-	-	53	53	41
in Klassen mit Teilzeitunterr.	184	248	168	46	58	51	-	-	-
ausgestellte Abschluß- bzw. Reifezeugnisse	194	234	.	41	37	.	41	41	.
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt	21	24	26	4	4	5	9	10	10
davon männlich	16	18	20	4	4	5	8	8	8
weiblich	5	6	6	-	-	-	1	2	2
nebenamtliche und nebenberufliche ¹⁾ Lehrkräfte insgesamt	30	33	29	16	18	14	8	9	9
davon männlich	22	25	21	15	15	11	8	8	8
weiblich	8	8	8	1	3	3	-	1	1
Schüler je Klasse insgesamt	23,4	26,0	23,7	20,8	16,5	17,8	24,2	24,2	22,7
Schüler je Klasse m. Vollzeitunterr.	23,2	25,7	23,2	-	-	-	24,2	24,2	22,7
Schüler je Klasse m. Teilzeitunterr.	23,8	26,4	24,6	20,8	16,5	17,8	-	-	-
Schüler je hauptamtl. und hauptberuflicher Lehrkraft	30,1	29,3	24,6	46,8	45,3	32,0	16,1	14,5	13,6

1) einschließlich Teilzeitbeschäftigte

7.10 DAS TELEKOLLEG

Bezeichnung	1980/81	1981/82	1982/83
	1	2	3
Kurse	4	3	4
Teilnehmer insgesamt	96	58	135
davon männlich	49	31	75
weiblich	47	27	60
ausgestellte Abschlußzeugnisse	-	50	.
davon für männliche Teilnehmer	-	27	.
weibliche Teilnehmer	-	23	.
hauptamtl. und hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt	4	7	7
davon männlich	4	7	7
weiblich	-	-	-
nebenamtl. und nebenberufl. Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	1	1	1
davon männlich	-	-	-
weiblich	1	1	1
Teilnehmer je Kurs	24,0	19,3	33,8
Teilnehmer je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	24,0	8,3	19,3

1) einschließlich Teilzeitbeschäftigte

7.11 DIE BERUFS- UND SONDERBERUFSSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			privat		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	19	20	18	11	11	11	8	9	7
Klassen insgesamt	1 070	1 084	1 072	1 009	1 005	993	61	79	79
dar. Vollzeit-Klassen (Berufsgrundschuljahr-Klassen u. Grundausbildungslehrgänge)	30	40	43	29	37	41	1	3	2
Schüler insgesamt	26 468	26 125	25 760	25 923	25 460	25 109	545	665	651
davon männlich	14 960	14 663	14 169	14 530	14 137	13 776	297	393	393
weiblich	11 508	11 595	11 591	11 260	11 323	11 333	248	272	258
dar. Vollzeitschüler (Schüler im Berufsgrundschuljahr und Grund- ausbildungslehrgängen)	749	965	1 075	742	941	1 063	7	24	12
dav. in gewerblichen Vollzeit-Kl. Teilzeit-Kl.	461 16 422	. .	. .	461 16 059	. .	. .	- 363	..	..
in kaufm. Vollzeit-Klassen Teilzeit-Klassen	127 8 363	. .	. .	127 8 335	. .	. .	- 28	..	..
in hauswirtschaftl. Vollz.-Kl. Teilz.-Kl.	154 332	. .	. .	154 199	. .	. .	- 133	..	..
in sonstigen Vollzeit-Klassen Teilzeit-Klassen	7 602	. .	. .	- 588	. .	. .	7 14	..	..
Zugänge in den 1. Berufsschuljahr- gang zu Beginn des Schuljahres	7 577	7 191	7 587	7 236	6 858	7 302	341	333	285
dar. Zugänge in Vollzeit-Klassen (Berufsgrundschuljahr-Klassen u. Grundausbildungslehrgänge)	749	965	1 075	742	941	1 063	7	24	12
Entlassungen insgesamt	8 883	9 078	.	8 730	8 929	.	153	149	.
dav. mit abgeschl. Berufsausbildung	7 725	8 021	.	7 636	7 937	.	89	84	.
ohne abgeschl. Berufsausbildung aus dem Berufsgrundschuljahr Zug J (ohne Fortsetzung des Berufsschulbesuches)	973 185	823 234	. .	909 185	769 223	. .	64 -	54 11	. .
hauptamtl. u. hauptberufl. Lehrkräfte	471	494	504	444	459	465	27	35	39
dav. männlich	364	378	389	347	356	363	17	22	26
weiblich	107	116	115	97	103	102	10	13	13
nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	340	361	326	299	311	298	41	50	28
dav. männlich	262	287	248	238	254	228	24	8	20
weiblich	78	74	78	61	57	70	17	42	8
Schüler je Klasse insgesamt	24,7	24,1	24,0	25,7	25,3	25,3	8,9	8,4	8,2
Schüler je Teilzeit-Klasse	24,7	24,1	24,0	25,7	25,3	25,3	9,0	8,4	8,3
Schüler je Vollzeit-Klasse (Berufsgrundschuljahr-Kl. u. Grundausbildungslehrg.)	25,0	24,1	25,0	25,6	25,4	25,9	7,0	8,0	6,0
Schüler je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	56,2	52,9	51,1	58,4	55,5	54,0	20,2	19,0	16,7

7.12 DIE BERUFSFACHSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			d a v o n								
				drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen			Sprachschulen			sonstige Berufs- fachschulen		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	11	12	13	2	2	2	4	4	4	5	6	7
Klassen	111	111	114	63	62	58	18	18	20	30	31	36
Schüler insgesamt	2 750	2 737	2 780	1 703	1 596	1 485	399	424	473	648	717	822
davon männlich	725	698	632	624	580	516	22	32	28	79	86	88
weiblich	2 025	2 039	2 148	1 079	1 016	969	377	392	445	569	631	734
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	946	993	1 027	415	340	299	204	199	249	327	454	479
Abgänge im Laufe und am Schluß des Schuljahres dar. mit Abschlußzeugnis	939	975	.	598	606	.	165	169	.	333	309	.
hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkräfte insg.	170	176	181	92	92	88	19	21	26	59	63	67
davon männlich	75	72	72	53	51	51	7	6	8	15	15	13
weiblich	95	104	109	39	41	37	12	15	18	44	48	54
nebenamtl. und nebenberufl. Lehrkräfte insg. 1)	90	87	125	18	19	13	18	14	14	54	54	98
davon männlich	43	44	48	13	12	6	5	7	5	25	25	37
weiblich	47	43	77	5	7	7	13	7	9	29	29	61
Schüler je Klasse	24,8	24,7	24,4	27,0	25,7	25,6	22,2	23,6	23,7	21,6	23,1	22,8
Schüler je hauptamtl. und hauptberufl. Lehrkraft	16,2	15,6	15,4	18,5	17,3	16,9	21,0	20,2	18,2	11,0	11,4	12,3

1) einschließlich Teilzeitbeschäftigte

7.13 DIE FACHSCHULEN, BERUFSOBERSCHULEN UND FACHOBERSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Krankenpflege- schulen 1)			Technikerschulen			Meisterschulen		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	27	27	28	12	12	13	2	2	2	3	3	3
Klassen insgesamt	161	181	191	42	43	47	10	15	16	3	3	3
davon Vollzeitklassen	109	128	132	-	-	-	10	15	16	3	3	3
Teilzeitklassen	52	53	59	42	43	47	-	-	-	-	-	-
Schüler insgesamt	3 884	4 439	4 785	1 094	1 136	1 204	192	261	332	71	87	83
davon männlich	2 110	2 433	2 716	151	178	175	181	252	323	60	60	57
weiblich	1 774	2 006	2 069	943	958	1 029	11	9	9	11	27	26
davon Vollzeitschüler insgesamt	2 621	3 109	3 344	-	-	-	192	261	332	71	87	83
davon männlich	1 801	2 079	2 319	-	-	-	181	252	323	60	60	57
weiblich	820	1 030	1 025	-	-	-	11	9	9	11	27	26
dav. Teilzeitschüler insgesamt	1 263	1 330	1 441	1 094	1 136	1 204	-	-	-	-	-	-
davon männlich	286	354	397	151	178	175	-	-	-	-	-	-
weiblich	954	976	1 044	943	958	1 029	-	-	-	-	-	-
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schul- jahres insgesamt	2 079	2 378	2 279	556	530	538	84	172	162	59	87	59
dav. Vollzeitschüler	1 466	1 778	1 633	-	-	-	84	172	162	59	87	59
Teilzeitschüler	613	600	646	556	530	538	-	-	-	-	-	-
ausgestellte Abschluß- zeugnisse	1 542	1 621	.	459	466	.	106	80	.	69	59	.
hauptamtl. und hauptbe- rufl. Lehrkräfte insges.	210	232	244	51	54	63	6	7	8	2	5	3
davon männlich	136	144	160	11	11	18	6	7	8	1	4	2
weiblich	74	88	84	40	43	45	-	-	-	1	1	1
nebenamtl. und neben- berufl. Lehrkr. insges. 2)	371	382	408	112	115	148	49	51	54	42	40	38
davon männlich	273	283	302	72	73	89	46	49	52	39	37	35
weiblich	98	99	106	40	42	59	3	2	2	3	3	3
Schüler je Klasse insges.	24,1	24,5	25,1	26,0	26,4	25,6	19,2	17,4	20,8	23,7	29,0	27,7
je Vollzeitkl.	24,0	24,3	25,3	-	-	-	19,2	17,4	20,8	23,7	29,0	27,7
je Teilzeitkl.	24,3	25,1	24,4	26,0	26,4	25,6	-	-	-	-	-	-
Schüler je hauptamtl. u. hauptberufl. Lehrkraft	18,5	19,1	19,6	21,5	21,0	19,1	32,0	37,3	41,5	35,5	17,4	27,7

1) einschließlich Ausbildungsstätten für Krankenhaushelferinnen und Krankenpflegehelferinnen sowie Schwesternvorschule

2) einschließlich Teilzeitbeschäftigte sowie Unterrichtshilfen

d a v o n												Bezeichnung
Rudolf Diesel Fachschule			Berufsober- schulen			Fachober- schulen			sonstige Fachschulen			
80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	1	1	2	2	2	3	3	3	4	4	4	Schulbetriebe
27	28	29	19	24	24	55	62	66	5	6	6	Klassen insgesamt
17	18	17	19	24	24	55	62	66	5	6	6	davon Vollzeitklassen
10	10	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Teilzeitklassen
546	620	662	459	570	580	1 415	1 633	1 781	107	132	143	Schüler insgesamt
523	582	633	299	352	372	886	1 000	1 137	10	9	19	davon männlich
23	38	29	160	218	208	529	633	644	97	123	124	weiblich
377	426	425	459	570	580	1 415	1 633	1 781	107	132	143	davon Vollzeitschüler insgesamt
365	406	411	299	352	372	886	1 000	1 137	10	9	19	davon männlich
12	20	14	160	218	208	529	633	644	97	123	124	weiblich
169	194	237	-	-	-	-	-	-	-	-	-	dav. Teilzeitschüler insgesamt
158	176	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	davon männlich
11	18	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	weiblich
273	302	244	293	306	297	724	861	852	90	120	127	Zugänge bzw. Neuaufnah- men in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres insgesamt
216	232	136	293	306	297	724	861	852	90	120	127	dav. Vollzeitschüler
57	70	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Teilzeitschüler
179	227	.	149	230	.	493	501	.	87	58	.	ausgestellte Abschlüß- zeugnisse
32	31	28	31	37	38	66	73	79	22	25	25	hauptamtl. und hauptbe- rufl. Lehrkräfte insges.
30	29	26	22	24	26	56	59	68	10	10	12	davon männlich
2	2	2	9	13	12	10	14	11	12	15	13	weiblich
43	46	61	38	44	38	54	54	46	33	32	23	nebenamtl. und neben- berufl. Lehrkr. insges. 2)
40	43	59	26	30	24	38	39	34	12	12	9	davon männlich
3	3	2	12	14	14	16	15	12	21	20	14	weiblich
20,2	22,1	22,8	24,2	23,8	24,2	25,7	26,3	27,0	21,4	22,0	23,8	Schüler je Klasse insges.
22,2	23,7	25,0	24,2	23,8	24,2	25,7	26,3	27,0	21,4	22,0	23,8	je Vollzeitkl.
16,9	19,4	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	je Teilzeitkl.
17,1	20,0	23,6	14,8	15,4	15,3	21,4	22,4	22,5	4,9	5,3	5,7	Schüler je hauptamtl. u. hauptberufl. Lehrkraft

7.14 DIE FACHAKADEMIEN

Bezeichnung	Fachakademie für Hauswirtschaft			Fachakademie für Sozialpädagogik			Fachakademie für Musik			Fachakademie für Wirtschaft		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klassen	4	5	8	18	18	18	.	.	.	2	2	2
Schüler insgesamt	114	137	219	426	440	459	412	428	446	60	74	59
davon männlich	-	-	-	45	52	55	210	218	221	44	54	42
weiblich	114	137	219	381	388	404	202	210	225	16	20	17
ausgestellte Abschlußzeugnisse	86	25	.	126	135	.	31	56	.	8	26	.
hauptamtl. u. hauptberufl. Lehrkräfte insgesamt	4	9	13	30	30	32	36	38	36	1	1	1
davon männlich	-	1	3	10	11	11	26	27	27	-	-	-
weiblich	4	8	10	20	19	21	10	11	9	1	1	1
nebenamtl. u. nebenberufl. Lehrkräfte insgesamt	25	23	26	22	19	15	22	26	27	18	18	19
davon männlich	13	9	10	15	12	8	16	21	21	18	18	19
weiblich	12	14	16	7	7	7	6	5	6	-	-	-
Schüler je Klasse	28,5	27,4	27,4	23,7	24,4	25,5	.	.	.	30,0	37,0	29,5
Schüler je hauptamtl. und nebenberufl. Lehrkraft	28,5	15,2	16,8	14,2	14,7	14,3	11,4	11,3	12,4	60,0	74,0	59,0

7.15 DIE FACHHOCHSCHULEN

Bezeichnung	Stiftungsfachhochschule Nbg. der Evangelischen Erziehungsstiftung Nürnberg 1)		Fachhochschule 2)	
	WS 81/82	WS 82/83	WS 81/82	WS 82/83
	1	2	3	4
Studenten insgesamt	484	484	5 250	6 003
davon männlich	126	122	3 932	4 477
weiblich	358	362	1 318	1 526
davon Deutsche	478	476	5 157	5 891
Ausländer	6	8	93	112

1) Fachhochschule für Sozialwesen

2) Fachhochschule für Architektur, Bauingenieurwesen, Stahlbau, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Maschinenbau, Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Werkstofftechnik, Betriebswirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

7.16 DIE HOCHSCHULEN

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Univers. Erl.-Nbg. Fachbereich Wirtsch. u. Sozialw.			Univers. Erl.-Nbg. Fachbereich Erzieh.- u. Kulturwissensch.			Akademie für bildende Künste		
	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83	80/81	81/82	82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Studenten insgesamt 1)	4 048	4 109	4 731	2 984	2 827	3 302	810	1 025	1 177	254	257	252
davon männlich	2 498	2 399	2 719	2 175	2 038	2 317	184	227	270	139	134	132
weiblich	1 550	1 710	2 012	809	789	985	626	798	907	115	123	120
davon Deutsche	3 968	4 024	4 635	2 919	2 757	3 222	808	1 022	1 174	241	245	239
Ausländer	80	85	96	65	70	80	2	3	3	13	12	13

1) ohne Gasthörer und Beurlaubte

7.17 DIE STUDIERENDEN IM FACHBEREICH WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Bezeichnung	insgesamt		Betriebswirtschaftslehre		Sozialwissenschaften		Volkswirtschaftslehre		Wirtschaftssozialpädagogik	
	WS 81/82	WS 82/83	WS 81/82	WS 82/83	WS 81/82	WS 82/83	WS 81/82	WS 82/83	WS 81/82	WS 82/83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Studenten insgesamt ¹⁾	2 827	3 302	1 805	2 110	268	280	336	484	418	428
davon männlich	2 038	2 317	1 383	1 564	157	154	244	340	254	259
weiblich	789	985	422	546	111	126	92	144	164	169
davon Deutsche	2 757	3 222	1 756	2 052	262	275	321	467	418	428
Ausländer	70	80	49	58	6	5	15	17	-	-

1) ohne Gasthörer und Beurlaubte

7.18 DAS BILDUNGSZENTRUM

Bezeichnung	1980	1981	1982
	1	2	3
Hörer insgesamt	58 498	63 365	57 884
davon männlich	21 720	22 317	19 909
weiblich	36 778	41 048	37 975
davon unter 25 Jahre	16 035	17 894	15 595
25 - 50 Jahre	33 478	35 523	32 074
über 50 Jahre	8 985	9 948	10 215
davon Hörer für langfristige Kurse	43 792	46 237	44 049
Hörer für Sonderveranstaltungen	14 706	17 128	13 835
durchgeführte Veranstaltungen	2 405	2 616	2 596
durchgeführte Doppelstunden insgesamt	38 481	42 242	42 194
durchgeführte Teilnehmerdoppelstunden insges.	791 823	837 110	843 810
davon DStd. für langfristige Kurse	35 902	40 355	40 314
" TStd. für langfristige Kurse	695 310	756 172	765 233
davon DStd. für Sonderveranstaltungen	1 346	1 887	1 880
" TStd. für Sonderveranstaltungen	71 759	80 938	78 577
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen - Hauptschulabschluß	2	3	3
Belegung	143	158	129
Prüfungsteilnehmer	91	104	91
Lehrgänge für Prüfungen bei - Industrie- und Handelskammern, Berufsverbänden, Handwerkskammern	2	4	4
Belegung	27	59	78
Prüfungsteilnehmer	27	59	78
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	5	6	5
Belegung	153	160	149
Prüfungsteilnehmer	113	126	114
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	8	10	7
Belegung	127	137	112
Prüfungsteilnehmer	82	92	80

7.19 DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN 1)

	S p i e l z e i t		
	1980/81	1981/82	1982/83
	1	2	3
<u>Opernhaus</u>			
Vorstellungen insgesamt	237	250	237
davon Opern-Vorstellungen	105	109	125
Operetten-Vorstellungen	88	84	76
Ballett-Vorstellungen	17	19	27
Gastspiele auswärtiger Ensembles	4	14	8
Konzerte	1	1	1
Jugendtheater	22	23	-
Besucher insgesamt	211 356	223 812	201 726
Platzausnützung in %	82,4	82,7	78,7
<u>Schauspielhaus</u>			
Vorstellungen	251	225	273
Besucher	99 784	96 507	122 057
Platzausnützung in %	73,8	79,6	83,3
<u>Kammerspiele</u>			
Vorstellungen	169	155	165
Besucher	21 346	24 368	24 598
Platzausnützung in %	64,1	79,7	83,6

7.20 DIE MEISTERSINGERHALLE

	1980	1981	1982
	1	2	3
<u>Konzerte und Musikdarbietungen</u>			
Zahl	165	142	158
Besucher	276 210	227 350	264 400
<u>Tagungen und Kongresse</u>			
Zahl	565	554	622
Besucher	60 440	57 785	75 790
<u>sonstige Veranstaltungen</u>			
Zahl	195	180	152
Besucher	138 720	102 500	95 560

7.21 DIE BÜCHEREIEN

Büchereien	1980	1981	1982
	1	2	3
<u>Stadtbibliothek Nürnberg</u>			
ausgeliehene Bände insgesamt	1 383 364	1 427 667	1 390 620
davon durch Zentralbibliothek 1	74 948	59 903	42 663
durch Zentralbibliothek 2	758 580	833 657	783 795
durch Zweigstellen	266 873	253 433	289 762
durch Fahrbibliothek	196 234	183 546	178 367
durch Musikbibliothek	78 261	88 052	87 934
durch Verwaltungsbibliothek	8 468	9 076	8 099
<u>Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg</u>			
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
ausgeliehene Bände	34 802	33 540	30 035
<u>Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums</u>			
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	85	168	175
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	5 272	6 666	6 985
<u>Bibliothek der Bayer. Landesgewerbeanstalt</u>			
ausgeliehene Bände	4 616	4 874	4 093
Lesesaalbesucher	4 983	5 039	3 824
Patenschriften- und Normenauslage			
Lesesaalbesucher	9 704	8 951	8 837
<u>Bibliothek des Amerika-Hauses</u>			
ausgeliehene Bände	3 049	5 970	5 519
Lesesaalbesucher	2 131	5 807	5 836

7.22 DIE BESUCHER DER SEHENSWÜRDIGKEITEN

Besuchsobjekt	1980	1981	1982
	1	2	3
Germanisches Nationalmuseum	188 872	215 429	206 107
Verkehrsmuseum	211 022	204 580	199 289
Albrecht-Dürer-Haus	102 708	93 373	85 316
Stadtmuseum Fembohaus	37 208	45 914	37 592
Spielzeugmuseum	196 548	194 881	189 432
Bayerische Landesgewerbeanstalt	6 182	6 063	3 683
Burg	300 922	245 009	239 122
Lochgefängnisse	54 250	53 138	40 242
Tiergarten	851 313	831 842	851 391
Delphinarium	309 823	355 490	356 542
Kunsthalle Nürnberg	54 536	58 254	104 085
Planetarium	74 326	56 646	48 909
Sternwarte	7 591	7 224	6 480

7.23 DIE TURN-, SPORT- UND SPIELANLAGEN (STAND JEWEILS 31.12.)

A r t	A n l a g e n								N e t t o f l ä c h e						
	i n s g e s a m t		d a v o n						q m		V e r ä n d e r u n g				
			k o m m u n a l e A n l a g e n		V e r e i n s - a n l a g e n		s o n s t i g e A n l a g e n		1981	1982	q m	%			
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	q m	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
Sporthallen 1) 2)	180	180	129	129	30	30	21	21	}	59 050	59 050	±	0	±	0
Gymnastikhallen 2)	18	18	12	12	5	5	1	1							
allgemeine Schulsport- und Sportplätze 2)	303	303	93	93	191	191	19	19		1 559 776	1 559 776	±	0	±	0
davon Kleinspielfelder unter 5 400 qm	140	140	60	60	70	70	10	10		357 117	357 117	±	0	±	0
wettkampfgerechte Spielfelder oder leichtathletische Nebenanlagen (Mindest- fläche 5 400 qm)	119	119	13	13	100	100	6	6	}	1 202 659	1 202 659	±	0	±	0
Sportplätze ohne Rund- bahn, aber mit ein- fachen leichtathle- tischen Anlagen	14	14	7	7	7	7	-	-							
Sportplätze mit Rund- bahn und leichtathle- tischen Anlagen	30	30	13	13	14	14	3	3							
Schwimmballen einschl. Lehrschwimmbekken 3) 4)	13	13	6	6	1	1	6	6		3 769	3 769	±	0	±	0
Hallenfreibäder 4)	2	2	2	2	-	-	-	-		4 601	4 601	±	0	±	0
Freibäder 4)	12	12	3	3	7	7	2	2		22 066	22 066	±	0	±	0
darunter künstlich ange- legte Freibäder	10	10	3	3	5	5	2	2		.	.	.	.	.	.
Kinderspielplätze, Bolz- plätze, Spielwiesen 5)	195	.	188	.	7	.	-	-		1 476 087	.	.	.	.	.
Tennisfelder	264	274	-	-	191	201	73	73		.	.	.	.	.	.
Rollschuhbahnen	3	3	2	2	-	-	1	1		.	.	.	.	.	.
Golfplätze	1	1	-	-	1	1	-	-		.	.	.	.	.	.
Minigolfplätze	6	6	1	1	1	1	4	4		.	.	.	.	.	.
Radrennbahnen	2	2	-	-	2	2	-	-		.	.	.	.	.	.
Reitsportplätze	13	13	-	-	2	2	11	11		.	.	.	.	.	.
Rodelbahnen	13	13	13	13	-	-	-	-		.	.	.	.	.	.
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1		.	.	.	.	.	.
Schießanlagen	21	21	-	-	17	17	4	4		.	.	.	.	.	.
Reithallen	7	7	-	-	1	1	6	6		.	.	.	.	.	.
Kegelbahnen	164	164	7	7	68	68	89	89		.	.	.	.	.	.
Bowlinganlagen	2	2	-	-	-	-	2	2		.	.	.	.	.	.
Tennishallen	13	13	-	-	7	7	6	6		38 532	38 532	±	0	±	0

1) Hallen, die Schulen, Vereinen oder der Allgemeinheit ständig zur Verfügung stehen. Spezialhallen, die überwiegend Veranstaltungszwecken dienen, sind hier nicht erfaßt. Bestandsveränderung durch neue Erhebungen für den Sportstättenleitplan und durch Aufnahme der Tennishallen.
 2) bei "Nettofläche" Angaben der rein sportlichen Nutzfläche, d.h. ohne Geräteräume und Umkleidekabinen
 3) Zahl der Schwimmballen, nicht der einzelnen Becken
 4) bei "Nettofläche" Angabe der Wasserfläche
 5) mit 200 qm Mindestgröße

8. Gesundheitswesen

8.1 DIE BERUFS AUSÜBENDEN ÄRZTE UND FACHÄRZTE 1)

Fachrichtung	Ärzte insgesamt		Zu-, Abnahme		darunter tätig					
					in freier Praxis		in Kranken- anstalten		Überw. b. Behörden od. Körperschaften d. öffentl. Rechts	
	1981	1982	Zahl	%	1981	1982	1981	1982	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fachärzte insgesamt	623	610	- 13	- 2,1	385	387	178	167	45	40
davon										
Anästhesisten	34	33	- 1	- 2,9	9	12	24	21	1	-
Arbeitsmedizin	-	3	+ 3	.	-	-	-	-	-	1
Augenärzte	38	37	- 1	- 2,6	35	34	3	3	-	-
Chirurgen	54	50	- 4	- 7,4	18	18	31	27	4	3
Dermatologie und Venerologie	28	28	± 0	± 0	22	21	4	5	2	2
Frauenärzte	65	59	- 6	- 9,2	50	50	13	8	1	1
Hals-, Nasen-, Ohrenärzte	29	28	- 1	- 3,4	24	24	3	3	2	1
Internisten	162	151	- 11	- 6,8	96	95	44	36	11	11
Kinderärzte	55	54	- 1	- 1,8	32	31	13	11	10	11
Laborärzte	10	10	± 0	± 0	5	5	5	5	-	-
Lungenärzte	8	6	- 2	- 25,0	4	4	-	-	4	2
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	-	1	± 1	.	-	-	-	1	-	-
Mund- und Kieferchirurgen	4	4	- 0	± 0	4	3	-	1	-	-
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater	42	41	- 1	- 2,4	26	26	8	9	7	5
Neurochirurgen	2	2	± 0	± 0	-	-	2	2	-	-
Neurologie	-	3	+ 3	.	-	-	-	3	-	-
Nuklearmedizin	-	3	± 3	.	-	2	-	1	-	-
Orthopäden	31	31	- 0	± 0	26	27	2	2	3	2
Pathologen	5	6	+ 1	+ 20,0	-	1	5	5	-	-
Radiologen	32	33	+ 1	+ 3,1	16	16	16	17	-	-
Rechtsmedizin	-	1	+ 1	.	-	-	-	-	-	-
Urologen	24	26	+ 2	+ 8,3	18	18	5	7	-	1
Ärzte ohne eine der vorgenannten Facharzt-tätigkeiten und Allgemeinärzte	636	656	+ 20	+ 3,1	202	216	359	371	43	39
Ärzte insgesamt	1 259	1 266	+ 7	+ 0,6	587	603	537	538	88	79
dar. Ausländer	25	26	+ 1	+ 4,0	4	4	17	16	3	3
Zahnärzte	391	407	+ 16	+ 4,1	375	320	2	2	10	8
dar. Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	13	15	+ 2	+ 15,4	13	15	-	-	-	-

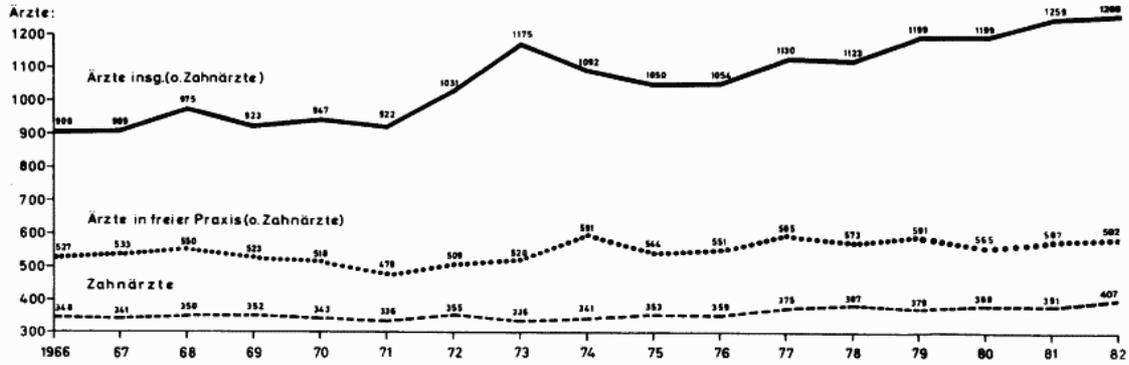
8.2 DIE BERUFS AUSÜBENDEN HEIL- UND HEILHILFSPERSONEN 1)

Bezeichnung	männlich		weiblich		insgesamt		Zu-, Abnahme	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krankenschwestern, Krankenpfleger	290	393	1 590	1 493	1 880	1 886	+ 6	+ 0,3
Kinderkrankenschwestern	-	-	262	159	262	159	- 103	- 39,3
Krankenpflegehelferinnen	58	61	304	283	362	344	- 18	- 5,0
Krankengymnasten(innen)	3	-	99	98	102	98	- 4	- 3,9
Masseure, Masseurinnen und med. Bademeister(innen)	76	84	114	99	190	183	- 7	- 3,7
Hebammen und Wochenpflegerinnen	-	-	37	33	37	33	- 4	- 10,8

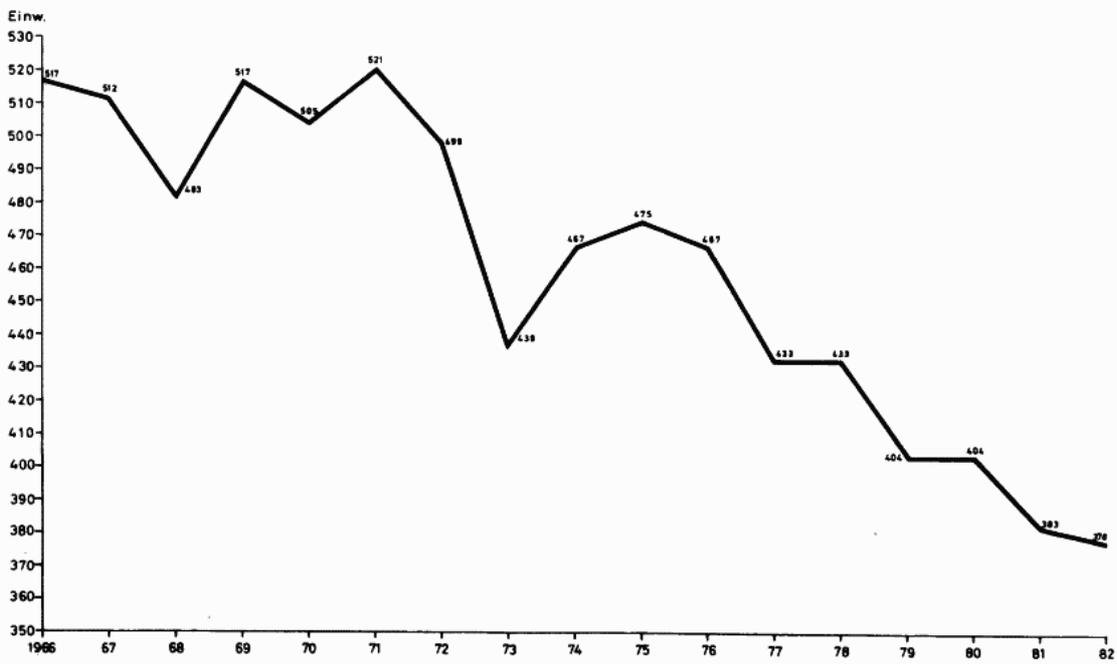
1) Stand jeweils Jahresende

Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung

Zahl der Ärzte und Zahnärzte



Einwohner je Arzt



8.3 DIE WICHTIGSTEN EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN ZUR
GESUNDHEITLICHEN VERSORGUNG DER BEVÖLKERUNG - OHNE
ÄRZTE UND KRANKENANSTALTEN - (STAND JEWEIFS
JAHRESENDE)

B e z e i c h n u n g	1981	1982	Zu-, Abnahme	
			Zahl	%
	1	2	3	4
Apotheken	138	142	+ 4	+ 2,9
Gemeindepflegestationen	.	.	.	.
Krankentransporte durch Hilfsorganisationen (Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfallhilfe)	64 148	64 539	+ 391	+ 0,6
Maßnahmen des Gesundheitsamtes				
Öffentliche Impfungen	5 698	4 414	- 1 284	- 22,5
Mehrfachimpfungen Polioimpfungen	12 168	10 761	- 1 407	- 11,6
Geschlechtskrankenfürsorge				
Vorgeführte Krankheitsverdächtig, Personen insges. darunter weiblich	203 192	262 252	+ 59 + 60	+ 29,1 + 31,3
Tätigkeit des Gesundheitsamtes für psychisch Kranke und Süchtige				
Kranke oder Ratsuchende insgesamt	3 629	3 825	+ 196	+ 5,4
darunter erstmals bekannt geworden	1 554	1 893	+ 339	+ 21,8
Tätigkeit der Desinfektoren beim Gesundheitsamt				
Gesundheitsdesinfektion Kopfläusebehandlungen	540 .	884 .	+ 344 .	+ 63,7 .
Bekämpfungsmaßnahmen gegen Ratten und andere Schädlinge	88	98	+ 10	+ 11,4
Ermittlungen wegen Rattenbefall Kontrollen städt. Wohnungen	65 369	27 -	- 38 -	- 58,5 -
Lebensmittelüberwachung durch die Chem. Unter- suchungsanstalt:				
durchgeführte Kontrollen	12 564	13 141	+ 577	+ 4,6
Beanstandungen hierbei	4 739	5 411	+ 672	+ 14,2
untersuchte Proben	4 299	5 999	+ 1 700	+ 39,5
beanstandete Proben	483	549	+ 66	+ 13,7
Lebensmittelüberwachung tierischer Produkte durch das Veterinäramt				
kontrollierte Betriebe	2 553	2 829	+ 276	+ 10,8
darunter beanstandete Betriebe	2 776	2 717	- 59	- 2,1
bakteriologische Untersuchungen	10 581	10 533	- 48	- 0,5
darunter keimhaltige Befunde	9 793	9 563	- 230	- 2,4
Trichinenschauen	186 225	175 625	- 10 600	- 5,7
darunter Trichinenbefunde	-	-	-	-
sonstige Beanstandungen	127	156	+ 29	+ 22,8
Schlachttierbeschauen	298 970	284 734	- 14 236	- 4,8
darunter Beanstandungen allgemein	3 555	3 467	- 88	- 2,5
darunter Beanstandungen wegen Tbc	125	146	+ 21	+ 16,8

8.4 DIE GESTORBENEN NACH DEN WICHTIGSTEN TODESURSACHEN (OHNE TOTGEBORENE) NACH DER INTERNATIONALEN KLASSIFI- KATION DER KRANKHEITEN (ICD)

	Z a h l					%				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 337	6 422	6 273	6 339	6 226	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001-139)	34	40	39	43	49	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8
darunter Tuberkulose (010-019)	19	18	17	22	20	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Bösartige Neubildungen (140-199)	1 358	1 406	1 372	1 419	1 359	21,4	21,9	21,9	22,4	21,8
Krankheiten des Kreislauf- systems (390-459)	3 046	3 219	3 152	3 092	3 142	48,1	50,1	50,2	48,8	50,5
darunter Herzkrankheiten (393-398, 410-414, 420-429)	1 885	1 899	1 816	1 927	1 855	29,7	29,6	28,9	30,4	29,8
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	441	311	368	378	358	7,0	4,8	5,9	6,0	5,8
darunter Lungenentzündung (480-486)	193	71	141	129	107	3,0	1,1	2,2	2,0	1,7
Krankheiten der Verdauungs- organe (520-579)	354	336	355	387	374	5,6	5,2	5,7	6,1	6,0
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	112	124	87	91	74	1,8	1,9	1,4	1,4	1,2
Altersschwäche (290, 797)	24	36	35	28	29	0,4	0,6	0,6	0,4	0,5
Unfälle (E 800-E 949)	181	226	210	206	174	2,9	3,5	3,3	3,2	2,8
darunter Kraftfahrzeugunfälle (E 810-E 825)	82	99	80	83	69	1,3	1,5	1,3	1,3	1,1
Selbstmord u. Selbstbeschädigung (E 950-E 959)	152	153	107	125	132	2,4	2,4	1,7	2,0	2,1
Sonstige Gewalteinwirkungen (E 960-E 999)	8	17	9	19	22	0,1	0,3	0,1	0,3	0,4

8.5 DIE SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT UND DIE TOTGEBURTEN

	Z a h l					auf 100 Lebendgeborene				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insges.	49	49	54	61	27	1,3	1,3	1,3	1,4	0,7
davon männlich	32	26	27	30	15	1,6	1,3	1,3	1,4	0,7
weiblich	17	23	27	31	12	0,9	1,3	1,4	1,4	0,6
gestorbene Säuglinge mit einer Lebensdauer von unter 1 Monat	32	29	33	40	15	0,8	0,8	0,8	0,9	0,4
davon männlich	21	14	15	21	7	1,0	0,7	0,7	1,0	0,3
weiblich	11	15	18	19	8	0,6	0,8	0,9	0,9	0,4
Totgeborene insgesamt	23	21	24	26	19	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5

9. Sozialwesen

9.1 WOHNUNGSGELD

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
eingereichte Anträge	26 617	24 276	24 608	26 951	28 609
bewilligte Anträge	24 451	21 747	21 378	24 614	26 521
ausgezählte Beträge in 1 000 DM	15 832	15 786	15 794	20 853	21 313

9.2 SOZIALHILFE

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in bes. Lebenslagen					
an Personen	7 642	7 624	7 827	8 089	8 647
in Fällen	5 252	5 567	5 891	6 154	6 391
davon Hilfe zum Lebensunterhalt	2 959	2 732	2 629	2 645	3 100
" Hilfe in bes. Lebenslagen	2 293	2 835	3 262	3 509	3 291
<u>In Anstalten und Heimen</u>	1 160	1 000	1 061	1 019	1 019
dar. in Altersheimen	652	523	555	546	525

9.3 ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
<u>AMTSPFLEGSCHAFT/AMTSVORMUNDSCHAFT</u>					
Pflegschaften (§§ 1706 und 1909 BGB)	2 816	2 772	2 725	2 735	2 752
Vormundschaften	387	348	609	609	622
Beistandschaften	315	331	349	360	347
<u>PFLEGEKINDERSCHUTZ</u>					
Pflegekinder insgesamt	827	794	745	720	671
dar. in Nürnberg	621	598	541	495	458
<u>JUGEND- UND ERZIEHUNGSHILFE</u>					
betreute Jugendliche	7 007	7 264	7 105	6 702	7 031
Jugendliche in Heimen (FEH, FE- und sonst.)	767	713	663	651	689
<u>JUGENDGERICHTSHILFE</u> Fälle	177	147	118	228	189
<u>FREIWILLIGE ERZIEHUNGSHILFE</u> Fälle	491	494	455	444	433

9.4 KINDERGÄRTEN, KRIPPEN UND HORTE

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
<u>KRIPPEN</u> insgesamt	Zahl	8	8	7	6	5
"	Plätze	188	190	182	176	121
dar. städtisch	Zahl	2	2	2	2	2
"	Plätze	40	40	40	40	40
<u>KINDERGÄRTEN</u> ¹⁾ insgesamt	Zahl	173	176	179	180	181
"	Plätze	8 403	8 723	8 728	8 676	8 775
"	Kinder am 1.1.	8 792	8 793	8 758	8 865	8 899
dar. städtisch	Zahl	55	53	55	56	56
"	Plätze	2 149	2 067	2 082	2 097	2 140
"	Kinder am 1.1.	2 146	2 051	1 987	2 060	2 106
<u>HORTE</u> insgesamt	Zahl	58	58	58	58	58
"	Plätze	3 010	2 975	2 966	2 956	2 886
dar. städtisch	Zahl	50	50	50	50	51
"	Plätze	2 585	2 550	2 541	2 531	2 531

1) Anerkannte Einrichtungen nach Art. 8 BayKiG., schulvorbereitende Einrichtungen und sonstige Kindergärten.

9.5 HEIME DER ALTENHILFE 1)

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
<u>Altenheimplätze</u>						
insgesamt		2 495	2 453	2 316	2 331	2 245
dar. städtisch		966	891	790	679	641
untergebrachte Personen insgesamt		2 099	2 063	2 009	2 073	2 022
dar. städtisch		735	638	617	572	549
<u>Altenwohnheimplätze</u>						
insgesamt		1 549	1 625	1 849	1 673	1 701
dar. städtisch		43	81	128	75	103
untergebrachte Personen insgesamt		1 457	1 401	1 488	1 449	1 453
dar. städtisch		43	78	77	75	103
<u>Altenpflegeheimplätze</u>						
insgesamt		1 322	1 359	1 425	1 425	1 375
dar. städtisch		861	880	878	873	807
untergebrachte Personen insgesamt		1 415 ²⁾	1 323	1 336	1 354	1 347
dar. städtisch		851	870	861	834	805

1) Stand jeweils 01.07.

2) Zahl der Pflegeplätze geringer als Zahl der untergebrachten Personen, da in einigen Heimen pflegebedürftig gewordene nicht verlegt werden

10. Verkehr

10.1 KRAFTFAHRZEUGE

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
<u>Zugelassene Kraftfahrzeuge insgesamt</u> ¹⁾	170 121	175 612	179 308	179 858	181 452
dar. Krafträder	1 625	1 679	1 821	2 114	2 731
PKW und Kombiwagen	155 923	160 743	164 076	164 644	165 894
LKW	9 862	10 265	10 333	9 901	9 517
Einwohner je Kfz insgesamt	2,9	2,7	2,7	2,7	2,6
Einwohner je PKW und Kombiwagen	3,1	3,0	3,0	2,9	2,9
<u>Kraftfahrzeug-Erstzulassungen insgesamt</u>	23 765	25 304	22 180	21 218	19 427
dar. Krafträder	917	1 131	1 180	1 698	1 854
PKW und Kombiwagen	21 237	22 068	19 232	18 048	16 293
LKW	1 378	1 646	1 460	1 218	1 017

1) ohne Bahn und Post

10.2 FÜHRERSCHEINE

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt	13 031	14 464	13 920	13 443	13 451
dar. für Klasse 3	9 201	9 909	9 365	9 477	9 154
entzogene Fahrerlaubnisse insgesamt	1 179	1 053	1 200	1 192	1 390
dar. wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht	1 022	944	1 110	1 133	1 319

10.3 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
registrierte Unfälle insgesamt	11 730	11 644	11 902	11 558	11 658
dar. mit Personenschäden	2 703	2 797	2 560	2 370	2 334
dabei getötete Personen	68	66	48	45	47
verletzte Personen	3 551	3 543	3 322	3 086	3 046
Unfälle in Verbindung mit					
Unfallflucht	1 241	1 390	1 619	1 934	1 841
Alkoholeinwirkung	421	495	519	563	469
Unfallbeteiligte insgesamt ¹⁾	.	24 130	24 214	23 428	14 578
dar. PKW	.	19 771	19 851	19 227	11 278
Krafträder (einschl. Moped/Mofa)	.	726	746	604	599
Radfahrer	.	336	336	339	370
Fußgänger	.	648	569	570	523

1) ab 1982 ohne A-Unfälle, deshalb keine Vergleichbarkeit mit früheren Angaben

10.4 VAG-LINIENVERKEHR STRASSENBAHN, U-BAHN UND BUS 1) 2)

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Linienlänge in km insgesamt	446,037	451,292	467,887	445,361	459,480
davon Straßenbahn	93,045	92,840	92,520	69,765	66,970
U-Bahn	12,737	12,737	15,867	18,711	24,230
Bus	340,255	345,715	359,500	356,885	368,280
beförderte Personen insgesamt in 1 000	141 130	149 059	157 830	158 799	119 076
Personenkilometer in 1 000	646 782	670 251	719 695	714 229	533 186
Platzkilometer in 1 000	3 307 795	3 432 679	3 606 972	3 796 339	3 911 760

1) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

2) ab 01.01.1982 ist im Zeitkartenbereich die Fahrten-/Benutzungshäufigkeit aufgrund von Verkehrszählungen neu festgelegt und liegt unter den bisher verwendeten Höchstwerten. Ein Vergleich mit Vorjahreswerten ist daher nicht möglich.

10.5 BUNDESBahn

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
verkaufte Fahrausweise 1)	.	.	.	.	2 510 431
dar. Zeitkarten	88 910	94 892	91 220	99 271	92 986
Expreßgut insgesamt t	15 890	17 734	19 312	17 498	17 996
dar. Versand t	8 081	9 043	9 643	8 721	9 478
Stückgut insgesamt t	79 949	89 080	87 271	79 816	73 073
dar. Versand t	35 859	40 576	37 296	32 034	31 165
beladene Güterwagen	184 217	198 822	190 735	177 912	167 915
dar. Abgang	83 888	90 102	86 932	81 254	75 624

1) für die Vorjahre liegen keine vergleichbaren Zahlenangaben vor

10.6 FLUGHAFEN NÜRNBERG

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Starts und Landungen insgesamt	52 768	53 050	57 268	54 449	50 484
dav. im gewerblichen Flugverkehr	12 677	13 698	16 844	18 442	16 515
dar. im Linienverkehr	9 612	10 981	13 170	14 423	13 131
im nichtgewerblichen Flugverkehr	40 091	39 352	40 424	36 007	33 969
Passagieraufkommen insgesamt 1)	814 628	836 116	810 826	807 181	748 309
Gesamtfrachturnschlag 1) t	.	.	11 311	10 728	11 071
Luftpostaufkommen insgesamt 1) t	2 910	3 750	4 344	4 809	4 527

1) einschließlich Transit

10.7 STAATSHAFEN NÜRNBERG

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
Schiffe an		958	808	762	840	930
Frachturnschlag insgesamt	t	4 266 836	4 665 089	4 581 394	4 402 495	4 627 444
dav. im Schiffsverkehr	t	612 881	566 845	571 348	638 685	726 544
dar. Empfang	t	513 071	496 218	496 919	580 740	644 916
im LKW-Verkehr	t	2 323 578	2 604 191	2 742 215	2 650 744	2 770 251
dar. Empfang	t	550 148	601 374	702 538	744 119	771 164
im Bahnverkehr	t	1 330 377	1 494 053	1 267 831	1 113 066	1 130 649
dar. Empfang	t	1 108 589	1 279 208	1 110 399	936 248	940 193

10.8 POSTVERKEHR

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
aufgegebene Einschreibe- und Wertbriefe	in 1 000	1 632	1 689	1 720	1 714	1 676
Pakete und Wertpakete	in 1 000	17 283	17 943	17 513	17 458	16 183
Telegramme	in 1 000	219	220	221	198	153
Telexanschlüsse		2 293	2 440	2 585	2 672	2 754
Ferngespräche ¹⁾	in 1 000	75 640	83 575	87 222	90 349	92 645

1) von Ortsnetz Nürnberg-Fürth

11. Versorgung und Entsorgung

11.1 ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
<u>STROMABGABE</u> insgesamt ¹⁾	1 000 kWh	1 871 719	1 948 019	2 024 221	2 043 146	2 040 096
davon an Haushalte	1 000 kWh	617 702	637 797	650 426	634 885	650 879
an Gewerbe, Industrie und VAG	1 000 kWh	1 225 444	1 282 022	1 345 455	1 378 544	1 362 452
für Straßenbeleuchtung	1 000 kWh	28 573	28 200	28 340	29 717	26 765
<u>GASABGABE</u> in das Städtetz	1 000 kWh	8 175 817	9 706 765	8 261 807	6 124 047	3 537 502
davon an Haushalte	1 000 kWh	729 748	803 615	907 994	958 112	929 199
an Gewerbe, Industrie und abschaltbare Abnehmer ²⁾	1 000 kWh	7 446 069	8 903 150	7 353 813	5 165 935	2 608 303
<u>FERNWÄRMEABGABE</u> (brutto)	1 000 kWh	644 322	656 610	702 816	690 159	698 294
<u>WASSERABGABE</u>	in 1 000 m ³	38 189	39 681	39 106	40 053	37 931

1) neben EWAG auch FÜW

2) an Großkraftwerk Franken AG (zur Stromerzeugung), Heizkraftwerk Volkmannstraße, Heizkraftwerk Langwasser und sonstige abschaltbare Abnehmer

11.2 GROSSMARKT 1)

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
Anlieferung von Obst, Gemüse und Südfrüchten insgesamt	t	94 917	93 049	91 242	88 309	80 652
davon Obst	t	.	28 627	26 877	27 865	22 820
Gemüse	t	.	29 024	30 392	30 096	27 035
Südfrüchte	t	.	35 398	33 973	30 348	30 797
Anlieferung per LKW	t	44 375	46 877	46 319	44 975	44 833
per Bahn	t	50 542	46 172	44 923	43 334	35 819

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

11.3 SCHLACHT- UND VIEHHOF

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
<u>AUFTRIEB</u> insgesamt	Stück	314 139	335 862	329 529	318 991	304 933
<u>SCHLACHTUNGEN</u> insgesamt	Stück	280 635	300 205	305 831	297 113	283 882
dar. Rinder und Kälber	Stück	75 131	87 199	92 304	89 058	92 274
Schweine und Ferkel	Stück	199 397	204 817	202 404	191 720	175 730
<u>FLEISCHEINFUHREN I.D. SCHLACHTHOF</u>						
insgesamt	t	17 394	18 795	19 658	19 551	20 915
dar. aus dem Ausland	t	609	501	442	373	375
<u>FREIBANKVERKAUFE</u>	t	490	472	438	400	349
dar. nur als Tierfutter geeignet	t	12	15	17	21	15

11.4 MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE

		1978	1979	1980	1981	1982
		1	2	3	4	5
angefahrener Müll insgesamt	t	207 009	215 269	223 653	228 414	242 058
dav. Hausmüll (durch städtische Fahrzeuge)	t	133 636	134 246	136 750	138 144	151 433
Gewerbemüll	t	73 373	81 023	86 903	90 270	90 625
Hausmüll je Einwohner	kg	274	277	282	286	315
bereitgestellte Müllbehälter insgesamt ¹⁾		100 375	93 243	85 462	82 192	79 221
dar. Behälter (Plastik/Metall) mit 110 l		92 018	77 936	62 721	55 490	48 593
Behälter mit 240 l		1 950	8 209	14 824	18 175	21 591

1) Jahresdurchschnitt

12. Öffentliche Sicherheit

12.1 FEUERWEHR

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Feueralarme insgesamt	1 258	1 366	1 423	1 360	1 347
dar. böswillige und Fehlalarmierungen	562	561	539	544	637
geschätzte Schadenshöhe in 1 000 DM	4 572	6 350	8 382	11 814	9 789
Brandstellen und Ursachen jeweils	696	805	884	816	710
dar. Wohngebäude	254	290	329	291	242
Industrieanlagen einschl. Chem. Industrie	28	22	20	21	11
Handels- und Gewerbegebäude	22	32	32	42	47
Verkehrsmittel	103	132	147	141	129
Freiflächen	46	79	96	76	77
dar. Elektrizität	29	35	46	43	63
Selbstentzündung	1	4	-	2	5
Kinderbrandstiftung	5	11	7	12	9
Brandgefährliche Stoffe	-	10	6	5	2
Blitzschlag	-	-	-	-	1
Technische Hilfeleistungen insgesamt	3 563	4 116	3 686	4 323	4 417
dar. Sicherheitswachen	1 048	1 208	1 177	1 224	1 167
Türöffnungen	757	914	858	1 034	1 016
Wassernotdienste	233	361	317	377	390
Menschenrettungen	160	139	187	272	232
Leichenbergungen	12	19	29	45	63
Ölunfälle	64	135	89	108	158
sonst. Feuerwehren im Stadtgebiet insgesamt	29	29	29	29	29
dav. Freiwillige Feuerwehren	11	11	11	11	11
Werksfeuerwehren (anerkannt)	6	6	6	6	6
Betriebsfeuerwehren (nicht anerkannt)	12	12	12	12	12

12.2 KRIMINALWESEN

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
<u>STRAFTATEN</u> insgesamt (Anzeigen) ¹⁾	22 613	24 536	26 199	29 433	30 184
dar. Straftaten nach StGB	21 098	22 731	24 216	27 819	28 434
dar. wider das Leben	27	28	36	35	45
wider die Sittlichkeit	352	378	309	299	340
wider die persönliche Freiheit und Rohheitsdelikte	2 062	2 323	2 659	2 807	2 750
dar. Raubüberfälle usw. §§ 249 - 252, 255, 316 a	198	254	337	312	337
gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 223 a, 224, 225, 227, 229	623	635	830	886	800
Misshandlung von Kindern § 223 b	.	11	4	12	7
Diebstahl insgesamt	12 830	13 952	14 726	17 104	17 413
dar. Ladendiebstahl	2 814	3 281	3 336	4 420	4 344
Fahrraddiebstahl	1 107	1 464	1 310	1 612	2 014
Taschendiebstahl	135	227	192	308	186
von/aus Automaten	547	423	536	720	627
aus Kraftfahrzeugen	1 256	1 512	1 347	1 742	1 926
Vermögens- und Fälschungsdelikte insg.	1 991	2 087	2 398	2 952	3 069
dar. Betrug §§ 263, 264, 265, 265 a, 265 b	1 570	1 652	1 950	2 518	2 577
Geld- und Wertzeichenfälschung §§ 146 - 149, 151, 152	.	4	1	5	6
Konkursstraftaten §§ 283 - 283 d	6	4	6	9	11
Straftaten gegen die Umwelt	.	.	.	25	5
Rauschgiftdelikte	530	613	607	508	572

1) Der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen (Tatort Nürnberg) gegen deutsche Strafgesetze, ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte

13. Kommunalfinanzen

13.1 DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERWALTUNGS- UND VERMÖGENSHAUSHALTS NACH RECHNUNG 1)

	Beträge insgesamt in Tsd. DM					DM je Einwohner				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Verwaltungshaushalt 2)										
Einnahmen insgesamt	1 223 348	1 282 806	1 363 962	1 381 468	1 403 494	2 512	2 647	2 817	2 857	2 919
davon Steuern (brutto) und Allgemeine Zuweisungen	665 496	701 487	750 966	725 665	667 063	1 367	1 448	1 551	1 501	1 387
Gebühren und übrige Ein- nahmen aus Verwaltung und Betrieb	420 092	444 222	472 379	496 463	516 660	863	917	976	1 027	1 074
Sonstige Finanzeinnahmen	137 760	137 097	140 617	159 340	219 771	283	283	290	329	457
Ausgaben insgesamt	1 223 348	1 282 806	1 363 962	1 381 468	1 403 494	2 512	2 647	2 817	2 857	2 919
darunter Personalausgaben	411 141	436 854	475 613	505 013	523 856	844	902	982	1 044	1 089
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	277 656	302 918	331 769	366 412	388 155	570	625	685	758	807
Zuweisungen und Zuschüsse (insbes. Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe)	163 285	160 388	165 755	191 422	240 129	335	331	342	396	499
Zinsausgaben	48 992	45 973	44 415	42 368	48 422	101	95	92	88	101
Gewerbesteuerumlage	93 816	92 652	86 485	69 036	63 190	193	191	179	143	131
Vermögenshaushalt 2)										
Einnahmen insgesamt	404 860	399 600	375 838	349 601	389 078	831	825	776	723	809
darunter Zuführung von Verwal- tungshaushalt	165 719	172 931	186 903	127 769	57 297	340	357	386	264	119
Entnahmen aus Rücklagen	8 943	8 275	13 251	36 098	15 852	18	17	27	75	33
Einnahmen aus der Ver- äußerung von Sach- und Kapitalvermögen	19 629	37 592	36 043	26 916	30 377	40	78	74	56	63
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	90 260	112 750	75 300	58 930	61 883	185	233	156	122	129
Einnahmen von Krediten und inneren Darlehen	82 620	30 143	32 927	58 718	172 100	170	62	68	121	358
Ausgaben insgesamt	404 860	399 600	375 838	369 080	389 078	831	825	776	763	809
darunter Zuführung vom Verwal- tungshaushalt	7	2	1	4	56 965	-	-	-	-	118
Zuführung an Rücklagen	2 622	2 965	2 884	7 904	9 016	5	6	6	16	19
Gewährung von Darlehen	5 544	6 634	14 599	19 652	24 858	11	14	30	41	52
Erwerb von Vermögen	73 443	55 747	63 284	99 187	65 197	151	115	131	205	136
Baumaßnahmen insgesamt	226 360	247 651	221 196	170 471	160 940	465	511	457	353	335
darunter Schulen	43 035	39 958	32 834	29 326	16 613	88	82	68	61	35
Straßen	46 514	47 536	31 645	32 861	32 496	96	98	65	68	68
Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
U-Bahn	71 908	86 063	81 856	57 756	41 446	148	178	169	119	86
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	95 799	68 806	64 359	57 763	56 647	197	142	133	119	118

1) Anordnungssoll gemäß § 79 KommHV, im Gegensatz zu den im Abschnitt Kommunalfinanzen des Teils "Gesamtstadt: Vierteljahres-
ergebnisse" veröffentlichten "Ist-Einnahmen" und "Ist-Ausgaben". Quelle: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

2) Für das Klinikum wurde ab 01.01.1978 die kaufmännische Buchführung eingeführt. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen
Bereich sind daher nicht mehr im Haushalt enthalten.

13.2 DIE STEUEREINNAHMEN, FINANZZUWEISUNGEN UND UMLAGEN DER STADT NÜRNBERG NACH RECHNUNG 1)

B e z e i c h n u n g	Beträge in 1 000 DM					in %				
	1978	1979	1980	1981	1982	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Steuereinnahmen und Finanzausweisungen insgesamt	665 496	701 487	750 966	725 665	667 063	100	100	100	100	100
Steuereinnahmen insgesamt	636 089	672 503	711 916	673 633	631 598	95,6	95,9	94,8	92,8	94,7
davon Grundsteuer A	312	333	272	278	313	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Grundsteuer B	76 195	77 247	79 712	82 328	85 304	11,4	11,0	10,6	11,3	12,8
Gewerbsteuer	337 718	369 797	379 330	333 048	306 438	50,7	52,7	50,5	45,9	45,9
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	201 974	204 310	237 043	240 307	225 184	30,3	29,1	31,6	33,1	33,8
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	10 892	10 982	13 358	16 501	13 082	1,6	1,6	1,8	2,3	2,0
Getränksteuer	6 032	6 724	875	- 100	- 32	0,9	1,0	0,1	0,0	0,0
Vergnügungs-/Kinosteuer	1 771	1 854	41	- 10	- 8	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0
Hundesteuer	1 195	1 256	1 285	1 281	1 318	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Finanzausweisungen insgesamt	29 407	28 984	39 050	52 032	35 465	4,4	4,1	5,2	7,2	5,3
davon Schlüsselzuweisungen	6 887	2 705	4 368	15 116	-	1,0	0,4	0,6	2,1	-
Zuschuß zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	12 246	16 760	18 122	18 535	18 769	1,8	2,4	2,4	2,6	2,8
Grunderwerbsteuer	8 234	8 238	9 757	12 393	9 811	1,2	1,2	1,3	1,7	1,5
Sonstige Zuweisungen	2 040	1 281	6 803	5 988	6 885	0,3	0,2	0,9	0,8	1,0
Umlagen (Ausgabe) insgesamt	147 981	153 655	149 165	136 076	142 047	100	100	100	100	100
davon Bezirksumlage	54 164	61 003	62 680	67 040	78 857	36,6	39,7	42,0	49,3	55,5
Gewerbsteuerumlage an Bund und Land 2)	93 817	92 652	86 485	69 036	63 190	63,4	60,3	58,0	50,7	44,5

1) Anordnungsoll gemäß § 79 KommHV, im Gegensatz zu den im Abschnitt Kommunal Finanzen des Teils "Gesamtstadt: Vierteljahresergebnisse" veröffentlichten "Ist-Einnahmen" und "Ist-Ausgaben"

2) gemäß Gemeindereformgesetz von 1969

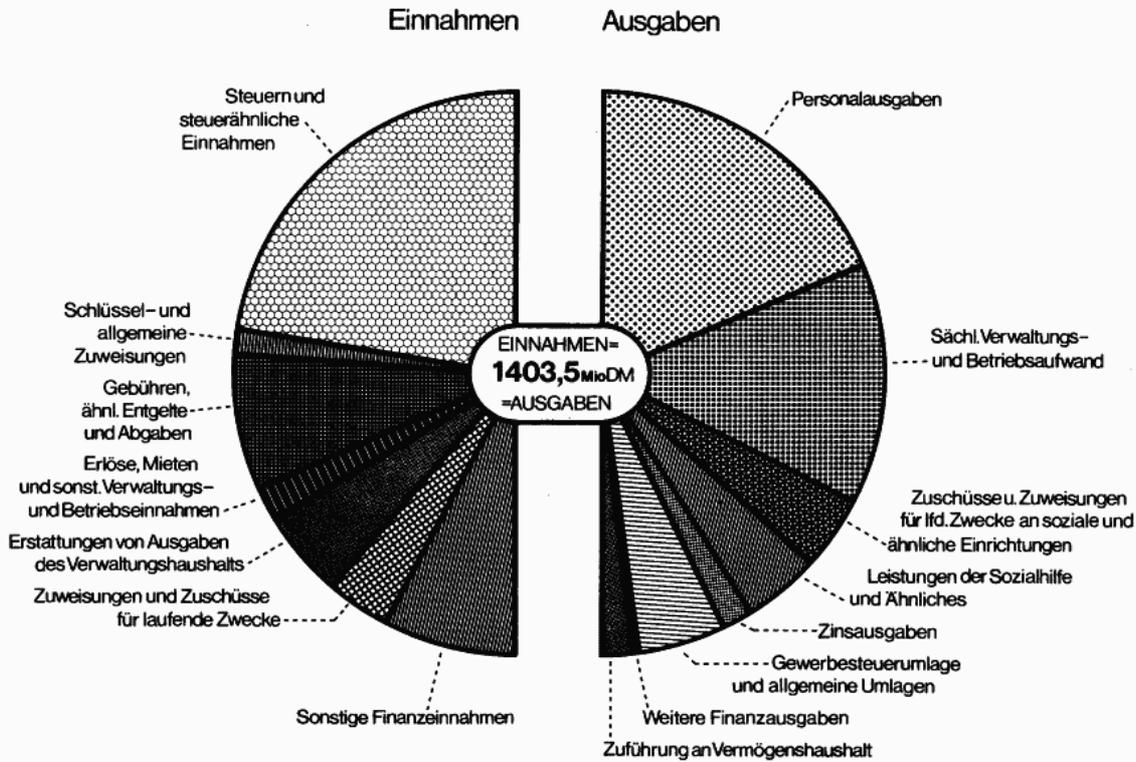
13.3 DIE STEUERKRAFTZAHLEN DER STADT NÜRNBERG 1)

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Steuerkraftzahlen 1)					
in DM insgesamt	335 948 681	364 200 714	377 716 418	384 102 606	484 532 768
in DM je Einwohner 2)	682,20	745,14	777,51	793,30	1 000,26

1) Steuerkraftzahl aus den Meßbeträgen der Grundsteuer A + B, der Gewerbesteuer sowie aus dem Ansatz der Einkommensteuerbeteiligung (gemäß Finanzausgleichsgesetz) zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen bzw. der Bezirksumlage

2) Einwohnerzahl nach § 3 (4) der FAGDV 1970, d.h. für 1982 ist 484 405 als Einwohnerzahl zum 31.12.1980 maßgebend

VERWALTUNGSHAUSHALT DER STADT NÜRNBERG 1982



Gruppierungsnummer	Einnahmen	in 1 000 DM		in 1 000 DM		Ausgaben	Gruppierungsnummer
		1982	1981	1981	1982		
0-2	Einnahmen insgesamt	1 403 494	1 381 468	1 381 468	1 403 494	Ausgaben insgesamt	4-8
	davon					davon	
0 00-03	Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	631 598	673 633	505 013	523 856	Personalausgaben	4
04-06	Schlüssel- u. allg. Zuweisungen	35 465	52 032	366 412	388 155	sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5-6
1 10-12	Gebühren, ähnl. Entgelte und Abgaben	221 800	214 671	78 729	118 449	Zuschüsse und Zuweisungen f. lfd. Zwecke an soziale u. ähnliche Einrichtungen	7 70-71
13-15	Erlöse, Mieten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	53 152	54 512	112 693	121 680	Leistungen d. Sozialhilfe und ähnl.	73-78
16	Erstattungen v. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	138 228	128 114	42 368	48 422	Zinsausgaben	8 80
17	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	103 481	99 166	136 076	142 047	Gewerbesteuerumlage und allgemeine Umlagen	81-83
2	sonst. Finanzeinnahmen	219 771	159 340	12 411	3 588	weitere Finanzausgaben	84,85,89
				127 766	57 297	Zuführung an Vermögenshaushalt	86

13.4 DER VERWALTUNGSHAUSHALT DER STADT NÜRNBERG
(IN 1 000 DM) NACH RECHNUNG 1)

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Einnahmen insgesamt	1 223 348	1 282 806	1 363 962	1 381 468	1 403 494
davon Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	26 763	27 284	29 190	30 778	32 410
1 öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 683	14 541	13 476	13 067	12 515
2 Schulen	66 318	73 778	82 140	91 599	97 249
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	20 937	22 645	25 579	26 820	28 180
4 Soziale Sicherung	98 198	100 019	104 819	109 887	117 499
5 Gesundheit, Sport, Erholung	12 874	14 641	14 481	14 247	16 299
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	56 113	63 444	58 743	64 297	64 045
7 öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	117 270	122 356	127 472	138 312	139 922
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	65 151	71 002	78 786	83 666	89 748
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	747 041	773 096	829 275	808 795	805 626
darunter Steuern und Zuweisungen	665 496	701 487	750 966	725 665	667 063
Ausgaben insgesamt	1 223 348	1 282 806	1 363 962	1 381 468	1 403 494
davon Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	70 848	74 356	79 043	83 638	86 032
1 öffentliche Sicherheit und Ordnung	55 585	58 816	63 461	68 271	69 607
2 Schulen	144 714	157 091	176 485	194 652	206 194
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	68 935	75 305	83 352	91 381	97 002
4 Soziale Sicherung	186 144	193 299	208 249	228 819	241 799
5 Gesundheit, Sport, Erholung	51 056	63 090	68 840	79 217	96 651
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	90 949	99 847	103 828	113 010	123 341
7 öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	114 247	116 994	128 515	137 574	145 115
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	74 254	64 955	63 837	68 920	88 613
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	366 616	379 053	388 352	315 987	249 138
Überschüsse bei Einzelplan					
7 öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 023	5 362	-	738	-
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	-	6 047	14 949	14 746	1 135
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	380 425	394 043	440 923	492 808	556 488
Fehlbeträge (Zuschußbedarf) bei Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	44 085	47 072	49 853	52 860	53 622
1 öffentliche Sicherheit und Ordnung	42 902	44 275	49 985	55 204	57 092
2 Schulen	78 396	83 313	94 345	103 053	108 945
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	47 998	52 660	57 773	64 561	68 822
4 Soziale Sicherung	87 946	93 280	103 430	119 021	124 300
5 Gesundheit, Sport, Erholung	38 182	48 449	54 359	64 880	80 352
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	34 836	36 403	45 085	48 713	59 296
7 öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-	-	1 043	-	5 193
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	9 103	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß § 79 KommHV. Im Gegensatz zu den im Abschnitt Kommunalfinanzen des Teils "Gesamtstadt: Vierteljahresergebnisse" veröffentlichten "Ist-Einnahmen" und "Ist-Ausgaben". Quelle: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Für das Klinikum wurde ab 01.01.1978 die kaufmännische Buchführung eingeführt. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen Bereich sind daher nicht mehr im Haushalt enthalten.

Differenzen in den Summen durch Rundung.

13.5 DER VERMÖGENSHAUSHALT DER STADT NÜRNBERG
(IN 1 000 DM) NACH RECHNUNG 1)

	1978	1979	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5
Einnahmen insgesamt	404 860	399 600	375 838	349 601	389 078
darunter Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	292	294	- 5	118	83
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 243	14 109	679	1 604	1 629
2 Schulen	10 045	7 263	4 051	3 163	5 923
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	874	2 171	1 020	823	754
4 Soziale Sicherung	1 639	101	3 338	1 206	1 124
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3 739	3 721	11 040	958	771
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	37 826	52 818	37 111	44 699	54 743
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	17 616	15 734	15 485	9 814	8 066
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	73 456	92 331	70 399	65 203	71 224
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	257 130	211 058	232 718	222 013	244 760
Ausgaben insgesamt	404 860	399 600	375 838	369 081	389 078
darunter Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	1 792	1 748	1 665	2 033	2 132
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 903	3 451	3 096	2 283	2 138
2 Schulen	51 886	42 457	35 972	31 116	17 991
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	5 244	9 414	9 418	10 347	9 241
4 Soziale Sicherung	6 321	9 827	15 002	7 305	10 681
5 Gesundheit, Sport, Erholung	31 746	17 877	17 751	10 908	7 455
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	77 058	81 801	64 238	63 813	79 010
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	37 711	56 627	52 868	45 457	55 210
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	90 625	104 221	108 164	130 030	82 878
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	98 574	72 177	67 664	65 789	122 341
Überschuß bei Einzelplan					
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	10 658	-	-	-
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	158 556	138 881	165 054	156 224	122 419
Fehlbeträge (Zuschußbedarf) bei Einzelplan					
0 Allgemeine Verwaltung	1 500	1 454	1 670	1 915	2 049
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 660	-	2 417	679	509
2 Schulen	41 841	35 194	31 921	27 953	12 068
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4 370	7 243	8 398	9 524	8 487
4 Soziale Sicherung	4 682	9 726	11 664	6 099	9 557
5 Gesundheit, Sport, Erholung	28 007	14 156	6 711	9 950	6 684
6 Bau- und Wohnungsförderung, Verkehr	39 232	28 983	27 127	19 114	24 267
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	20 095	40 893	37 383	35 643	47 144
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	17 169	11 890	37 765	64 827	11 654

1) Anordnungssoll gemäß § 79 KommHV. Im Gegensatz zu den im Abschnitt Kommalfinanzen des Teils "Gesamtstadt: Vierteljahresergebnisse" veröffentlichten "Ist-Einnahmen" und "Ist-Ausgaben". Quelle: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Für das Klinikum wurde ab 01.01.1978 die kaufmännische Buchführung eingeführt. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen Bereich sind daher nicht mehr im Haushalt enthalten.

Differenzen in den Summen durch Auf-/Abrundung

13.6 DAS VERMÖGEN DER STADT NÜRNBERG
(STAND JEWEILS JAHRESENDE)

	Anschaffungswerte in 1 000 DM			in %		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982
	1	2	3	4	5	6
Gesamtvermögen einschl. Vermögen der nicht rechtsfähigen Stiftungen	4 612 364	4 920 226	5 170 727	100	100	100
davon unbebaute Grundstücke	310 355	334 240	417 014	6,7	6,8	8,1
bebaute Grundstücke	1 312 537	1 382 104	1 379 583	28,5	28,1	26,7
davon Grund und Boden, grundstücksgleiche Rechte	242 737	262 295	215 692	5,3	5,3	4,2
Wohn- und Verwaltungsgebäude	173 386	183 295	198 698	3,8	3,8	3,8
Betriebsgebäude	855 618	891 150	919 057	18,6	18,1	17,8
sonst. Gebäude	40 797	45 364	46 136	0,9	0,9	0,9
Betriebseinrichtungen und -anlagen	155 676	172 877	206 617	3,4	3,5	4,0
Tiefbauten	1 941 016	2 075 417	2 192 694	42,1	42,2	42,4
davon Straßen, Plätze, Brücken, U-Bahn	1 311 817	1 394 998	1 455 670	28,5	28,3	28,2
Kanalisation (Kanäle, Hauptsammler, Pumpwerke, Kläranlagen)	417 010	450 999	483 800	9,0	9,2	9,4
Sonstiges (Straßenbeleuchtung, Kleingartenanlagen)	212 189	229 420	253 224	4,6	4,7	4,9
Baudenkmäler, Kunstwerke, Bilder	68 719	70 334	71 603	1,5	1,4	1,4
Bewegliches Vermögen	137 421	148 507	155 420	3,0	3,0	3,0
davon Einrichtung und Ausstattung	26 477	28 646	30 400	0,6	0,6	0,6
Maschinen und Geräte	9 081	10 069	11 095	0,2	0,2	0,2
Fahrzeuge	37 268	41 662	42 666	0,8	0,8	0,8
Unterrichtsmittel	17 246	18 880	21 155	0,4	0,4	0,4
Geräte, Vorräte, Sonstiges	47 350	49 250	50 104	1,0	1,0	1,0
Finanz-Vermögen	686 640	736 747	747 795	14,9	15,0	14,5
davon Beteiligungen	402 536	450 836	445 243	8,7	9,2	8,6
Hypotheken, Grund- und Rentenschuldforderungen	54 651	60 873	67 996	1,2	1,2	1,3
Darlehensforderungen	59 807	73 070	76 266	1,3	1,5	1,5
Wertpapiere	7 359	7 603	7 533	0,2	0,2	0,2
Kapitalien, Kassenbestände	162 287	144 365	150 757	3,5	2,9	2,9
darunter Rücklagen	162 634	134 463	127 214	.	.	.
Nachrichtlich						
Schulden gem. GF-Schu-Statistik	635 830	596 679	699 529	.	.	.
Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	60 647	62 366	65 310	.	.	.

1) ohne Klinikum

Differenzen in den Summen durch Auf-/Abrundung

Quelle: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

14. Bruttoinlandsprodukt

Die vorliegenden Ergebnisse für die Jahre 1970, 1978 und 1980 sind der Veröffentlichung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung "Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche" entnommen 1). Der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" hat im Frühjahr 1983 revidierte Ergebnisse - nach dem sogenannten Bruttosystem - für die Länder der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1970 bis 1981 vorgelegt. Auf diese überarbeiteten Landeswerte wurden die schon früher nachgewiesenen Ergebnisse des Bruttoinlandsprodukts nach Kreisen in Bayern für die Jahre 1970 und 1978 neu abgestimmt und im Anschluß daran erfolgte eine vorläufige Neuberechnung der Kreisdaten für 1980.

Die Ergebnisse für das Jahr 1970 beziehen sich auf den Gebietsstand vom Juli 1975 und die Werte für 1978 und 1980 auf den Gebietsstand vom Januar 1981. Beide Gebietsstände entsprechen in Nürnberg dem derzeitigen Gebietsstand.

Unter Bruttoinlandsprodukt (BIP) versteht man den Marktwert der wirtschaftlichen Leistung, der innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (hier Nürnberg) von den beteiligten Sektoren (Unternehmer, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) durch Einsatz von Arbeit und Produktionsmittel hervorgebracht wird.

Die Bruttowertschöpfung ist Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Sachgüter und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen).

Die Bruttowertschöpfung umfaßt die erbrachte wirtschaftliche Leistung der Wirtschaftsbereiche und ist zu Marktpreisen berechnet.

Da der Unternehmenssektor nur im ganzen bereinigt werden kann (Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und Vorsteuerabzug auf Investitionen), können die Wertschöpfungsergebnisse der einzelnen Bereiche nur in unbereinigter Form nachgewiesen werden.

Wegen weiterer systematischer Informationen wird auf die obengenannte Veröffentlichung hingewiesen.

1) Statistischer Bericht P II 1 - 80 vom August 1983

14.1 DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT JE KOPF DER WOHN- UND WIRTSCHAFTSBEVÖLKERUNG (REVIDIERTE ERGEBNISSE)

	Zahl			Veränderung			
	1970	1978	1980 ¹⁾	DM		%	
				1970/78	1978/80 ¹⁾	1970/78	1978/80 ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	
DM je Kopf	16 493	28 302	33 454	+ 11 809	+ 5 152	+ 71,6	+ 18,2
im Vergleich zum Landes- und Bundesdurschnitt (= 100)							
DM je Kopf							
Nürnberg im Verhältnis zu Bayern	158,5	141,4	144,0	-	-	-	-
Nürnberg im Verhältnis zur Bundesrepublik	147,4	134,9	138,3	-	-	-	-
Anteil am BIP Bayerns in %	7,6	6,4	6,4	-	-	-	-

1) vorläufige Ergebnisse

14.2 DIE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE
(UNBEREINIGT)

	Anteil der Wirtschafts- bereiche in Mio. DM			Anteil der Wirtschafts- bereiche in %			Veränderung			
	1970	1978	1980 ¹⁾	1970	1978	1980 ¹⁾	in Mio. DM		in %	
							1970/78	1978/80 ¹⁾	1970/78	1978/80 ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bruttowertschöpfung insges.	8 400	14 032	16 424	100	100	100	+ 5 632	+ 2 392	+ 67,1	+ 17,1
dav. warenproduzierende Bereiche	4 208	6 278	7 311	50,1	44,7	44,5	+ 2 070	+ 1 033	+ 49,2	+ 16,5
dar. Land- und Forst- wirtschaft	11	17	20	0,1	0,1	0,1	+ 6	+ 3	+ 54,6	+ 17,7
dar. produzierendes Gewerbe	4 197	6 261	7 291	50,0	44,6	44,4	+ 2 064	+ 1 030	+ 49,2	+ 16,5
dav. Dienstleistungs- bereiche	4 192	7 754	9 113	49,9	55,3	55,5	+ 3 562	+ 1 359	+ 85,0	+ 17,5
dar. Handel und Verkehr	2 076	2 989	3 510	24,7	21,3	21,4	+ 913	+ 521	+ 44,0	+ 17,4
dar. übrige Dienst- leistungen	2 116	4 765	5 603	25,2	34,0	34,1	+ 2 649	+ 838	+ 125,2	+ 17,6

1) vorläufige Ergebnisse

Bezirke und Distrikte

Die Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 100 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine sechsstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet

- die 1. Stelle den Stadtteil
- 1. und 2. Stelle den Bezirk
- 1. bis 3. Stelle den Distrikt
- 1. bis 5. Stelle den Block und
- 1. bis 6. Stelle die Blockseite.

In diesem Abschnitt sind Übersichten in der bezirks- und distriktsweisen Gliederung enthalten; Tabellen nach Stadtteilen befinden sich beim jeweiligen Sachabschnitt. Weitere Ergebnisse in der Gliederung nach Blöcken und Blockseiten liegen in Form von EDV-Listen zur Einsichtnahme vor.

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle - Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsumme zu den Fortschreibungszahlen des Bay. Stat. Landesamtes wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt. Wanderungsfälle (Sp. 18 - 23) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

1. Die Bezirke

BEZIRK	WOHNBEVÖLKERUNG							VERÄNDERUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG				GEBURTEN-UEBERSCHUSS	
	FLAECHE HA	31.12. 1982	JE HA	DARUNTER IN % ¹⁾			AUS- LAEN- DER	DEUTSCHE		AUSLAENDER		1981	1982
				IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	6 - 15	65 U. MEHR		1981	1982	1981	1982		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	84,23	4 766	57	3,4	6,1	13,0	25,9	-34	-113	61	-79	-26	-8
02	61,70	1 317	21	3,3	7,1	18,6	13,5	-29	-24	-1	-28	-3	-13
03	65,93	986	15	4,1	4,8	13,6	17,1	-22	-35	11	-21	2	-6
04	51,12	7 849	154	6,5	10,9	9,7	40,8	-217	-59	62	-173	22	36
05	69,38	5 570	80	4,6	8,1	15,1	20,6	-35	-93	-7	-102	-13	-13
06	74,50	10 186	137	2,7	4,7	19,2	8,1	-177	1	-23	-9	-96	-41
07	58,57	7 549	129	4,2	6,9	17,2	15,0	-95	-33	-19	-20	-52	-30
08	51,69	7 640	148	4,1	6,8	18,2	10,4	-129	-83	84	13	-31	-13
09	79,31	10 486	132	3,5	5,8	18,6	9,0	69	-123	92	2	-58	-55
10	146,19	10 014	68	4,4	7,6	18,0	14,8	-130	-118	69	-35	-61	-29
11	85,14	14 438	170	5,2	8,4	16,5	18,5	-282	-74	53	-72	-42	5
12	42,94	3 595	84	4,8	8,0	19,8	9,2	-89	-50	26	15	-27	-18
13	86,49	16 852	195	5,5	8,0	16,8	18,3	-295	-130	148	-131	-13	-25
14	74,74	10 345	138	4,2	7,7	21,1	14,9	-246	-160	-4	9	-62	-112
15	64,98	7 779	120	6,0	8,1	17,8	23,6	-136	-81	71	13	-1	5
16	57,24	11 518	201	3,8	7,1	19,8	15,2	-222	-228	70	25	-51	-52
17	42,48	4 694	110	5,8	10,6	24,3	13,8	-64	234	12	84	-77	-74
18	56,60	525	9	7,1	10,3	11,4	28,9	-9	-2	30	-17	-	-
19	83,93	3 925	47	5,1	12,4	14,1	20,5	-103	12	24	-7	-11	7
20	124,50	12 445	100	4,9	10,3	14,8	20,8	-215	-202	92	66	-39	-64
21	108,88	5 649	52	4,2	9,6	15,5	15,7	-327	-140	138	81	-44	-21
22	114,21	8 813	77	6,2	12,4	11,9	39,1	-156	-126	14	-144	22	25
23	72,95	11 103	152	4,3	7,5	18,8	14,8	-187	-165	92	37	-97	-80
24	67,46	5 063	75	4,5	7,5	16,0	12,2	-30	-54	20	25	-19	-14
25	72,42	10 114	140	5,6	9,4	16,0	19,5	126	125	-55	-3	-29	-16
26	91,82	9 531	105	3,7	6,3	19,0	9,7	-64	-97	62	-10	-66	-60
27	119,63	12 322	112	4,3	6,8	20,7	11,3	77	-153	88	-32	-305	-293
28	118,59	4 020	34	4,0	7,5	16,9	16,0	-27	10	-20	1	-18	-27
29	93,57	4 618	49	3,6	7,2	21,5	3,5	-68	-48	-3	1	-27	-16
30	360,05	1 124	3	3,8	6,8	23,2	8,6	-32	-27	9	-6	-3	-19
31	79,43	4 603	58	3,8	7,5	17,3	6,9	-75	-105	18	-11	-13	-38
32	95,32	8 659	91	3,7	10,0	14,1	3,6	-191	-163	68	30	-18	-17
33	118,37	3 018	25	7,2	17,1	5,7	3,6	413	507	19	25	10	13
34	139,53	329	2	8,1	4,2	2,1	60,0	-	54	-23	-30	4	6
35	228,03	1 442	6	3,3	13,7	15,3	4,1	-17	-24	5	-	-3	-11
36	407,87	12 132	30	4,7	11,7	13,6	5,5	-289	-293	107	78	-37	-23
37	279,28	10 012	36	3,5	9,0	14,5	3,2	-230	-287	45	15	-20	-52
38	263,25	8 773	33	4,4	9,6	12,5	5,5	-71	-26	18	-11	-21	-10
40	53,28	4 157	78	3,9	6,6	25,0	6,1	-20	-137	70	22	-55	-64
41	275,35	233	1	1,0	8,4	2,3	12,4	2	-16	-10	-11	1	-
42	116,19	276	2	-	0,6	1,5	17,4	-11	-14	-14	-12	-3	-3
43	47,34	2 639	56	7,4	11,3	11,2	47,4	-52	-26	30	-35	18	31
44	304,63	6 964	20	2,8	5,9	18,1	1,8	-267	-61	22	-34	-38	-38
45	311,04	8 109	26	3,4	7,3	23,2	3,1	-107	-88	6	15	-65	-58
46	149,21	4 437	30	4,4	9,8	16,4	17,4	-82	-75	17	1	-23	-26
47	515,84	1 099	2	6,0	14,0	6,3	6,0	258	102	5	9	5	14
48	903,82	9 449	10	5,2	10,1	13,9	3,8	223	71	-6	-31	-3	-27
49	1 909,39	10 169	5	5,8	11,6	9,8	2,7	112	197	17	17	23	32
50	164,96	6 751	41	4,5	9,2	16,4	13,4	137	41	78	66	-30	-20
51	157,28	8 109	52	4,8	9,6	14,3	4,3	135	96	54	44	-3	-6
52	215,25	8 149	38	4,4	8,5	15,1	4,3	-1	-30	13	16	-	3
53	323,65	8 450	26	3,9	8,1	17,6	5,1	-96	-74	16	-11	-25	-30
54	240,58	7 879	33	4,8	9,6	15,4	4,6	-103	-182	42	18	1	-6
55	477,20	1 940	4	4,5	10,5	15,5	7,4	55	6	-7	6	-9	-8
60	238,91	3 369	14	4,6	8,2	15,2	9,7	47	-69	4	-11	-2	-5
61	243,41	4 153	17	4,2	8,6	13,5	3,0	13	-70	-2	-10	-12	-9
62	207,96	4 711	23	4,9	8,4	15,5	5,0	144	-31	-5	7	-9	-9
63	263,21	2 877	11	5,1	7,9	13,3	12,9	9	-92	25	6	3	-
64	126,68	8 178	65	4,9	9,2	16,4	22,7	-123	-152	51	-48	-41	-44
65	92,96	1 833	20	5,4	8,7	9,8	25,7	20	32	-9	-6	11	2

GEBURTEN				WANDERUNGS GEWINN BZW. -VERLUST					WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1982			BEZIRK
1981	1982		1981 U 1982	1981	1982		1981 U 1982	ZU- ZUEGE	FORT- ZUEGE	WOHN- STAND 31.12. 1982	INSGE- SAMT		DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSERN
	INSGE- SAMT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SAMT	DAR. AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR	1982	1982	1982	3)	4)
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
44	44	43	9	53	-184	-97	-29	1 257	1 441	3 066	62	- 01
11	6	33	14	-27	-39	-29	-25	216	255	855	25	- 02
12	6	-	3	-13	-50	-21	-35	181	231	561	-	- 03
111	119	48	10	-177	-268	-224	-31	1 950	2 218	3 949	-	- 04
58	52	21	6	-29	-182	-111	-26	891	1 073	2 795	-	- 05
56	71	14	4	-104	33	-19	1	1 534	1 501	6 110	75	2 06
61	65	25	6	-62	-23	-34	-4	1 323	1 346	4 027	6	- 07
69	79	13	6	-14	-57	4	-3	1 072	1 129	4 180	14	- 08
92	76	26	5	219	-66	-17	-4	1 490	1 556	5 706	-	1 09
87	96	28	6	-	-124	-60	-9	1 397	1 521	5 083	13	- 10
149	165	27	7	-187	-151	-115	-9	2 006	2 157	7 500	7	1 11
28	31	23	7	-36	-17	9	-1	426	443	1 871	21	1 12
191	185	28	6	-134	-236	-177	-12	2 354	2 590	9 267	2	- 13
96	84	31	5	-188	-39	-14	-3	1 143	1 182	5 256	2	- 14
101	98	41	9	-64	-73	-26	-6	932	1 005	4 172	-	- 15
103	111	34	6	-101	-151	-10	-7	1 383	1 534	6 402	-2	- 16
47	32	31	7	25	392	75	52	1 024	632	2 316	-21	- 17
4	4	25	27	21	-19	-18	-35	50	69	223	-	- 18
42	53	30	11	-68	-2	-23	-3	741	743	1 856	-	- 19
140	99	39	5	-84	-72	30	-2	1 617	1 689	5 828	15	- 20
38	42	38	7	-145	-38	68	3	891	929	2 586	1	- 21
120	95	49	8	-164	-295	-187	-27	1 369	1 664	4 054	-3	- 22
99	122	25	7	2	-48	11	-2	1 265	1 313	5 898	-	- 23
49	54	26	8	9	-15	11	-	671	686	2 474	10	- 24
116	110	26	7	100	138	-28	5	1 636	1 498	5 196	5	- 25
67	75	19	5	64	-47	-23	-4	1 075	1 122	4 906	2	- 26
127	132	25	6	470	108	-60	2	1 696	1 588	6 165	18	- 27
35	28	29	7	-29	38	-5	4	671	633	2 443	-	- 28
29	48	6	6	-44	-31	-2	-4	407	438	2 370	11	9 29
9	6	-	3	-20	-14	-6	-9	115	129	650	-	- 30
42	24	13	4	-44	-78	-13	-10	268	346	2 005	-	- 31
60	49	4	3	-105	-116	28	-5	723	839	3 728	-	- 32
14	18	-	4	422	519	25	108	727	208	892	90	44 33
4	7	71	121	-27	18	-35	-26	169	151	2	1	- 34
9	5	-	2	-9	-13	-	-4	169	182	586	-	- 35
98	102	6	4	-145	-192	73	-5	1 400	1 592	4 959	2	1 36
72	51	4	3	-165	-220	14	-10	679	899	4 302	1	- 37
66	61	8	4	-32	-27	-15	-2	639	666	3 120	42	28 38
26	35	20	7	105	-51	16	-4	488	539	2 105	-	- 40
1	1	-	2	-9	-27	-11	-75	28	55	89	-	- 41
-	-	-	-	-22	-23	-10	-55	25	48	5	-	- 42
49	54	56	20	-40	-92	-63	-29	498	590	1 203	-	- 43
30	34	6	3	-207	-57	-35	-7	1 002	1 059	2 525	14	12 44
42	53	4	3	-36	-15	13	-	509	524	3 993	3	- 45
34	28	39	7	-42	-48	-8	-6	250	298	1 981	14	6 46
9	18	6	13	258	97	8	56	196	99	358	68	51 47
78	71	1	4	220	67	-31	2	899	832	3 936	103	76 48
87	103	8	6	106	182	9	10	962	780	3 954	112	108 49
42	54	26	6	245	127	54	14	994	867	3 277	59	5 50
63	73	8	5	192	146	38	12	900	754	3 694	181	9 51
69	58	3	4	12	-17	15	-	794	811	3 650	22	22 52
68	66	9	4	-55	-55	-16	-4	688	743	3 925	26	17 53
84	70	6	5	-62	-158	16	-9	659	817	3 656	10	5 54
13	20	10	8	57	20	4	6	163	143	840	17	14 55
28	27	22	7	53	-75	-15	-13	326	401	1 756	-	- 60
36	34	9	5	23	-71	-12	-10	333	404	1 852	22	16 61
42	42	14	6	148	-15	3	-1	431	446	2 065	21	5 62
38	30	20	9	31	-86	-	-15	321	487	1 484	15	- 63
77	71	44	7	-31	-156	-77	-14	1 024	1 180	4 295	-	- 64
24	18	56	20	-	24	-15	2	315	291	808	36	- 65

BEZIRK	WOHNBEVOELKERUNG							VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTENUEBERSCHUSS	
	FLAECHE HA	31.12. 1982	JE HA	DARUNTER IN % 1)				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1981	1982
				IM ALTER VON...			AUS- LAEN- DER	1981	1982	1981	1982		
				BIS UNTER...	JAHREN	65 U. MEHR							
UNTER 6	6 - 15	15	65 U. MEHR	8	9	10	11	12	13				
70	98,88	1 117	11	3,1	6,7	17,2	30,3	23	74	-9	-22	-19	-15
71	103,72	2 880	28	5,0	8,3	14,5	12,2	5	4	11	-35	7	-9
72	385,39	4 070	11	4,4	7,0	13,2	5,1	229	155	13	17	-6	-19
73	640,49	1 370	2	6,4	9,4	13,0	8,5	2	-46	-9	-6	6	1
74	215,65	5 011	23	4,6	10,2	10,2	4,9	-20	50	-5	-20	11	5
75	268,74	934	3	6,8	8,7	16,1	8,1	-15	-9	-	1	-1	-4
76	236,66	615	3	5,8	9,4	14,1	3,2	5	-9	7	-	1	-7
77	406,73	1 216	3	5,0	10,0	13,1	1,9	10	-1	-2	-1	-	3
78	340,38	2 585	6	5,1	10,0	9,5	4,7	-15	-22	-1	-5	-1	2
79	511,62	4 006	8	5,6	11,5	10,0	3,0	-26	-	15	1	13	13
80	51,38	3 149	61	3,8	7,1	19,6	7,8	-49	57	8	-24	-33	-25
81	92,22	8 205	89	3,5	5,5	27,8	8,7	-175	-136	52	21	-93	-84
82	263,37	2 800	11	5,2	11,4	15,7	14,8	-47	-25	-77	-40	-8	-27
83	226,65	3 576	16	4,3	8,6	14,7	5,1	-41	-29	-5	-10	-12	-16
84	198,59	5 866	30	3,3	6,7	23,6	2,7	-85	-57	12	-5	-67	-62
85	165,57	1 983	12	3,7	7,4	14,2	3,8	-50	-7	-11	-15	-4	-2
86	313,77	2 724	9	3,3	8,3	20,2	1,9	-29	-36	2	-	-26	-11
87	339,09	9	-	6,3	-	-	-	-1	-2	1	-1	-	-
90	181,54	6 597	36	3,7	8,1	18,9	7,0	-111	15	-19	7	-55	-56
91	339,07	3 783	11	3,5	7,9	21,5	5,3	1	-15	-1	14	-29	-31
92	174,70	4 624	26	5,2	8,3	16,1	9,2	63	237	-7	45	-4	-7
93	158,12	4 586	29	3,6	9,6	17,8	2,5	-14	-24	20	8	-37	-57
94	262,93	6 970	27	4,5	9,6	14,5	4,4	-55	-63	32	-29	-1	-40
95	344,41	8 628	25	3,2	6,5	32,0	2,9	-72	-168	30	-36	-200	-213
96	255,45	4 243	17	5,5	9,8	13,0	4,4	3	10	-16	-9	18	1
97	383,05	659	2	8,3	10,9	8,2	1,8	35	20	-	2	3	5
insg.	18576,54	479035	26	4,5	8,5	16,8	11,7	-3 744	-2 972	1 891	-545	-2 116	-2 079

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet aus der wohnberechtigten Bevölkerung gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte erscheinen oder der Wert in Sp. 26 > Sp. 25 sein.

4) nur Neu- und Wiederaufbau

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VERLUST				ZU- ZUEGE		FORT- ZUEGE		WOHN- UNGS- BE- STAND 31.12. 1982		WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1982		BEZIRK
1981	1982			1981	1982			1982	1982	1982	1982	1982	1982	1982	1982	
	INSGE- SAMT	DAR- AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SAMT	DAR- AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR									STAND 31.12. 1982	INSGE- SAMT 3)	DAR- IN EIN- UND ZWEIFAM- HAEUSERN 4)
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26				

7	6	50	26	33	67	-23	20	234	167	497	153	7	70
32	34	21	9	9	-22	-42	-11	397	419	1 516	6	1	71
38	37	5	5	248	191	15	27	847	656	1 634	106	17	72
20	16	13	10	-13	-53	-8	-22	120	173	564	4	-	73
38	41	-	4	-36	25	-18	1	483	458	1 908	29	22	74
14	10	20	16	-14	-4	-1	-3	42	46	389	2	2	75
7	1	-	1	11	-2	-	-2	45	47	281	14	14	76
14	18	-	7	8	-5	-1	-2	82	87	458	5	5	77
24	24	8	6	-15	-29	-7	-7	180	209	875	12	8	78
35	45	4	6	-24	-12	-1	-2	301	313	1 511	26	24	79
26	24	8	5	-8	58	-24	5	403	345	1 679	30	11	80
68	63	29	6	-30	-31	5	-2	775	806	4 699	-	-	81
27	20	25	8	-116	-38	-43	-14	429	467	955	36	-	82
23	20	-	3	-34	-23	-10	-5	234	257	1 476	-	-	83
35	32	6	3	-6	-	-7	-1	423	423	2 785	10	4	84
18	17	-	4	-57	-20	-15	-9	239	259	943	4	-	85
7	14	-	3	-1	-25	-	-5	99	124	1 195	3	2	86
-	-	-	-	-	-3	-1	-182	3	6	12	-	-	87
47	36	8	3	-75	78	5	6	781	703	3 309	20	2	90
23	22	14	5	29	30	11	5	363	333	1 793	29	13	91
38	39	18	6	60	289	38	37	823	534	2 466	323	8	92
27	25	-	3	43	41	9	5	425	384	2 005	60	15	93
58	41	7	3	-22	-52	-32	-6	606	658	3 015	27	14	94
46	51	8	3	158	9	-38	-2	760	751	3 769	10	1	95
49	39	5	5	-31	-	-11	-1	358	358	1 607	23	21	96
6	7	-	6	32	17	2	15	46	29	248	14	12	97
4 223	4 147	21	4	263	-1 438	-1 335	-3 58	860	60 298	231658	2 106	669	insg.

2. Die Distrikte

DI- STRIKT	FLAECHE HA	WOHNBEVOELKERUNG						VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
		31.12. 1982	JE HA	DARUNTER IN % ¹⁾				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1981	1982
				IM ALTER VON...			AUS- LAEN- DER	1981	1982	1981	1982		
				BIS UNTER...	JAHREN								
UNTER 6	6 - 15	165 U. MEHR	1981	1982	1981	1982	1981	1982					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
010	5,83	239	41	1,9	6,3	21,3	14,2	3	-4	4	-5	-1	-2
011	8,38	770	92	3,7	6,0	13,0	21,5	-16	-10	80	-49	-1	-
012	11,69	658	56	4,0	5,2	10,6	30,7	17	-34	3	30	-4	1
013	6,49	161	25	2,0	5,4	10,9	10,9	-5	-12	10	-12	-1	-
014	11,58	349	30	3,3	3,6	18,6	9,8	-6	-2	2	-4	-2	-3
015	3,87	100	26	1,8	11,6	13,4	17,0	-4	-7	-5	-2	-	-1
016	7,20	352	49	2,8	5,9	11,6	32,8	-7	-12	-61	-5	1	-2
017	7,95	451	57	1,9	4,5	8,7	21,8	-20	-25	21	-19	-2	1
018	8,17	709	87	4,5	7,6	10,9	33,5	-13	-8	4	-14	-7	3
019	13,07	977	75	3,8	6,9	16,0	30,2	17	1	3	1	-9	-5
020	29,02	487	17	2,8	7,2	12,1	14,2	-17	-7	-2	-29	2	-4
021	32,68	830	25	3,6	7,1	22,5	13,1	-12	-17	1	1	-5	-9
030	21,17	35	2	-	5,4	9,8	21,7	-9	-1	1	-4	-	-
031	15,70	927	59	4,4	4,8	13,8	16,7	-15	-34	8	-17	2	-6
032	29,06	24	1	8,0	4,0	20,0	16,0	2	-	2	-	-	-
040	19,32	2 217	115	5,1	9,9	9,0	35,0	-59	-21	40	-18	-6	-2
041	17,90	2 444	137	6,3	11,7	9,8	40,8	-75	5	14	-65	10	14
042	13,90	3 188	229	7,9	11,1	10,3	45,8	-83	-43	8	-90	18	24
050	19,74	1 398	71	3,7	6,2	15,4	22,9	-29	-6	-12	-78	-4	-5
051	14,86	2 419	163	5,2	9,7	11,5	22,7	5	-74	-25	-14	13	2
052	14,13	1 112	79	5,0	8,7	12,0	22,9	13	3	32	-2	-4	2
053	12,33	123	10	4,9	9,2	20,4	4,9	-8	-5	2	-4	-3	-1
054	8,32	518	62	3,3	4,6	37,9	2,3	-16	-11	-4	-4	-15	-11
060	3,71	156	42	1,2	5,5	16,0	9,2	-9	4	3	2	-1	-
061	3,56	519	146	2,1	2,5	17,2	10,4	-13	1	-2	6	-5	-5
062	7,25	847	117	3,2	4,9	14,1	11,9	-17	23	-13	-7	-7	1
063	6,34	1 169	184	2,5	6,4	13,2	12,6	-20	-13	-4	-14	-7	-3
064	8,70	776	89	3,8	5,6	18,0	13,0	4	-6	-26	5	-2	-8
065	6,18	1 262	204	2,1	5,1	19,5	5,8	-22	-5	6	4	-12	-5
066	5,45	607	111	2,0	4,2	20,2	6,5	-30	-8	-1	-3	-11	-3
067	11,08	840	76	3,1	4,9	16,8	4,9	2	38	10	-12	-2	-2
068	11,37	2 474	218	2,6	3,7	25,2	4,8	-31	-23	-12	3	-32	-14
069	10,86	1 536	141	2,8	4,9	19,5	8,3	-41	-10	16	7	-17	-2
070	7,37	665	93	2,9	3,3	14,1	6,2	10	-8	-3	1	-2	2
071	13,45	572	43	4,7	6,7	24,7	25,5	-20	-17	5	6	-13	-8
072	17,90	2 969	166	4,3	7,4	14,7	14,8	-48	-4	6	-29	-25	-5
073	19,85	3 343	168	4,3	7,1	18,2	14,0	-37	-4	-27	2	-12	-19
080	11,58	699	60	3,2	10,3	13,8	23,4	11	-30	25	-	-1	-
081	15,79	2 725	173	3,8	7,4	17,0	7,8	-74	-11	20	4	-10	-6
082	24,32	4 216	173	4,3	5,8	19,7	10,0	-66	-42	39	9	-20	-7
090	10,51	1 733	165	3,2	6,3	16,3	8,4	38	-23	10	5	-1	-4
091	15,21	2 998	197	3,7	6,2	19,8	11,6	24	-40	35	-13	-27	-22
092	17,14	2 497	146	3,7	7,0	15,1	10,3	30	-12	18	3	2	-5
093	15,48	2 335	151	3,5	4,6	22,7	5,5	-26	-49	23	9	-13	-9
094	20,97	923	44	3,3	4,0	18,4	6,9	3	1	6	-2	-19	-15
100	36,53	4 495	123	6,6	10,3	11,5	27,3	-66	-11	28	-32	8	18
101	26,17	2 833	108	2,6	5,6	25,0	5,0	-74	-94	14	2	-42	-35
102	16,76	487	29	2,3	3,9	15,7	3,7	-12	-4	2	-	-5	3
103	35,78	2 176	61	2,5	5,3	23,6	3,3	15	-17	25	-1	-22	-15
104	30,95	23	1	6,3	6,3	-	18,8	7	8	-	-4	-	-
110	35,33	5 362	152	5,8	8,9	14,1	22,2	-109	24	66	-34	-4	18
111	23,38	3 521	151	5,6	8,5	16,1	25,5	-56	-39	-51	-41	-5	11
112	26,43	5 555	210	4,4	7,7	19,0	10,6	-117	-59	38	3	-33	-24
120	9,11	1 459	160	5,6	9,1	18,2	10,9	-23	-37	8	8	2	-6
121	7,64	1 745	228	4,5	7,2	20,2	9,4	-80	-20	18	9	-20	-8
122	26,19	391	15	3,6	7,0	23,5	2,2	14	7	-	-2	-9	-4
130	28,78	5 910	205	5,5	7,8	16,2	21,3	-83	-100	93	-55	-10	-15
131	24,28	4 213	174	5,1	7,8	16,1	20,0	-112	18	3	-42	13	5
132	21,89	4 509	206	6,2	8,9	16,1	16,0	-66	-53	25	-51	4	-9
133	11,54	2 220	192	4,8	7,1	21,5	12,1	-34	5	27	17	-20	-6

GEBURTEN				WANDERUNGS GEWINN ²⁾ BZW. -VERLUST						WOHNUNGS FERTIG- STELLUNGEN 1982				
1981	1982		1981 U 1982	1981	1982		1981 U 1982	ZU- ZUEGE	FORT- ZUEGE	WOH- NUNGS- BE- STAND 31.12. 1982	INSGE- SAMT		DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSERN	DI- STRIKT
	INSGE- SAMT	DAR. LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SAMT	DAR. LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR	1982	1982	1982	3)	4)		
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		

1	2	-	4	8	-7	-5	-25	37	44	212	-	-	010
7	8	13	13	65	-59	-50	-69	186	245	481	-	-	011
7	8	75	63	24	-5	24	15	229	234	447	-	-	012
1	1	-	3	6	-24	-12	-103	25	49	124	-	-	013
3	2	-	3	-2	-3	-3	-8	60	63	202	1	-	014
1	-	-	-	-9	-8	-2	-46	20	28	79	-	-	015
4	2	50	67	-69	-15	-6	-27	127	142	199	-	-	016
5	3	-	3	3	-45	-19	-67	121	166	199	-	-	017
7	10	60	48	-2	-25	-20	-31	209	234	532	62	-	018
8	8	63	37	29	7	-4	2	243	236	591	-1	-	019
5	2	50	50	-21	-32	-30	-60	76	108	327	25	-	020
6	4	25	17	-6	-7	1	-4	140	147	528	-	-	021
-	-	-	-	-8	-5	-4	-110	16	21	29	-	-	030
12	6	-	3	-9	-45	-17	-32	160	205	523	-	-	031
-	-	-	-	4	-	-	-	5	5	9	-	-	032
33	26	50	17	-13	-37	-29	-15	844	881	1 215	-	-	040
27	40	48	18	-71	-74	-82	-31	415	489	1 065	-	-	041
51	53	47	15	-93	-157	-113	-41	691	848	1 669	-	-	042
15	8	13	7	-37	-79	-78	-53	267	346	767	-	-	050
34	29	24	11	-33	-90	-21	-22	368	458	1 152	-	-	051
7	11	27	17	49	-1	-5	-3	197	198	576	-	-	052
-	2	-	8	-3	-8	-4	-46	15	23	68	-	-	053
2	2	-	2	-5	-4	-3	-7	44	48	232	-	-	054
1	1	-	3	-5	6	2	26	24	18	105	-	-	060
2	-	-	-	-10	12	6	17	107	95	302	23	-	061
6	8	25	20	-23	15	-9	4	166	151	508	-	-	062
6	7	29	15	-17	-24	-16	-17	245	269	665	19	-	063
10	4	25	18	-20	7	4	7	146	139	520	-1	-	064
5	6	33	15	-4	4	2	2	134	130	739	-	-	065
3	5	-	4	-20	-8	-3	-9	97	105	361	-	-	066
5	5	20	15	14	28	-13	9	155	127	544	28	-	067
10	21	5	5	-11	-6	2	-1	249	255	1 471	6	2	068
8	14	7	7	-8	-1	6	2	211	212	895	-	-	069
4	5	60	49	9	-9	-2	-8	103	112	228	-	-	070
10	10	40	43	-2	-3	2	-1	213	216	566	1	-	071
18	24	29	9	-17	-28	-35	-10	378	406	1 543	4	-	072
29	26	8	5	-52	17	1	3	629	612	1 690	1	-	073
4	8	50	41	37	-30	-4	-24	120	150	297	-	-	080
25	25	12	7	-44	-1	1	-	374	375	1 432	3	-	081
40	46	7	6	-7	-26	7	-2	578	604	2 451	11	-	082
18	13	23	10	49	-14	2	-3	254	268	936	-2	-	090
31	18	28	8	86	-31	-18	-8	437	468	1 599	-	-	091
23	22	27	10	46	-4	-2	-1	365	369	1 355	-	-	092
14	20	30	11	10	-31	3	-6	268	299	1 339	2	1	093
6	3	-	2	28	14	-2	7	166	152	477	-	-	094
60	67	39	12	-46	-61	-57	-13	1 013	1 074	2 231	13	-	100
14	15	7	4	-18	-57	1	-10	139	196	1 468	-	-	101
2	5	-	5	-5	-7	1	-6	53	60	391	-	-	102
11	9	-	2	62	-3	-1	-1	183	186	979	-	-	103
-	-	-	-	7	4	-4	-	9	5	14	-	-	104
63	62	21	8	-39	-28	-47	-7	894	922	2 663	-	-	110
38	51	45	13	-102	-91	-63	-21	508	599	1 972	-	-	111
48	52	15	6	-46	-32	-5	-3	604	636	2 865	7	1	112
20	10	20	10	-17	-23	7	-5	185	208	764	1	-	120
8	16	31	13	-42	-3	4	-	203	206	885	5	1	121
-	5	-	7	23	9	-2	9	38	29	222	15	-	122
62	61	38	8	20	-140	-77	-18	864	1 004	3 235	-	-	130
58	49	27	9	-122	-29	-54	-10	694	723	2 292	-	-	131
54	49	16	7	-45	-95	-56	-16	547	642	2 422	-	-	132
17	26	31	13	13	28	10	9	249	221	1 318	2	-	133

DI- STRIKT	WOHNBEVÖLKERUNG							VERÄNDERUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG				GEBURTEN- ÜBERSCHUSS	
	FLÄCHE HA	31.12. 1982	JE HA	DARUNTER IN % ¹⁾				DEUTSCHE		AUSLÄNDER		1981	1982
				IM ALTER VON...			AUS- LÄN- DER	1981	1982	1981	1982		
				BIS UNTER...	6 - 15	15 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
140	12,79	731	57	4,4	10,9	16,2	5,8	-26	-22	11	9	-	-7
141	23,29	2 568	110	3,0	6,4	24,3	11,3	-64	18	-9	14	-18	-32
142	17,76	3 640	205	3,9	6,6	22,6	12,3	-105	-33	-42	-9	-34	-31
143	13,09	1 069	82	4,3	9,0	23,6	15,6	-28	-31	6	10	-13	-11
144	7,81	2 337	299	6,1	9,3	15,7	25,4	-23	-92	30	-15	3	-31
150	16,46	4 715	286	5,5	8,0	19,5	22,8	-111	-29	59	-7	-13	-3
151	18,18	946	52	8,7	9,8	13,1	34,7	-15	7	11	5	8	5
152	30,34	2 118	70	5,9	7,3	16,2	20,4	-10	-59	1	15	4	3
160	23,67	4 021	170	4,3	7,0	18,3	14,8	-70	-86	29	26	-19	-6
161	5,72	1 325	232	2,9	6,4	22,9	12,2	12	-26	10	-	-9	-9
162	17,42	3 366	193	3,8	7,1	20,4	15,3	-78	-70	6	-	-18	-26
163	10,43	2 806	269	3,7	7,5	19,9	17,0	-86	-46	25	-1	-5	-11
170	18,89	1 591	84	6,0	7,9	27,9	12,9	-90	-49	40	44	-57	-50
171	23,59	3 103	132	5,6	12,0	22,4	14,2	26	283	-28	40	-20	-24
180	37,55	470	13	7,2	10,6	11,2	32,7	-8	1	29	-17	-1	1
181	19,05	55	3	6,3	7,9	12,7	-	-1	-3	1	-	1	-1
190	17,75	12	1	6,3	7,8	12,5	3,1	-5	-11	-	-3	1	-3
191	23,50	1 546	66	4,5	11,6	13,7	12,2	-67	5	11	-22	-12	-2
192	17,42	2 036	117	5,1	13,3	15,1	26,9	-31	20	17	14	-2	14
193	25,26	331	13	7,5	11,0	10,0	21,0	-	-2	-4	4	2	-2
200	21,53	632	29	4,8	9,8	11,3	12,6	-7	-21	12	-7	-7	2
201	25,73	2 174	84	3,4	6,6	17,3	4,1	-59	-	9	-1	-9	-8
202	29,61	6 358	215	4,4	10,7	16,2	17,5	-98	-87	47	50	-45	-61
203	19,52	3 256	167	6,9	12,0	11,4	38,6	-56	-86	42	26	21	3
204	28,11	25	1	6,9	12,6	8,0	32,2	5	-8	-18	-2	1	-
210	18,37	749	41	7,7	15,1	10,6	42,8	-12	-	19	27	1	11
211	12,53	1 456	116	6,2	11,5	15,2	26,1	-195	-74	91	61	-4	5
212	27,98	3 208	115	2,3	7,1	17,0	2,5	-103	-60	18	-5	-41	-37
213	25,66	22	1	4,0	8,0	36,0	-	-3	-1	-	-1	-	-
214	24,34	214	9	6,0	13,8	11,5	38,7	-14	-5	10	-1	-	-
220	31,25	193	6	6,7	11,9	10,8	22,2	-5	16	2	-1	-2	2
221	14,23	3 142	221	5,7	12,1	13,4	37,6	-65	-92	26	-74	2	8
222	16,93	3 515	208	7,2	12,5	11,4	48,1	-53	-46	-35	-47	25	14
223	20,21	970	48	5,1	13,7	10,0	26,4	-11	-	21	-21	-1	-1
224	31,59	993	31	4,7	10,4	9,8	14,9	-22	-4	-	-1	-2	2
230	23,88	3 517	147	3,9	6,7	20,7	17,3	-58	-33	45	-9	-27	-23
231	28,28	3 622	128	4,7	8,8	20,9	13,1	-104	-52	69	32	-49	-46
232	20,79	3 964	191	4,4	7,2	15,2	14,0	-25	-80	-22	14	-21	-11
240	18,79	469	25	4,9	4,0	3,5	18,1	-13	4	10	10	7	13
241	26,92	1 565	58	3,2	6,4	16,2	2,4	4	-17	-5	5	-15	-7
242	21,75	3 629	139	5,1	8,6	17,5	16,6	-21	-41	15	10	-11	-20
250	13,14	3 134	239	5,3	10,1	12,8	25,6	2	-84	-46	-20	7	8
251	21,74	3 874	178	5,8	10,0	17,2	23,7	-54	171	-21	24	-9	-18
252	19,14	3 076	161	5,5	7,9	17,9	8,5	181	39	15	-3	-27	-6
253	18,40	30	2	2,5	12,5	5,0	20,0	-3	-1	-3	-4	-	-
260	24,27	4 247	175	4,6	6,8	18,2	15,5	-61	-36	33	5	-32	-20
261	36,11	4 401	122	2,9	6,1	18,2	5,0	-3	-44	23	-20	-30	-21
262	30,44	883	29	2,7	5,1	27,1	4,5	-	-17	6	5	-4	-19
270	15,44	2 238	145	4,1	7,1	15,0	9,4	-57	-80	26	7	11	-8
271	20,76	4 334	209	6,1	8,6	14,9	18,2	303	-32	67	-55	11	8
272	23,95	4 622	193	3,5	5,9	18,4	6,9	-78	-43	5	25	-20	-16
273	49,48	1 128	23	1,1	2,9	68,1	7,1	-91	2	-10	-9	-307	-277
280	18,41	64	3	1,3	3,8	15,2	5,1	-8	1	-	-	-1	-1
281	31,48	1 678	53	3,3	5,1	12,4	8,4	-12	2	16	-6	4	-1
282	20,46	1 793	88	4,8	9,3	21,5	20,0	-6	35	-21	3	-20	-23
283	34,78	199	6	6,4	16,1	15,7	43,2	-3	-21	-15	7	1	-
284	13,46	286	21	1,6	4,7	15,8	15,8	2	-7	-	-3	-2	-2
290	29,64	1 318	44	2,7	7,3	18,9	3,7	-20	-12	-	1	1	-3
291	35,97	2 056	57	4,2	7,9	20,2	1,7	-14	-23	-2	-1	-12	-7
292	27,96	1 244	44	3,4	6,0	26,3	6,1	-34	-13	-1	1	-16	-6

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VERLUST				WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1982					
1981	1982		1981 U	1981	1982		1981 U	ZU- ZUEGE	FORT- ZUEGE	WOH- NUNGS- BE- STAND	INSGE- SANT	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSERN	DI- STRIKT
	INSGE- SANT	DAR. LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. & PRO JAHR		INSGE- SANT	DAR. LAEN- DER	AUF 1000 EINW. & PRO JAHR	1982	1982	31.12. 1982				3)	4)
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
9	6	33	26	-15	-6	7	1	84	90	296	-	-	140
20	14	21	7	-55	64	12	15	290	226	1 385	2	-	141
26	27	15	6	-113	-11	-12	-3	432	443	1 931	-	-	142
4	8	38	21	-9	-10	7	-1	95	105	529	-	-	143
37	29	48	16	4	-76	-28	-22	242	318	1 115	-	-	144
58	57	35	10	-39	-33	-26	-6	548	581	2 581	-	-	150
17	14	43	30	-12	7	-1	3	143	136	488	-	-	151
26	27	52	18	-13	-47	1	-11	241	288	1 103	-	-	152
35	45	29	9	-22	-54	14	-5	512	566	2 313	-3	-	160
9	13	31	16	31	-17	-4	-8	166	183	782	-	-	161
32	28	39	10	-54	-44	-10	-8	396	440	1 873	1	-	162
27	25	40	11	-56	-36	-10	-8	309	345	1 434	-	-	163
19	17	35	16	7	45	38	26	412	367	745	-	-	170
28	15	27	7	18	347	37	66	612	265	1 571	-21	-	171
3	4	25	31	22	-17	-18	-37	44	61	197	-	-	180
1	-	-	-	-1	-2	-	-18	6	8	26	-	-	181
2	-	-	-	-6	-11	-3	-304	10	21	13	-	-	190
10	14	29	14	-44	-15	-26	-13	255	270	716	-	-	191
25	35	34	17	-12	20	2	5	418	398	994	-	-	192
5	4	-	6	-6	4	4	12	58	54	133	-	-	193
4	9	11	15	12	-30	-8	-29	81	111	296	-	-	200
17	10	10	5	-41	7	-2	1	204	197	992	-	-	201
55	39	31	5	-6	24	40	5	720	696	2 876	15	-	202
63	40	63	16	-35	-63	2	-9	595	658	1 622	-	-	203
1	1	-	14	-14	-10	2	-167	17	27	42	-	-	204
11	13	54	46	6	16	20	25	120	104	323	-	-	210
16	17	53	23	-100	-18	53	12	487	505	645	-	-	211
10	11	-	2	-44	-28	-3	-5	241	269	1 512	-	-	212
-	-	-	-	-3	-2	-1	-63	4	6	15	1	-	213
1	1	-	2	-4	-6	-1	-16	39	45	91	-	-	214
2	2	50	141	-1	13	-2	30	29	16	55	-	-	220
41	37	38	11	-41	-174	-86	-40	516	690	1 638	-	-	221
63	42	71	16	-113	-107	-75	-25	565	672	1 628	-4	-	222
9	8	13	11	11	-20	-22	-21	196	216	419	5	-	223
5	6	17	11	-20	-7	-2	-4	63	70	314	-4	-	224
32	46	26	10	14	-19	-19	-5	467	486	1 985	-	-	230
30	35	23	8	14	26	26	7	365	339	1 822	-	-	231
37	41	24	8	-26	-55	4	-6	433	488	2 091	-	-	232
10	15	20	38	-10	1	7	9	109	108	109	-	-	240
9	9	11	6	14	-5	4	-	165	170	851	10	-	241
30	30	33	10	5	-11	-	-2	397	408	1 514	-	-	242
40	34	32	10	-51	-112	-30	-22	474	586	1 626	-	-	250
40	39	38	10	-66	213	12	30	685	472	2 129	5	-	251
36	37	8	8	223	42	-6	6	477	435	1 425	-	-	252
-	-	-	-	-6	-5	-4	-129	-	5	16	-	-	253
34	39	28	8	4	-11	-6	-2	511	522	2 465	-	-	260
26	31	10	5	50	-43	-22	-7	454	497	2 055	2	-	261
7	5	-	3	10	7	5	7	110	103	386	-	-	262
26	21	14	8	-42	-65	6	-13	261	326	1 262	-1	-	270
61	58	31	10	359	-95	-73	-20	601	696	2 218	21	-	271
34	50	20	8	-53	-2	17	2	492	494	2 576	-2	-	272
6	3	67	30	206	270	-10	111	342	72	109	-	-	273
-	-	-	-	-7	2	-	15	7	5	35	-	-	280
13	16	19	10	-	-3	-8	-3	379	382	1 196	-	-	281
15	10	40	14	-7	61	-	17	217	156	968	-	-	282
6	-	-	-	-19	-14	7	-16	37	51	115	-	-	283
1	2	50	89	4	-8	-4	-21	31	39	129	-	-	284
11	8	25	12	-21	-8	-1	-3	117	125	655	-	-	290
12	24	-	6	-4	-17	-1	-4	179	196	997	11	9	291
6	16	6	9	-19	-6	-	-2	111	117	718	-	-	292

DI- STRIKT	FLAECHE HA	WOHNBEVOELKERUNG						VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
		31.12. 1982	JE HA	DARUNTER IN % 1)				DEUTSCHE		AUSLAENDER		1981	1982
				IM ALTER VON...			AUS- LAEN- DER	1981	1982	1981	1982		
				6	15	65 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
300	203,00	531	3	7,1	9,9	15,5	15,7	-23	-8	4	-2	-	-5
301	157,05	593	4	1,1	4,1	29,5	2,9	-9	-19	5	-4	-3	-14
310	22,02	1 961	89	5,9	9,4	18,1	15,3	-29	-58	14	-17	4	-15
311	57,41	2 642	46	2,2	6,0	16,7	0,6	-46	-47	4	6	-17	-23
320	13,52	1 701	126	3,1	9,6	8,8	0,3	-43	-49	1	1	3	2
321	34,38	2 151	63	3,4	9,2	11,1	2,7	-2	-22	17	-2	3	-4
322	47,42	4 807	101	3,9	10,5	17,2	5,1	-146	-92	50	31	-24	-15
331	41,38	2 616	63	7,3	17,2	5,7	3,8	252	271	19	20	10	10
332	32,92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
333	23,93	402	17	6,3	16,5	5,5	2,4	161	236	-	5	-	3
334	20,14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
340	139,53	329	2	8,1	4,2	2,1	60,0	-	54	-23	-30	4	6
350	28,22	234	8	1,3	44,7	0,4	3,8	3	-13	-1	-1	-	-
351	76,91	231	3	4,0	8,0	12,1	10,7	-3	20	-	-2	-2	-2
352	17,77	962	54	3,6	8,4	19,0	2,7	-17	-32	4	2	-1	-9
353	105,13	15	-	-	-	27,3	27,3	-	1	2	1	-	-
360	46,63	37	1	2,9	5,9	11,8	-	-5	-7	-	-	-	-
361	47,91	1 317	27	2,4	7,4	11,5	1,6	-26	-45	1	1	-8	-2
362	33,65	3 053	91	3,8	9,5	19,1	5,9	-79	-55	28	36	-29	-29
363	25,86	1 348	52	4,0	13,6	6,7	2,1	-13	-20	8	1	8	6
364	38,71	6 365	164	5,9	13,3	12,8	6,9	-171	-168	70	40	-8	2
365	21,06	12	1	-	7,7	-	-	5	2	-	-	-	-
366	194,05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
370	33,14	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
371	23,18	3 019	130	4,1	8,8	17,4	5,1	-61	-76	19	12	-2	-15
372	38,71	3 634	94	3,1	9,5	11,0	2,5	-106	-111	14	14	-3	-16
373	35,40	2 031	57	3,4	8,9	18,0	3,1	-20	-61	15	-3	-7	-14
374	46,85	1 318	28	3,6	8,3	12,7	1,2	-41	-41	4	-7	-8	-8
375	102,00	4	-	25,0	-	-	-	-2	2	-7	-1	-	1
380	134,45	3 182	24	3,7	10,3	10,4	2,7	-13	-42	5	-7	-10	-4
381	128,80	5 591	43	4,8	9,1	13,7	7,1	-58	16	13	-4	-11	-6
400	53,28	4 157	78	3,9	6,6	25,0	6,1	-20	-137	70	22	-55	-64
410	275,35	233	1	1,0	8,4	2,3	12,4	2	-16	-10	-11	1	-
420	116,19	276	2	-	0,6	1,5	17,4	-11	-14	-14	-12	-3	-3
430	47,34	2 639	56	7,4	11,3	11,2	47,4	-52	-26	30	-35	18	31
440	103,69	619	6	-	-	-	-	-189	45	16	-11	-	-
441	69,57	2 619	38	3,7	7,5	19,7	2,6	-22	-36	5	-11	-18	-19
442	131,37	2 826	22	2,8	6,0	21,1	1,5	-56	-70	1	-12	-20	-19
450	78,39	7	-	-	-	-	-	-1	-1	-	-	-	-
451	48,29	2 080	43	3,5	6,9	21,3	1,7	-10	-24	2	6	-16	-8
452	33,17	3 886	117	3,4	7,0	25,0	4,8	-46	-44	4	9	-32	-37
453	34,58	2 134	62	3,3	8,3	21,8	1,3	-50	-19	-	-	-17	-13
454	116,61	2	-	20,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-
460	36,87	9	-	-	15,4	7,7	7,7	-	-1	-	-	-	-
461	30,32	2 944	97	4,9	10,2	18,7	24,5	-72	-55	21	5	-17	-21
462	82,02	1 484	18	3,4	8,8	12,0	3,4	-10	-19	-4	-4	-6	-5
470	76,36	27	-	3,0	24,2	6,1	12,1	2	1	2	3	-	1
471	52,50	1 019	19	6,3	14,1	6,2	5,6	257	103	4	3	5	13
472	125,10	27	-	5,0	10,0	15,0	20,0	-	-1	-1	3	-	-
473	261,88	26	-	-	3,6	3,6	3,6	-1	-1	-	-	-	-
480	45,59	1 730	38	3,4	7,7	19,8	2,3	-9	-47	-7	-6	-7	-20
481	271,81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
482	100,79	949	9	5,2	9,2	15,3	3,9	56	14	-5	-2	-1	3
483	137,15	4 477	33	5,9	11,9	10,6	4,1	225	88	3	-12	20	6
484	240,44	2 168	9	5,1	9,3	14,7	4,6	-43	7	3	-12	-12	-15
485	108,04	125	1	7,9	4,7	22,0	0,8	-6	9	-	1	-3	-1
490	225,50	4	-	-	-	33,3	-	-1	1	-1	-	-	-
491	482,71	933	2	10,3	11,7	3,7	4,3	132	194	6	14	6	14
492	190,79	4 151	22	4,9	10,6	11,2	2,5	-10	-3	13	4	3	15
493	147,88	975	7	4,9	9,1	15,8	4,7	5	-	-5	-	-1	-1

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN ²⁾ BZW. -VERLUST				ZU- ²⁾ ZUEGE		FORT- ²⁾ NUNGS- BE-		WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1982		DI- STRIKT
1981	1982		1981 U 1982	1981	1982		1981 U 1982	1982	1982	1982	31.12. 1982	INSGE- SANT 3)	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSERN 4)	
	INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR							
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		

5	3	-	3	-19	-5	-2	-6	66	71	260	-	-	300
4	3	-	2	-1	-9	-4	-11	49	58	390	-	-	301
25	14	14	7	-19	-60	-18	-19	131	191	919	-	-	310
17	10	10	4	-25	-18	5	-2	137	155	1 086	-	-	311
15	8	-	2	-45	-50	1	-14	123	173	694	-	-	320
13	11	-	3	12	-20	-2	-5	111	131	896	-	-	321
32	30	7	4	-72	-46	29	-2	489	535	2 138	-	-	322
14	15	-	3	261	281	20	65	466	185	786	54	8	331
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	332
-	3	-	8	161	238	5	646	260	22	106	36	36	333
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	334
4	7	71	121	-27	18	-35	-26	169	151	2	1	-	340
-	-	-	-	2	-14	-1	-31	31	45	31	-	-	350
-	1	-	2	-1	20	-2	41	61	41	79	-	-	351
9	4	-	2	-12	-21	2	-10	73	94	476	-	-	352
-	-	-	-	2	2	1	115	4	2	-	-	-	353
-	-	-	-	-5	-7	-	-81	5	12	20	-	-	360
3	6	17	8	-17	-42	-	-15	62	104	484	-	-	361
25	23	4	4	-22	10	36	7	369	359	1 455	1	1	362
8	9	-	3	-13	-25	1	-9	73	98	482	-	-	363
62	64	6	5	-93	-130	36	-7	888	1 018	2 514	-	-	364
-	-	-	-	5	2	-	111	3	1	4	1	-	365
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	366
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	370
29	19	11	5	-40	-49	11	-6	244	293	1 445	-	-	371
23	16	-	2	-89	-81	14	-9	252	333	1 398	-	-	372
13	10	-	2	2	-50	-3	-13	116	166	894	-	-	373
7	5	-	2	-29	-40	-7	-17	66	106	563	1	-	374
-	1	-	167	-9	-	-1	-167	1	1	-	-	-	375
16	22	-	3	2	-45	-6	-8	140	185	1 062	2	1	380
50	39	13	5	-34	18	-9	1	499	481	2 058	40	27	381
26	35	20	7	105	-51	16	-4	488	539	2 105	-	-	400
1	1	-	2	-9	-27	-11	-75	28	55	89	-	-	410
-	-	-	-	-22	-23	-10	-55	25	48	5	-	-	420
49	54	56	20	-40	-92	-63	-29	498	590	1 203	-	-	430
-	-	-	-	-173	34	-11	18	631	597	-	-	-	440
15	17	-	3	1	-28	-11	-7	205	233	1 188	12	10	441
15	17	12	5	-35	-63	-13	-13	166	229	1 337	2	2	442
-	-	-	-	-1	-1	-	-63	-	1	-	-	-	450
15	16	6	5	8	-10	5	-1	122	132	1 023	3	-	451
18	23	4	3	-10	2	8	1	269	267	1 956	-	-	452
9	14	-	3	-33	-6	-	-1	118	124	1 014	-	-	453
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	454
-	-	-	-	-	-1	-	-50	4	5	1	-	-	460
25	18	50	11	-34	-29	-2	-5	167	196	1 269	-	-	461
9	10	20	10	-8	-18	-6	-8	79	97	711	14	6	462
-	1	100	2 196	4	3	2	109	7	4	3	1	-	470
9	17	-	10	256	93	3	56	179	86	337	64	51	471
-	-	-	-	-1	2	3	96	10	8	11	3	-	472
-	-	-	-	-1	-1	-	-19	-	1	7	-	-	473
9	10	-	3	-9	-33	-5	-11	115	148	786	5	2	480
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	481
9	10	-	5	52	9	-2	4	148	139	506	16	1	482
42	38	-	4	208	70	-12	7	444	374	1 669	73	67	483
18	13	8	5	-28	10	-13	-1	172	162	918	7	4	484
-	-	-	-	-3	11	1	50	20	9	57	2	2	485
-	-	-	-	-2	1	-	250	1	-	-	-	-	490
11	16	6	15	132	194	13	138	273	79	363	81	85	491
33	43	12	7	-	-14	-1	-2	309	323	1 675	7	7	492
7	10	20	15	1	1	-2	-1	72	71	360	1	1	493

DI- STRIKT	WOHNBEVOELKERUNG							VERAENDERUNG DER WOHNBEVOELKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
	FLAECHE HA	31.12. 1982	JE HA	DARUNTER IN % 1)			AUS- LAENDER	DEUTSCHE		AUSLAENDER		1981	1982
				IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	6 - 15	65 U. MEHR		1981	1982	1981	1982		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
494	275,50	2 323	8	5,3	13,2	9,7	2,7	-14	-5	8	-5	8	-7
495	167,08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
496	229,65	1 753	8	6,6	13,4	6,3	1,3	3	11	-4	4	7	11
497	190,28	30	-	-	14,3	10,7	-	-3	-1	-	-	-	-
500	27,05	2 429	90	3,6	9,8	15,7	10,6	4	-45	33	15	-16	-4
501	39,57	1 529	39	3,7	6,9	16,6	9,9	3	4	-6	8	-8	-8
502	8,86	1 672	189	5,4	9,3	20,0	21,5	-43	-55	35	29	-8	-8
503	44,26	3	-	-	-	16,7	-	-1	-	-	-	-	-
504	29,74	152	5	0,6	8,7	21,4	4,0	-2	3	-	-3	-1	-2
505	15,48	966	62	6,9	11,1	10,3	13,3	176	134	16	17	3	2
510	35,97	3 072	85	6,6	12,3	10,5	4,3	219	175	59	30	9	10
511	73,20	4 591	63	3,7	8,0	16,3	4,5	-72	-71	-3	15	-9	-15
512	48,11	446	9	4,6	8,9	17,4	1,7	-12	-8	-2	-1	-3	-1
520	64,39	5 150	80	5,4	9,5	12,6	5,4	45	-40	7	10	17	16
521	107,37	313	3	1,8	2,1	10,4	1,8	29	10	1	-1	-1	1
522	43,49	2 686	62	3,0	7,3	20,3	2,5	-75	-	5	7	-16	-14
530	137,78	3 090	22	3,2	8,6	17,1	5,7	-45	-5	3	-2	-17	-8
531	46,30	1 183	26	3,5	7,3	20,6	7,6	-28	-6	11	-15	-2	-8
532	43,98	1 531	35	4,8	6,2	19,7	3,7	23	-35	-7	1	5	-1
533	59,98	2 072	35	4,2	9,5	16,5	3,7	-30	-2	6	12	-14	-10
534	35,61	574	16	4,4	6,4	12,9	5,8	-16	-26	3	-7	3	-3
540	72,83	1 970	27	5,4	7,7	12,4	3,3	-22	-46	-3	-2	5	3
541	94,46	4 838	51	4,8	10,8	15,7	4,8	-78	-131	44	17	-	-5
542	73,29	1 071	15	3,9	7,7	19,4	6,3	-3	-5	1	3	-4	-4
550	104,41	343	3	5,3	13,0	10,1	5,0	12	7	3	-2	-	-1
551	68,13	947	14	3,8	8,9	19,6	12,4	26	-13	-4	8	-8	-8
552	244,79	238	1	4,8	9,5	14,7	1,6	-1	10	1	1	1	-2
553	59,87	412	7	5,0	12,3	11,7	2,3	18	2	-7	-1	-2	1
600	81,13	950	12	2,8	6,0	20,1	5,9	-	-19	-	-2	-	-7
601	77,19	2 384	31	5,2	8,6	13,6	11,1	34	-24	-1	-6	-3	1
602	80,59	35	-	7,3	20,7	3,7	14,6	13	-26	5	-3	1	1
610	36,20	8	-	14,3	7,1	14,3	-	-	1	-	-	-	-1
611	86,16	1 732	20	4,6	8,2	13,6	2,5	52	-2	-12	-6	-7	3
612	53,25	2 397	45	3,8	8,9	13,4	3,3	-44	-62	10	-4	-5	-11
613	38,86	12	-	6,7	-	-	6,7	5	-7	-	-	-	-
614	28,94	4	-	-	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-
620	30,77	1 052	34	4,4	7,2	24,4	2,1	-9	-23	6	-6	-3	-8
621	47,40	741	16	4,4	7,8	13,8	3,6	11	-22	-3	8	-	1
622	62,31	2 679	43	5,0	9,1	13,0	6,0	123	-2	-13	1	-9	-8
623	67,48	239	4	7,8	8,6	7,4	11,5	19	16	5	4	3	6
630	56,07	116	2	7,1	8,0	8,0	16,8	1	-5	-	-5	4	-
631	43,19	1 106	26	5,1	7,4	14,6	6,0	-25	-9	9	15	-6	-5
632	52,05	37	1	-	15,4	-	15,4	4	1	-1	-	-	-
633	44,72	564	13	5,3	8,3	15,0	13,6	-18	-21	-4	-1	-2	-5
634	67,18	1 054	16	4,9	8,2	11,7	19,6	47	-58	21	-3	7	10
640	11,92	2 144	180	6,1	9,4	9,8	32,1	-17	-39	-11	-36	3	2
641	21,52	994	46	2,7	5,5	25,6	5,4	-10	-30	16	1	-13	-15
642	18,29	634	35	4,7	6,0	20,1	16,5	-22	-10	10	1	-8	-1
643	23,42	2 948	126	4,1	10,2	18,6	17,6	-37	-54	34	-4	-10	-24
644	51,53	1 458	28	6,5	11,1	13,8	34,1	-37	-19	2	-10	-13	-6
650	30,17	1 049	35	5,1	7,2	9,0	21,4	41	30	-8	-10	4	2
651	62,79	784	12	5,7	10,5	10,9	31,4	-21	2	-1	4	7	-
700	56,09	23	-	-	-	12,5	-	-4	1	-	-	-	-
701	42,79	1 094	26	3,2	6,8	17,3	30,9	27	73	-9	-22	-19	-15
710	49,67	2 132	43	5,4	8,8	14,9	14,6	8	3	10	-29	11	-3
711	54,05	748	14	3,9	6,6	13,4	5,0	-3	1	1	-6	-4	-6
720	53,78	651	12	3,9	10,0	12,0	4,8	-25	-38	-1	10	-3	-6
721	98,11	31	-	5,7	8,6	17,1	-	-2	-5	1	-1	-	-1
722	23,18	180	8	5,9	9,4	11,3	7,9	4	4	-7	2	3	-2
723	58,63	565	10	0,5	2,2	2,0	3,8	20	20	-2	5	1	-2

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN ²⁾ BZW. -VERLUST							WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1982		
1981	1982		1981 U	1981	1982		1981 U	ZU- ZUEGE	FORT- ZUEGE	WOH- NUNGS- BE- STAND	INSGE- SANT	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAUSEN	DI- STRIKT
	INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	1982 AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER	1982 AUF 1000 EINW. PRO JAHR							1982	1982	31.12. 1982	3)	4)
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

22	17	-	4	-14	-3	-5	-2	146	149	920	16	10	494
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	-	495
14	17	-	5	-8	4	4	2	161	157	581	7	5	496
-	-	-	-	-3	-1	-	-16	-	1	7	-	-	497
15	19	26	9	53	-26	10	-3	187	213	1 156	2	2	500
11	12	17	10	5	20	6	9	188	166	825	10	3	501
7	9	56	19	-	-18	25	2	330	348	809	-	-	502
-	-	-	-	-1	-	-	-	-	-	5	-	-	503
-	-	-	-	-1	2	-3	-3	12	10	82	-	-	504
9	14	14	17	189	149	16	103	277	128	400	47	-	505
25	33	9	7	269	195	27	39	491	296	1 195	125	5	510
35	36	8	5	-66	-41	12	-3	356	397	2 260	56	4	511
3	4	-	4	-11	-8	-1	-10	53	61	239	-	-	512
56	44	5	5	35	-46	8	-4	448	494	2 384	20	20	520
-	2	-	3	31	8	-1	12	97	89	32	-	-	521
13	12	-	2	-54	21	8	5	249	228	1 234	2	2	522
22	16	19	6	-25	1	-5	-1	261	260	1 420	15	9	530
10	9	22	13	-15	-13	-16	-12	130	143	618	1	-	531
19	15	-	5	11	-33	1	-10	117	150	777	8	6	532
14	23	4	7	-10	20	11	7	144	124	862	2	2	533
3	3	-	3	-16	-30	-7	-31	36	66	248	-	-	534
23	22	5	7	-30	-51	-2	-13	189	240	948	2	2	540
51	41	7	5	-34	-109	15	-10	377	486	2 178	8	3	541
10	7	-	3	2	2	3	2	93	91	530	-	-	542
2	5	20	37	15	4	-3	1	45	41	116	6	6	550
5	7	14	11	30	3	7	5	74	71	461	3	3	551
2	4	-	9	-1	13	1	30	23	10	99	3	-	552
4	4	-	5	13	-	-1	-1	21	21	164	5	5	553
7	6	-	3	-	-14	-2	-8	85	99	502	-	-	600
20	19	32	11	36	-31	-10	-9	230	261	1 254	-	-	601
1	2	-	21	17	-30	-3	-344	11	41	-	-	-	602
-	-	-	-	-	2	-	143	4	2	4	1	-	610
16	16	13	8	47	-11	-8	-6	147	158	802	18	13	611
20	18	6	5	-29	-55	-4	-12	181	236	1 044	3	3	612
-	-	-	-	5	-7	-	-233	1	8	1	-	-	613
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	614
12	7	-	3	-	-21	-5	-12	93	114	550	-	-	620
7	10	10	13	8	-15	7	-5	78	93	327	17	-	621
17	18	17	7	119	7	-1	1	223	216	1 097	1	3	622
6	7	29	83	21	14	2	37	37	23	91	3	2	623
4	-	-	-	-3	-10	-5	-61	11	21	61	1	-	630
11	10	10	9	-10	11	14	11	101	90	604	-	-	631
-	-	-	-	3	1	-	14	2	1	3	-	-	632
6	3	33	31	-20	-17	-2	-16	55	72	299	1	-	633
17	17	24	19	61	-71	-7	-36	152	223	517	13	-	634
24	26	42	15	-31	-77	-46	-28	311	388	1 159	-	-	640
7	3	-	1	19	-14	1	-6	87	101	583	-	-	641
6	7	57	50	-4	-8	-3	-9	73	81	353	-	-	642
29	24	33	10	7	-34	-12	-8	340	374	1 509	-	-	643
11	11	73	28	-22	-23	-17	-13	213	236	691	-	-	644
12	8	38	22	29	18	-13	2	177	159	395	36	-	650
12	10	70	51	-29	6	-2	3	138	132	413	-	-	651
-	-	-	-	-4	1	-	21	3	2	9	-	-	700
7	6	50	27	37	66	-23	20	231	165	488	153	7	701
26	25	24	11	7	-23	-35	-14	330	353	1 142	-	-	710
6	9	11	13	2	1	-7	-4	67	66	374	6	1	711
5	4	-	3	-23	-22	10	-9	60	82	234	1	1	720
1	-	-	-	-1	-5	-1	-86	6	11	13	-	-	721
4	-	-	-	-6	8	2	28	25	17	91	-	-	722
1	-	-	-	17	27	5	30	306	279	33	-	-	723

DI- STRIKT	WOHNBEVÖLKERUNG							VERÄNDERUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG				GEBURTEN- UEBERSCHUSS	
	FLÄCHE HA	31.12. 1982	JE HA	DARUNTER IN % 1)			AUS- LAEN- DER	DEUTSCHE		AUSLAENDER		1981	1982
				IM ALTER VON...				1981	1982	1981	1982		
				BIS UNTER...	6 - 15	65 U. MEHR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
724	44,07	981	22	6,5	7,0	14,7	9,6	211	116	22	-5	-5	3
725	75,62	1 306	17	4,1	6,3	16,8	2,7	8	-11	1	5	-3	-11
726	32,00	356	11	5,6	10,8	16,0	2,8	13	69	-1	1	1	-
730	155,48	287	2	7,8	9,6	14,7	7,8	7	13	-1	1	2	1
731	169,68	229	1	4,1	10,0	8,7	2,1	-2	18	-2	-1	-1	1
732	315,33	854	3	6,5	9,1	13,6	10,5	-3	-77	-6	-6	5	-1
740	87,45	3 176	36	5,7	11,2	7,4	3,8	46	76	13	-2	16	11
741	76,55	585	8	2,4	10,4	10,7	6,4	-18	-16	-18	-7	-3	-2
742	10,27	816	79	2,0	7,6	18,9	6,9	-32	-14	4	-10	-3	-11
743	9,75	38	4	7,0	4,7	7,0	4,7	-12	-3	-	-	-	-
744	15,73	360	23	4,1	8,4	13,5	7,8	-2	7	-4	-2	-	8
745	15,90	36	2	2,6	7,7	12,8	2,6	-2	-	-	1	1	-1
750	174,40	646	4	6,9	8,8	16,8	7,3	-8	-9	-1	6	3	-7
751	94,34	288	3	6,5	8,2	14,4	9,9	-7	-	1	-5	-4	3
760	236,06	615	3	5,8	9,4	14,1	3,2	5	-9	7	-	1	-7
770	406,73	1 216	3	5,0	10,0	13,1	1,9	10	-1	-2	-1	-	3
781	318,72	2 427	8	5,1	10,0	9,9	3,6	-10	-21	5	-1	-	1
782	21,66	158	7	5,0	10,0	3,8	21,9	-5	-1	-6	-4	-1	1
790	478,30	3 955	8	5,6	11,5	10,0	2,6	-25	-2	17	1	13	11
791	33,32	51	2	5,9	11,8	3,9	35,3	-1	2	-2	-	-	2
792	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
800	29,52	1 858	63	3,7	7,8	17,8	6,0	-65	-2	10	-7	-17	-15
801	21,86	1 291	59	3,8	6,3	21,9	10,2	16	59	-2	-17	-16	-10
810	45,75	3 923	86	3,0	5,0	25,4	5,2	-59	-70	14	-25	-21	-31
811	46,47	4 282	92	3,9	6,0	30,1	12,0	-116	-66	38	46	-72	-53
820	30,33	769	25	4,1	3,8	22,7	6,4	-24	5	-	-4	-4	-5
821	141,39	1 544	11	6,8	17,8	9,7	22,3	-22	-26	-78	-36	2	-14
822	91,65	487	5	1,2	0,5	26,7	0,7	-1	-4	1	-	-6	-8
830	40,34	800	20	4,7	10,4	8,2	9,2	11	-11	-5	-14	6	3
831	132,91	17	-	4,8	19,0	19,0	28,6	-3	-	-1	-3	1	-
832	32,50	1 843	57	3,6	8,0	11,6	3,9	-30	-15	3	6	-9	-10
833	20,30	910	45	5,3	8,0	26,8	3,0	-19	-3	-2	1	-10	-9
840	37,38	2 319	62	3,0	6,6	26,6	3,0	-43	-23	-	2	-25	-27
841	56,30	2 058	37	3,1	6,8	25,5	0,9	-28	-11	-5	1	-31	-23
842	65,93	509	8	3,6	5,9	16,4	2,7	-	-6	-	-3	-6	-2
843	38,98	980	25	4,6	7,0	16,7	5,6	-14	-17	17	-5	-5	-10
850	165,57	1 983	12	3,7	7,4	14,2	3,8	-50	-7	-11	-15	-4	-2
860	80,42	912	11	3,7	7,9	19,8	3,1	-3	-9	4	3	-7	-2
861	44,80	764	17	3,6	6,8	21,1	1,7	-15	1	-1	-3	-6	-3
862	125,77	1 027	8	2,6	10,0	20,0	1,1	-10	-28	-1	-	-13	-6
863	62,78	21	-	-	5,0	15,0	-	-1	-	-	-	-	-
870	339,09	9	-	6,3	-	-	-	-1	-2	1	-1	-	-
900	19,02	1 641	86	3,7	7,9	18,1	4,7	-30	-8	-3	-2	-5	-4
901	23,79	670	28	3,1	5,5	21,4	2,4	-28	11	6	2	-13	-7
902	27,94	1 981	71	3,2	7,9	20,6	4,2	-8	-33	17	3	-29	-30
903	20,71	1 088	53	2,0	7,0	22,9	4,8	2	-13	-3	4	-12	-9
904	90,08	1 217	14	6,4	11,2	12,2	19,0	-47	58	-36	-	4	-6
910	60,62	1 877	31	4,1	7,1	19,8	6,4	-35	-18	-2	26	-2	-7
911	46,64	970	21	2,5	7,2	25,8	4,6	-	-1	7	-9	-14	-15
912	101,54	909	9	3,3	10,2	20,6	3,7	37	3	-5	-3	-13	-9
913	130,27	27	-	3,7	11,1	18,5	-	-1	1	-1	-	-	-
920	16,59	18	1	7,7	7,7	17,9	25,6	-12	8	1	1	-	-1
921	24,36	1 344	55	5,0	6,9	17,2	13,5	7	24	-13	25	2	-3
922	73,91	2 508	34	5,2	8,0	17,3	7,4	-31	223	14	20	-12	-4
923	29,95	604	20	6,7	12,0	10,0	5,1	94	-11	-3	2	7	-
924	13,11	64	5	2,4	9,6	13,3	19,3	13	-3	-2	-	-1	-
925	16,78	86	5	2,1	11,3	11,3	8,2	-8	-4	-4	-3	-	1
930	77,18	1 996	26	2,8	8,2	25,2	2,5	-20	-35	6	7	-30	-52
931	50,48	1 930	38	3,9	10,5	13,0	2,1	-37	-5	8	-3	-4	-6
932	30,46	660	22	5,5	11,4	9,0	3,3	43	16	6	4	-3	1

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN BZW. -VERLUST				2) 2) ZU- FORT- ZUEGE ZUEGE		WOHN- NUNGS- STAND BE- 1982 1982		WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1982		DI- STRIKT
1981	1982		1981 U	1981	1982		1981 U	1982	ZUEGE	ZUEGE	31.12. 1982	3)	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAN- HAEUERN 4)	
	INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SANT	DAR. AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR							
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		

10	17	12	17	238	108	-7	61	206	98	539	65	12	724
14	13	-	5	12	5	5	4	146	141	577	1	-	725
3	3	-	5	11	70	1	116	98	28	147	39	4	726
7	4	25	53	4	13	-	24	35	22	105	4	-	730
1	5	-	11	-3	16	-1	34	25	9	102	-	-	731
12	7	14	12	-14	-82	-7	-49	60	142	357	-	-	732
30	26	-	4	43	63	-2	10	287	224	1 100	27	21	740
1	3	-	2	-33	-21	-6	-22	60	81	209	1	1	741
4	3	-	2	-25	-13	-9	-13	68	81	371	1	-	742
-	1	-	11	-12	-3	-	-34	7	10	23	-	-	743
2	8	-	11	-6	-3	-2	-7	58	61	196	-	-	744
1	-	-	-	-3	2	1	42	3	1	9	-	-	745
13	5	-	4	-12	4	6	8	26	22	269	2	2	750
4	5	40	77	-2	-8	-7	-26	16	24	120	-	-	751
7	1	-	1	11	-2	-	-2	45	47	281	14	14	760
14	18	-	7	8	-5	-1	-2	82	87	458	5	5	770
24	22	5	6	-5	-23	-2	-5	163	186	828	12	8	781
-	2	50	158	-10	-6	-5	-33	17	23	47	-	-	782
35	43	5	6	-21	-12	-1	-2	298	310	1 478	25	23	790
-	2	-	20	-3	-	-	-	3	3	32	-	-	791
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	792
14	12	8	5	-38	6	-6	-	190	184	924	14	1	800
12	12	8	8	30	52	-18	14	213	161	755	16	10	801
39	23	13	4	-24	-64	-26	-11	369	433	2 286	-	-	810
29	40	38	9	-6	33	31	7	406	373	2 413	-	-	811
4	6	33	25	-20	6	-6	-	80	74	464	17	-	820
21	13	23	11	-102	-48	-37	-26	285	333	475	19	-	821
2	1	-	1	6	4	-	4	64	60	16	-	-	822
9	7	-	4	-	-28	-14	-26	52	80	322	-	-	830
1	-	-	-	-5	-3	-3	-150	2	5	12	-	-	831
6	11	-	3	-18	1	6	2	113	112	709	-	-	832
7	2	-	1	-11	7	1	4	67	60	433	-	-	833
10	15	7	5	-18	6	1	1	135	129	1 164	10	4	840
13	11	-	3	-2	13	1	3	139	126	973	-	-	841
3	1	100	98	6	-7	-4	-11	59	66	215	-	-	842
9	5	-	3	8	-12	-5	-9	90	102	433	-	-	843
18	17	-	4	-57	-20	-15	-9	239	259	943	4	-	850
2	5	-	3	8	-4	3	-1	46	50	436	-	-	860
3	5	-	3	-10	1	-3	-1	29	28	331	1	-	861
2	4	-	2	2	-22	-	-10	24	46	418	-	-	862
-	-	-	-	-1	-	-	-	-	-	10	2	2	863
-	-	-	-	-	-3	-1	-182	3	6	12	-	-	870
7	13	-	4	-28	-6	-2	-2	147	153	788	-	-	900
3	1	-	1	-9	20	2	16	91	71	438	6	2	901
11	9	-	2	38	-	3	1	204	204	887	-	-	902
7	4	-	2	11	-	4	2	90	90	565	-	-	903
19	9	33	17	-87	64	-2	26	249	185	631	14	-	904
13	13	23	10	-35	15	23	10	181	166	958	7	9	910
6	4	-	2	21	5	-9	-2	80	75	421	20	2	911
4	5	-	3	45	9	-3	3	98	89	394	2	2	912
-	-	-	-	-2	1	-	19	4	3	20	-	-	913
-	-	-	-	-11	10	1	344	15	5	22	-	-	920
12	16	31	18	-8	52	20	27	246	194	888	131	2	921
15	19	5	5	-5	247	19	57	499	252	1 243	183	1	922
10	3	-	3	84	-9	2	-6	45	54	205	1	-	923
-	-	-	-	12	-3	-	-24	9	12	52	8	5	924
1	1	100	532	-12	-8	-4	-63	9	17	56	-	-	925
12	7	-	2	16	24	8	8	204	180	960	20	2	930
11	13	-	3	-25	-2	-3	-1	149	151	769	7	7	931
4	5	-	4	52	19	4	18	72	53	276	33	6	932

D1- STRIKT	WOHNBEVÖLKERUNG							VERÄNDERUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG				GEBURTEN- ÜBERSCHUSS	
	FLÄCHE HA	31.12. 1982	JE HA	DARUNTER IN % 1)				DEUTSCHE		AUSLÄNDER		1981	1982
				IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	AUS- LÄN- DER	1981	1982	1981	1982				
										UNTER 6	6 - 15		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
940	42,56	2 331	55	3,8	9,5	14,9	4,6	5	-5	23	8	-2	-14
941	47,19	231	6	2,8	5,2	24,2	0,4	-14	-12	-3	-2	-7	-1
942	99,44	3 053	31	4,6	9,1	14,8	2,3	-24	-49	10	-4	3	-26
943	38,55	705	18	5,9	12,4	9,4	1,1	-4	-	4	-1	5	3
944	42,19	650	15	6,3	11,0	13,7	18,0	-18	3	-2	-30	-	-2
950	129,36	772	6	0,4	0,1	93,4	1,9	-5	-9	4	-2	-55	-72
951	39,38	3 303	84	3,6	6,6	26,1	3,5	-26	-34	12	-7	-35	-23
952	35,74	1 663	47	4,1	7,2	24,1	3,2	-27	-31	-5	-10	-21	-17
953	64,94	2 401	37	2,6	7,6	20,8	1,7	-22	-95	12	-11	-19	-30
954	11,28	40	4	13,5	2,7	5,4	8,1	6	-3	-	1	-	-1
955	63,71	449	7	3,8	7,7	65,9	6,2	2	4	7	-7	-70	-70
960	255,45	4 243	17	5,5	9,8	13,0	4,4	3	10	-16	-9	18	1
970	33,96	65	2	5,6	6,9	9,7	-	4	-	-	-	1	1
971	41,62	18	-	10,5	-	10,5	-	-	-	-	-	-	-
972	79,07	576	7	8,6	11,8	7,9	2,1	31	20	-	2	2	4
973	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
974	228,47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insg.	18576,54	479035	26	4,5	8,5	16,8	11,7	-3 744	-2 972	1 891	-545	-2 116	-2 079

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet aus der wohnberechtigten Bevölkerung gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte erscheinen oder der Wert in Sp. 26 > Sp. 25 sein.

4) nur Neu- und Wiederaufbau

GEBURTEN				WANDERUNGSGEWINN ²⁾ BZW. -VERLUST						WOHNUNGSFERTIG- STELLUNGEN 1982			
1981	1982		1981 U	1981	1982		1981 U	ZU- ZUEGE	FORT- ZUEGE	WOH- NUNGS- BE- STAND	INSGE- SAHT	DAR. IN EIN- UND ZWEIFAM- HAEUSERN	DI- STRIKT
	INSGE- SAHT	DAR. AUS- LAEN- DER IN %	AUF 1000 EINW. PRO JAHR		INSGE- SAHT	DAR. AUS- LAEN- DER	AUF 1000 EINW. PRO JAHR	1982	1982	31.12. 1982		3)		4)
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

16	16	6	5	30	17	7	5	280	263	1 041	13	2	940
-	1	-	2	-10	-13	-2	-30	8	21	138	-	-	941
28	13	-	2	-17	-27	-4	-5	209	236	1 351	9	7	942
7	6	-	4	-5	-4	-1	-4	38	42	223	3	3	943
7	5	40	33	-20	-25	-32	-42	71	96	262	2	2	944
-	-	-	-	54	61	-2	38	75	14	10	-	-	950
19	26	12	6	21	-18	-9	-4	274	292	1 774	-1	-	951
11	13	8	6	-11	-24	-11	-10	141	165	875	11	1	952
13	9	-	2	9	-76	-11	-18	156	232	1 062	-	-	953
-	-	-	-	6	-1	1	-	5	6	18	-	-	954
3	3	-	3	79	67	-6	68	109	42	30	-	-	955
49	39	5	5	-31	-	-11	-1	358	358	1 607	23	21	960
1	2	-	16	3	-1	-	-8	2	3	26	-	-	970
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	971
5	5	-	5	29	18	2	18	44	26	217	14	12	972
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	973
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	974
4 223	4 147	21	4	263	-1 438	-1 335	-3 58	860 60	298	231658	2 106	669	insg.

LDKRS. ERLANGEN-HÖCHSTADT

FÜRTH

NÜRNBERG

LOOSWASSER

STEIN

SCHWABACH

LDKRS.

ROTH

NÜRNBERG

1 : 60 000

STADTEILE BEZIRKE DISTRIKTE

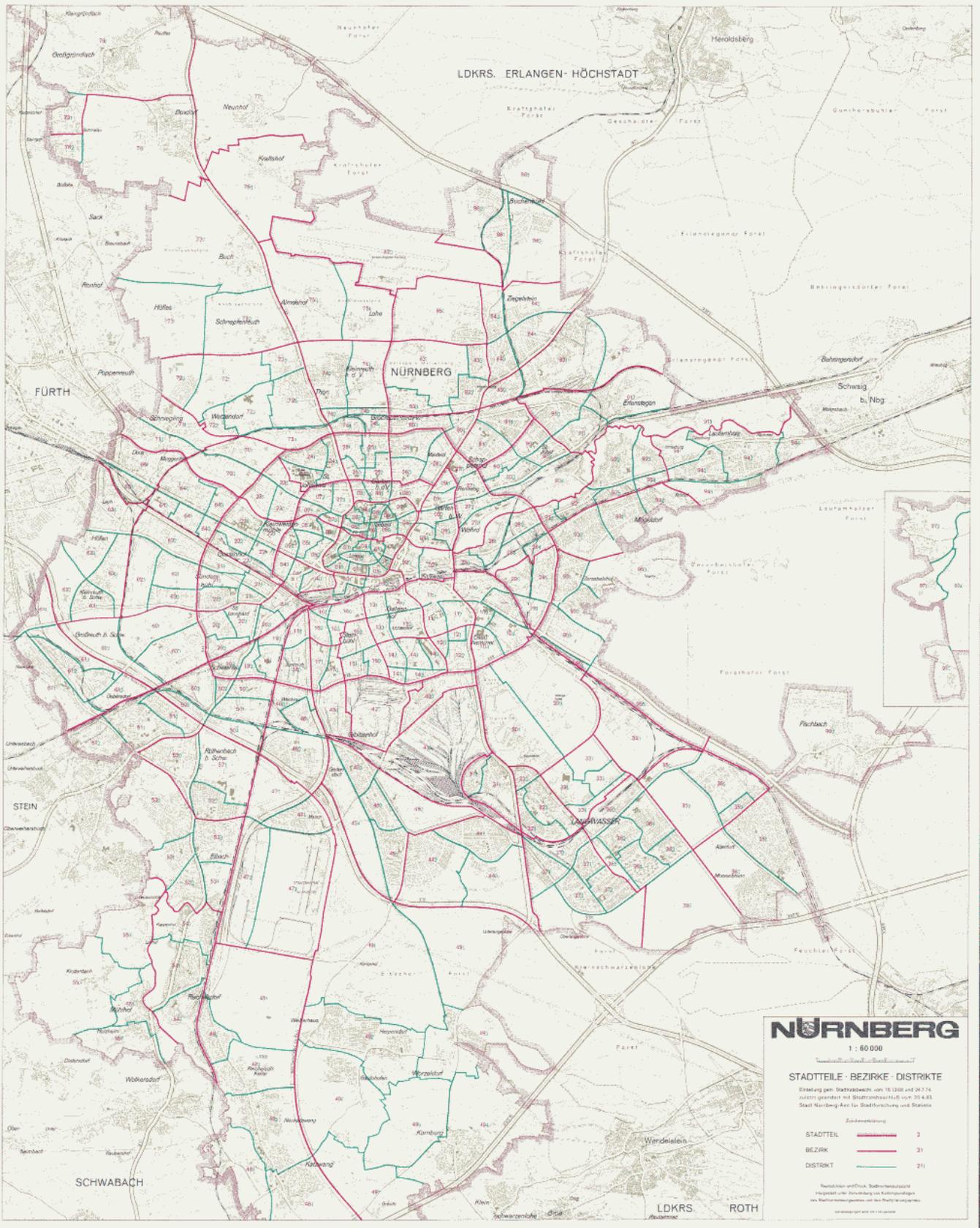
Erstellung gem. Stadtsatzung vom 16.12.08 und 28.7.14
jüngst geändert mit Stadtsatzung vom 25.4.15
Stadt Nürnberg-Amt für Stadtplanung und Statistik

Zusammenfassung

STADTEIL	3
BEZIRK	21
DISTRIKT	211

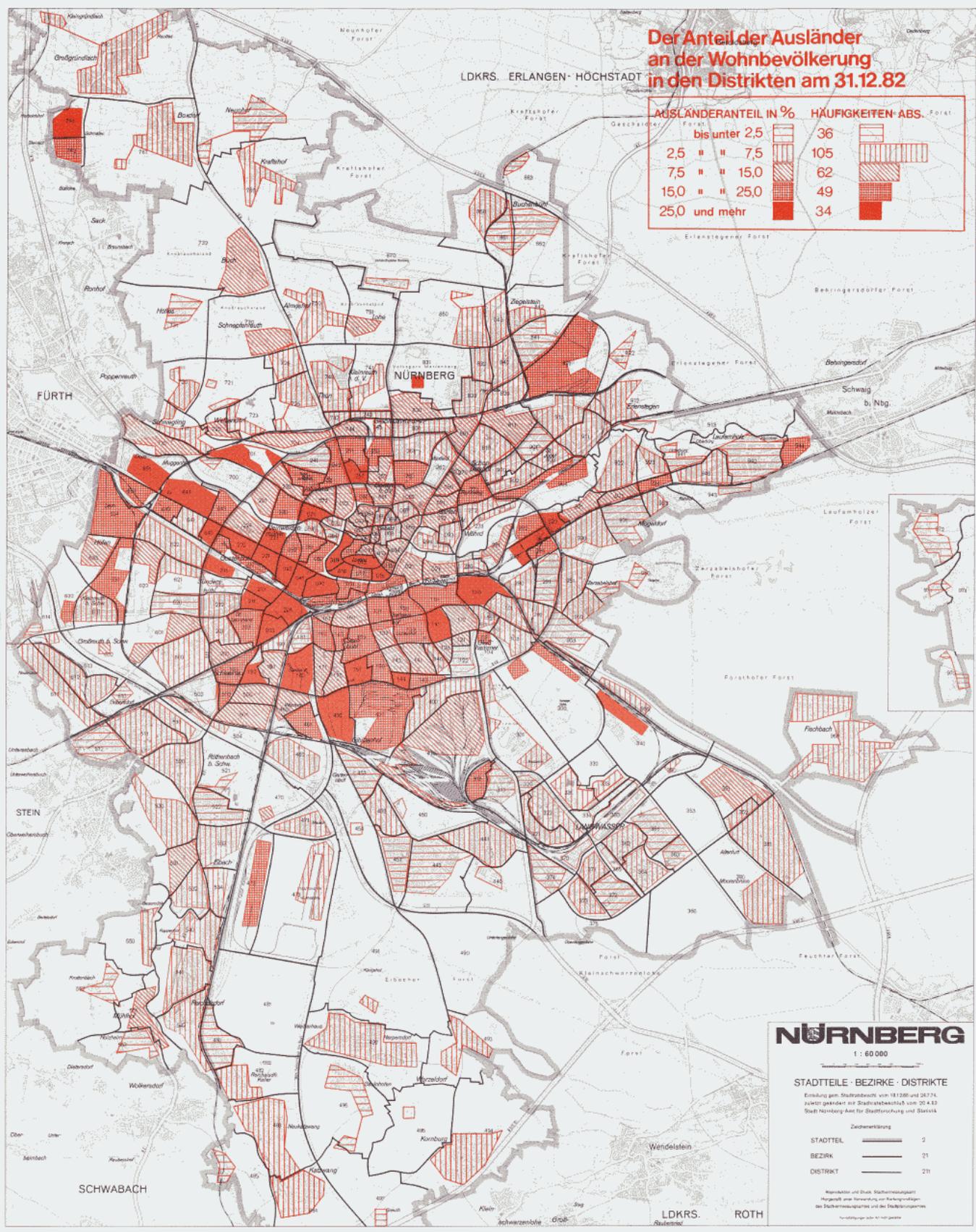
Quelle: Historische und Druck-Topographische Karten
Ergänzt um Vermessungs- und Luftbildaufnahmen
des Stadtvermessungsamtes und des Prof. Dr. G. G. G.

Stand: 15.04.2015



Der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.82

AUSLÄNDERANTEIL IN %	HÄUFIGKEITEN-ABS.
bis unter 2,5	36
2,5 " " 7,5	105
7,5 " " 15,0	62
15,0 " " 25,0	49
25,0 und mehr	34



NÜRNBERG

1 : 60 000

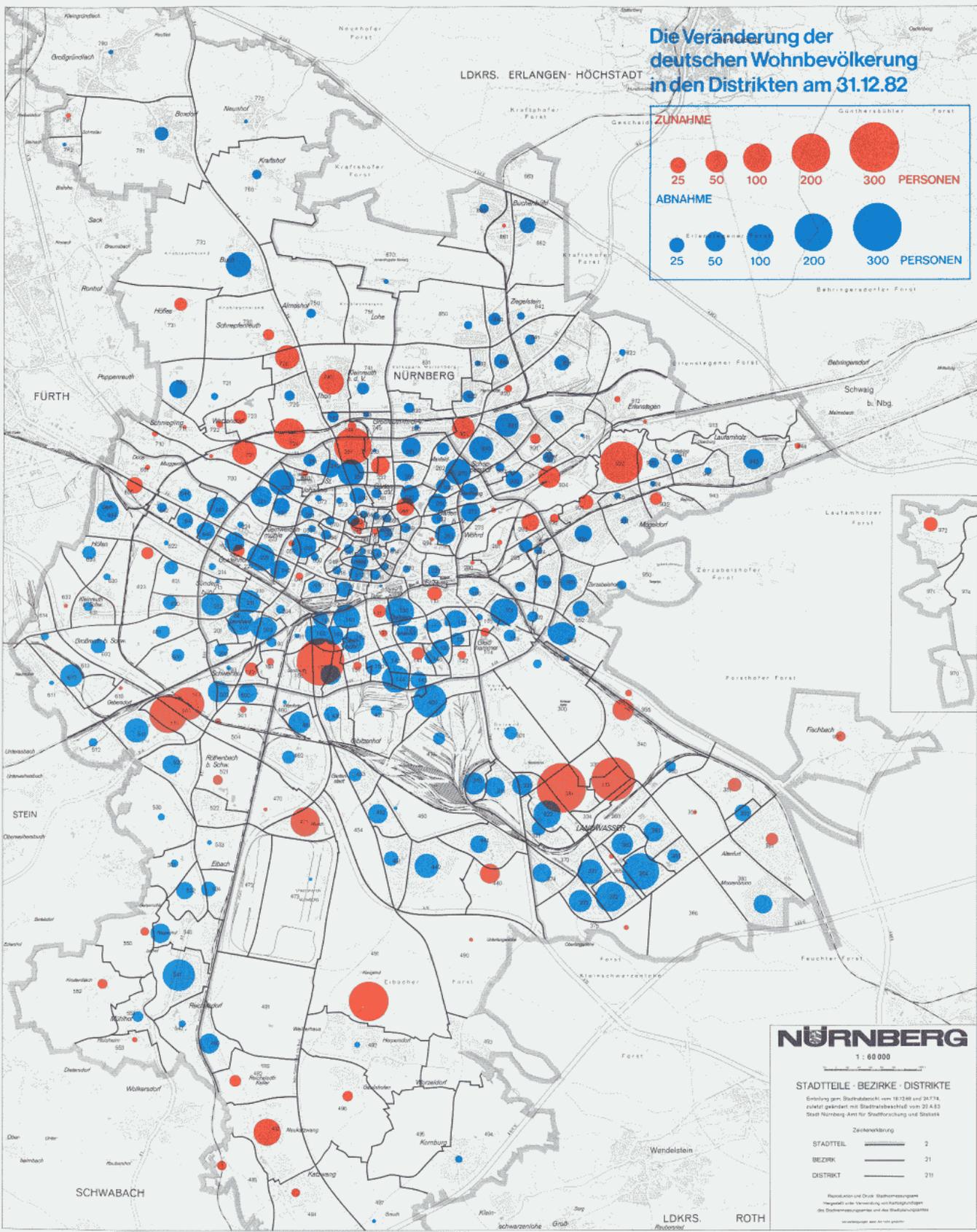
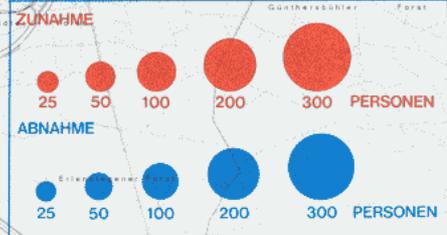
STADTEILE · BEZIRKE · DISTRIKTE
 Einleitung gem. Stadtstatuten von 18.108 und 28.174
 zuletzt geändert mit Stadtratsbeschluss vom 20.4.83
 Stadt Nürnberg Amt für Stadtforschung und Statistik

Zusammenfassung	
STADTEIL	2
BEZIRK	21
DISTRIKT	211

Regierungs- und Stadt-Statistikamt
 Hergeleitet aus den amtlichen, zur Verfügung stehenden
 des Statistischesamt und des Statistikamtes
 *Vollständig sind nicht gegeben

Die Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung in den Distrikten am 31.12.82

LDKRS. ERLANGEN- HÖCHSTADT



NÜRNBERG

1 : 60 000

STADTEILE · BEZIRKE · DISTRIKTE

Einleitung gem. Stadtratsbeschl. vom 18.12.88 und 24.7.74, zuletzt geändert mit Stadtratsbeschl. vom 20.4.83
Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Zeichenerklärung

STADTEIL	2
BEZIRK	21
DISTRIKT	211

Planaktion und Druck: Stadtverwaltungsamt
Hauptstadt-Verwaltung mit Kartographischen
des Stadtverwaltungsamtes und des Stadtarchivdienstes
Veränderungen des Plans vorbehalten

Verdichtungsraum und Planungsregion

PLANUNGSREGION 7

Die Planungsregion 7 umfaßt nach der am 1.4.1973 in Kraft getretenen Verordnung vom 21.12.1972 (GVBl S. 476) über den Teil-

- Abschnitt "Einteilung des Staatsgebiets in Regionen" des Landesentwicklungsprogramms
- die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie
- die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth.

VERDICHTUNGSRAUM NÜRNBERG / FÜRTH / ERLANGEN

Die Abgrenzung der Verdichtungsräume nach dem Landesentwicklungsprogramm (Anlage zur Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern vom 10.3.1976 GVBl S. 123) geht auf die Entschließung der Ministerkonferenz für Raumordnung vom 21.11.1968 zurück. Verdichtungsräume sind zusammenhängende Gebiete mit mindestens 100 000 Einwohnern um Kernstädte mit einer Einwohner-/Arbeitsplatzdichte (Summe der Einwohner und Beschäftigten in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten je qkm) von mindestens 1 250. Dabei wurden den Kernstädten die Gemeinden zugeordnet, die mindestens 2 der folgenden Kriterien erfüllen:

- Bevölkerungsdichte bei der Volkszählung 1970 höher als der Landesdurchschnitt,
- Bevölkerungszuwachs 1961 bis 1970 höher als der Landesdurchschnitt,
- Anteil der Auspendler in die Kernstädte höher als 50% aller Auspendler.

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist ein sogenannter "großer Verdichtungsraum", in dem noch eine engere Verdichtungszone abgegrenzt ist. Im Regionalplan können für diese engere Verdichtungszone weitergehende Ziele aufgestellt werden, soweit dies zur Verwirklichung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung erforderlich ist.

Die Grenzen der Planungsregion 7, des Verdichtungsraumes und der engeren Verdichtungszone sind aus beiliegender Karte ersichtlich, in den folgenden Tabellen sind die Gemeinden der engeren Verdichtungszone mit "*" gekennzeichnet.

Die Grunddaten entstammen der Gemeindedatenbank des Bayerischen Statistischen Landesamts sowie bei Wanderungen zusätzlichen Aufbereitungen des Amts für Stadtforschung und Statistik aufgrund von Doppeln der Datensätze der Landesamtlichen Statistik. Sie beziehen sich auf den Gebietsstand am 31.12.1982.

GEBIET KREIS GEMEINDE (* = ENGERE VERDICHTUNGS- ZONE)	FLAECHE AM 31.12.82 IN QKM	EIN- WOHNER AM 31.12.82	EIN- WOHNER JE QKM	GESAMTVERAENDERUNG DER WOHNBEVOLKERUNG			GEBURTEN		GEBURTENUEBERSCHUSS			
				1981	1982	1981 UND 1982 AUF 1000E PRO JAHR	1981	1982	1981 UND 1982 AUF 1000E PRO JAHR	1981	1982	1981 UND 1982 AUF 1000E PRO JAHR
PLANUNGSREGION 7 INSG.	2 935,3	1 163 556	396	4 209	-1 476	1	11 525	11 504	10	-2 253	-2 063	-1
DAVON												
KREISFREIE STAEDTE												
562000 ERLANGEN	77,0	102 730	1 335	997	-112	4	1 110	1 124	11	116	97	1
563000 FUERTH	63,4	99 680	1 573	712	-120	3	974	967	10	-352	-299	-3
564000 NUERNBERG	185,8	479 035	2 579	-1 851	-3 517	-6	4 223	4 147	9	-2 116	-2 079	-4
565000 SCHWABACH	40,7	35 681	876	320	-26	4	354	368	10	-44	-7	-1
LANDKREISE												
572 ERLANGEN/HOECHST.	564,9	102 454	181	1 946	1 211	16	1 278	1 284	13	425	419	4
573 FUERTH	307,6	92 165	300	971	123	6	982	992	11	41	65	1
574 NUERNBERGER LAND	800,6	148 146	185	133	330	2	1 465	1 507	10	-388	-326	-2
576 ROTH	895,3	103 665	116	981	635	8	1 139	1 115	11	65	67	1
VERDICHTUNGSRAUM INSG.	1 712,2	1 076 397	629	4 534	-1 106	2	10 578	10 538	10	-2 017	-1 946	-2
DARUNTER												
ENGERE VERDICHTUNGSZONE	625,2	863 737	1 381	553	-3 704	-2	8 140	8 079	9	-2 521	-2 473	-3
GEMEINDEN DES VERDICHTUNGSRAUMS												
LANDKREIS NEUMARKT/OPF.												
373155 POSTBAUER-HENG	24,6	5 462	222	94	-111	19	71	66	13	35	23	5
373156 PYRBAUF, P.	50,3	4 030	80	116	76	24	61	37	12	31	7	5
LANDKREIS FORCHHEIM												
474119 DORNITZ	4,6	1 376	301	52	48	38	21	21	16	8	11	7
474122 EFFELTRICH	11,9	1 809	152	26	13	11	30	21	14	17	9	7
474137 HETZLES	11,7	1 041	89	-3	-14	-8	13	10	11	3	1	2
474144 KLEINSENDELBACH	7,5	1 131	151	46	23	31	12	13	11	2	6	4
474146 LANGENSEDELBACH	9,6	2 469	258	28	89	24	19	28	10	1	10	2
474154 NEUNKIRCHEN A.BRAND,	26,4	6 261	237	122	144	22	81	89	14	38	35	6
474160 POXDORF	5,2	1 075	208	79	14	45	15	13	13	12	8	10
KREISFREIE STAEDTE												
*562000 ERLANGEN	77,0	102 730	1 335	997	-112	4	1 110	1 124	11	116	97	1
*563000 FUERTH	63,4	99 680	1 573	712	-120	3	974	967	10	-352	-299	-3
*564000 NUERNBERG	185,8	479 035	2 579	-1 851	-3 517	-6	4 223	4 147	9	-2 116	-2 079	-4
*565000 SCHWABACH	40,7	35 681	876	320	-26	4	354	368	10	-44	-7	-1
LANDKRS. ERLANGEN/HOECHST.												
572111 ADELSDORF	31,7	5 252	166	135	101	23	72	68	14	36	21	6
572114 AURACHTAL	18,4	1 890	103	9	-21	-3	24	25	13	7	5	3
572115 BAIERSDORF, ST.	11,8	6 123	520	75	90	14	76	77	13	26	5	3
*572119 BUBENREUTH	4,1	4 097	993	-19	-22	-5	45	41	10	4	3	1
*572120 BUCKENHOF	1,4	2 994	2 168	60	-1	10	33	28	10	16	11	5
572121 ECKENTAL, M.	29,7	10 968	369	217	124	16	138	122	12	41	32	3
572127 GROSSENSEEBACH	7,2	1 650	229	145	20	52	24	35	19	18	32	16
572130 HEMHOFEN	6,8	4 044	591	198	88	36	68	69	17	46	35	10
572131 HEROLDSBERG, M.	11,0	6 422	582	-36	-4	-3	54	57	9	-7	-18	-2
572132 HERZOGENAUACH, ST.	47,7	17 720	371	464	267	21	203	253	13	39	94	4
572133 HESSDORF	24,8	2 455	99	75	89	35	34	38	15	15	24	8
572137 KALCHREUTH	10,8	2 204	203	40	26	15	22	18	9	1	5	1
*572141 MARLOFFSTEIN	6,6	1 548	234	-12	23	4	8	10	6	-5	4	-
*572142 MOERRENDORF	13,2	3 281	249	97	82	28	46	50	15	29	32	10
572147 OBERREICHENPACH	4,8	713	148	23	-4	13	9	3	8	2	-	1
572149 ROETTENBACH	7,7	3 588	464	129	77	29	56	71	18	44	45	13
*572154 SPARDORF	3,2	1 987	617	68	29	25	20	20	10	8	8	4
*572158 UTTENREUTH	5,9	4 898	826	-10	-38	-5	56	39	10	30	-7	2
572164 WEISENDORF, M.	36,7	3 663	100	51	91	20	52	48	14	14	19	5

ZUZUEGE						WEGZUEGE						SCHLUESSEL NUMMER
INSGESAMT		DARUNTER AUS NUERNBERG				INSGESAMT		DARUNTER NACH NUERNBERG				
1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	
		ZAHL		IN % V SP. 13	IN % V SP. 14			ZAHL		IN % V SP. 19	IN % V SP. 20	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
76 085	68 736	8 937	8 002	11,7	11,6	69 623	68 149	6 900	6 812	9,9	10,0	
10 067	9 139	763	750	7,6	8,2	9 186	9 348	667	640	7,3	6,8	562000
6 566	5 627	2 041	1 646	31,1	29,3	5 502	5 448	1 498	1 450	27,2	26,6	563000
27 787	24 911	-	-	-	-	27 522	26 349	-	-	-	-	564000
2 713	2 320	538	408	19,8	17,6	2 349	2 339	621	605	26,4	25,9	565000
6 734	6 110	657	572	9,8	9,4	5 213	5 318	529	503	10,1	9,5	572
7 632	6 489	1 803	1 524	23,6	23,5	6 702	6 438	1 181	1 305	17,6	20,3	573
8 301	8 179	2 049	1 958	24,7	23,9	7 779	7 523	1 606	1 513	20,6	20,1	574
6 286	5 961	1 086	1 144	17,3	19,2	5 370	5 386	798	796	14,9	14,8	576
72 473	65 285	8 430	7 646	11,6	11,7	65 922	64 445	6 322	6 373	9,6	9,9	
58 581	52 566	5 921	5 259	10,1	10,0	55 507	53 797	4 779	4 692	8,6	8,7	
265	330	56	89	21,1	27,0	206	242	32	61	15,5	25,2	373155
239	205	85	55	35,6	26,8	154	136	33	41	21,4	30,1	373156
111	102	5	6	4,5	5,9	67	65	7	3	10,4	4,6	474119
91	93	9	5	9,9	5,4	82	89	1	4	1,2	4,5	474122
22	15	2	-	9,1	-	28	30	1	2	3,6	6,7	474137
91	89	3	11	3,3	12,4	47	72	6	13	12,8	18,1	474144
151	184	4	8	2,6	4,3	124	105	2	10	1,6	9,5	474146
353	346	25	44	7,1	12,7	269	237	17	17	6,3	7,2	474154
96	74	4	4	4,2	5,4	29	68	2	-	6,9	-	474160
10 067	9 139	763	750	7,6	8,2	9 186	9 348	667	640	7,3	6,8	*562000
6 566	5 627	2 041	1 646	31,1	29,3	5 502	5 448	1 498	1 450	27,2	26,6	*563000
27 787	24 911	-	-	-	-	27 522	26 349	-	-	-	-	*564000
2 713	2 320	538	408	19,8	17,6	2 349	2 339	621	605	26,4	25,9	*565000
296	273	20	9	6,8	3,3	197	193	8	7	4,1	3,6	572111
100	86	3	11	3,0	12,8	98	112	5	2	5,1	1,8	572114
434	485	22	28	5,1	5,8	385	400	20	34	5,2	8,5	572115
313	252	7	8	2,2	3,2	336	277	12	7	3,6	2,5	*572119
301	261	13	13	4,3	5,0	257	273	13	10	5,1	3,7	*572120
627	530	217	178	34,6	33,6	451	438	135	94	29,9	21,5	572121
219	108	7	7	3,2	6,5	92	120	8	9	8,7	7,5	572127
369	265	16	5	4,3	1,9	217	212	12	19	5,5	9,0	572130
282	307	93	123	33,0	40,1	311	293	86	115	27,7	39,2	572131
1 165	978	96	68	8,2	7,0	740	805	78	63	18,5	7,8	572132
173	188	8	2	4,6	1,1	113	123	2	4	1,8	3,3	572133
120	82	43	29	35,8	35,4	81	61	26	24	32,1	39,3	572137
110	138	1	2	0,9	1,4	117	119	2	3	1,7	2,5	*572141
216	277	6	5	2,8	1,8	148	227	3	6	2,0	2,6	*572142
39	32	4	-	10,3	-	18	36	7	-	38,9	-	572147
308	284	8	13	2,6	4,6	223	252	10	16	4,5	6,3	572149
251	185	9	4	3,6	2,2	191	164	18	6	9,4	3,7	*572154
371	350	12	11	3,2	3,1	411	381	18	20	4,4	5,2	*572158
198	217	4	12	2,0	5,5	161	145	11	18	6,8	12,4	572164

GEBIET KREIS GEMEINDE (* = ENGERE VERDICHTUNGS- ZONE)	FLAECHE AM 31.12.82 IN QKM	EIN- WOHNER AM 31.12.82	EIN- WOHNER JF QKM	GESAMTVERAENDERUNG DER WOHNBEVOLKERUNG			GEBURTEN		GEBURTENUEBERSCHUSS			
				1981	1982	1981 UND 1982 AUF 1000E PRO JAHR	1981	1982	1981 UND 1982 AUF 1000E PRO JAHR	1981	1982	1981 UND 1982 AUF 1000E PRO JAHR

LANDKREIS FUERTH													
573111	AMKENNDORF, M.	5,1	1 225	242	25	2	11	14	20	14	3	12	6
573114	CADOLZBURG, M.	45,4	7 739	170	54	26	5	79	75	10	-	9	1
573115	GROSSHAERSDORF	35,5	3 317	93	29	9	6	36	36	11	6	8	2
*573122	OBERSACH	12,1	14 813	1 221	62	28	3	153	143	10	19	11	1
573123	OBERMICHELHACH	9,3	1 689	182	90	11	31	27	19	14	16	11	8
573124	PUSCHENDORF	3,4	1 508	444	11	42	18	18	19	13	-7	-9	-5
573125	ROSSTAL, M.	44,4	7 658	172	80	104	12	79	95	12	3	4	-
573126	SEUKENDORF	8,5	2 006	236	58	19	20	26	30	14	13	14	7
*573127	STEIN, ST.	19,5	13 160	675	103	91	7	131	132	10	11	-6	-
573129	TUCHENBACH	6,5	883	136	33	2	20	9	7	9	-1	-	-1
573131	VELTSGRONN	15,9	5 454	343	30	-31	-	60	65	11	22	24	4
*573134	ZIRNDORF, ST.	28,8	20 850	725	214	-342	-3	215	217	10	-51	-29	-2

LANDKRS. NUERNBERGER LAND													
574112	ALTDORF B. NUERNBG., S	48,6	12 274	253	225	83	13	145	127	11	8	-7	-
574117	BURGHANN	39,2	8 830	225	206	146	20	82	81	9	-27	-36	-4
*574123	FELCHT, M.	9,2	11 465	1 248	11	75	4	123	123	11	15	-1	1
*574138	LAUF A.D. PEGNITZ, ST	59,8	21 776	364	-50	-10	-1	222	224	10	-40	-42	-2
*574139	LEIMBURG	29,2	5 219	179	18	38	5	58	65	12	15	15	3
*574141	NEUNKIRCHEN A. SAND	14,1	4 305	305	-14	34	2	51	43	11	-3	-8	-1
574146	OTTENSOOS	10,0	1 566	156	21	3	8	27	22	16	10	9	6
*574152	ROETHENBACH/PEGNITZ,	13,1	12 364	944	-58	-16	-3	114	128	10	-80	-70	-6
*574154	PUECKERSDORF	3,6	4 067	1 140	-42	-7	-6	26	33	7	-22	-16	-5
*574156	SCHWAI G B. NUERNBERG	5,9	8 366	1 416	-99	-106	-12	63	62	7	-34	-32	-4
*574157	SCHWARZENBRUCK	22,2	8 110	365	1	199	13	76	82	10	-48	-60	-7
*574164	WINKELHAID	6,5	3 311	508	45	14	9	37	33	11	11	2	2

LANDKREIS ROTH													
576111	ABENBERG, ST.	48,4	4 714	97	-23	63	4	53	57	12	-16	3	-1
576113	ALLERSBERG, M.	59,6	6 696	112	27	-4	2	60	89	11	-10	8	-
576117	BUECHENBACH	30,8	3 895	127	17	21	5	48	47	12	9	12	3
576128	KAMMERSTEIN	37,1	2 204	59	2	3	1	20	33	12	6	20	6
576132	SCHWANSTETTEN, M.	32,4	5 634	174	92	49	13	56	53	10	19	12	3
576137	REDNITZHENBACH	13,0	5 215	401	53	96	15	76	55	13	31	23	5
576142	ROHR	46,5	2 699	58	35	3	7	33	28	11	-2	3	-
576143	ROTH, ST.	96,3	22 644	235	652	335	22	219	207	10	-17	-18	-1
576151	WENDELSTEIN, M.	50,0	13 464	269	179	168	13	116	112	9	9	16	1

ZUZUEGE						WEGZUEGE						SCHLUESSEL NUMMER
INSGESAMT		DARUNTER AUS NUERNBERG				INSGESAMT		DARUNTER NACH NUERNBERG				
1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	
		ZAHL		IN % V SP. 13	IN % V SP. 14			ZAHL		IN % V SP. 19	IN % V SP. 20	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

78	63	29	17	37,2	27,0	56	73	13	15	23,2	20,5	573111
334	329	47	33	14,1	10,0	280	312	39	54	13,9	17,3	573114
140	139	24	38	17,1	27,3	117	138	17	25	14,5	18,1	573115
952	913	354	304	37,2	33,3	909	896	222	224	24,4	25,0	*573122
144	95	42	16	29,2	16,8	70	95	6	18	8,6	18,9	573123
111	122	15	17	13,5	13,9	93	71	9	5	9,7	7,0	573124
371	419	149	141	40,2	33,7	294	326	94	78	32,0	23,9	573125
135	93	12	22	8,9	23,7	90	88	10	10	11,1	11,4	573126
1 072	957	507	477	47,3	49,8	980	860	332	303	33,9	35,2	*573127
83	38	16	6	19,3	15,8	49	36	7	5	14,3	13,9	573129
318	261	56	40	17,6	15,3	310	316	27	63	8,7	19,9	573130
3 249	2 466	418	323	12,9	13,1	2 984	2 779	323	455	10,8	16,4	*573134

790	706	219	152	27,7	21,5	573	616	113	121	19,7	19,6	574112
635	542	217	192	34,2	35,4	402	360	94	78	23,4	21,7	574117
697	699	261	274	37,4	39,2	701	623	185	176	26,4	28,3	*574123
955	1 020	179	189	18,7	18,5	965	988	170	146	17,6	14,8	*574138
235	232	78	57	33,2	24,6	232	209	48	48	20,7	23,0	*574139
225	238	29	38	12,9	16,0	236	196	36	35	15,3	17,9	*574141
70	60	10	19	14,3	31,7	59	66	13	17	22,0	25,8	574146
754	737	166	211	22,0	28,6	732	683	155	134	21,2	19,6	*574152
231	286	74	71	32,0	24,8	251	277	51	65	20,3	23,5	*574154
464	465	174	183	37,5	39,4	529	539	189	199	35,7	36,9	*574156
840	916	221	237	26,3	25,9	791	657	177	134	22,4	20,4	*574157
212	177	70	48	33,0	27,1	178	165	39	26	21,9	15,8	*574164

211	233	27	37	12,8	15,9	218	173	10	19	4,6	11,0	576111
292	287	67	82	22,9	28,6	255	299	56	63	22,0	21,1	576113
211	203	47	34	22,3	16,7	203	194	24	24	11,8	12,4	576117
90	91	22	28	24,4	30,8	94	108	12	16	12,8	14,8	576128
320	282	143	138	44,7	48,9	247	245	75	103	30,4	42,0	576132
319	354	57	68	17,9	19,2	297	281	47	43	15,8	15,3	576137
119	89	30	14	25,2	15,7	82	82	13	11	15,9	13,4	576142
2 502	2 202	165	181	6,6	8,2	1 833	1 849	94	77	5,1	4,2	576143
870	838	381	405	43,8	48,3	700	686	261	280	37,3	40,8	576151

GEBIET KREIS GEMEINDE (* = ENGERE VERDICHTUNGS ZONE)	WANDERUNGSGEWINN						BETRIEBE DES VER- ARBEITENDEN GEMEIN- DES MIT 20 U. MEHR BESCHAFTIGTEN		SCHUELER AN GYMNASIEN UND REAL- SCHULEN 01.10.82	KINDER- GARTEN- PLAETZE AM 01.01.82		
	INSGESAMT		DAR. GEGENUEBER NBG.				INSGES. IN DURCH- SCHNITT 1982		ZAHL	DARIN BESCHAEF- TIGTE	33	34
	1981	1982	1981		1982		1981	1982				
			AUF 1000 E PRO JAHR	1981	1982	AUF 1000 E PRO JAHR							U. 1982	U. 1982
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34			
PLANUNGSREGION 7 INSG.	6 462	587	3	2 037	1 190	1	933	191 736	50 767	23 644		
DAVON												
KREISFREIE STAEDTE												
562000 ERLANGEN	881	-209	3	96	110	1	59	35 476	6 748	2 823		
563000 FUERTH	1 064	179	6	543	196	4	92	18 262	4 937	1 860		
564000 NUERNBERG	265	-1 438	-1	-	-	-	386	93 792	19 314	8 712		
565000 SCHWABACH	364	-19	5	-83	-197	-4	40	4 860	2 968	565		
LANDKREISE												
572 ERLANGEN/HOECHST.	1 521	792	11	128	69	1	57	10 250	3 889	2 469		
573 FUERTH	930	51	5	622	219	5	70	5 313	3 050	2 061		
574 NUERNBERGER LAND	521	656	4	443	445	3	132	17 265	6 439	3 131		
576 ROTH	916	575	7	288	348	3	97	6 518	3 422	2 023		
VERDICHTUNGSRAUM INSG.	6 551	840	3	2 108	1 273	2	.	.	46 627	21 970		
DARUNTER												
ENGERE VERDICHTUNGSZONE	3 074	-1 231	1	1 142	567	1	.	.	41 608	17 093		
GEMEINDEN DES VERDICHTUNGSRAUMS												
LANDKREIS NEUMARKT/OPF.												
373155 POSTBAUER-MENG	59	88	14	24	28	5	5	220	-	100		
373156 PYRBAUM, M.	85	69	20	52	14	8	2	1	-	119		
LANDKREIS FORCHHEIM												
474119 DORMITZ	44	37	31	-2	3	-	-	-	-	25		
474122 EFFELTRICH	9	4	4	8	1	3	1	1	-	50		
474137 METZLES	-6	-15	-10	1	-2	-	-	-	-	25		
474144 KLEINSENDELBACH	44	17	28	-3	-2	-2	-	-	-	25		
474146 LANGENSENDELBACH	27	79	22	2	-2	-	-	-	-	75		
474154 NEUNKIRCHEN A. BRAND,	84	109	16	8	27	3	8	673	-	125		
474160 POXDORF	67	6	35	2	4	3	1	1	-	50		
KREISFREIE STAEDTE												
*562000 ERLANGEN	881	-209	3	96	110	1	59	35 476	6 748	2 823		
*563000 FUERTH	1 064	179	6	543	196	4	92	18 262	4 937	1 860		
*564000 NUERNBERG	265	-1 438	-1	-	-	-	386	93 792	19 314	8 712		
*565000 SCHWABACH	364	-19	5	-83	-197	-4	40	4 860	2 968	565		
LANDKRS. ERLANGEN/HOECHST.												
572111 ADELSDORF	99	80	17	12	2	1	6	397	-	163		
572114 AURACHTAL	2	-26	-6	-2	9	2	-	-	-	75		
572115 BAIERSDORF, ST.	49	85	11	2	-6	-	9	421	-	175		
*572119 BUBENREUTH	-23	-25	-6	-5	1	-	4	200	-	74		
*572120 BUCKENHOF	44	-12	5	-	3	1	-	-	-	70		
572121 ECKENTAL, M.	176	92	12	82	84	8	5	136	-	302		
572127 GROSSENSEEBACH	127	-12	36	-1	-2	-1	-	-	-	50		
572130 HEMHOFEN	152	53	26	4	-14	-1	2	1	-	100		
572131 HEROLDSBERG, M.	-29	14	-1	7	8	1	3	1 130	-	125		
572132 HERZOGENAURACH, ST.	425	173	17	18	5	1	11	6 131	1 600	425		
572133 HESSDORF	60	65	26	6	-2	1	-	-	-	65		
572137 KALCHREUTH	39	21	14	17	5	5	2	1	-	50		
*572141 MARLOFFSTEIN	-7	19	4	-1	-1	-1	-	-	-	-		
*572142 ROEHRENDORF	68	50	18	3	-1	-	-	-	-	75		
572147 OBERREICHENBACH	21	-4	12	-3	-	-2	-	-	-	-		
572149 ROETTENBACH	85	32	17	-2	-3	-1	-	-	-	100		
*572154 SPARDORF	60	21	21	-9	-2	-3	1	1	1 078	50		
*572158 UTTENREUTH	-40	-31	-7	-6	-9	-2	2	1	-	75		
572164 WEISENDORF, M.	37	72	15	-7	-6	-2	2	1	-	100		

BAUFERTIGSTELLUNGEN								WOHNUNGSBESTAND 31.12.1982			SCHLUESSEL NUMMER	
WOHNGBAEUDE				WOHNUNGEN IN WOHN- UND NICHTWOHNGBAEUEN				DARUNTER MIT				
INSGESAMT		DAV. 82 MIT		INSGESAMT		DARUNTER 1982		INSGESAMT	1 U. 2 RAEUMEN			5 UND MEHR RAEUMEN
1981	1982	1 U. 2 MHG.	3 UND MEHR MHG.	1981	1982	MIT 5 U.M. RAEUMEN	IN 1- U.2-FAM. HAEUER					
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45		

3 925	4 021	3 752	269	7 172	7 990	4 590	4 667	516 613	50 768	168 095	
220	132	117	15	554	390	182	149	43 291	6 654	14 395	562000
410	424	375	49	720	927	524	415	48 250	4 554	11 646	563000
639	675	554	121	1 846	2 106	901	669	231 658	27 005	52 741	564000
183	124	120	4	266	177	125	136	15 350	976	5 837	565000
1 087	650	640	10	1 591	1 123	743	856	38 985	2 360	21 737	572
449	469	444	25	660	834	495	562	39 184	2 726	15 464	573
555	577	552	25	862	973	551	717	60 551	4 352	25 271	574
382	970	950	20	673	1 460	1 069	1 163	39 344	2 121	21 004	576
3 600	3 625	3 360	265	6 674	7 381	4 178	4 176	480 375	48 211	150 969	
1 982	1 966	1 732	228	4 234	4 745	2 394	2 090	400 508	43 748	108 840	
33	39	39	-	45	51	39	48	1 505	53	972	373155
58	31	31	-	69	37	32	36	1 487	58	850	373156
17	26	25	1	23	36	24	33	510	26	332	474119
11	11	11	-	15	19	11	18	542	21	388	474122
7	2	2	-	11	4	2	3	312	4	227	474137
15	13	13	-	24	19	11	19	380	12	247	474144
12	22	22	-	18	36	17	36	741	21	532	474146
20	49	48	1	31	80	45	75	2 090	99	1 230	474154
10	8	8	-	11	14	10	14	313	7	244	474160
220	132	117	15	554	390	182	149	43 291	6 654	14 395	*562000
410	424	375	49	720	927	524	415	48 250	4 554	11 646	*563000
639	675	554	121	1 846	2 106	901	669	231 658	27 005	52 741	*564000
183	124	120	4	266	177	125	136	15 350	976	5 837	*565000
44	36	35	1	66	63	46	42	1 812	103	1 114	572111
7	6	6	-	13	13	7	8	705	51	411	572114
34	71	71	-	45	84	73	80	2 344	160	1 155	572115
11	11	11	-	14	17	12	13	1 678	117	831	*572119
22	2	2	-	27	24	5	3	1 055	45	591	*572120
123	61	61	-	168	100	66	82	4 374	258	2 588	572121
23	12	12	-	32	22	9	17	568	27	419	572127
37	36	35	1	53	56	43	47	1 382	55	928	572130
36	25	25	-	50	38	34	33	2 912	245	1 239	572131
383	96	91	5	525	207	120	119	7 168	562	3 166	572132
24	24	24	-	36	56	28	32	853	48	562	572133
10	2	2	-	17	4	4	2	887	38	476	572137
8	13	13	-	12	22	13	22	575	35	392	*572141
22	32	31	1	35	59	33	51	1 215	59	708	*572142
16	5	5	-	24	7	5	6	274	19	150	572147
31	16	16	-	56	25	19	20	1 230	49	827	572149
16	13	13	-	24	23	13	22	790	85	402	*572154
14	10	10	-	24	19	11	16	1 699	80	1 054	*572158
28	60	60	-	51	90	73	81	1 347	62	816	572164

GEBIET KREIS GEMEINDE (* = ENGERE VERDICHTUNGS ZONE)	WANDERUNGSGEWINN						BETRIEBE DES VER- ARBEITENDEN GEWER- BES MIT 20 U.MEHR BESCHAEFTIGTEN		SCHUELER AN GYMNASIEN UND REAL- SCHULEN	KINDER- GARTEN- PLAETZE AM 01.01.82
	INSGESAMT			DAR. GEGENUEBER NRG.			INSGES. IM DURCH- SCHNITT 1982	DARIN BESCHAEF- TIGTE	01.10.82	
	1981	1982	1981 AUF 1000 E PRO JAHR	1981	1982	1981 AUF 1000 E PRO JAHR				
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34

LANDKREIS FUERTH										
573111 AMPERNDORF, M.	22	-10	5	16	2	7	-	-	-	50
573114 CADOLZBURG, M.	54	17	5	8	-21	-1	10	636	-	170
573115 GROSSHABERSDORF	23	1	4	7	13	3	2	1	-	75
*573122 OBERASBACH	43	17	2	132	80	7	8	238	2 548	300
573123 OBERMICHELBAACH	74	-	22	36	-2	10	2	1	-	50
573124 PUSCHENDORF	18	51	23	6	12	6	1	1	-	59
573125 ROSSTAL, M.	77	93	11	55	63	8	1	1	-	150
573126 SEUKENDORF	45	5	13	2	12	4	-	-	-	100
*573127 STEIN, ST.	92	97	7	175	174	13	6	1 052	340	275
573129 TUCHENBACH	34	2	21	9	1	6	-	-	-	15
573130 VEITSPONN	8	-55	-4	29	-23	1	2	1	-	100
*573134 ZIRNDORF, ST.	265	-313	-1	95	-132	-1	28	2 574	-	500

LANDKRS. NUERNBERGER LAND										
574112 ALTDORF B. NUERNBERG, S	217	90	13	106	31	6	10	1 678	1 338	240
574117 BURGTHANN	233	182	24	123	114	14	6	481	-	214
*574123 FEUCHT, M.	-4	76	3	76	98	8	8	967	772	237
*574138 LAUF A.D. PEGNITZ, ST	-10	32	1	9	43	1	22	3 858	1 833	469
*574139 LEINBURG	3	23	3	30	9	4	4	235	-	115
*574141 NEUNKIRCHEN A. SAND	-11	42	4	-7	3	-	7	2 145	-	123
574146 OTTENSBOOS	11	-6	2	-3	2	-	2	1	-	50
*574152 ROETHENBACH/PEGNITZ,	22	54	3	11	77	4	7	4 193	1 070	250
*574154 RUECKERSDORF	-20	9	-1	23	6	4	2	1	-	75
*574156 SCHWAIß B. NUERNBERG	-65	-74	-8	-15	-16	-2	9	1 099	-	225
*574157 SCHWARZENBRUCK	49	259	19	44	103	9	2	1	-	145
*574164 WINKELHAID	34	12	7	31	22	8	-	-	-	75

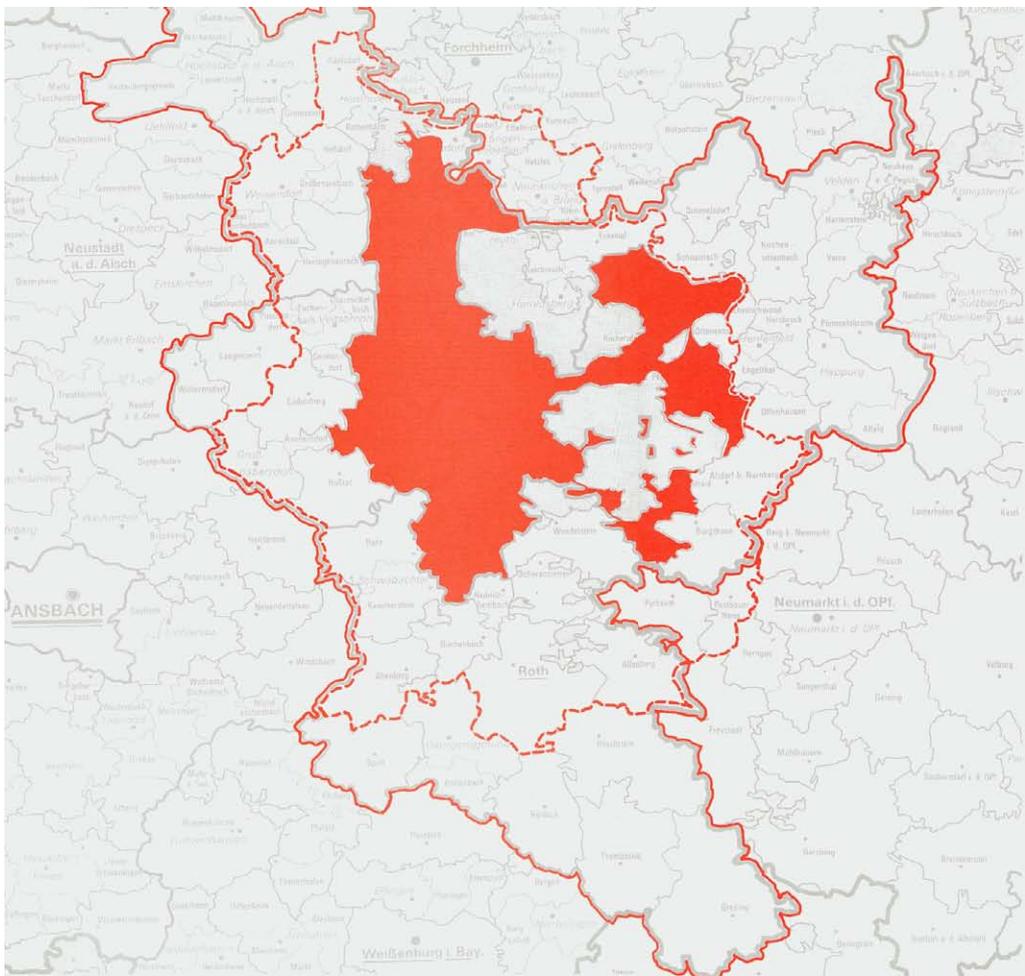
LANDKREIS ROTH										
576111 ABENBERG, ST.	-7	60	6	17	18	4	3	86	99	100
576113 ALLERSBERG, M.	37	-12	2	11	19	2	10	336	-	100
576117 BUECHENBACH	8	9	2	23	10	4	1	1	-	75
576128 KAMMERSTEIN	-4	-17	-5	10	12	5	-	-	-	-
576132 SCHWANSTETTEN, M.	73	37	10	68	35	9	2	1	-	100
576137 REDNITZHENBACH	22	73	9	10	25	3	3	121	-	150
576142 ROHR	37	7	8	17	3	4	-	-	-	50
576143 ROTH, ST.	669	353	23	71	104	4	25	2 037	1 982	380
576151 WENDELSTEIN, M.	170	152	12	120	125	9	11	752	-	325

BAUFERTIGSTELLUNGEN								WOHNUNGSBESTAND 31.12.1982			SCHLUESSEL NUMMER
WOHNGBAUEUDE				WOHNUNGEN IN WOHN- UND NICHTWOHNGBAUEUDEN				INSGESAMT	DARUNTER MIT		
INSGESAMT		D.V. 82 MIT		INSGESAMT		DARUNTER 1982			1 U. 2 RAEUMEN	5 UND MEHR RAEUMEN	
1981	1982	1 U. 2 WHG.	3 UND MEHR WHG.	1981	1982	MIT 5 U.M. RAEUMEN	IN 1- U. 2-FAM- HAEUER				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	

11	9	9	-	15	15	7	15	449	32	236	573111
48	23	23	-	68	38	24	32	3 101	171	1 367	573114
17	15	14	1	27	20	15	17	1 275	82	609	573115
63	63	60	3	91	113	66	69	6 712	487	2 353	*573122
10	13	13	-	14	19	11	19	594	21	440	573123
4	6	6	-	6	11	4	10	509	26	274	573124
73	48	48	-	112	79	50	68	3 132	188	1 430	573125
7	5	4	1	9	11	7	7	734	50	386	573126
31	71	64	7	46	127	85	68	6 098	554	1 679	*573127
9	4	4	-	12	7	3	7	354	10	231	573129
12	6	6	-	16	11	7	10	2 168	101	847	573130
78	103	90	13	136	247	120	109	9 147	641	3 495	*573134

72	67	63	4	123	123	57	83	4 769	378	2 254	574112
93	59	57	2	122	88	48	75	3 364	179	1 800	574117
47	39	34	5	58	100	44	54	5 195	398	1 838	*574123
77	58	51	7	147	135	60	64	9 498	878	3 496	*574138
19	16	16	-	25	20	14	20	1 969	112	960	*574139
7	20	20	-	10	29	20	29	1 695	148	639	*574141
6	4	4	-	9	4	2	4	655	31	274	574146
12	72	70	2	68	93	89	73	5 255	372	1 426	*574152
15	11	11	-	21	17	10	17	1 778	109	853	*574154
16	12	12	-	23	16	12	16	3 766	225	1 486	*574156
51	50	50	-	63	64	47	64	2 549	169	1 357	*574157
21	9	8	1	24	20	8	11	1 285	45	661	*574164

29	30	30	-	38	39	33	35	1 685	119	927	576111
27	32	32	-	39	48	38	42	2 559	160	1 327	576113
13	32	32	-	16	45	28	41	1 515	75	733	576117
5	38	38	-	6	52	47	49	771	25	474	576128
15	108	106	2	19	148	120	131	2 171	45	1 542	576132
49	16	16	-	64	17	17	17	1 958	81	1 062	576137
-	37	37	-	-	48	36	44	904	31	567	576142
70	211	198	13	238	417	248	236	8 049	448	3 444	576143
69	251	246	5	104	335	264	293	5 417	232	3 032	576151



**Gemeindegrenzenkarte
- Gebietsstand 1.5.1978 -
mit Grenzen der**

**— Planungsregion 7
(Industrieregion Mittelfranken)**

**- - - Verdichtungsraum
(gemäß Landesentwicklungsprogramm
Bayern vom 10.3.1976)**

**■ engere Verdichtungszone
(gemäß Landesentwicklungsprogramm
Bayern vom 10.3.1976)**

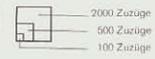
Maßstab: 1:300000

Bearbeitung: Stadt Nürnberg, Amt für Stadt-
forschung und Statistik

Karten-
grundlage: Verwaltungsgliederung nach dem
Stund vom 1.5.1978. Ausschnitt-
vergrößerung: (Genehmigung durch
das Bayer. Staatsministerium des
Innen- und des Bayer. Staatsmini-
sterium für Landesentwicklung und
Umweltfragen)

Die Zuzüge 1981 und 1982 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes

1 mm² ≙ 20 Zuzügen



Anteil der Zuzüge aus Nürnberg an den Zuzügen insgesamt

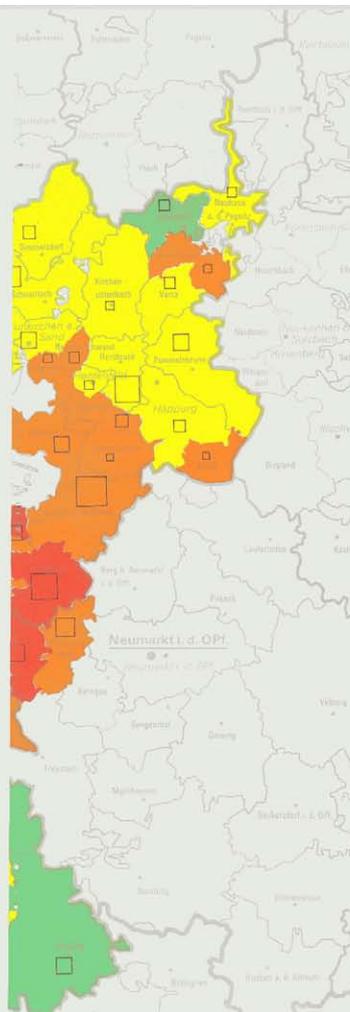
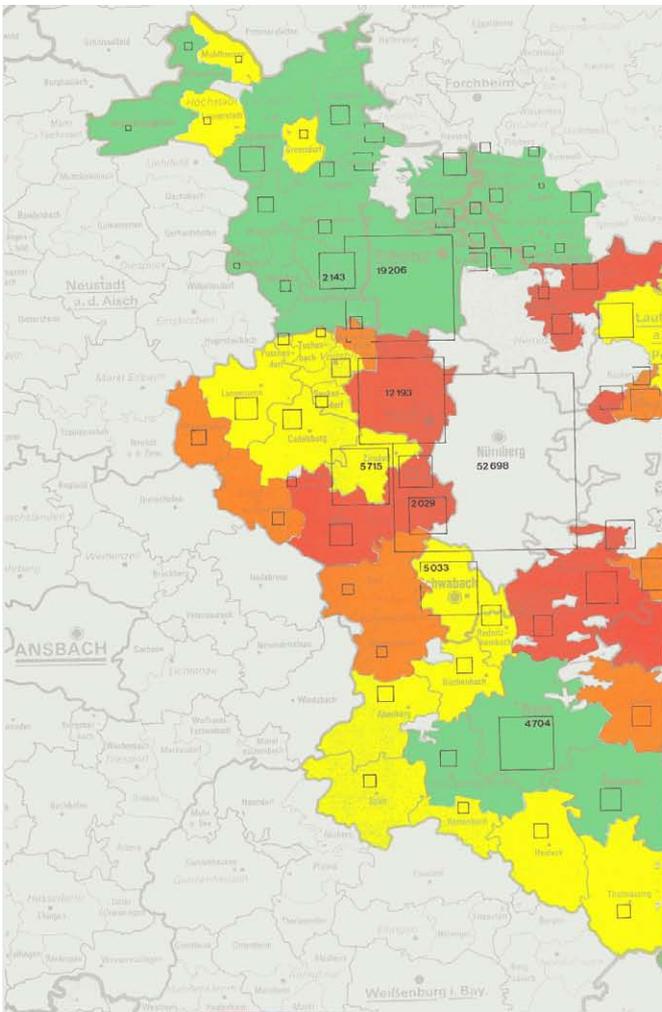


Maßstab: 1:300000

Datenquelle: Bayer, Statistisches Landesamt, Ergebnisse der amtlichen Wanderungsstatistik und nachträgliche eigene Aufbereitung der Nürnberger Wanderungsfälle

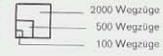
Bearbeitung: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Kartengrundlage: Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1.5.1978 - Ausschnitt vergrößert (Genehmigung durch das Bayer. Staatsministerium des Innern und das Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen)



Die Wegzüge 1981 und 1982 der Gemeinden der Planungsregion 7 und des Verdichtungsraumes

1 mm² \triangleq 20 Wegzügen



Anteil der Wegzüge nach Nürnberg
an den Wegzügen insgesamt

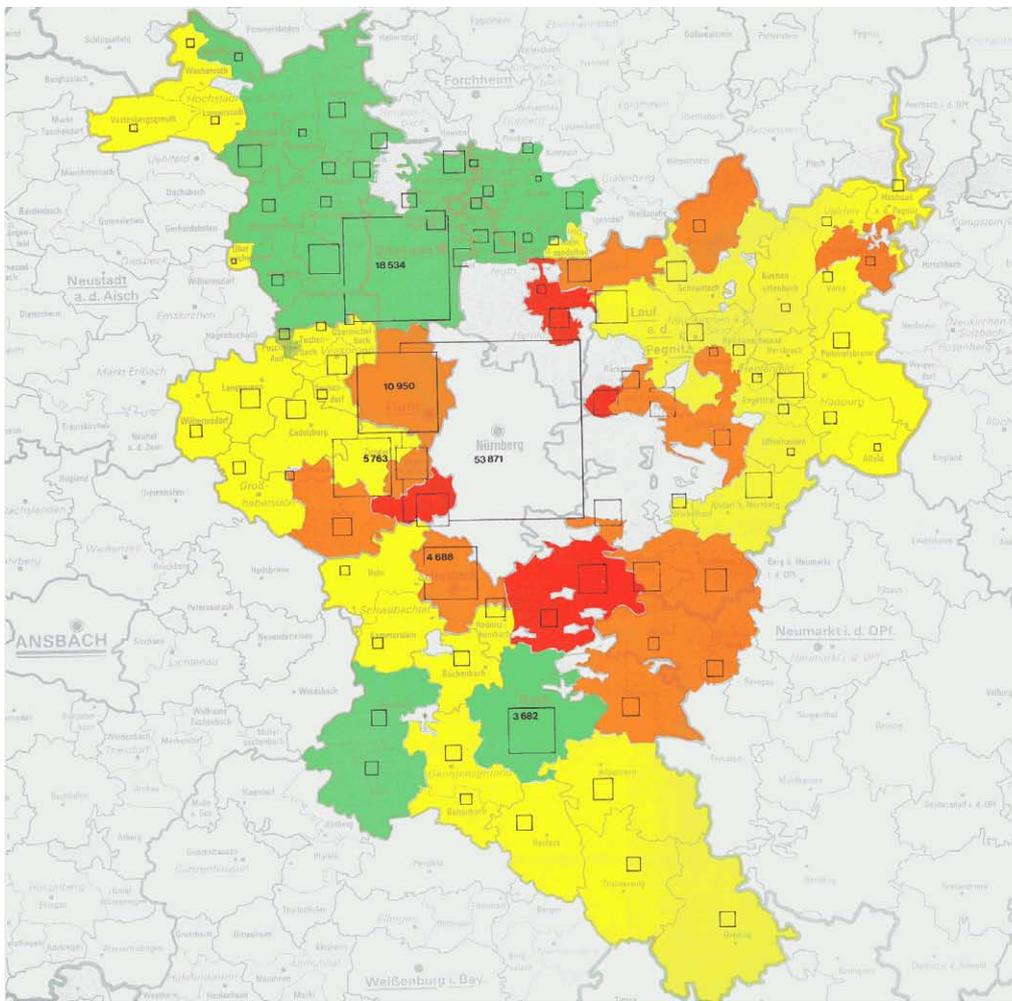


Maßstab: 1:300000

Datenquelle: Bayer. Statistisches Landesamt,
Ergebnisse der amtlichen Wanderungs-
statistik und nachträgliche eigene
Aufbereitung der Nürnberger
Wanderungsfälle

Bearbeitung: Stadt Nürnberg, Amt für Stadt-
forschung und Statistik

Karten-
grundlage: Verwaltungsgliederung nach dem
Stand vom 1.5.1978 - Ausschnitt-
vergrößerung - (Genehmigung durch
das Bayer. Staatsministerium des
Innern und das Bayer. Staatsmini-
sterium für Landesentwicklung und
Umweltfragen)



Städtevergleich

Stadt	Fläche am 31.12.1982 km ²	Einwohner am 31.12.1982					Gesamtveränderung 1982			
		insgesamt	je km ²	d a v o n			insgesamt		dar. Deutsche	
				Deutsche	Ausländer		Zahl	%	Zahl	%
					Zahl	%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	186	479 035	2 575	420 704	58 331	12,2	- 3 517	- 0,7	- 2 972	- 0,7
München	310	1 287 080	4 147	1 075 014	212 066	16,5	- 4 748	- 0,4	- 1 003	- 0,1
Augsburg	147	247 184	1 679	216 463	30 721	12,4	- 1 218	- 0,5	- 782	- 0,4
Regensburg	81	131 016	1 619	125 245	5 771	4,4	- 1 146	- 0,9	- 1 104	- 0,9
Würzburg	88	129 627	1 475	123 004	6 623	5,1	+ 361	+ 0,3	+ 232	+ 0,2
Erlangen	77	102 730	1 335	92 956	9 774	9,5	- 112	- 0,1	+ 133	+ 0,1
Fürth	63	99 680	1 574	85 652	14 028	14,1	+ 248	+ 0,2	+ 199	+ 0,2
Berlin	480	1 971 584 ¹⁾	3 894	1 723 463 ²⁾	248 121 ³⁾	12,6	-19 085	- 1,0	-21 252	- 1,2
Hamburg	755	1 623 848	2 152	1 466 949	156 899	9,7	-13 248 ⁴⁾	- 0,8	-13 464	- 0,8
Köln	405	1 009 832	2 493	861 543	148 289	14,7	- 4 988 ⁴⁾	- 0,5	- 3 143	- 0,4
Essen	210	644 634	3 066	606 617	38 017	5,9	- 5 659	- 0,9	- 5 093	- 0,8
Frankfurt	249	621 437	2 495	484 916	136 521	22,0	- 5 510	- 0,9	- 3 660	- 0,8
Dortmund	280	603 847	2 155	548 615	55 232	9,1	- 5 892	- 1,0	- 5 511	- 1,0
Düsseldorf	217	584 122	2 691	508 461	75 661	13,0	- 4 991	- 0,8	- 4 844	- 0,9
Stuttgart	207	570 239	2 753	471 602	98 637	17,3	- 8 293	- 1,4	- 4 153	- 0,9
Duisburg	233	564 260	2 422	490 293	73 967	13,1	- 7 214	- 1,3	- 6 792	- 1,4
Bremen	327	547 619	1 676	509 348	38 271	7,0	- 5 642	- 1,0	- 5 172	- 1,0
Hannover	204	549 414	2 694	497 248	52 166	9,5	- 5 161	- 1,0	- 4 008	- 0,8

1) bei Berlin: amtliches Ergebnis 1 869 584, nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke liegt die tatsächliche Bevölkerungszahl um 102 000 höher

2) korrigierte Zahl

3) nach dem Einwohnermelderegister

4) Sterbeüberschuß und Wanderungssaldo ergeben rechnerisch nicht die Gesamtveränderung 1982, weil 534 Meldefälle (dar. 165 Deutsche) im Jahresverlauf nicht erfaßt werden konnten, die Einwohnerzahl am Jahresende jedoch verändern.

Stadt	Lebendgeborene 1982				Ge- stor- bene ins- gesamt	Geburten- bzw. Sterbefallüberschuß 1982					
	ins- gesamt	auf 1 000 Einwohner	dar. Deutsche			ins- gesamt	ins- gesamt	auf 1 000 Einwohner	d a v o n		
			insgesamt	%					Deutsche	auf 1 000 Deutsche	Ausländer
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
Nürnberg	4 147	8,6	3 258	78,6	6 226	- 2 079	- 4,3	- 2 869	- 6,8	+ 790	
München	10 047	7,8	7 945	79,1	13 266	- 3 219	- 2,5	- 4 817	- 4,5	+ 1 598	
Augsburg	2 216	9,0	1 753	79,1	3 151	- 935	- 3,8	- 1 362	- 6,3	+ 427	
Regensburg	1 036	7,9	964	93,1	1 649	- 613	- 4,7	- 671	- 5,3	+ 58	
Würzburg	1 149	8,9	1 078	93,8	1 578	- 429	- 3,3	- 488	- 4,0	+ 59	
Erlangen	1 124	10,9	975	86,7	1 027	+ 97	+ 0,9	- 36	- 0,4	+ 133	
Fürth	968	9,7	783	80,9	1 266	- 298	- 3,0	- 463	- 5,4	+ 165	
Berlin	18 662	9,9	14 400	77,2	34 528	-15 866	- 8,4	-19 765	-11,4	+ 3 899	
Hamburg	13 262	8,1	10 828	81,6	23 761	-10 499	- 6,4	-12 637	- 8,6	+ 2 138	
Köln	9 310	9,2	7 016	75,4	11 089	- 1 779	- 1,8	- 3 722	- 4,3	+ 1 943	
Essen	5 445	8,4	4 689	86,1	8 547	- 3 102	- 4,8	- 3 788	- 6,2	+ 686	
Frankfurt	5 478	8,8	3 569	65,2	7 776	- 2 298	- 3,7	- 4 011	- 8,2	+ 1 713	
Dortmund	5 744	9,5	4 753	82,7	7 905	- 2 161	- 3,6	- 3 004	- 5,5	+ 843	
Düsseldorf	4 842	8,3	3 719	76,8	7 771	- 2 929	- 5,0	- 3 896	- 7,7	+ 967	
Stuttgart	5 073	8,9	3 582	70,6	6 130	- 1 057	- 1,9	- 2 353	- 5,0	+ 1 296	
Duisburg	5 197	9,2	3 875	74,6	6 932	- 1 735	- 3,1	- 2 924	- 6,0	+ 1 189	
Bremen	4 605	8,4	3 981	86,4	7 045	- 2 440	- 4,4	- 2 999	- 5,9	+ 559	
Hannover	4 141	7,5	3 437	83,0	6 560	- 2 419	- 4,4	- 3 005	- 6,0	+ 586	

Stadt	Zugezogene 1982		Fortgezogene 1982		Wanderungssaldo 1982					
	insgesamt	dar. Deutsche	insgesamt	dar. Deutsche	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	d a v o n			
							Deutsche	auf 1 000 Deutsche	Ausländer	auf 1 000 Ausländer
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Nürnberg	24 911	18 008	26 349	18 111	- 1 438	- 3,0	- 103	- 0,2	- 1 335	- 22,8
München	80 126	50 825	81 655	47 011	- 1 529	- 1,2	+ 3 814	+ 3,5	- 5 343	- 25,0
Augsburg	11 521	9 335	11 804	8 755	- 283	- 1,1	+ 580	+ 2,7	- 863	- 28,1
Regensburg	9 157	8 296	9 690	8 729	- 533	- 4,1	- 433	- 3,4	- 100	- 17,3
Würzburg	9 478	7 960	8 688	7 254	+ 790	+ 6,1	+ 706	+ 5,8	+ 84	+ 12,8
Erlangen	9 139	6 647	9 348	6 478	- 209	- 2,0	+ 169	+ 1,8	- 378	- 38,7
Fürth	5 235	3 808	4 689	3 146	+ 546	+ 5,5	+ 662	+ 7,7	- 116	- 8,3
Berlin	63 721	31 000	66 940	36 434	- 3 219	- 1,7	- 5 434	- 3,1	+ 2 215	+ 9,0
Hamburg	52 441	37 453	55 226	39 480	- 2 785	- 1,7	- 2 027	- 1,4	- 758	- 4,8
Köln	40 603	30 718	44 346	29 974	- 3 743	- 3,7	+ 744	+ 0,9	- 4 487	- 30,1
Essen	18 582	13 628	21 139	14 933	- 2 557	- 4,0	- 1 305	- 2,1	- 1 252	- 32,8
Frankfurt	37 246	23 495	40 458	23 144	- 3 212	- 5,1	+ 351	+ 0,7	- 3 563	- 25,8
Dortmund	18 007	13 106	21 738	17 081	- 3 731	- 6,2	- 3 975	- 7,2	+ 244	+ 4,4
Düsseldorf	29 614	20 712	31 676	22 594	- 2 062	- 3,5	- 1 882	- 3,7	- 180	- 2,4
Stuttgart	40 852	27 873	48 088	30 166	- 7 236	- 12,7	- 2 293	- 4,9	- 4 943	- 50,1
Duisburg	13 393	8 221	18 872	12 089	- 5 479	- 9,7	- 3 868	- 7,9	- 1 611	- 21,8
Bremen	21 290	16 453	24 492	18 626	- 3 202	- 5,8	- 2 173	- 4,2	- 1 029	- 26,7
Hannover	25 612	20 012	27 718	20 692	- 2 106	- 3,8	- 680	- 1,4	- 1 426	- 27,3

Stadt	Baugenehmigungen 1982			Baufertigstellungen 1982			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31.12.1982		
	Wohngebäude	Wohnungen 1)		Wohngebäude	Wohnungen 1)		Wohngebäude	Wohnungen 1)	
		Zahl	auf 1 000 Einwohner		Zahl	auf 1 000 Einwohner		Zahl	Personen je Whg.
31	32	33	34	35	36	37	38	39	
Nürnberg	368	1 990	4,2	675	2 106	4,4	58 829	231 658	2,1
München	1 536	8 193	6,4	1 717	7 657	5,9	110 259	581 699	2,2
Augsburg	360	1 751	7,1	410	1 727	7,0	30 481	115 228	2,2
Regensburg	158	1 036	7,9	224	844	6,4	15 281	57 489	2,3
Würzburg	198	538	4,2	174	412	3,2	14 821	56 255	2,3
Erlangen	121	518	5,0	132	390	3,8	13 545	43 291	2,4
Fürth	343	738	7,4	421	876	8,8	14 154	48 366	2,1
Berlin	1 722	8 495	4,3	1 795	8 262	4,2	176 910	1 116 636	1,8
Hamburg	1 244	5 809	3,6	1 424	5 542	3,4	200 492	794 089	2,0
Köln	846	4 268	4,2	1 113	4 160	4,1	106 025	432 878	2,3
Essen	307	1 286	2,0	337	1 456	2,3	76 716	291 455	2,2
Frankfurt	436	1 485	2,4	233	2 012	3,2	64 427	307 433	2,0
Dortmund	768	3 167	5,2	852	2 871	4,8	75 358	270 321	2,2
Düsseldorf	703	3 596	6,2	633	3 212	5,5	58 394	290 158	2,0
Stuttgart	469	2 896	5,1	527	2 714	4,8	64 808	252 698	2,3
Duisburg	400	2 117	3,8	328	1 579	2,8	67 483	244 864	2,3
Bremen	831	2 162	3,9	779	2 024	3,7	101 076	262 938	2,1
Hannover	411	2 129	3,9	469	1 799	3,3	52 465	258 078	2,1

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Stadt	Arbeitsmarkt 1)		Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau 2)				Fremdenverkehr 4)			
	Arbeitslose am 31.12.1982	offene Stellen am 31.12.1982	Beschäftigte am 31.12.1982		Umsatz (1 000 DM) 3)		Betten am 1.04.1982	Übernachtungen		Bettenausnutzung in %
			Zahl	auf 1 000 Einwohner	insgesamt	dar. Auslds.-ums.in %		insgesamt	dar. Ausländer	
	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Nürnberg	23 733	697	92 160	192,0	11 349 580	23,1	6 071	974 637	242 303	42,3
München	42 998	3 117	177 353	137,8	41 975 471	40,4	25 066	4 978 621	1 939 641	54,4
Augsburg	13 765	589	48 014	194,2	5 645 535	29,5	2 197	308 818	94 713	38,5
Regensburg	12 097	260	17 384	132,7	1 814 082	12,1	1 879	283 027	46 832	41,3
Würzburg	5 895	302	14 039	108,3	1 911 704	18,7	.	370 011	73 681	.
Erlangen	6 381	306	35 321	343,8	8 940 146	65,5	1 778	273 543	59 578	42,2
Fürth	7 383	99	17 908	179,7	3 895 651	41,7	616	78 641	15 087	35,0
Berlin	81 314	2 196	154 756	82,8	33 850 625	12,0	21 356	3 963 416	742 274	44,4
Hamburg	69 950	1 966	159 383	98,2	41 966 822	21,6	18 247	2 753 585	958 366	41,3
Köln	45 995	1 089	112 919	111,5	29 094 569	30,7	10 303	1 539 677	595 840	40,9
Essen	26 867	516	53 178	82,5	12 119 850	11,9	3 871	549 634	70 466	39,0
Frankfurt	31 451	2 419	100 221	160,5	15 528 569	41,6	15 892	2 648 024	1 399 007	45,6
Dortmund	31 238	507	67 542	111,9	8 844 821	18,9	2 689	319 940	54 409	32,6
Düsseldorf	22 895	947	85 716	146,7	17 748 200	33,2	9 576	1 403 235	505 648	39,2
Stuttgart	13 761	1 501	123 443	216,5	34 950 348	37,8	6 531	1 057 252	314 595	45,2
Duisburg	27 164	453	92 642	164,2	14 539 588	32,3	1 175	132 411	29 238	29,5
Bremen	26 237	523	70 550	128,8	17 491 785	23,6	2 870	500 333	123 375	46,8
Hannover	34 527	714	87 908	160,0	14 918 916	33,4	3 975	654 336	142 068	45,1

1) Zahlen für das Stadtgebiet bzw. den Arbeitsamtsbezirk, in dessen Bereich die Stadt fällt.

2) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen (mit Handwerk)

3) ohne Mehrwertsteuer

4) ohne Privatquartiere, Jugendherbergen, Massenquartiere

Stadt	Kfz-Bestand am 31.12.1982 1)		Straßenverkehrs-unfälle je 100 Kfz 2)	Steuereinnahmen (1 000 DM)				
	Zahl	Personen je Kfz		Grundsteuer (A + B)	Gewerbesteuer (netto) 3)	Lohnsummensteuer	Lohn- und Einkommensteuer	
			insgesamt 4)				je Einwohner in DM	
	50	51	52	53	54	55	56	57
Nürnberg	205 610	2,3	1,1	85 541	243 632	-	225 184	470,08
München	526 094	2,4	1,5	185 845	945 198	-	672 263	522,02
Augsburg	104 736	2,4	1,5	34 830	134 113	-	99 516	402,59
Regensburg	53 172	2,5	1,7	19 981	63 857	-	45 587	346,43
Würzburg	54 173	2,4	1,7	18 596	63 803	-	46 326	358,83
Erlangen	44 482	2,3	1,7	16 148	51 867	-	54 469	530,57
Fürth	42 460	2,3	1,4	13 518	39 086	-	43 177	433,16
Berlin	666 915	2,8	1,9	220 141	306 369	255	458 530	245,26
Hamburg	635 112	2,6	1,6	223 323	1 085 307	481	956 823	586,88
Köln	383 081	2,6	1,7	139 140	521 121	1 861	455 309	449,77
Essen	320 450	2,0	1,0	83 277	379 422	-	277 554	428,70
Frankfurt	282 124	2,2	1,3	135 382	681 455	288	317 907	511,57
Dortmund	262 693	2,3	3,1	64 785	169 536	-	232 421	384,90
Düsseldorf	257 020	2,3	1,3	101 231	512 901	724	303 822	520,13
Stuttgart	247 963	2,3	1,1	82 460	453 102	-	315 758	553,73
Duisburg	212 514	2,7	1,4	60 754	174 617	-	214 558	384,45
Bremen	219 280	2,5	1,6	100 468	310 341	307	246 030	446,97
Hannover	193 549	2,8	1,8	96 461	306 398	-	218 879	398,39

1) ohne Bahn, Post, Streitkräfte, einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge

2) Straßenverkehrs-unfälle mit Personenschäden

3) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto) ./.. Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)

4) nur Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Quelle: Angaben der Statistischen Ämter